



IMW KÖLN

---

FORSCHUNG · PLANUNG  
EVALUIERUNG  
FORSCHUNGS-UND EDV-SERVICE

120021 G



IMW KÖLN

---

FORSCHUNG · PLANUNG  
EVALUIERUNG  
FORSCHUNGS-UND EDV-SERVICE

Stadtwaldgürtel 33 · 5000 Köln 41  
Telefon (0221) 40 30 66 - 69

**ARCHIVEXEMPLAR**

Reg.-Nr.: 12 002/1c  
(13 2. 41)



IMW KÖLN

EFFIZIENZKONTROLLE 1980

der

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln

Ergebnisse einer Repräsentativbefragung der Bevölkerung ab 14 Jahren  
in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West)  
Befragungszeitpunkt: März/April 1981

TEILBAND

C. RAUCHEN

Projektleitung:

G. Welsch  
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln

Planung, Konzept, Analyse:

IMW-KÖLN  
Institut für Markt- und Werbeforschung, Köln  
GMBH & Co. KG

Feldarbeit:

Infas  
Institut für angewandte Sozialforschung, Bonn-Bad Godesberg

Bericht:

August 1981

## TEILBAND

## INHALT

	SEITE
VORWORT	I
A. Ziele und Anlage der Untersuchung	III
1. Ziele der Untersuchung und Verknüpfung mit anderen Untersuchungen	III
2. Themenbereiche und inhaltliche Schwerpunkte der Untersuchung	V
2. Methode	VI
3.1 Befragungsmethode	VI
3.2 Stichprobe	VII
B. Hinweise zur Handhabung des Tabellenteils	
1. Hinweise zur Handhabung des Tabellenteils und Erläuterung einzelner Verfahren	VIII
1.1 Einzeltabellen	VIII
1.1.1 Lesebeispiel	VIII
1.2 Beschreibung der einzelnen Tabellenköpfe	X
1.3 Sondertabellen	XIII
1.3.1 Zusammenfassung mehrerer Fragen als Überblick	XIII
1.3.2 Zusammenfassung von Antwortkategorien als Überblick	XIV
1.4 Indizes	XV
1.5 Scores	XVI
1.6 Längsschnittvergleiche	XVII
2. Vorsichtsregeln bei der Interpretation von Daten	XVIII
2.1 Repräsentativitätsanspruch	XVIII
2.2 Statistische Fehlertolerenzen	XVIII
2.3 Der Fall kleiner Teilgruppen	XVIII
C. Fehlertoleranztabelle	XIX

## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

RAUCHEN	INHALT				
ERHEBUNGSTATEBESTAND / FRAGENWORTLAUT IN KURZFORM	Überblick Längs- schnitt	Sonderaus- wertung (Score, Split)	KOPF 1 Alter Geschlecht	KOPF 2 M-Alter F-Alter	KOPF 3 Familien- typ
<u>D. DATENTEIL</u>					
<u>1. VERHALTENSMERKMALE</u>					
1.1 Entwicklung der Konsumfrequenz unterschiedlicher Tabakwaren	1		2	3	4
1.2 Konsumfrequenz unterschiedlicher Tabakwaren			5	7	9
<u>ZIGARETTENRAUCHER:</u>					
1.3 Anzahl Zigaretten, die pro Tag geraucht werden			11	12	13
1.4 Alter bei Rauchbeginn			14	15	16
1.5 Zeiten oder Situationen, in denen nicht oder weniger geraucht wird als sonst					
1.5.1 Existenz von Zeiten oder Situationen, in denen nicht oder weniger geraucht wird als sonst			17	18	19
1.5.2 Nennungen von Zeiten oder Situationen, in denen nicht oder weniger geraucht wird als sonst			20	21	22
<u>FRÜHERE UND NIE-RAUCHER:</u>					
1.6 Frühere Konsumfrequenz unterschiedlicher Tabakwaren			23	25	27
1.7 Mögliche Aktivitäten oder Strategien gegen anwesende Raucher			29	30	31
<u>FRÜHERE ZIGARETTENRAUCHER:</u>					
1.8 Anzahl Zigaretten, die früher pro Tag geraucht wurden			32	33	34
1.9 Alter bei Rauchbeginn			35	36	37
1.10 Dauer des Nicht-mehr-Rauchens			38	39	40
1.11 Art der praktizierten Raucherentwöhnung			41	42	43
<u>2. EINSTELLUNGSMERKMALE</u>					
<u>FRÜHERE ZIGARETTENRAUCHER:</u>					
2.1 Aktualität des Themas Raucherentwöhnung	45				
2.1.1 Wünsche das Rauchen aufzugeben			46	47	48
2.1.2 Bisherige Versuche, das Rauchen aufzugeben			49	50	51
2.1.3 Bekanntheit von Raucherentwöhnungsmethoden			52	53	54
2.1.4 Bereitschaft zur Teilnahme an Raucherentwöhnungskursen			55	56	57
2.2 Gründe für Raucherentwöhnung	58				
2.2.1 Gründe für Raucherentwöhnung allgemein			59	60	61
2.2.2 Art der gesundheitlichen Gründe für Raucherentwöhnung			62	64	66

## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

RAUCHEN	INHALT				
ERHEBUNGSTATBESTAND / FRAGENWORTLAUT IN KURZFORM	Überblick Längs- schnitt	Sonderaus- wertung (Score, Split)	KOPF 1 Alter Geschlecht	KOPF 2 M-Alter F-Alter	KOPF 3 Familien- typ
<u>FRÜHERE UND NIE-RAUCHER:</u>					
2.3 Subjektive Beeinträchtigung durch das Rauchen anderer			68	69	70
<u>ALLE BEFRAGUNGSPERSONEN:</u>					
2.4 Meinungen und Einstellungen zu Themen mit Bezug zur Gesundheit	71				
2.4.1 Ausgewählte Themen mit Bezug zum Rauchen			73	77	81
2.5 Angst vor körperlichen und seelischen Beeinträchtigungen in der Zukunft	85				
2.5.1 Angst vor "Abhängigkeit vom Rauchen"			86	87	88
3. <u>ZUSTANDSMERKMALE (OBJ. GEGEBENHEITEN VON PERSONEN UND UMWELT)</u>					
<u>ZIGARETTENRAUCHER:</u>					
3.1 Ansprechen von Rauchern durch Nichtraucher, das Rauchen in ihrer Gegenwart einzuschränken oder aufzuhören			89	90	91
<u>ALLE BEFRAGUNGSPERSONEN:</u>					
3.2 Häufigkeit passives Rauchen			92	93	94
3.3 Anzahl Raucher im Haushalt			95	96	97
3.4 Raucherlaubnis am Arbeitsplatz			98	99	100
4. <u>VORBILD - Verhalten und Bewusstheit</u>					
4.1 Bewusstheit der Vorbildwirkung als Eltern und konkretes Verhalten von Eltern bei Mißbrauchverhalten	101				
4.1.1 Bewusstheit der Vorbildwirkung als Eltern beim Rauchen			102	104	106
4.1.2 Vorbildverhalten der Eltern beim Rauchen laut Aussagen von 14-18jährigen			108	110	
5. <u>ERZIEHUNG - Meinungen, Einstellungen und Verhalten</u>					
5.1 Erziehungsstil und konkretes Erziehungsverhalten von Eltern in bezug auf verschiedene Mißbrauchsbereiche	113				
5.1.1 Erziehungsstil von Eltern beim Rauchen			114	115	116
5.1.2 Erziehungsverhalten von Eltern beim Rauchen laut Aussagen von 14-18jährigen			117	118	
5.2 Altersschwellen für Genußmittel und Medikamente	119				
5.2.1 Altersschwellen für die Erlaubnis zum Rauchen			120	121	122

## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

RAUCHEN	INHALT				
ERHEBUNGSTATBESTAND / FRAGENWORTLAUT IN KURZFORM	Überblick Längs- schnitt	Sonderaus- wertung (Score, Split)	KOPF 1 Alter Geschlecht	KOPF 2 M-Alter F-Alter	KOPF 3 Familien- typ
6. <u>RAUCHEN ALS FORM DES BEWÄLTIGUNGSHANDELNS VON PROBLEMEN UND GESTÖRTEM BEZIEHUNGSVERHALTEN</u>					
6.1 Mißbrauchsverhalten als Ersatz- oder Bewältigungshandeln bei verschiedenartigen Problem- belastungen	123				
6.1.1 Rauchen als Ersatz- oder Bewältigungs- handeln bei verschiedenartigen Problem- belastungen			125	136	147
7. <u>ALLGEMEINE DATEN ZUR PERSON</u>					
7.1 Gesundheitliche Beschwerden in den letzten 3 Monaten	159				
7.2 Belastung durch Probleme	161				
7.3 Ausgewählte statistische Merkmale:					
7.3.1 Geschlecht, Alter, Familienstand, Religionszugehörigkeit	162				
7.3.2 Haushalt und Familie (Anzahl und Aufteilung der Personen im Haushalt nach Alter und Geschlecht)	163				
7.3.3 Berufstätigkeit und Beruf	164				
7.3.4 Bildung und Ausbildung (Schulbildung, Teilnahme an Weiter- bildungskursen)	166				
7.3.5 Berufliches oder privates Engagement im gesundheitlichen Bereich	167				
7.3.6 Einkommen und Besitz (Anzahl verdienender Haushaltsmitglieder, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltnetto- einkommen nach Abzug der Miete, Telefon- besitz)	168				
7.3.7 Wohnverhältnisse (Miete/Eigentum, Anzahl Wohnräume, Zu- friedenheit mit der Wohnungsgröße, Zugang zu privatem Garten, Beeinträchtigung der Wohngegend durch Umweltbelastungen, Wohnetage, Existenz eines Aufzuges, Haustyp, Wohnlage)	170				
7.3.8 Regionale Aufteilung (Bundesland, Regierungsbezirk)	173				
<u>E. FRAGEBOGEN</u>	175				



V O R W O R T

Seit 1975 führt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) periodisch Repräsentativ-Umfragen in der erwachsenen Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) durch.

Grundanliegen dieser Untersuchungsreihe war von Beginn an, empirisch fundierte Planungshilfen für die Arbeit der BZgA zu erhalten. In den ersten Untersuchungsjahren überwogen die Erkenntnisinteressen "Überblick über gesundheitsrelevante Verhaltensweisen, Einstellungen, Wissen und Zustandsmerkmale" sowie "Wahrnehmungskontrolle laufender Aktionen der BZgA".

Mit der Kontinuität der Untersuchung sowie aus der Entwicklung der Aufgabenplanung der BZgA ergaben sich neue bzw. weitere Schwerpunkte im Erkenntnisinteresse. Durch den Vergleich von Wiederholungsmessungen gleicher Tatbestände im Zeitablauf konnten ab 1979 auch Entwicklungen im Längsschnitt nachverfolgt werden. Durch die Kumulation von Erkenntnissen wurde es möglich, grundlegende Fragen zu Strategien, Maßnahmen und Zielgruppen zu bearbeiten.

Die "Effizienzkontrolle 1980"\* hat ihren Schwerpunkt in der Überprüfung von Hypothesen zu speziellen und gemeinsamen Entstehungsbedingungen für Mißbrauchsverhalten. Da in diesem Zusammenhang auch schon bisher erhobene Merkmalsbereiche relevant sind, blieb die Kontinuität der Untersuchungsreihe hier gewahrt. Neu aufgenommen wurden insbesondere Fragestellungen zu den Bereichen Erziehungs-, Beziehungsverhalten sowie Arbeits- und Problembelastungen.

\* Erläuterung zum Titel der Untersuchung

In früheren Jahren, als der Aspekt der Kontrolle zurückliegender Aktionen noch stark im Vordergrund stand, wurde der Titel "Jahreserfolgskontrolle" verwendet. Der jetzt verwendete Titel "Effizienzkontrolle" wird auch der zunehmenden Bedeutung zukunftsorientierter und planungsrelevanter Fragestellungen gerecht. Er deckt Erfolgskontrolle und Erfolgsprognose ab.

Die Erhebungsarbeiten für diese Untersuchungsreihe finden jeweils im Frühjahr statt. Da die erhobenen Merkmale im Grundsatz die Entwicklungen im vergangenen Jahr beschreiben, wird dieses jeweilige Bezugsjahr im Untersuchungstitel aufgeführt. Die "Effizienzkontrolle 1974" wurde also im Frühjahr 1975 durchgeführt, die vorliegende "Effizienzkontrolle 1980" im Frühjahr 1981.

## TEILBAND

## VORWORT

Die Untersuchungsreihe "Effizienzkontrolle" bietet einen wertvollen Datenpool für verschiedene Nutzerkreise und Verwertungsinteressen innerhalb und außerhalb der BZgA. Diesem, von Jahr zu Jahr gestiegenen Interesse wurde seit 1978 durch die Aufbereitung der Daten in unterschiedlichen Darstellungsformen Rechnung getragen.

Der vorliegende Teilband enthält einen Auszug der Gesamtergebnisse, welcher für den hier im Vordergrund stehenden Themenbereich relevant ist. Vergleichbare Teilbände wurden für weitere Themen- bzw. Problembereiche angelegt. Diese Datenbände sind nicht inhaltlich kommentiert, da sie als Nachschlagewerk für verschiedene Fragestellungen konzipiert wurden.

Bei der Betrachtung und Bewertung der Einzelergebnisse ist die Verknüpfung mit den vorangegangenen sowie mit anderen Untersuchungen der BZgA zu sehen. Aus Gründen der Erhebungsökonomie und der kognitiven Belastbarkeit von Befragten können nicht in jedem Erhebungsjahr alle relevanten Fragen gestellt werden. Ausgeklammert sind insbesondere solche Fragen, bei denen auf der Basis begründeter Annahmen in diesem Jahr keine wesentlichen Veränderungen der Ergebnisse zu erwarten waren. Für den an einzelnen Themenschwerpunkten Interessierten ist also ein Rückblick in die letzten Effizienzkontrollen zu empfehlen, um den Datenkranz zu komplettieren. Da auch diese Daten in relativ differenzierter Form aufbereitet sind, wird ein Teil möglicher Analyseinteressen durch Nachschlagen in diesen Datenbänden zu decken sein.

Die Feldarbeit zu dieser Untersuchung, d.h. Stichprobenplanung, Interviewerschulung, Interviewdurchführung und -kontrolle sowie die Datenaufbereitung bis zur Erstellung eines gewichteten Datensatzes wurde verantwortlich vom INFAS-Institut durchgeführt.

### 1. Ziele der Untersuchung und Verknüpfung mit anderen Untersuchungen

Die Untersuchungsreihe "Effizienzkontrolle" dient der Erarbeitung empirisch fundierter Planungshilfen für die Arbeit der BZgA. Dabei stehen vier Aspekte im Vordergrund:

#### 1) Erfolgskontrolle

Maßnahmen der Gesundheitsbildung haben die Veränderung gesundheitsrelevanter Verhaltensweisen und Einstellungen zum Ziel. Die periodische Untersuchung solcher Verhaltensweisen, Einstellungen sowie der diese beeinflussenden Faktoren ergeben Anhaltspunkte dafür, welche Bewegungen und Veränderungen stattfinden.

#### 2) Aktuelle Bestandsaufnahme

Wenn maßgebliche Veränderungen der Verhaltensweisen, Einstellungen und der relevanten Einflußfaktoren stattfanden, muß dies bei der Planung und Setzung von Prioritäten berücksichtigt werden. In diesem Zusammenhang ist auch die Längsschnittbetrachtung von Bedeutung: Durch den Vergleich mit den Werten aus den Vorjahren wird erkennbar, welche Trendrichtungen (steigend, fallend, stagnierend) vorliegen.

#### 3) Überprüfung von Hypothesen, die der Arbeitsplanung zugrundeliegen

Die Arbeitsplanung der BZgA basiert auf bestimmten Hypothesen zu den Entstehungsbedingungen von Mißbrauchsverhalten. Diese Hypothesen können in dem Datenmaterial überprüft werden.

#### 4) Erfolgsprognose

Bei der Planung neuer Maßnahmen und der Erfolgseinschätzung laufender Maßnahmen können die vorhandenen Daten und Untersuchungen zur Beurteilung wichtiger Teilaspekte (z.B. Zielgruppenstruktur, Erreichbarkeit dieser Zielgruppen, Beeinflußbarkeit dieser Zielgruppen) herangezogen werden.

Bei diesem letztgenannten Aspekt ist auch die Verknüpfung mit anderen Untersuchungen aus dem Arbeitsbereich Erfolgskontrolle und Erfolgsprognose zu sehen. In einer Reihe von Spezialuntersuchungen wurden zuverlässige Erfahrungswerte zur Beurteilung der Erfolgswahrscheinlichkeit bestimmter strategischer Ansätze ermittelt.

Wie diese verschiedenen Aspekte ineinandergreifen, soll an einem Beispiel aus dem Problembereich Rauchen dargestellt werden.

- Aktuelle Bestandsaufnahme  
Die Verbreitung des Rauchens und die Entwicklung insbesondere des starken, gewohnheitsmäßigen Rauchens kann in der Untersuchungsreihe nachverfolgt werden. Für Ergänzungen bzw. Detailanalysen in der Gruppe der Jugendlichen steht die gleichfalls periodische Drogenaffinitätsstudie zur Verfügung. Aus der Gesamtheit der Daten sind differenzierte Zielgruppenbeschreibungen zu ermitteln.
- Überprüfung von Hypothesen zu den Entstehungsbedingungen des Rauchens  
Hierzu wurden in dem vorliegenden Datenmaterial entsprechende Analysen durchgeführt, die sich einerseits speziell auf den Verhaltensbereich Rauchen beziehen, darüber hinaus aber auch die Zusammenhänge mit anderen Varianten des Bewältigungshandelns durch Mißbrauchsverhalten berücksichtigen. Die hier überprüften oder neu ermittelten Zusammenhänge können mit anderen, im Rahmen qualitativer oder sekundäranalytischer Untersuchungen ermittelten Befunden verglichen werden.
- Erfolgsprognose bestimmter Strategien  
Hierzu können schwerpunktmäßig die von der BZgA durchgeführten Spezialuntersuchungen zu einzelnen Ansätzen primär - oder sekundärpräventiver Art herangezogen werden. Da die Zielgruppen dieser Maßnahmen jeweils exakt beschrieben sind, ist eine direkte Übertragung dieser Erkenntnisse auf die im Rahmen der Effizienzkontrolle beschriebenen Zielgruppen möglich.

Dieses kurze Beispiel verdeutlicht den besonderen Charakter der Untersuchungsreihe "Effizienzkontrolle". Sie beinhaltet ein Datenreservoir, welches einerseits auf aktuelle Fragestellungen hin analysiert wird, andererseits aber auch als "Nachschlagewerk" für die kontinuierliche Planungsarbeit verfügbar ist.

## 2. Themenbereiche und inhaltliche Schwerpunkte der Untersuchung

Die "Effizienzkontrolle 1980" hat ihren Schwerpunkt in der Überprüfung von Hypothesen zu speziellen und gemeinsamen Entstehungsbedingungen für Mißbrauchsverhalten in den Bereichen

- Rauchen,
- Alkoholkonsum,
- Medikamentenkonsum,
- Ernährung.

Die Auswahl der Erhebungstatbestände wurde dabei von der Annahme geleitet, daß die Einflußfaktoren

- Erziehungsverhalten, bewußte und unbewußte Vorbildwirkung,
- Beziehungsverhalten und Kommunikationsformen,
- Verhältnisse des Arbeitsbereiches

einzelnen oder in ihrem Zusammenwirken psycho-soziale Belastungen generieren und stabilisieren sowie zu inadäquaten Reaktionsweisen, insbesondere zu gesundheitsgefährdendem individuellen Bewältigungshandeln führen. Ergänzend wurden weitere Indikatoren berücksichtigt,

- die zur differenzierten Beschreibung der o.a. Verhaltensfelder notwendig waren,
- die als Moderatorvariablen die o.a. Zusammenhänge beeinflussen können,
- die zur Beschreibung weiterer, jedoch nicht im Vordergrund des aktuellen Analyseinteresses stehenden Merkmalsbereiche dienen (Längsschnittaspekt).

Die verschiedenen Darstellungsformen der Untersuchungsergebnisse entsprechen den unterschiedlichen Nutzerinteressen.

- Datenpool

In einem Grundtabellenband sowie auf einem EDV-Datenband wurden die Originaldaten gespeichert, um sie für Längsschnittanalysen, spätere Analysen oder punktuelle Anfragen verfügbar zu halten.

- Tabellenbände

Zu den Bereichen Rauchen, Alkoholkonsum, Medikamentenkonsum, Ernährung, Freizeit, Familie, Gesundheit allgemein wurden alle jeweils relevanten Erhebungstatbestände zusammengestellt. Diese Tabellenbände sind unkommentierte Nachschlagewerke für Informations- und Planungszwecke.

- Planungsrelevante Analysen

Die Überprüfung der eingangs angesprochenen Hypothesen und Zusammenhänge erfolgte in einem mehrstufigen Analyseprozeß. Die wichtigsten Ergebnisse sind in einem separaten Analysebericht zusammengefaßt.

### 3. Methode

#### 3.1 Befragungsmethode

Die Befragung wurde in Form persönlicher Interviews im Haushalt der Befragten durchgeführt. Die Befragungssituation wurde durch ein in Ablauf und Wortlaut vollstrukturiertes Interview vorgegeben. Die Fragentechniken haben sich größtenteils schon in früheren Untersuchungen bewährt. Zur Überprüfung neu entwickelter Fragen wurde ein methodischer Pretest durchgeführt.

Bei der Analyse und Bewertung der Ergebnisse ist zu beachten, daß es sich hier grundsätzlich um subjektive Angaben handelt, die in manchen Bereichen durchaus von der objektiven, z.B. durch Beobachtungsverfahren zu beschreibenden Realität, abweichen können. Dieses ist jedoch nicht als Mangel zu betrachten, da gerade die Empfindung und individuelle Bewältigung dieser subjektiven Realität im Mittelpunkt der Analyse stehen.

Unerwünschte subjektive Antwortverzerrungen, z.B. durch den Faktor der sozialen Wünschbarkeit wurden auf dem Hintergrund vorliegender Erfahrungen aus den Vorjahren bereits weitgehend durch die Wahl der Fragentechnik ausgeschaltet. Wo sich aufgrund der Ergebnisse solche Einflüsse dennoch bemerkbar machen, wird dies bei der Handhabung und Bewertung dieser Ergebnisse berücksichtigt.

### 3.2 Stichprobe

Die Stichprobe von insgesamt 1.994 Befragten repräsentiert die deutsche erwachsene Gesamtbevölkerung ab 14 Jahren. Die statistische Repräsentativität der Stichprobe ist durch Auswahlmethode (ADM-Stichprobensystem) gesichert und wurde anhand der Ausschöpfungsstatistik kontrolliert.

Im Rahmen der Gewichtung wurde die Transformation der Haushaltsstichprobe in eine Personenstichprobe durchgeführt.

Weitere Einzelheiten hierzu sind im Grundband der Untersuchung beschrieben.

TEILBAND

B. HINWEISE ZUR HANDHABUNG DES TABELLENTEILS

1. Hinweise zur Handhabung des Tabellenteils und Erläuterung einzelner Verfahren

1.1 Einzeltabellen

1.1.1 Lesebeispiel

Alle Einzeltabellen enthalten in konstanter Reihenfolge:

1. Fragentext
2. Die Angabe, an welche Grundgesamtheit die Frage gestellt wurde.
3. Den Tabellenkopf mit der Bezeichnung der Befragtengruppen, für die die jeweiligen Prozentzahlen gelten (Gesamt, Männer, Frauen usw.).
4. Die Basiszahl, d.h. die Gesamtzahl der Befragten in der jeweiligen Befragtengruppe (Befragte insgesamt, Männer, Personen im Alter von 40 - 49 Jahren usw.)
5. Die Antwortkategorien zu der in 1 bezeichneten Frage.
6. Die auf ganze Zahlen gerundeten Prozentzahlen (19% aller Befragten antworteten auf Frage 3 mit "ja", ein Kind; 22% aller Personen im Alter von 50 - 59 Jahren antworteten hier mit "ja", ein Kind).

070361.133607.0002.001

• EFFIZIENZKONTROLLE DER B Z G A 1980 •

① FRAGE 3: HADEN SIE EIN ODER MEHRERE KINDER?

•• G R U N D G E S A M T H E I T •• PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST) ②

	• GESCHLECHT •			• A L T E R •						
	③ GESAMT	MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	④ 1994	914	1080	242	311	299	386	311	244	201
• HAT BEFRAGUNGSPERSON KINDER ?										
⑤ JA, EIN KIND	⑥ 19	19	19	1	20	25	22	22	20	19
JA, MEHRERE KINDER	31	30	33	1	22	50	66	50	35	35
NEIN, KEINE KINDER	35	37	33	80	53	15	10	24	35	41
KEINE ANGABE	5	5	4	10	5	2	1	4	10	5
SUMME	100	99	99	100	100	100	99	100	100	100



Weiter sind folgende Besonderheiten zu beachten:

- Wenn die Summe aller Prozentzahlen geringfügig von 100% abweicht (siehe Beispieltabelle), so ist dies auf die automatische Rundung zurückzuführen.
- In einzelnen Fragen waren Mehrfachnennungen möglich. Hier muß sich die Summe aller Prozentzahlen nicht auf 100% addieren.
- Eine 0 bedeutet, daß kein einziger oder weniger als 0,5% der Befragten diese Antwort gaben (Abrundung auf 0).
- Einige Fragen sind nur an Teilgruppen (z.B. nur an Nichtraucher, nur an Jugendliche bis 18 Jahre) gestellt worden. Welche Teilgruppe dies betrifft, ist jeweils hinter dem Wort "Grundgesamtheit" näher bezeichnet.
- Weiterhin ist zwischen sogenannten geschlossenen Fragen (d.h. Fragen mit vorgegebenen Antwortkategorien) und offenen Fragen (ohne vorgegebene Antwortkategorien) zu unterscheiden. Bei offenen Fragen wurden die Antwortgruppen nachträglich ermittelt. Offene Fragen waren die Fragen mit den Nummern 19, 39, 55, 65, 66, 67, 72, 76 und 102.

## 1.2. Beschreibung der einzelnen Tabellenköpfe

Die Ergebnisse bzw. Antwortverteilungen zu jeder Frage werden für 35 Teilgruppen der Bevölkerung ausgewiesen. Diese Auszählungen sind in 3 unterschiedlichen Tabellenköpfen ausgewiesen, wobei jeder Tabellenkopf auch die Gesamtverteilung als Vergleichsmaßstab enthält.

- Kopf 1 enthält die die Auszählungen nach den Merkmalen:

- Geschlecht: Männer  
Frauen
- Alter: bis 19 Jahre  
20 bis 29 Jahre  
30 bis 39 Jahre  
40 bis 49 Jahre  
50 bis 59 Jahre  
60 bis 69 Jahre  
70 Jahre und älter

- Kopf 2 enthält die Auszählungen nach den Merkmalen:

- Männer-Alter: bis 19 Jahre  
20 bis 29 Jahre  
30 bis 39 Jahre  
40 bis 49 Jahre  
50 bis 59 Jahre  
60 bis 69 Jahre  
70 Jahre und älter
- Frauen-Alter: bis 19 Jahre  
20 bis 29 Jahre  
29 bis 30 Jahre  
40 bis 49 Jahre  
50 bis 59 Jahre  
60 bis 69 Jahre  
70 Jahre und älter

- Kopf 3 enthält Auszählungen nach unterschiedlichen familienbezogenen Lebenssituationsmerkmalen. Folgende Analysegruppen wurden gebildet:

a) Eltern von Kindern unter 18 Jahre

- \* Insgesamt
- \* Mütter
- \* Väter

b) Eltern von Kindern im Alter von...

- \* bis 2 Jahre
- \* 3 - 5 Jahre
- \* 6 - 14 Jahre VÄTER
- \* 6 - 14 Jahre MÜTTER

c) Berufstätige Eltern von Kindern unter 18 Jahre

- \* Insgesamt
- \* Mütter
- \* Väter

d) Personen ohne Kinder unter 18 Jahre\*

- \* Verheiratete im Alter 20 - 59 Jahre
- \* Verheiratet oder Verwitwete über 59 Jahre

e) Noch im Haushalt lebende Jugendliche bzw. junge Erwachsene (Kinder)

Die Gruppen a - c überlappen sich, sofern eine Person mehrere Merkmale erfüllt. In den Gruppen d sind

- 1) die Personen ausgewiesen, die derselben Generation wie die Eltern angehören
- 2) die Personen, die zur "Elterngeneration der Eltern" gehören.

---

\* Diese Personen können ältere Kinder haben, die noch oder nicht mehr im Haushalt leben.

TEILBAND

B: HINWEISE ZUR HANDHABUNG DES TABELLENTEILS

In Gruppe e sind alle noch im Haushalt lebenden Kinder im Alter von 14 - 29 Jahren zusammengefaßt.

Generell ist zum Verständnis und zur Handhabung der Tabellenköpfe noch folgendes anzumerken:

- 1) Die genaue Beschreibung der Struktur der ausgewiesenen Teilgruppen kann aus dem Tabellenteil (demografische Merkmale) entnommen werden.
- 2) Weitere für Analysezwecke relevante Gruppen sind in den Tabellenköpfen 1 und 2 enthalten, so z.B.
  - Jugendliche (Kinder) von 14 - 19 Jahren. Diese sind die jüngere Teilgruppe von Gruppe e) in Kopf 3.
  - Rentner und alleinstehende Witwen

Nach Prüfung der demografischen Struktur wird man sehen, daß insbesondere in Kopf 2 relativ homogene Teilgruppen enthalten sind, die in vielen Lebenssituationsmerkmalen nahezu identisch sind.

## TEILBAND

## B. HINWEISE ZUR HANDHABUNG DES TABELLENTEILS

1.3 Sondertabellen1.3.1 Zusammenfassung mehrerer Fragen als Überblick

Die Überblicke stehen meistens vor den entsprechenden Einzeltabellen zu einem Erhebungstatbestand und können jeweils Ergebnisse zu mehreren Fragen darstellen.

Ein Überblick unterscheidet sich von den Einzeltabellen dadurch, daß er nicht die Ergebnisse zu allen vorgegebenen Antwortkategorien enthalten muß, sondern nur einige von besonderer Bedeutung. Ansonsten entspricht der Aufbau der Überblicke dem der o.a. Einzeltabellen. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, daß einige Überblicke nur die Ergebnisse für die Gesamtstichprobe enthalten, während andere auch die Ergebnisse für alle Tabellenköpfe wiedergeben.

BEISPIEL:

* EFFIZIENZKONTROLLE DER B Z G A 1980 *											070381-133607-0258-001
FRAGE 14: AB WELCHEM ALTER KANN EIN JUGENDLICHER MIT NORMALER GESUNDEHEIT UND KONSTITUTION IHRER ANSICHT NACH ...											
** G. R. U. N. D. G. E. S. A. M. T. H. E. I. I. ** ELTERN MIT KINDERN BIS 17 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)											
G E S A M T											
	AB 2 JAHRE	3 - 5 JAHRE	6 - 8 JAHRE	9 - 10 JAHRE	11 - 12 JAHRE	13 - 14 JAHRE	15 - 16 JAHRE	17 - 18 JAHRE	ÄLTER ALS 18 JAHRE	GAR NICHT	KEINE ANGABE
	Z-1	Z-1	Z-1	Z-1	Z-1	Z-1	Z-1	Z-1	Z-1	Z-1	Z-1
BASIS (GEWICHTET)	743	743	743	743	743	743	743	743	743	743	743
* GUT VERTRÄGLICHE MITTEL ZUR VERBESSERUNG DER KONZENTRATIONS- UND LEISTUNGSFÄHIGKEIT IN DER SCHULE EINNEHMEN	0	1	7	2	7	5	9	3	2	58	6
* BERUHLIGUNGS- ODER SCHLAFMITTEL EINNEHMEN, WENN ES ZU UNRUHIG IST	1	2	1	2	1	1	2	2	5	79	5
* MAL GELEGENLICH AM BIER ODER WEIN DER ELTERN NIPPEN ODER MAL EIN GLÄSCHEN MITTRINKEN	0	1	2	5	6	18	25	10	8	21	5
* MAL EINE ZIGARETTE RAUCHEN	0	0	0	0	0	2	18	13	16	45	6

1.3.2 Zusammenfassung von Antwortkategorien als Überblick

Bei einigen Fragen wurden den Befragungspersonen eine Anzahl von Aussagen vorgelegt, denen sie mit Hilfe einer Skala mehr oder weniger stark zustimmen konnten. Da die Ergebnisdarstellungen bei diesen Fragen über mehrere Tabellen hinweg gehen, werden in einer zusätzlichen zusammenfassenden Tabelle jeweils nur die Extremweltergebnisse für "stimme voll und ganz zu" oder "trifft voll und ganz zu" u.ä. dargestellt. Diese Übersichten stehen stets nach den entsprechenden Einzeltabellen und enthalten auch die Ergebnisse für die einzelnen Teilgruppen (Männer, Frauen usw.).

BEISPIEL:

\* EFFIZIENZKONTROLLE DER B Z G A 1980 \*

070301.133607.0088.001

FRAGE 28: ICH HABE HIER EINE REIHE VON MEINUNGEN UND AUSSAGEN ZU FRAGEN, DIE MIT DER GESUNDHEIT ZUSAMMENHÄNGEN. AUF DIESEN KARTICHTEN STEHEN EINIGE AUSSAGEN ZU DIESEM THEMA. SIE HABEN HIER EIN SORTIERBLATT MIT FELDERN VON 1 BIS 9. "1" HEISST: STIMME GAR NICHT ZU, "9" HEISST: STIMME VOLL UND GANZ ZU. LEGEN SIE BITTE DIE KARTEN AUF DAS FELD, DAS AM BESTEN ZUTRIFFT.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	* GESCHLECHT *			* A L T E R *						
	GESAMT	MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
	5-8	5-8	5-8	5-8	5-8	5-8	5-8	5-8	5-8	5-8
BASIS (GEWICHTET)	1994	914	1080	242	311	299	386	311	244	201
STIMME VOLL UND GANZ ZU:										
THEMA: ERNÄHRUNG										
M. PRAKTISCH ALLE LEUTE, DIE ÜBERGEWICHT HABEN, SIND SELBST DARAN SCHULD	31	30	31	24	26	30	34	33	35	32
J. ICH FINDE, DASS ICH ZU DICK BIN	18	16	19	7	15	22	21	25	17	9
THEMA: MEDIKAMENTE										
K. OHNE SCHLAF- UND BERUHT- GUNGSMITTEL KÖNNTE ICH NICHT MEHR AUSKOMMEN	6	3	9	3	5	4	6	7	11	10
L. ICH WÜRDTE GERNE WENIGER MEDIKAMENTE EINNEHMEN, WENN ICH NUR WÜESSTE, WAS ICH AN- DERES GEGEN MEINE BESCHWER- DEN TUN KANN	21	17	25	14	20	19	16	26	29	29
M. WENN ICH BEI DER ARBEIT KOPFSCHMERZEN HABE ODER MICH NICHT BESONDERS WOHLFUEHLE, NEHME ICH MEISTENS EINE TABLETTE	11	9	14	3	12	11	17	12	13	7
N. UM LEISTUNGSFAEHIG ZU SEIN, BRAUCHE ICH HIN UND WILDER EIN ARZNEIMITTEL	9	8	9	4	3	5	6	12	17	17
O. ICH NEHME MEDIKAMENTE UND ARZNEIMITTEL GRUNDSÄTZLICH NUR AUF VERORDNUNG DES ARZTES	69	69	69	68	64	68	71	71	70	75

TEILBAND

B. HINWEISE ZUR HANDHABUNG DES TABELLENTEILS

1.4 Indizes

Indizes wurden bei einigen Fragen gebildet, bei denen die Befragungspersonen mehrere der vorgegebenen Antwortkategorien (z.B. Frage nach gesundheitlichen Beschwerden) auswählen bzw. mehrere offene Nennungen (z.B. Frage nach Verhalten bei Nervosität oder Ärger) abgeben konnten.

Durch die Bildung dieser Indizes kann nachträglich die Anzahl der Personen bestimmt werden, die mindestens eine Beschwerde eines Krankheitssyndroms (z.B. Index Hautleiden) bzw. die mindestens eine Aussage auf die Frage nach Verhalten bei Nervosität oder Ärger gemacht haben.

BEISPIEL:

\* EFFIZIENZKONTROLLE DER B Z G A 1980 \*

070381-133607-0093-001

FRAGE 21: AUF DIESER KARTE SIND VERSCHIEDENE KRANKHEITEN UND BESCHWERDEN. BITTE SEHEN SIE SICH DIE KARTE AN UND SAGEN SIE MIR, WELCHE DIESER KRANKHEITEN UND BESCHWERDEN SIE IN DEN LETZTEN DREI MONATEN HATTEN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	* GESCHLECHT *			* A L T E R *						
	GESAMT	MÄNNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U. ÄLTER
	5-9	5-9	5-9	5-9	5-9	5-9	5-9	5-9	5-9	5-9
DASIS (GEWICHTET)	1999	919	1080	242	311	299	386	311	244	201
IN DEN LETZTEN 3 MONATEN										
HÄUFIGE KOPFSCHMERZEN	12	6	17	4	16	11	14	14	13	8
HÄRTNAECKIGE SCHLAFSTÖRUNGEN	7	4	9	2	3	2	4	13	12	15
NERVOSE UNRUHE	13	9	15	4	12	12	13	14	19	16
ANGESpanNTHEIT ODER KONZENTRATIONSSTÖRUNGEN	13	10	15	8	12	10	15	17	14	10
ERSCHÖPFUNGS- U. SCHWACHE ZUSTÄNDE	9	6	11	1	7	8	9	10	12	13
HÄUFIGE UEBELKEIT	2	1	2	3	2	1	2	2	2	1
BESCHWERDEN AUFGRUND VON WETTERVERÄNDERUNGEN	19	12	24	5	12	12	22	23	32	25
<b>INDEX MANGELHAFT BEZEICHNTE KRANKHEITEN</b>	<b>40</b>	<b>30</b>	<b>49</b>	<b>19</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>48</b>	<b>45</b>	<b>49</b>	<b>47</b>
KRANKHEITEN ODER KNOCHENBRUCHE AUFGRUND V. UNFÄLLEN	3	5	1	4	3	4	3	2	2	4
KRANKHEITEN ODER BESCHWERDEN AUFGRUND VON VERGIFTUNGEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AUGENKRANKHEITEN	5	4	6	4	3	1	3	5	11	14
OHRENKRANKHEITEN	2	2	2	1	1	1	1	2	4	6
KREBLSERKRANKUNGEN	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1
<b>MINDESTENS EINE BESCHWERDE GENANNT</b>	<b>81</b>	<b>75</b>	<b>87</b>	<b>65</b>	<b>75</b>	<b>76</b>	<b>84</b>	<b>88</b>	<b>92</b>	<b>89</b>
KEINE BESCHWERDE GENANNT	19	25	13	35	25	24	16	12	8	11

### 1.5 Scores

Scores oder Summenpunktwerte werden zur Bildung neuer Merkmale oder zur Verbesserung der Meßwertqualität eingesetzt.

#### Beispiel 1: Medikationsintensität

Für 17 Medikamentengruppen wurde erfragt, wie häufig diese innerhalb der letzten 3 Monate verwendet wurden. Zur Erfassung der Medikationsintensität über alle Medikamentengruppen hinweg wurde ein Summenscore gebildet, bei dem für jede Person pro verwendetem Medikament die Intensität der Verwendung aufaddiert wurde. Es wurden 3 Punkte vergeben für "regelmäßig täglich", 2 Punkte für "regelmäßig aber nicht jeden Tag", 1 Punkt für "nur zeitweise" und kein Punkt für "überhaupt nicht". Die Summe dieser Punkte ist das neue Merkmal "Medikationsintensität".

Dieses Verfahren wurde überall dort eingesetzt, wo durch Addition umgewichteter oder mit den Antwortkategorien gewichteter Werte für Einzeldikatoren in einem geschlossenen Merkmalsbereich das neue Merkmal zu bilden war.

#### Beispiel 2: Alkoholkonsumintensität

Hier lagen für die Getränkegruppen Bier, Wein/Sekt und Spirituosen einerseits Angaben zur Häufigkeit der Konsumsituationen, andererseits Angaben zur Trinkmenge pro Konsumsituation vor. Hier wurde nach der Methodik des Q-F-Index (Quantity-Frequency-Index) unter Berücksichtigung der Teilgrößen, Häufigkeit, Menge und durchschnittlicher Alkoholgehalt die Konsumintensität ausgedrückt in reinem Alkohol geschätzt.

Die Berechnungsweise und Beschreibung dieser Scores ist jeweils an der Stelle, an der sie erscheinen, beigefügt.



### 1.6 Längsschnittvergleiche

Die Längsschnitte unterscheiden sich von den Einzeltabellen und Sonderauswertungen dadurch, daß sie die Ergebnisse generell nur für die **G e s a m t - s t i c h p r o b e** der zu dem jeweiligen Tatbestand befragten Personen wiedergeben. Von den Überblicken heben sich die Längsschnitte dadurch ab, daß sie nicht nur die Ergebnisse der Effizienzkontrolle 1980 wiedergeben, sondern auch von einer oder mehreren Effizienzkontrollen der Jahre 1975, 1976 und 1978.

Längsschnitte sind nur dann ausgewiesen, wenn die Fragentexte und die Erhebungsmethoden in den verschiedenen Jahreserfolgskontrollen **v ö l l i g i d e n t i s c h** geblieben sind. Wenn diese beiden Bedingungen erfüllt sind, aber zum Teil andere oder zusätzliche Antwortkategorien existieren, dann wurde das mit einem X für das Jahr in dem diese Kategorie nicht vorhanden war, ausgewiesen.

## 2. Vorsichtsregeln bei der Interpretation von Daten

### 2.1 Repräsentativitätsanspruch

Im Grundsatz gilt der Repräsentativitätsanspruch nur für die definierte Grundgesamtheit "Personen ab 14 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin(West)". Für Teilgruppen dieser Grundgesamtheit können im strengen Sinn nur Tendenzaussagen abgeleitet werden.

Nun ist durch die Auswahlmethodik für größere Teilgruppen sichergestellt, daß auch diese weitgehend verzerrungsfrei die entsprechende Subpopulation abbilden. Dennoch sollte auf diesen Punkt bei der Formulierung der aus den Ergebnissen abgeleiteten Aussagen geachtet werden.

### 2.2 Statistische Fehlertoleranzen

Jeder erhobene Wert unterliegt gewissen Fehlertoleranzen. Der wahre Wert liegt innerhalb einer durch Auswahlmethodik und Stichprobengröße bestimmten Toleranzbreite. Wenn etwa 90 % der Befragten eine bestimmte Angabe machten, liegt der wahre Wert in dem Wertbereich  $90 \% \pm 1,9 \%$ , also zwischen 88,1 % und 91,9 %.

Die Art der Berechnung und die Fehlertoleranzen für unterschiedliche Antworthäufigkeiten sind der Tabelle auf der folgenden Seite zu entnehmen.

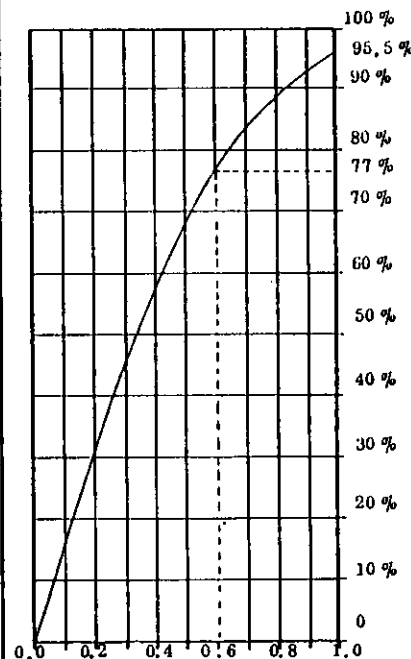
### 2.3 Der Fall kleiner Teilgruppen

Im Rahmen der Analyse erscheinen - besonders bei Fragen, die sich nur an Subgruppen richteten - teils sehr kleine Basiszahlen für die Prozentuierung. Es wird empfohlen, sich vor der Interpretation jeweils rückzuversichern, welche Basiszahl in der Kopfzeile der Tabelle "Basis (gewichtet)" steht. Als "Faustregel" kann angenommen werden, daß bei Basiszahlen  $> 100$  die Prozentwerte noch zuverlässige Indikationen zum wahren Wert geben. Bei Basiszahlen zwischen 50 und 100 ist die Gefahr erheblicher Fehlertoleranzen gegeben. Bei Basiszahlen  $< 50$  sollten die Prozentwerte nur mit allergrößter Vorsicht betrachtet werden. Einen Indikator für die Größe der Fehlertoleranzen bei Teilgruppen zwischen 100 und 2000 gibt die Fehlertoleranztable auf der folgenden Seite.

C. Fehlertoleranztabelle

Kurve zur Bestimmung der Fehlertoleranzen bei reduziertem Genauigkeitsanspruch.

Wahrscheinlichkeit



Reduktionsfaktoren zu den in der Tabelle ausgewiesenen Fehlergrenzen.  
**Beispiel:** Einem Sicherheitsniveau von 77 % entspricht in der Grafik der Reduktionsfaktor 0.6 (vgl. gestrichelte Linie).  
 Das obenstehende Beispiel Telefonbesitzer lautet dann: Mit einer Wahrscheinlichkeit von 77 % liegt der wahre Anteil bei 50 %  $\pm$  1,9 % (3,2 % mal 0,6 = 1,9 %), d.h. zwischen 48,1 % und 51,9 %.

Fehlertoleranztabelle

$$p - t\sigma \leq P \leq p + t\sigma$$

$$\sigma = \sqrt{\frac{p(100-p)}{n}}$$

t = 2  $\Rightarrow$  Sicherheitsgrad 95,5 %

P = Merkmalsanteil in der Grundgesamtheit

p = Merkmalsanteil in der Stichprobe (in %)

n = Stichprobenumfang

n =	p =	5%	10%	15%	20%	25%	30%	35%	40%	45%	50%	55%	60%	65%	70%	75%	80%	85%	90%	95%
100	(-)	(-)	(-)	(-)	12,2	13,0	13,5	13,9	14,1	14,1	14,1	13,9	13,5	13,0	12,2	11,3	10,1	8,5	6,2	
200	(-)	(-)	7,1	8,0	8,7	9,2	9,5	9,8	9,9	10,0	9,9	9,8	9,5	9,2	8,7	8,0	7,1	6,0	4,4	
300	(-)	4,9	5,8	6,5	7,1	7,5	7,8	8,0	8,1	8,2	8,1	8,0	7,8	7,5	7,1	6,5	5,8	4,9	3,6	
400	(-)	4,2	5,0	5,7	6,1	6,5	6,7	6,9	7,0	7,1	7,0	6,9	6,7	6,5	6,1	5,7	5,0	4,2	3,1	
500	(-)	3,8	4,5	5,1	5,5	5,8	6,0	6,2	6,3	6,3	6,3	6,2	6,0	5,8	5,5	5,1	4,5	3,8	2,8	
600	(-)	3,5	4,1	4,6	5,0	5,3	5,5	5,7	5,7	5,8	5,7	5,7	5,5	5,3	5,0	4,6	4,1	3,5	2,5	
700	2,3	3,2	3,8	4,3	4,6	4,9	5,1	5,2	5,3	5,3	5,3	5,2	5,1	4,9	4,6	4,3	3,8	3,2	2,3	
800	2,2	3,0	3,6	4,0	4,3	4,6	4,8	4,9	5,0	5,0	5,0	4,9	4,8	4,6	4,3	4,0	3,6	3,0	2,2	
900	2,1	2,8	3,4	3,8	4,1	4,3	4,5	4,6	4,7	4,7	4,7	4,6	4,5	4,3	4,1	3,8	3,4	2,8	2,1	
1.000	1,9	2,7	3,2	3,6	3,9	4,1	4,3	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,3	4,1	3,9	3,6	3,2	2,7	1,9	
1.100	1,9	2,6	3,0	3,4	3,7	3,9	4,1	4,2	4,2	4,3	4,2	4,2	4,1	3,9	3,7	3,4	3,0	2,6	1,9	
1.200	1,8	2,4	2,9	3,3	3,5	3,7	3,9	4,0	4,1	4,1	4,1	4,0	3,9	3,7	3,5	3,3	2,9	2,4	1,8	
1.300	1,7	2,4	2,8	3,1	3,4	3,6	3,7	3,8	3,9	3,9	3,9	3,8	3,7	3,6	3,4	3,1	2,8	2,4	1,7	
1.400	1,6	2,3	2,7	3,0	3,3	3,5	3,6	3,7	3,8	3,8	3,8	3,7	3,6	3,5	3,3	3,0	2,7	2,3	1,6	
1.500	1,6	2,2	2,6	2,9	3,2	3,3	3,5	3,6	3,6	3,7	3,6	3,6	3,5	3,3	3,2	2,9	2,6	2,2	1,6	
1.600	1,5	2,1	2,5	2,8	3,1	3,2	3,4	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,4	3,2	3,1	2,8	2,5	2,1	1,5	
1.700	1,5	2,1	2,4	2,7	3,0	3,1	3,3	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,3	3,1	3,0	2,7	2,4	2,1	1,5	
1.800	1,5	2,0	2,4	2,7	2,9	3,1	3,2	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3	3,2	3,1	2,9	2,7	2,4	2,0	1,5	
1.900	1,4	1,9	2,3	2,6	2,8	3,0	3,1	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,1	3,0	2,8	2,6	2,3	1,9	1,4	
2.000	1,4	1,9	2,3	2,5	2,7	2,9	3,0	3,1	3,1	<u>3,2</u>	3,1	3,1	3,0	2,9	2,7	2,5	2,3	1,9	1,4	
2.500	1,2	1,7	2,0	2,3	2,4	2,6	2,7	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,7	2,6	2,4	2,3	2,0	1,7	1,2	
3.000	1,1	1,5	1,8	2,1	2,2	2,4	2,5	2,5	2,6	2,6	2,6	2,5	2,5	2,4	2,2	2,1	1,8	1,5	1,1	
4.000	1,0	1,3	1,6	1,8	1,9	2,0	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,1	2,0	1,9	1,8	1,6	1,3	1,0	
6.000	0,8	1,1	1,3	1,5	1,6	1,7	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,6	1,5	1,3	1,1	0,8	
8.000	0,7	0,9	1,1	1,3	1,4	1,4	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6	1,5	1,5	1,4	1,4	1,3	1,1	0,9	0,7	
10.000	0,6	0,8	1,0	1,1	1,2	1,3	1,2	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2	1,1	1,0	0,8	0,6	
15.000	0,5	0,7	0,8	0,9	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	0,9	0,8	0,7	0,5	
20.000	0,4	0,6	0,7	0,8	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,8	0,7	0,6	0,4	

Beispiel: Eine Stichprobe vom Umfang n=2.000 liefert einen Anteil von 50 % Telefonbesitzern. Aus der Tabelle entnimmt man die Fehlergrenzen  $\pm$  3,2 % (markierter Wert). Mit einer Wahrscheinlichkeit von 95,5 % liegt dann der wahre Anteil in der Grundgesamtheit bei 50 %  $\pm$  3,2 %, d.h. zwischen 46,8 % und 53,2 %.

Die niedrigen Anteilswerte aus kleinen Stichproben, bei denen keine Fehlertoleranz angegeben ist, sind nur eingeschränkt interpretierbar, weil diese Fehlertoleranzen mehr als die Hälfte des Anteilswertes betragen (z.B.  $\pm$  8,5 % n=300 und p=10 %).

RAUCHEN

INHALT

Seite1. VERHALTENSMERKMALE

1.1 Entwicklung der Konsumfrequenz  
unterschiedlicher Tabakwaren 1

1.2 Konsumfrequenz unterschiedlicher  
Tabakwaren 2

ZIGARETTENRAUCHER:

1.3 Anzahl Zigaretten, die pro Tag  
geraucht werden 11

1.4 Alter bei Rauchbeginn 14

1.5 Zeiten oder Situationen, in denen  
nicht oder weniger geraucht wird  
als sonst

1.5.1 Existenz von Zeiten oder  
Situationen, in denen nicht  
oder weniger geraucht wird  
als sonst 17

1.5.2 Nennungen von Zeiten oder  
Situationen, in denen nicht  
oder weniger geraucht wird  
als sonst 20

FRÜHERE UND NIE-RAUCHER:

1.6 Frühere Konsumfrequenz unterschied-  
licher Tabakwaren 23

1.7 Mögliche Aktivitäten oder Strategien  
gegen anwesende Raucher 29

FRÜHERE ZIGARETTENRAUCHER:

1.8 Anzahl Zigaretten, die früher pro  
Tag geraucht wurden 32

1.9 Alter bei Rauchbeginn 35

1.10 Dauer des Nicht-mehr-Rauchens 38

1.11 Art der praktizierten Raucherentwöhnung 41

## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

## LÄNGSSCHNITT

Entwicklung der Konsumfrequenz unterschiedlicher  
Tabakwaren 1)

REGELMÄSSIGER ODER GELEGENTLICHER TABAKWARENKONSUM	1974 %	1975 %	1976 %	1978 %	1980 %
<u>RAUCHER:</u>	35	34	36	38	34
Zigaretten mit Filter	28	26	29	29	} 29
Zigaretten ohne Filter	4	4	7	7	
Selbstgedrehte Zigaretten	1	1	4	4	
Zigarren	2	2	4	3	} 2
Zigarillos/Stumpfen	1	1	3	3	
Pfeife	4	2	4	5	3
<u>FRÜHERE RAUCHER:</u> 2)			16	13	13
Zigaretten mit Filter			12	14	} 15
Zigaretten ohne Filter			5	7	
Selbstgedrehte Zigaretten			12	2	
Zigarren			5	3	} 3
Zigarillos/Stumpfen			2	2	
Pfeife			2	4	3
<u>NIE GERAUCHT:</u> 2)			46	43	48

1) Fragentext: Welche Tabakwaren rauchen Sie regelmäßig, welche gelegentlich und welche nie?

Fragentext: Welche Tabakwaren haben Sie früher regelmäßig, welche gelegentlich, welche nie geraucht?

2) Diese Frage wurde in den Jahren 1974, 1975 und 1981 nicht gestellt.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

## FRAGEN 58 UND 60: AKTUELLEN UND FRÜHEREN TABAKWARENKONSUM (UEBERLICK)

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* GESCHLECHT *		BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	* A L T E R *				
		MAENNER	FRAUEN			30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GERICHTET)	1994	914	1080	242	311	299	386	311	244	201
AKTUELLER TABAKWARENKONSUM										
ZIGARETTEN (MIT, OHNE FILTER SELBSTGEDECKTE)	29	36	22	22	51	39	29	23	17	10
ZIGARETTEN, ZIGARILLOS, STUMPFEN	2	5	0	2	2	2	2	2	4	5
PFEIFE	3	6	1	1	4	5	3	2	2	2
FRÜHERER TABAKWARENKONSUM										
ZIGARETTEN (MIT, OHNE FILTER SELBSTGEDECKTE)	15	22	9	6	12	15	18	23	17	10
ZIGARETTEN, ZIGARILLOS, STUMPFEN	4	9	1	1	2	3	4	4	8	9
PFEIFE	3	6	0	1	3	2	3	3	3	4
RAUCHE HEUTE ZIGARETTEN	27	33	21	21	47	36	27	21	16	9
HABE FRÜHER ZIGARETTEN GE- RAUCHT, RAUCHE HEUTE NICHT MEHR	10	14	6	4	5	11	12	16	12	7
HABE NIE ZIGARETTEN GERAUCHT	42	27	55	58	32	35	41	40	46	52

## FRAGEN 58 UND 60: AKTUELLER UND FRUEHERER TABAKWARENKONSUM (UEBERBLICK)

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N L I C H * * M A E N N L I C H A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60 J.	BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 J.
		JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z
BASIS (GEWICHTET)	1994	124	152	144	169	136	170	118	159	155	198	175	146	130
AKTUELLER TABAKWARENKONSUM														
ZIGARETTEN (MIT, OHNE FILTER SELBSTGEDREHTE)	29	21	57	42	38	35	23	22	45	36	20	13	11	6
ZIGARETTEN, ZIGARILLOS, STUMPEN	2	3	3	4	3	4	12	0	1	0	0	0	0	0
PFEIFE	3	1	8	9	5	6	5	1	1	1	1	0	0	0
FRUEHERER TABAKWARENKONSUM														
ZIGARETTEN (MIT, OHNE FILTER SELBSTGEDREHTE)	15	3	12	19	27	39	29	9	12	11	9	11	4	4
ZIGARETTEN, ZIGARILLOS, STUMPEN	4	1	2	5	8	10	22	1	1	0	1	0	1	0
PFEIFE	3	2	5	3	6	6	10	0	0	0	0	0	0	0
RAUCHE HEUTE ZIGARETTEN	27	20	53	39	34	31	20	22	42	33	20	13	11	6
HABE FRUEHER ZIGARETTEN GE- RAUCHT, RAUCHE HEUTE NICHT MEHR	10	1	4	14	18	26	21	8	5	9	7	9	3	3
HABE NIE ZIGARETTEN GERAUCHT	42	60	24	25	26	14	20	57	39	44	55	60	65	68

FRAGEN 58 UND 60: AKTUELLER UND FRUEHERER TABAKWARENKONSUM (UEBERBLICK)

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J	
	INS- GESAMT	MUET- TER	VAE- TER	VAE- TER	BIS 2 JAHRE	3-5 JAHRE	6-14 JAHRE	6-14 JAHRE	INS- GESAMT	MUET- TER	VAE- TER	20-59 JAHRE	0.VERM UE.59J		S-x
BASIS (GEWICHTET)	1994	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	328	417	283	
AKTUELLER TABAKWARENKONSUM															
-----															
ZIGARETTEN (MIT, OHNE FILTER SELBSTGEORENTE)	29	33	28	39	36	38	38	27	39	36	40	25	15	30	
ZIGARREN, ZIGARILLOS, STUMPEN	2	1	0	3	2	2	2	0	2	1	3	2	5	1	
PFEIFE	3	3	1	6	5	4	5	1	4	1	6	4	2	2	
FRUEHERER TABAKWARENKONSUM															
-----															
ZIGARETTEN (MIT, OHNE FILTER SELBSTGEORENTE)	15	18	12	25	15	22	27	8	21	11	25	19	14	7	
ZIGARREN, ZIGARILLOS, STUMPEN	4	4	1	7	8	3	9	0	5	1	8	3	9	1	
PFEIFE	3	3	0	7	2	7	6	0	5	0	7	2	4	1	
RAUCHE HEUTE ZIGARETTEN	27	30	26	35	30	34	35	25	35	32	36	23	13	30	
HABE FRUEHER ZIGARETTEN GE- RAUCHT, RAUCHE HEUTE NICHT MEHR	10	13	8	18	10	16	21	6	15	9	18	12	10	4	
HABE NIE ZIGARETTEN GERAUCHT	42	39	51	25	40	37	24	54	30	41	25	41	49	52	



FRAGE 50: WELCHE TABAKWAREN RAUCHEN SIE? UND WIE HAEUFIG RAUCHEN SIE DIESE: REGELMAESSIG, GELEGENLICH ODER NIE?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	1994	914	1080	242	311	299	386	311	244	201
ZIGARETTEN (MIT, OHNE FILTER SELBSTGEDEHRT)										
REGELHAESSIG	24	31	18	16	43	34	25	20	14	8
GELEGENLICH	4	5	4	5	8	5	4	3	3	2
NIE	7	7	7	4	6	6	8	6	8	12
KEINE ANGABE	64	57	70	74	44	55	63	71	74	78
SUMME	99	100	99	99	101	100	100	100	99	100
ZIGARETTEN, ZIGARILLOS, STUMPEN										
REGELHAESSIG	1	2	0	0	0	0	1	0	2	3
GELEGENLICH	2	3	0	2	2	2	1	1	2	2
NIE	15	17	14	11	21	18	17	12	11	13
KEINE ANGABE	83	78	86	88	77	80	81	87	85	82
SUMME	101	100	100	101	100	100	100	100	100	100

FRAGE 58: WELCHE TABAKWAREN RAUCHEN SIE? UND WIE HAEUFIG RAUCHEN SIE DIESE: REGELMAESSIG, GELEGENTLICH ODER NIE?

• G R U N D G E S A M T H E I T • PERSONEN AB 14 JAHR IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
		S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z
BASIS (GEWICHTET)	1994	914	1080	242	311	299	386	311	244	201
PFLIFE										
REGELMAESSIG	1	2	1	0	2	1	2	2	1	1
GELEGENTLICH	2	3	0	1	2	4	1	1	1	0
NIE	15	17	14	12	20	16	17	10	13	15
KEINE ANGABE	82	77	86	87	76	79	80	87	84	84
SUMME	100	99	101	100	100	100	100	100	99	100
BIN NICHTRAUCHER	6	5	6	4	4	5	7	5	6	10
KEINE ANGABE ZUR GESAMTFRAGE	62	54	69	71	42	53	61	70	72	75

900

...FRAGE 58: WELCHE TABAKWAREN RAUCHEN SIE? UND WIE HAEUFIG RAUCHEN SIE DIESE: REGELMAESSIG, GELEGENTLICH ODER NIE?

... \*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *								
		BIS 19		20-29	30-39	40-49	50-59	60 J.	BIS 19		20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 J.
		JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE U.A.	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE U.A.	
S-z	S-z	S-z	S-z	S-z	S-z	S-z	S-z	S-z	S-z	S-z	S-z	S-z	S-z	S-z		
BASIS (GEWICHTET)	1994	124	152	144	189	136	170	118	159	155	198	175	146	130		
ZIGARETTEN (MIT, OHNE FILTER SELBSTGEORCHTE)																
REGELMAESSIG	24	18	51	37	33	30	18	14	36	31	18	12	10	5		
GELEGENTLICH	4	3	5	4	5	5	5	8	10	5	3	1	1	1		
NIE	7	5	6	5	6	9	9	4	5	8	10	4	10	11		
KEINE ANGABE	64	74	37	53	56	56	68	74	50	56	69	83	79	83		
SUMME	99	100	99	99	100	100	100	100	101	100	100	100	100	100		
ZIGAREN, ZIGARILLOS, STUMPFEN																
REGELMAESSIG	1	0	0	1	1	0	6	0	0	0	0	0	0	0		
GELEGENTLICH	2	3	3	3	2	3	5	0	1	0	0	0	0	0		
NIE	15	13	26	18	16	17	11	8	17	18	18	8	13	13		
KEINE ANGABE	83	84	71	78	81	79	77	92	82	82	82	92	87	87		
SUMME	101	100	100	100	100	99	99	100	100	100	100	100	100	100		

.. FRAGE 58: WELCHE TABAKWAREN RAUCHEN SIE? UND WIE HÄUFIG RAUCHEN SIE DIESE: REGELMÄSSIG, GELEGENTLICH ODER NIE?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60 J.	BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 J.
		JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GLWICHTET)	1994	124	152	144	189	136	170	118	159	155	198	175	146	130
PFLICHT														
REGELMÄSSIG	1	0	3	1	3	4	3	1	1	1	1	0	0	0
GELEGENTLICH	2	1	5	8	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0
NIE	15	13	24	16	16	14	17	11	17	16	18	8	12	12
KEINE ANGABE	82	85	68	75	78	80	78	88	83	82	82	92	87	88
SUMME	100	99	100	100	99	100	100	100	101	99	101	100	99	100
BIN NICHTRAUCHER														
	6	5	5	4	4	6	6	4	3	6	10	3	7	11
KEINE ANGABE ZUR GESAMTFRAGE	62	71	34	50	54	55	62	71	49	56	68	82	78	82

FRAGE 58: WELCHE TABAKWAREN RAUCHEN SIE? UND WIE HAEUFIG RAUCHEN SIE DIESE: REGELMAESSIG, GELEGENTLICH ODER NIE?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS. O. KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND- -29J S-X	
	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	VAE- TER S-X	BIS 2 JAHRE S-X	3-5 JAHRE S-X	6-14 JAHRE VAETER S-X	6-14 JAHRE MUET. S-X	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	20-59 JAHRE S-X	O. VERH. UE. 59J S-X		
BASIS (GEWICHTET)	1994	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	328	417	283	
ZIGARETTEN (MIT, OHNE FILTER SELBSTGEDREHTE)															
REGELMAESSIG	24	28	23	35	25	28	35	23	33	28	35	23	12	25	
GELEGENTLICH	4	5	5	5	11	9	3	4	6	7	5	2	3	6	
NIE	7	6	8	4	2	6	4	7	6	8	4	7	11	5	
KEINE ANGABE	64	61	64	57	62	57	58	66	56	57	56	67	75	65	
SUMME	99	100	100	101	100	100	100	100	101	100	100	99	101	101	
ZIGARREN, ZIGARILLOS, STUMPEN															
REGELMAESSIG	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	1	3	0	
GELEGENTLICH	2	1	0	2	2	2	2	0	2	0	3	2	2	1	
NIE	15	15	16	13	14	13	12	15	15	17	14	16	13	15	
KEINE ANGABE	83	84	84	84	84	84	85	85	83	83	83	82	83	84	
SUMME	101	100	100	99	100	100	99	100	100	101	100	101	101	100	

FRAGE 58: WELCHE TABAKWAREN RAUCHEN SIE? UND WIE HAEUFIG RAUCHEN SIE DIESE: REGELMAESSIG, GELEGENTLICH ODER NIE?

•• G R U N D G E S A M T H E I T •• PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J S-2	
	INS- GESAMT S-2	MUET- TER S-2	VAE- TER S-2	VAE- TER S-2	BIS 2 JAHRE S-2	3-5 JAHRE S-2	6-14 JAHRE S-2	6-14 JAHRE S-2	INS- GESAMT S-2	MUET- TER S-2	VAE- TER S-2	20-59 JAHRE S-2	0-59J UE.59J S-2		
BASIS (GEWICHTET)	1994	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	328	417	283	
PFEIFE															
REGELMAESSIG	1	1	1	2	1	0	2	1	2	1	2	2	1	0	
GELEGENTLICH	2	2	0	4	4	4	3	0	2	0	4	2	1	1	
NIE	15	14	15	13	11	10	13	15	15	17	14	14	15	14	
KEINE ANGABE	82	83	84	81	84	86	82	85	81	83	80	82	83	84	
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	101	100	101	100	100	100	99	
BIN NICHTRAUCHER															
KEINE ANGABE ZUR GESAMTFRAGE	6	5	7	3	1	5	3	7	5	8	4	5	8	5	
KEINE ANGABE ZUR GESAMTFRAGE	62	59	64	54	59	56	56	65	54	56	53	66	72	63	

\* EFFIZIENZKONTROLLE DER B Z G A 1980 \*

FRAGE 68: WIE VIELLE ZIGARETTEN RAUCHEN SIE DURCHSCHNITTLICH PRO TAG? WIEVIEL STUECK?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ZIGARETTENRAUCHER

	* GESCHLECHT *			* A L T E R *						
	GESAMT	MAENNER	FRAUEN	BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 JAHRE
		S-X	S-X	S-X	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE
BASIS (GEWICHTET)	530	301	229	51	147	106	104	65	38	19
1 ZIGARETTE	1	2	1	2	1	1	2	3	2	0
2 ZIGARETTEN	2	2	2	10	0	1	1	4	0	4
3 ZIGARETTEN	2	1	3	2	2	0	2	0	7	2
4 ZIGARETTEN	1	0	3	2	3	0	0	1	1	4
5 ZIGARETTEN	4	3	4	5	4	4	1	5	0	11
6 ZIGARETTEN	2	3	1	0	3	2	2	3	1	0
7 ZIGARETTEN	1	1	1	0	2	0	1	0	0	0
8 ZIGARETTEN	2	1	3	0	3	2	0	0	4	5
9 ZIGARETTEN	1	1	0	0	0	0	0	3	3	0
10 ZIGARETTEN	12	9	15	15	12	10	9	14	18	2
11 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
12 ZIGARETTEN	2	2	3	0	1	0	1	6	7	3
13 ZIGARETTEN	2	0	4	7	0	2	1	1	1	0
14 ZIGARETTEN	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
15 ZIGARETTEN	8	8	7	13	8	6	7	10	2	11
16 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
17 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 ZIGARETTEN	2	3	1	2	4	2	1	1	0	0
19 ZIGARETTEN	0	1	0	0	0	0	2	0	0	0
20 ZIGARETTEN	27	30	22	17	26	29	26	24	32	42
21 BIS UNTER 30 ZIGARETTEN	6	7	5	5	5	5	12	2	7	4
30 BIS UNTER 40 ZIGARETTEN	11	13	8	0	10	12	15	15	8	0
40 BIS UNTER 50 ZIGARETTEN	4	6	2	4	4	7	6	1	2	0
50 ZIGARETTEN UND MEHR	2	2	2	3	0	5	1	3	0	0
KEINE ANGABE	9	6	14	13	11	11	10	2	4	12
SUMME	101	101	101	100	100	99	101	98	100	100
DURCHSCHNITT	19	20	17	15	17	22	21	17	16	15

FRAGE 60: WIE VIELE ZIGARETTEN RAUCHEN SIE DURCHSCHNITTLICH PRO TAG? WIEVIEL STÜCK?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ZIGARETTENRAUCHER

	* M A E N N E R A L T E R *							* F R A U E N A L T E R *						
	GESAMT	BIS 19 JAHRE		20-29 JAHRE		30-39 JAHRE		40-49 JAHRE		50-59 JAHRE		60-69 JAHRE		70 J. U.A.
		S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	
BASIS (GEWICHTET)	530	25	80	56	64	42	34	26	67	50	40	23	15	8
1 ZIGARETTE	1	4	1	0	1	5	3	0	1	1	2	0	0	0
2 ZIGARETTEN	2	8	0	0	2	7	2	12	0	1	0	0	0	0
3 ZIGARETTEN	2	0	0	0	2	0	4	5	4	1	3	0	8	4
4 ZIGARETTEN	1	0	1	0	0	0	0	3	5	0	0	3	3	10
5 ZIGARETTEN	4	6	3	2	1	6	3	4	5	5	2	2	0	12
6 ZIGARETTEN	2	0	4	3	1	4	2	0	1	1	2	0	0	0
7 ZIGARETTEN	1	0	1	1	2	0	0	0	3	0	0	0	0	0
8 ZIGARETTEN	2	0	1	0	0	0	2	0	4	4	0	0	5	14
9 ZIGARETTEN	1	0	0	0	0	4	3	0	1	0	0	0	0	0
10 ZIGARETTEN	12	18	11	6	6	8	10	13	14	13	13	26	23	0
11 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
12 ZIGARETTEN	2	0	2	0	2	2	3	0	1	0	0	15	13	0
13 ZIGARETTEN	2	0	0	0	0	0	0	14	0	5	2	4	2	0
14 ZIGARETTEN	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15 ZIGARETTEN	8	14	8	4	9	12	4	12	8	7	5	5	5	9
16 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0
17 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 ZIGARETTEN	2	3	6	2	1	0	0	0	2	2	0	4	0	0
19 ZIGARETTEN	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20 ZIGARETTEN	27	29	29	28	32	29	36	5	23	29	17	15	36	32
21 BIS UNTER 30 ZIGARETTEN	6	6	7	6	11	2	10	4	2	4	13	3	0	0
30 BIS UNTER 40 ZIGARETTEN	11	0	12	17	15	18	7	0	7	7	14	12	5	0
40 BIS UNTER 50 ZIGARETTEN	4	8	6	11	7	0	2	0	3	3	4	4	0	0
50 ZIGARETTEN UND MEHR	2	0	0	10	0	1	0	6	0	1	2	7	0	0
KEINE ANGABE	9	4	6	9	5	2	7	22	17	14	18	1	0	20
SUMME	101	100	99	99	100	100	99	100	101	98	100	101	100	101
DURCHSCHNITT	19	16	19	27	21	17	17	14	15	17	21	19	14	12



FRAGE 68: WIE VIELE ZIGARETTEN RAUCHEN SIE DURCHSCHNITTLICH PRO TAG? WIEVIEL STUECK?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ZIGARETTENRAUCHER

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J S-X
	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	VAE- TER S-X	BIS 2 JAHRE S-X	3-5 JAHRE S-X	6-14 JAHRE VAETER S-X	6-14 JAHRE MUET. S-X	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	20-59 JAHRE S-X	0.VERH. UE.59J S-X	
BASIS (GEWICHTET)	530	223	105	119	42	54	79	69	166	50	115	76	55	84
1 ZIGARETTE	1	1	1	2	0	0	3	2	2	1	2	0	2	2
2 ZIGARETTEN	2	1	1	2	0	0	1	1	2	1	2	1	1	5
3 ZIGARETTEN	2	2	4	1	7	5	1	5	1	3	1	0	5	1
4 ZIGARETTEN	1	1	2	0	0	3	0	0	2	5	0	0	2	2
5 ZIGARETTEN	4	2	5	0	3	5	0	3	1	5	0	6	4	5
6 ZIGARETTEN	2	1	0	2	3	1	2	0	1	0	2	5	1	3
7 ZIGARETTEN	1	1	1	1	3	0	1	0	1	0	1	0	0	0
8 ZIGARETTEN	2	1	1	0	4	0	0	2	1	3	0	0	5	3
9 ZIGARETTEN	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
10 ZIGARETTEN	12	12	17	9	20	11	4	12	8	10	8	15	10	13
11 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
12 ZIGARETTEN	2	2	1	2	0	0	2	0	1	0	1	2	6	2
13 ZIGARETTEN	2	2	4	0	0	2	0	5	1	5	0	1	1	4
14 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
15 ZIGARETTEN	8	6	6	7	14	11	9	7	7	5	7	10	5	9
16 ZIGARETTEN	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
17 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 ZIGARETTEN	2	2	3	2	4	2	1	3	2	2	2	1	0	4
19 ZIGARETTEN	0	1	0	2	0	0	2	0	1	0	2	0	0	0
20 ZIGARETTEN	27	26	20	30	12	23	31	22	29	23	31	29	36	26
21 BIS UNTER 30 ZIGARETTEN	6	7	6	8	8	10	6	7	7	5	9	3	6	4
30 BIS UNTER 40 ZIGARETTEN	11	15	10	19	9	14	22	9	17	13	19	13	6	0
40 BIS UNTER 50 ZIGARETTEN	4	4	3	5	0	3	7	4	5	3	5	6	1	0
50 ZIGARETTEN UND MEHR	2	1	0	3	0	2	3	0	2	0	3	0	0	0
KEINE ANGABE	9	10	14	6	15	7	5	18	9	17	6	6	7	14
SUMME	101	98	100	101	102	99	100	101	100	101	101	100	101	98

FRAGE 69: WIE ALT WAREN SIE, ALS SIE MIT DEM ZIGARETTENRAUCHEN ANGEFANGEN HABEN?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ZIGARETTENRAUCHER

	* GESCHLECHT *			* A L T E R *						
	GESAMT	MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.-AELTER
		S-Z	S-Z							
BASIS (GEWICHTET)	530	301	229	51	147	106	104	65	38	19
BIS 10 JAHRE	1	2	0	11	0	0	1	0	0	0
11 - 12 JAHRE	1	2	0	0	2	1	1	0	2	5
13 - 14 JAHRE	6	8	3	17	9	4	2	1	5	0
15 - 16 JAHRE	24	28	20	51	36	17	17	10	7	22
17 - 18 JAHRE	28	32	22	8	27	36	35	29	15	20
19 - 20 JAHRE	15	14	15	0	7	18	18	29	27	7
21 - 24 JAHRE	6	5	6	0	1	2	10	9	3	5
25 - 29 JAHRE	4	7	6	0	0	1	5	8	16	5
30 JAHRE UND AELTER	3	1	6	0	0	1	1	7	10	20
KEINE ANGABE	12	7	18	13	16	12	10	4	8	17
SUMME	100	101	96	100	98	99	100	97	93	101
DURCHSCHNITT (IN JAHREN)	18	17	20	14	17	18	19	21	23	22

EFFIZIENZKONTROLLE DER B Z G A 1980 \*

FRAGE 69: WIE ALT WAREN SIE, ALS SIE MIT DEM ZIGARETTENRAUCHEN ANGEFANGEN HABEN?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ZIGARETTENRAUCHER

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	530	25	80	56	64	42	34	26	67	50	40	23	15	8
BIS 10 JAHRE	1	22	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0
11 - 12 JAHRE	1	0	3	1	1	0	5	0	0	1	0	0	0	0
13 - 14 JAHRE	6	27	13	3	2	2	5	7	4	5	1	0	0	0
15 - 16 JAHRE	24	36	46	21	19	16	19	66	25	13	13	0	0	4
17 - 18 JAHRE	28	9	28	39	43	35	21	7	25	32	22	19	11	9
19 - 20 JAHRE	15	0	2	19	17	32	22	0	14	17	19	24	26	0
21 - 24 JAHRE	6	0	0	8	12	7	4	0	3	11	5	13	2	5
25 - 29 JAHRE	4	0	0	0	2	2	8	0	0	3	11	20	21	12
30 JAHRE UND AELTER	3	0	0	0	0	2	2	0	0	3	3	15	24	43
KEINE ANGABE	12	6	6	10	3	5	12	20	28	14	20	1	0	28
SUMME	160	100	98	101	100	101	98	100	100	99	94	92	84	101
DURCHSCHNITT (IN JAHREN)	18	14	16	18	18	19	19	15	17	19	21	24	27	31

FRAGE 69: WIE ALT WAREN SIE, ALS SIE MIT DEM ZIGARETTENRAUCHEN ANGEFANGEN HABEN?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ZIGARETTENRAUCHER

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 10 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH. 20-59 O. VERH. JAHRE UE. 59J		ER- WACH- SENE KIND. -29J	
	INS- GESAMT		MUE- TER		VAE- TER		VAE- TER		MUE- TER		VAE- TER		S-2 S-2		S-2
	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2
BASIS (GEWICHTET)	530	223	105	119	42	54	79	69	166	50	115	76	55	84	
BIS 10 JAHRE	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	7	
11 - 12 JAHRE	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	3	1	
13 - 14 JAHRE	6	3	3	4	8	0	2	4	4	3	4	1	3	13	
15 - 16 JAHRE	24	20	15	24	25	25	22	15	22	17	24	24	12	47	
17 - 18 JAHRE	28	34	28	40	28	40	47	23	37	29	40	27	17	18	
19 - 20 JAHRE	15	15	16	14	15	13	15	18	16	19	14	22	21	0	
21 - 24 JAHRE	6	9	7	10	0	7	9	7	9	6	10	8	3	2	
25 - 29 JAHRE	4	3	4	1	0	0	1	5	1	0	1	5	11	0	
30 JAHRE UND AELTER	3	1	3	0	4	0	0	4	1	4	0	2	14	0	
KEINE ANGABE	12	12	19	5	16	15	3	21	9	20	4	8	11	13	
SUMME	100	97	95	99	96	100	100	97	99	98	98	98	95	101	

016

FRAGE 75: MANCHE RAUCHER RAUCHEN ZU BESTIMMTEN ZEITEN ODER ZU BESTIMMTEN GELEGENHEITEN BEWUSST WENIGER ALS SONST OZW. UEBERHAUPT NICHT (Z.B. AM WOCHENENDE, IN DER FREIZEIT, WENN ANDERE PERSONEN ANWESEND SIND, USW.). LIEB ES DAS BEI IHNEN AUCH?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ZIGARETTENRAUCHER

	GESAMT	* G E S C H L E C H T *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U. AELTER
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GLWICHTET) . . . . .	530	301	229	51	147	106	104	65	38	19
JA . . . . .	1	0	2	0	1	2	1	0	0	0
NEIN . . . . .	2	3	0	0	1	3	2	4	0	0
KA . . . . .	97	97	98	100	98	94	98	96	100	100
SUMME . . . . .	100	100	100	100	100	99	101	100	100	100

FRAGE 75; MANCHE RAUCHER RAUCHEN ZU BESTIMMTEN ZEITEN ODER ZU BESTIMMTEN GLEGENHEITEN BEWUSST WENIGER ALS SONST BZW. UEBERHAUPT NICHT (Z.B. AM WOCHENENDE, IN DER FREIZEIT, WENN ANDERE PERSONEN ANWESEND SIND, USW.). GIB ES DAS BEI IHNEN AUCH?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ZIGARETTENRAUCHER

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	530	25	80	56	64	42	34	26	67	50	40	23	15	8
JA	1	0	0	0	0	0	0	0	2	5	2	0	0	0
NEIN	2	0	1	6	3	7	0	0	1	0	0	0	0	0
KA	97	100	99	94	97	93	100	100	98	95	98	100	100	100
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	100	101	100	100	100	100	100

FRAGE 75: MANCHE RAUCHER RAUCHEN ZU BESTIMMTEN ZEITEN ODER ZU BESTIMMTEN GELEGENHEITEN BEWUSST WENIGER ALS SONST BZW. UEBERHAUPT NICHT (Z.B. AM WOCHENENDE, IN DER FREIZEIT, WENN ANDERE PERSONEN ANWESEND SIND, USW.). GIB ES DAS BEI IHNEN AUCH?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ZIGARETTENRAUCHER

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAEITIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J.		ER- WACH- SENE KIND. -29J
	INS- GESAMT	MUET- TER	VAE- TER	VAE- TER	BIS 2 JAHRE	3-5 JAHRE	6-14 JAHRE	6-14 JAHRE	INS- GESAMT	MUET- TER	VAE- TER	20-59 JAHRE	0-59J O.VERM	
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	530	223	105	119	42	54	79	69	166	50	115	76	55	89
JA	1	1	3	0	0	0	0	4	1	3	0	0	0	0
NEIN	2	4	0	7	11	5	10	1	5	0	7	0	0	0
KA	97	95	97	93	89	95	90	96	94	97	93	100	100	100
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	101	100	100	100	100	100	100

FRAGE 76: KOENNEN SIE MIR DIESE ZEITEN ODER GELEGENHEITEN ETWAS NAECHER BESCHREIBEN ?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* RAUCHER, DIE ZU BESTIMMTEN ZEITEN UND GELEGENHEITEN WENIGER, BZW. GAR NICHT RAUCHEN

	* GESCHLECHT *			* A L T E R *						
	GESAMT	MAENNER	FRAUEN	BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 JAHRE
		S-%	S-%	S-%	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE
BASIS (GEWICHTET)	4	0	4	0	1	3	1	0	0	0
BEI DER ARBEIT, IM DIENST.	26	0	26	0	100	0	0	0	0	0
VOR ODER IN DER SCHULE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
BEIM AUTOFAHREN, WENN AUTOFAHREN IM SPIEL IST	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IN DER FREIZEIT	34	0	34	0	0	57	0	0	0	0
VOR ODER BEIM SPORT.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MORGENS	15	0	15	0	0	0	100	0	0	0
TAGSUEBER	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
NACH DEM ABENDESSEN, AM ABLAND	25	0	25	0	0	43	0	0	0	0
BEI KRANKHEIT, UNWOHLSEIN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
WENN NICHTRAUCHER DABEI SIND, BEI BESUCHEN, WENN BESUCHER DA SIND	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IM URLAUB	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
WOCHENENDE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SONSTIGES	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
KEINE ANGABE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SUMME	100	0	100	0	100	100	100	0	0	0
MINDESTENS EIN ZEITPUNKT, EINE GELEGENHEIT GENANNT	100	0	100	0	100	100	100	0	0	0



FRAGE 76: KOENNEN SIE MIR DIESE ZEITEN ODER GELEGENHEITEN ETWAS NAEHER BESCHREIBEN ?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* RAUCHER, DIE ZU BESTIMMTEN ZEITEN UND GELEGENHEITEN WENIGER, OZW. GAR NICHT RAUCHEN

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	4	0	0	0	0	0	0	0	1	3	1	0	0	0
BEI DER ARBEIT, IM DIENST	26	0	0	0	0	0	0	0	100	0	0	0	0	0
VOR ODER IN DER SCHULE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
BEIM AUTOFAHREN, WENN AUTOFAHREN IM SPIEL IST	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IN DER FREIZEIT	34	0	0	0	0	0	0	0	0	57	0	0	0	0
VOR ODER BEIM SPORT	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MORGENS	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100	0	0	0
TAGSUEBER	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
NACH DEM ABENDESSEN, AM ABEND	25	0	0	0	0	0	0	0	0	43	0	0	0	0
BEI KRANKHEIT, UNWOHL- SEIN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
WENN NICHTRAUCHER DABEI SIND, BEI BESUCHEN, WENN BESUCHER DA SIND	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IM URLAUB	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
WOCHENENDE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SONSTIGES	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
KEINLE ANGABE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SUMME	100	0	0	0	0	0	0	0	100	100	100	0	0	0
MINDESTENS EIN ZEITPUNKT, EINE GELEGENHEIT GENANNT	100	0	0	0	0	0	0	0	100	100	100	0	0	0

FRAGE 76: KOENNEN SIE MIR DIESE ZEITEN ODER GELEGENHEITEN ETWAS NAEHER BESCHREIBEN ?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* RAUCHER, DIE ZU BESTIMMTEN ZEITEN UND GELEGENHEITEN WENIGER, BZW. GAR NICHT RAUCHEN

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.-O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J S-X
	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	VAE- TER S-X	BIS 2 JAHRE S-X	3-5 JAHRE S-X	6-14 JAHRE VAETER S-X	6-14 JAHRE MUET. S-X	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	20-59 JAHRE S-X	0-59J VERW S-X	
BASIS (GEWICHTET)	4	3	3	0	0	0	0	3	2	2	0	0	0	0
BEI DER ARBEIT, IM DIENST	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
VOR ODER IN DER SCHULE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
BEIM AUTOFAHREN, WENN AUTOFAHREN IM SPIEL IST	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IN DER FREIZEIT	34	46	46	0	0	0	0	57	0	0	0	0	0	0
VOR ODER BEIM SPORT	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MORGENS	15	20	20	0	0	0	0	0	37	37	0	0	0	0
TAGSUEBER	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
NACH DEM ABENDESSEN, AM ABEND	25	34	34	0	0	0	0	43	63	63	0	0	0	0
BEI KRANKHEIT, UNWOHL- SEIN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
WENN NICHTRAUCHER DABEI SIND, BEI BESUCHEN, WENN BESUCHER DA SIND	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IM URLAUB	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
WOCHENENDE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SONSTIGES	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
KEINE ANGABE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SUMME	100	100	100	0	0	0	0	100	100	100	0	0	0	0
MINDESTENS EIN ZEITPUNKT, EINE GELEGENHEIT GENANNT	100	100	100	0	0	0	0	100	100	100	0	0	0	0

FRAGE 604 WELCHE TABAKWAREN HABEN SIE FRUEHER REGELMAESSIG, WELCHE GELEGENLICH UND WELCHE NIE GERAUCHT, ODER HABEN SIE AUCH FRUEHER NIE GERAUCHT?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
		S-z	S-z	S-z	S-z	S-z	S-z	S-z	S-z	S-z
BASIS (GEWICHTET)	1192	463	728	170	127	156	224	205	167	143
ZIGARETTEN (MIT, OHNE FILTER + SELBSTGEDREHTE)										
REGELMAESSIG	15	26	7	1	7	18	19	25	18	7
GELEGENLICH	4	6	3	7	4	6	3	9	2	3
NIE	1	1	1	0	2	1	1	1	0	1
KEINE ANGABE	80	66	89	92	87	75	77	70	80	88
SUMME	100	99	100	100	100	100	100	100	100	99
ZIGARREN, ZIGARILLOS, STUMPFEN										
REGELMAESSIG	2	6	0	0	0	2	2	4	6	2
GELEGENLICH	2	5	0	0	3	2	1	2	4	4
NIE	1	2	1	0	3	2	2	1	2	1
KEINE ANGABE	94	87	98	100	95	94	95	93	88	92
SUMME	99	100	99	100	101	100	100	100	100	99

FRAGE 60: WELCHE TABAKWAREN HABEN SIE FRUEHER REGELMAESSIG, WELCHE GELLEGENLICH UND WELCHE NIE GERAUCHT, ODER HABEN SIE AUCH FRUEHER NIE GERAUCHT?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		HAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U. AELTER
		S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTE!!)	1192	463	728	170	127	156	224	205	167	143
PFEIFE										
REGELMAESSIG	2	4	0	1	0	1	2	3	2	2
GELLEGENLICH	1	3	0	0	2	2	2	0	2	2
NIE	2	4	0	0	1	2	1	3	4	1
KEINE ANGABE	95	89	99	99	97	96	95	95	92	95
SUMME	100	100	99	100	100	101	100	101	100	100
BIN NICHTRAUCHER	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
KEINE ANGABE ZUR GESAMTFRAGE	78	63	86	92	83	72	75	69	75	84

FRAGE 60: WELCHE TABAKWAREN HABEN SIE FRUEHER REGELMAESSIG, WELCHE GLEGENTLICH UND WELCHE NIE GERAUCHT, ODER HABEN SIE AUCH FRUEHER NIE GERAUCHT?

\*\*\* GRUNDGESAMTHEIT \*\*\* NICHTRAUCHER

	GESAMT	* MAENNER ALTER *						* FRAUEN ALTER *						
		BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60 J.	BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 J.
		JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.
	S-1	S-1	S-1	S-1	S-1	S-1	S-1	S-1	S-1	S-1	S-1	S-1	S-1	S-1
BASIS (GEWICHTET)	1192	87	48	68	94	70	97	83	79	88	130	135	108	105
ZIGARETTEN (MIT, OHNE FILTER SELBSTGEDREHTE)														
REGELMAESSIG	15	1	7	25	33	51	34	1	8	12	9	11	3	4
GELEGENTLICH	4	4	6	8	5	9	6	10	3	5	2	1	0	1
NIE	1	0	0	2	0	3	3	0	3	1	1	1	0	0
KEINE ANGABE	80	95	87	65	62	37	57	88	87	82	88	87	97	95
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	99	101	100	100	100	100	100
ZIGAREN, ZIGARILLOS, STUPPEN														
REGELMAESSIG	2	0	0	4	5	11	13	0	0	1	0	1	1	0
GELEGENTLICH	2	0	4	4	3	6	14	0	2	0	0	0	0	0
NIE	1	0	5	3	2	2	0	0	1	2	1	0	2	1
KEINE ANGABE	94	100	91	90	90	81	74	100	97	98	99	99	97	99
SUMME	99	100	100	101	100	100	101	100	100	101	100	100	100	100

FRAGE 60: WELCHE TABAKWAREN HABEN SIE FRÜHER REGELMÄSSIG, WELCHE GELEGENTLICH UND WELCHE NIE GERAUCHT, ODER HABEN SIE AUCH FRÜHER NIE GERAUCHT?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	1192	87	48	68	94	70	97	83	79	88	130	135	108	105
PFETFE														
REGELMÄSSIG	2	1	0	1	5	7	7	0	0	0	0	1	0	0
GELEGENTLICH	1	0	4	3	6	0	6	0	0	1	0	0	0	0
NIE	2	0	0	5	2	8	8	0	2	0	0	0	1	0
KEINE ANGABE	95	99	96	91	87	85	79	100	98	99	100	99	99	100
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
BIN NICHTRAUCHER	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
KEINE ANGABE ZUR GESAMTFRAGE	78	95	82	63	59	34	49	88	84	80	87	87	92	94

FRAGE 60: WELCHE TABAKWAREN HABEN SIE FRUEHER REGELMAESSIG, WELCHE GELEGENTLICH UND WELCHE NIE GERAUCHT, ODER HABEN SIE AUCH FRUEHER NIE GERAUCHT?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J S-X	
	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	VAE- TER S-X	BIS 2 JAHRE S-X	3-5 JAHRE S-X	6-14 JAHRE VAETER S-X	6-14 JAHRE MUET. S-X	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	20-59 JAHRE S-X	0-59J VERH. S-X		
BASIS (GEWICHTET)	1192	427	258	168	80	89	118	174	246	87	159	204	290	175	
ZIGARETTEN (MIT, OHNE FILTER SELBSTGEDREHTE)															
REGELMAESSIG	15	20	11	34	13	26	37	7	26	12	34	17	14	2	
GELEGENTLICH	4	4	3	7	4	4	8	2	6	4	7	4	2	7	
NIE	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	1	2	1	0	
KEINE ANGABE	80	75	86	58	82	68	54	91	67	84	58	77	83	92	
SUMME	100	100	101	100	100	99	100	100	99	100	100	100	100	101	
ZIGARREN, ZIGARILLOS, STUMPEN															
REGELMAESSIG	2	3	0	7	3	6	10	0	5	0	8	2	4	0	
GELEGENTLICH	2	2	1	3	4	0	3	0	2	0	3	2	5	0	
NIE	1	2	1	3	4	2	2	1	2	1	3	1	1	0	
KEINE ANGABE	94	94	98	86	89	92	85	99	90	99	86	95	90	100	
SUMME	99	101	100	99	100	100	100	100	99	100	100	100	100	100	

FRAGE 60: WELCHE TABAKWAREN HABEN SIE FRUEHER REGELMAESSIG, WELCHE GELEGENTLICH UND WELCHE NIE GERAUCHT, ODER HABEN SIE AUCH FRUEHER NIE GERAUCHT?

\*\*\* GRUNDGESAMTHEIT \*\*\* NICHTRAUCHER

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE	
	INS- GESAMT	MUET- TER	VAE- TER	VAE- TER	BIS 2 JAHRE	3-5 JAHRE	6-14 JAHRE VAETER	6-14 JAHRE MUET.	INS- GESAMT	MUET- TER	VAE- TER	20-59 JAHRE	0-59J UE.59J	KIND- -29J	S-X
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	
BASIS (GEWICHTET)	1192	427	258	168	80	89	118	174	246	87	159	204	290	175	
PFEIFE															
REGELMAESSIG	2	2	0	6	0	3	7	0	4	0	6	1	2	0	
GELEGENTLICH	1	2	0	5	1	8	2	0	3	0	5	0	2	1	
NIE	2	2	1	5	6	3	7	0	3	0	5	1	3	0	
KEINE ANGABE	95	93	99	85	93	86	84	100	90	100	84	98	93	99	
SUMME	100	99	100	101	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
BIN NICHTRAUCHER															
KEINE ANGABE ZUR GESAMTFRAGE	78	73	84	56	76	66	53	90	65	83	55	75	79	92	



FRAGE 78: TUN SIE ETWAS, UM NICHT DURCH RAUCHER GESTÖRT ZU WERDEN?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER

	GESAMT	* GESCHLECHT *		BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	* A L T E R *				
		MAENNER	FRAUEN			30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	1192	463	728	170	127	156	224	205	167	143
JA, ICH HABE SCHON HÄUFIGER RAUCHER GEBETEN, IN MEINER ANWESENHEIT NICHT. ODER WE- NIGER ZU RAUCHEN	18	18	18	14	14	15	21	21	21	18
JA, ICH VERSUCHE, WENN ES EDEN GHT, ZU VERMEIDEN, NICHT IN EINEM RAUM AUFZUHAL- TEN, WO AUCH! GERAUCHT WIRD.	23	22	25	23	30	17	23	28	22	21
NEIN, ICH TUE NICHTS	60	63	56	68	56	66	58	53	59	60
KEINE ANGABE	3	4	3	0	5	7	4	3	2	3
SUMME	104	107	104	105	105	105	106	105	104	102

FRAGE 78: TUN SIE ETWAS, UM NICHT DURCH RAUCHER GESTOERT ZU WERDEN?

\*\* G R U N D L I E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60 J.	BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 J.
		JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	1192	87	48	68	94	70	97	83	79	88	130	135	108	105
JA, ICH HABE SCHON HAEUFIGER RAUCHER GEBETEN, IN MEINER ANWESENHEIT NICHT ODER WE- NIGER ZU RAUCHEN	18	11	14	15	29	17	17	17	15	15	15	22	24	17
JA, ICH VERSUCHE, WENN ES EBEN GEHT, ZU VERMLIDEN, MICH IN EINEM RAUM AUFZUHAL- TEN, WO AUCH GERAUCHT WIRD	23	18	25	23	26	25	16	28	33	13	21	30	25	23
NEIN, ICH TUE NICHTS	60	77	61	61	51	60	65	60	53	70	64	49	54	60
KEINE ANGABE	3	0	6	9	4	3	4	0	4	5	4	3	2	2
SUMME	104	106	106	108	110	105	102	105	105	103	104	104	105	102

FRAGE 78: KUNN SIE ETWAS, UM NICHT DURCH RAUCHER GESTOERT ZU WERDEN?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND- -29J S-X
	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	VAE- TER S-X	BIS 2 JAHRE S-X	3-5 JAHRE S-X	6-14 JAHRE VAETER S-X	6-14 JAHRE MUET. S-X	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	20-59 JAHRE S-X	0.VERH. UE.59J S-X	
BASIS (GEWICHTET)	1192	427	258	168	80	89	118	174	246	87	159	204	290	175
JA, ICH HABE SCHON HAEUFIGER RAUCHER GEBETEN, IN MEINER ANWESENHEIT NICHT ODER ME- NIGER ZU RAUCHEN	18	16	13	21	6	11	24	12	19	17	21	21	20	13
JA, ICH VERSUCHE, WENN ES EBEN GEHT, ZU VERMEIDEN, MICH IN EINEM RAUM AUFZUHAL- TEN, WO AUCH GERAUCHT WIRD	23	20	19	22	22	19	26	17	20	16	22	29	22	25
NEIN, ICH TUE NICHTS	60	64	66	60	68	71	55	66	62	64	60	52	58	68
KEINE ANGABE	3	5	4	6	6	6	6	4	5	4	6	4	3	0
SUMME	104	105	102	109	102	102	111	99	106	101	109	106	103	106

FRAGE 64: WIE VIELLE ZIGARETTEN HABEN SIE FRUEHER DURCHSCHNITTLICH PRO TAG GERAUCHT?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER, DIE FRUEHER ZIGARETTEN GERAUCHT HABEN

	* GESCHLECHT *			* A L T E R *						
	GESAMT	MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U. AELTER
		S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	252	164	88	12	24	40	61	61	38	17
1 ZIGARETTE	1	0	3	14	6	0	0	0	0	0
2 ZIGARETTEN	2	1	5	21	0	0	2	2	3	0
3 ZIGARETTEN	2	2	1	0	4	3	2	0	3	0
4 ZIGARETTEN	0	0	1	0	0	2	0	0	0	0
5 ZIGARETTEN	4	2	10	0	11	6	1	6	3	3
6 ZIGARETTEN	1	1	0	0	0	0	0	1	0	4
7 ZIGARETTEN	2	1	4	0	0	0	0	7	1	4
8 ZIGARETTEN	0	1	0	0	0	0	0	2	0	0
9 ZIGARETTEN	0	1	0	0	0	0	0	0	3	0
10 ZIGARETTEN	17	17	15	17	14	6	17	26	13	16
11 ZIGARETTEN	1	0	3	0	0	8	0	0	0	0
12 ZIGARETTEN	5	5	3	0	1	3	8	4	6	3
13 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
14 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15 ZIGARETTEN	6	5	7	0	4	8	5	6	7	5
16 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20 ZIGARETTEN	17	19	15	0	20	24	20	14	15	18
21 BIS UNTER 30 ZIGARETTEN	6	8	2	0	0	3	11	3	10	8
30 BIS UNTER 40 ZIGARETTEN	9	9	7	0	7	11	15	5	4	12
40 BIS UNTER 50 ZIGARETTEN	2	3	0	0	2	2	0	5	4	0
50 ZIGARETTEN UND MEHR	3	4	1	0	0	4	4	1	6	5
KEINE ANGABE	21	20	22	47	31	21	15	16	23	22
SUMME	99	99	99	99	100	101	100	99	101	100
DURCHSCHNITT	18	21	13	4	15	20	21	16	20	20

032

FRAGL. 64: WIE VIELE ZIGARETTEN HABEN SIE FRÜHER DURCHSCHNITTILICH PRO TAG GERAUCHT?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER, DIE FRÜHER ZIGARETTEN GERAUCHT HABEN

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19 20-29 30-39 40-49 50-59 60 J.						BIS 19 20-29 30-39 40-49 50-59 60-69 70 J.						
		JAHRE JAHRE JAHRE JAHRE JAHRE U.A.						JAHRE JAHRE JAHRE JAHRE JAHRE JAHRE U.A.						
S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2
BASIS (GEWICHTET)	252	1	10	23	44	43	44	11	13	17	17	18	6	5
1 ZIGARETTE	1	0	5	0	0	0	0	16	7	0	0	0	0	0
2 ZIGARETTEN	2	0	0	0	0	2	0	23	0	0	6	0	18	0
3 ZIGARETTEN	2	0	8	0	3	0	2	0	0	7	0	0	0	0
4 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0
5 ZIGARETTEN	4	0	7	0	2	0	2	0	14	15	0	21	0	11
6 ZIGARETTEN	1	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0
7 ZIGARETTEN	2	0	0	0	0	4	1	0	0	0	0	16	8	0
8 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
9 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0
10 ZIGARETTEN	17	100	9	8	16	28	14	11	17	4	19	22	0	34
11 ZIGARETTEN	1	0	0	0	0	0	0	0	0	18	0	0	0	0
12 ZIGARETTEN	5	0	3	5	4	6	6	0	0	0	17	0	0	0
13 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
14 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15 ZIGARETTEN	6	0	0	11	6	2	5	0	8	4	0	15	24	0
16 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20 ZIGARETTEN	17	0	15	27	20	17	16	0	24	20	21	8	0	34
21 BIS UNTER 30 ZIGARETTEN	6	0	0	5	14	4	9	0	0	0	3	0	18	0
30 BIS UNTER 40 ZIGARETTEN	9	0	17	15	11	5	8	0	0	5	25	7	0	0
40 BIS UNTER 50 ZIGARETTEN	2	0	4	4	0	6	3	0	0	0	0	0	0	0
50 ZIGARETTEN UND MEHR	3	0	0	3	6	2	7	0	0	5	0	0	0	0
KEINE ANGABE	21	0	32	23	17	18	22	51	31	18	0	13	31	20
SUMME	99	100	100	101	99	100	99	101	101	101	101	102	99	99
DURCHSCHNITT	18	10	18	23	23	17	22	3	12	15	18	12	13	14

FRAGE 64: WIE VIELE ZIGARETTEN HABEN SIE FRUEHER DURCHSCHNITTLICH PRO TAG GERAUCHT?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER, DIE FRUEHER ZIGARETTEN GERAUCHT HABEN

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 10 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERM. 20-59 O.VERM JAHRE UE.59J		ER- WACH- SENE KIND. -29J
	INS- GESAMT		MUE- TER		VAE- TER									
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	252	116	44	72	17	29	53	22	86	18	68	50	53	16
1 ZIGARETTE	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11
2 ZIGARETTEN	2	1	0	1	0	0	2	0	1	0	1	2	2	16
3 ZIGARETTEN	2	2	3	2	0	0	2	6	3	7	2	0	2	6
4 ZIGARETTEN	0	1	2	0	0	3	0	4	0	0	0	0	0	0
5 ZIGARETTEN	4	3	8	0	7	9	0	0	0	0	0	8	3	5
6 ZIGARETTEN	1	1	0	1	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0
7 ZIGARETTEN	2	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	7	2	0
8 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0
9 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0
10 ZIGARETTEN	17	18	18	18	13	17	15	11	17	10	19	21	15	13
11 ZIGARETTEN	1	3	7	0	19	0	0	14	1	6	0	0	0	0
12 ZIGARETTEN	5	6	4	7	0	4	6	5	8	10	7	1	5	0
13 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
14 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15 ZIGARETTEN	6	6	9	7	0	7	6	8	7	6	8	5	7	0
16 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 ZIGARETTEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20 ZIGARETTEN	17	19	23	17	11	14	18	22	19	24	18	20	16	0
21 BIS UNTER 30 ZIGARETTEN	6	7	0	12	0	10	13	0	8	0	10	1	9	0
30 BIS UNTER 40 ZIGARETTEN	9	11	12	11	15	23	13	17	13	21	11	6	6	0
40 BIS UNTER 50 ZIGARETTEN	2	1	0	2	0	3	3	0	2	0	3	4	3	0
50 ZIGARETTEN UND MEHR	3	2	2	1	0	0	2	0	2	5	1	6	6	0
KEINE ANGABE	21	19	16	21	36	11	20	14	17	10	19	15	20	49
SUMME	99	101	101	100	101	101	100	101	99	99	100	99	99	100

034

\* EFFIZIENZKONTROLLE DER BZG A 1980 \*

FRAGE 62: WIE ALT WAREN SIE, ALS SIE ANGEFANGEN HABEN ZU RAUCHEN?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER, DIE FRUEHER ZIGARETTEN GERAUCHT HABEN

	* GESCHLECHT *			* A L T E R *													
	GESAMT	MAENNER	FRAUEN	BIS 19		20-29		30-39		40-49		50-59		60-69		70 JAHRE	
				JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U. AELTER			
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	
BASIS (GEWICHTET)	252	164	88	12	24	40	61	61	38	17							
BIS 10 JAHRE	1	2	0	0	0	1	2	2	0	0							
11 - 12 JAHRE	1	1	2	10	2	0	3	0	0	0							
13 - 14 JAHRE	4	3	6	34	9	5	1	2	0	0							
15 - 16 JAHRE	16	13	22	56	45	10	12	13	6	9							
17 - 18 JAHRE	23	27	15	0	12	28	23	20	30	35							
19 - 20 JAHRE	24	26	21	0	6	26	20	30	36	32							
21 - 24 JAHRE	9	7	12	0	0	16	8	12	8	6							
25 - 29 JAHRE	4	3	5	0	0	2	11	4	0	3							
30 JAHRE UND AELTER	2	0	6	0	0	0	0	3	7	4							
KEINE ANGABE	14	16	9	0	25	12	18	13	11	5							
SUMME	98	98	98	100	99	100	98	99	98	94							
DURCHSCHNITT (IN JAHREN)	19	19	20	15	16	19	19	20	20	21							

FRAGE 62: WIE ALT WAREN SIE, ALS SIE ANGEFANGEN HABEN ZU RAUCHEN?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER, DIE FRUEHER ZIGARETTEN GERAUCHT HABEN

	GESANT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60 J.	BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 J.
		JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	252	1	10	23	44	43	44	11	13	17	17	18	6	5
BIS 10 JAHRE	1	0	0	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0
11 - 12 JAHRE	1	0	0	0	4	0	0	11	3	0	0	0	0	0
13 - 14 JAHRE	4	0	10	8	2	3	0	37	9	0	0	0	0	0
15 - 16 JAHRE	16	100	50	7	5	17	8	52	42	14	27	5	0	0
17 - 18 JAHRE	23	0	7	37	26	22	33	0	15	16	15	15	11	51
19 - 20 JAHRE	24	0	5	16	23	25	41	0	8	40	11	42	16	0
21 - 24 JAHRE	9	0	0	17	7	7	5	0	0	15	12	23	18	20
25 - 29 JAHRE	4	0	0	0	7	4	1	0	0	4	20	3	0	0
30 JAHRE UND AELTER	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	40	14
KEINE ANGABE	14	0	28	12	23	17	9	0	23	11	7	3	15	0
SUMME	98	100	100	99	99	97	97	100	100	100	92	100	100	65
DURCHSCHNITT (IN JAHREN)	19	16	16	18	18	19	19	15	16	19	21	21	29	26



FRAGE 62: WIE ALT WAREN SIE, ALS SIE ANGEFANGEN HABEN ZU RAUCHEN?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER, DIE FRUEHEN ZIGARETTEN GERAUCHT HABEN

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- MACH- SENE KIND. -29J -29J	
	INS- GESAMT		MUET- TER	VAE- TER	BIS 2 JAHRE	3-5 JAHRE	6-14 JAHRE	6-14 JAHRE	INS- GESAMT		MUET- TER	VAE- TER	20-59 JAHRE		0.59J U.59J
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	VAETER S-X	MUET. S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X		S-X
BASIS (GEWICHTET)	252	116	44	72	17	29	53	22	86	18	68	50	53	16	
BIS 10 JAHRE	1	2	0	3	0	0	4	0	2	0	3	0	0	0	
11 - 12 JAHRE	1	2	1	2	3	0	3	0	2	0	3	0	0	8	
13 - 14 JAHRE	4	3	3	4	7	7	3	0	3	0	4	3	0	26	
15 - 16 JAHRE	16	13	25	5	12	13	4	25	11	33	5	18	7	53	
17 - 18 JAHRE	23	21	15	25	20	26	23	14	24	18	26	24	31	0	
19 - 20 JAHRE	24	22	18	24	27	20	28	26	22	10	26	29	36	0	
21 - 24 JAHRE	9	14	17	12	15	17	11	6	9	7	10	4	8	0	
25 - 29 JAHRE	4	6	6	5	0	0	4	12	7	15	6	6	1	0	
30 JAHRE UND AELTER	2	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2	5	0	
KEINE ANGABE	14	16	11	19	16	17	20	14	16	10	18	12	8	14	
SUMME	98	100	98	99	100	100	100	97	96	93	101	98	96	101	

FRAGE 63: UND WIE LANGE RAUCHEN SIE NUN SCHON NICHT MEHR?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER, DIE FRÜHER ZIGARETTEN GERAUCHT HABEN

	* GESCHLECHT *			* A L T E R *						
	GESAMT	MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U. ÄLTER
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z
BASIS (GLWICHTET)	252	164	88	12	24	40	61	61	38	17
BIS 3 MONATE	3	3	2	0	7	6	3	0	0	2
4 - 6 MONATE	4	1	9	27	7	0	3	5	0	0
7 - 9 MONATE	1	1	2	12	2	0	0	2	0	0
10 - 11 MONATE	1	1	2	14	4	0	0	0	0	0
1 JAHR BIS UNTER 2 JAHR	4	4	5	20	2	3	3	1	7	10
2 JAHR BIS UNTER 3 JAHR	5	5	6	17	4	6	9	2	5	0
3 JAHR BIS UNTER 4 JAHR	4	3	8	0	8	6	1	6	5	3
4 JAHR BIS UNTER 5 JAHR	5	5	5	0	4	5	9	6	9	0
5 JAHR BIS UNTER 6 JAHR	5	4	6	0	0	14	6	3	2	3
6 JAHR BIS UNTER 7 JAHR	8	8	8	0	7	12	17	3	1	0
7 JAHR BIS UNTER 8 JAHR	3	2	4	0	0	2	6	2	2	0
8 JAHR BIS UNTER 9 JAHR	4	5	3	0	0	7	1	4	11	2
9 JAHR BIS UNTER 10 JAHR	1	1	0	0	0	0	0	1	3	3
10 JAHR BIS UNTER 20 JAHR	22	24	18	0	10	15	15	44	16	37
20 JAHR UND LÄNGER	12	13	9	0	0	4	10	10	26	34
KEINE ANGABE	18	20	14	10	46	21	21	11	14	5
SUMME	100	100	101	100	101	101	99	100	101	99
DURCHSCHNITT IN MONATEN	116	127	97	12	54	86	107	124	162	207

FRAGE 63: UND WIE LANGE RAUCHEN SIE HIN SCHON NICHT MEHR?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER, DIE FRÜHER ZIGARETTEN GERAUCHT HABEN

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60 J.	BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 J.
		JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z
BASIS (GEWICHTET)	252	1	10	23	44	43	44	11	13	17	17	18	6	5
BIS 3 MONATE	3	0	16	7	2	0	1	0	0	4	6	0	0	0
4 - 6 MONATE	4	0	4	0	4	0	0	29	9	0	2	17	0	0
7 - 9 MONATE	1	0	5	0	0	2	0	12	0	0	0	0	0	0
10 - 11 MONATE	1	0	10	0	0	0	0	16	0	0	0	0	0	0
1 JAHR BIS UNTER 2 JAHRE	4	0	0	4	3	2	8	21	3	1	2	0	0	14
2 JAHRE BIS UNTER 3 JAHRE	5	100	0	6	10	1	3	11	7	5	7	5	8	0
3 JAHRE BIS UNTER 4 JAHRE	4	0	0	7	2	0	4	0	14	5	0	20	0	11
4 JAHRE BIS UNTER 5 JAHRE	5	0	0	3	3	9	7	0	7	8	8	0	8	0
5 JAHRE BIS UNTER 6 JAHRE	5	0	0	11	6	4	1	0	0	18	7	0	11	0
6 JAHRE BIS UNTER 7 JAHRE	8	0	6	10	19	3	0	0	8	15	11	5	9	0
7 JAHRE BIS UNTER 8 JAHRE	3	0	0	0	2	3	2	0	0	5	18	0	0	0
8 JAHRE BIS UNTER 9 JAHRE	4	0	0	7	0	5	9	0	0	7	5	0	8	0
9 JAHRE BIS UNTER 10 JAHRE	1	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0	0	0
10 JAHRE BIS UNTER 20 JAHRE	22	0	3	18	15	47	20	0	15	11	13	35	16	55
20 JAHRE UND LAENGLR	12	0	0	6	8	8	30	0	0	0	14	16	25	20
KEINE ANGABE	18	0	56	21	26	15	12	11	38	20	7	3	15	0
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	100	101	99	100	101	100	100
DURCHSCHNITT IN MONATEN	116	24	23	96	108	127	173	11	71	72	105	116	192	195

FRAGE 63: UND WIE LANGE RAUCHEN SIE NUN SCHÖN NICHT MEHR?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER, DIE FRÜHER ZIGARETTEN GERAUCHT HABEN

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND. UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J S-X
	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	VAE- TER S-X	BIS 2 JAHRE S-X	3-5 JAHRE S-X	6-14 JAHRE S-X	6-14 JAHRE S-X	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	20-59 JAHRE S-X	0.VERW UE.59J S-X	
BASIS (GEWICHTET)	252	116	44	72	17	29	53	22	86	18	68	50	53	16
BIS 3 MONATE	3	3	2	3	0	0	5	3	4	4	4	2	1	10
4 - 6 MONATE	4	3	5	2	7	4	1	0	2	0	2	2	0	21
7 - 9 MONATE	1	1	0	1	0	0	2	0	1	0	1	0	0	9
10 - 11 MONATE	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11
1 JAHR BIS UNTER 2 JAHRE	4	2	2	3	3	3	2	1	2	0	3	1	8	15
2 JAHRE BIS UNTER 3 JAHRE	5	6	3	8	0	17	11	5	8	7	8	4	4	13
3 JAHRE BIS UNTER 4 JAHRE	4	6	13	1	7	0	2	6	2	5	1	4	4	0
4 JAHRE BIS UNTER 5 JAHRE	5	5	8	3	10	2	4	7	5	12	3	8	7	0
5 JAHRE BIS UNTER 6 JAHRE	5	10	10	9	34	9	9	9	7	7	7	0	2	0
6 JAHRE BIS UNTER 7 JAHRE	8	13	12	14	0	25	8	13	15	16	15	4	1	0
7 JAHRE BIS UNTER 8 JAHRE	3	3	7	0	0	3	0	15	3	14	0	5	1	0
8 JAHRE BIS UNTER 9 JAHRE	4	4	4	4	7	0	5	9	4	6	4	5	5	0
9 JAHRE BIS UNTER 10 JAHRE	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0
10 JAHRE BIS UNTER 20 JAHRE	22	18	12	21	4	11	22	9	19	7	22	39	23	0
20 JAHRE UND LAENGER	12	6	5	6	6	0	8	3	7	8	6	10	30	0
KEINE ANGABE	18	21	17	23	23	27	20	21	20	15	22	15	11	21
SUMME	100	101	100	98	101	101	99	101	99	101	98	100	100	100

040

FRAGE 67: ES GIBT JA GANZ UNTERSCHIEDLICHE VORGEHENSWEISEN, METHODEN UND THERAPIEN, WIE MAN DAS RAUCHEN AM LICHSTEN EINSTELLEN KANN. WIE HABEN SIE ES BESCHAFFT, SICH DAS RAUCHEN ABZUGEWÖHNEN?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER, DIE FRÜHER ZIGARETTEN GERAUCHT HABEN

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x
BASIS (GEWICHTET)	252	164	88	12	24	40	61	61	38	17
AUS EIGENEM WILLEN SOFORT AUFGEHOERT	77	72	73	80	66	62	77	81	88	84
AUS EIGENEM WILLEN ALLMAEHLICH AUFGEHOERT, REDUZIERT	11	9	14	10	0	24	11	10	6	15
5-TAGE-KURS	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10-WOCHEN-KURS, NICHT- RAUCHER IN 10 WOCHEN	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
ANDERE KUREN UND KURSE ZUR ENTWOEHNUNG	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
AKUPUNKTUR	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0
MEDIKAMENTE	1	1	1	0	0	0	2	0	0	0
ANDERES	1	2	0	0	0	0	1	3	0	1
KEINE ANGABE	11	10	12	10	34	15	12	5	6	0
SUMME	101	102	100	100	100	105	104	99	100	100

FRAGE 07: ES GIBT JA GANZ UNTERSCHIEDLICHE VORGEHENSWEISEN, METHODEN UND THERAPIEN, WIE MAN DAS RAUCHEN AM BESTEN LINSTELLEN KANN. WIE HABEN SIE ES GESCHAFFT, SICH DAS RAUCHEN ABZUGEWÖHNEN?

\*\* G R U N D G E S A M T M E I T \*\* NICHTRAUCHER, DIE FRÜHER ZIGARETTEN GERAUCHT HABEN

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60 J.	BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 J.
		JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z
GASIS (GEWICHTET)	252	1	10	23	44	43	44	11	13	17	7	18	6	5
AUS EIGENEM WILLEN SOFORT AUFGLHOERT	77	100	70	70	78	78	87	79	62	50	74	90	75	100
AUS EIGENEM WILLEN ALLMÄCHLICH AUFGEHOERT, REDUZIERT	11	0	0	13	11	10	7	11	0	37	10	10	25	0
5-TAGE-KURS	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10-WOCHEN-KURS, NICHT- RAUCHER IN 10 WOCHEN	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ANDERE KUREN UND KURSE ZUR ENTWÖHNUNG	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AKUPUNKTUR	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MEDIKAMENTE	1	0	0	0	2	0	0	0	0	0	3	0	0	0
ANDERES	1	0	0	0	2	4	1	0	0	0	0	0	0	0
KEINE ANGABE	11	0	30	16	11	7	5	11	38	13	12	0	0	0
SUMME	101	100	100	105	106	99	100	101	100	100	99	100	100	100

FRAGE 67: ES GIBT JA GANZ UNTERSCHIEDLICHE VORGEHENSWEISEN, METHODEN UND THERAPIEN, WIE MAN DAS RAUCHEN AM EHESTEN EINSTELLEN KANN. WIE HABEN SIE ES GESCHAFFT, SICH DAS RAUCHEN ABZUGEWÖHNEN?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER, DIE FRÜHER ZIGARETTEN GERAUCHT HABEN

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS. O. KIND UNTER 18 J.		ER- WACH- SENE KIND- -29J S-2
	INS- GESAMT S-2	MUET- TER S-2	VAE- TER S-2	VAE- TER S-2	BIS 2 JAHRE S-2	3-5 JAHRE S-2	6-14 JAHRE S-2	6-14 JAHRE S-2	INS- GESAMT S-2	MUET- TER S-2	VAE- TER S-2	20-59 JAHRE S-2	0. VERM UE. 59J S-2	
BASIS (GEWICHTET)	252	116	44	72	17	29	53	22	86	18	68	50	53	16
AUS EIGENEM WILLEN SOFORT AUFGEHOERT	77	73	66	78	55	88	79	56	74	60	77	79	86	78
AUS EIGENEM WILLEN ALLMAEHLICH AUFGEHOERT, REDUZIERT	11	13	17	10	23	5	12	28	13	25	10	11	9	8
5-TAGE-KURS	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10-WOCHEN-KURS, NICHT- RAUCHER IN 10 WOCHEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
ANDERE KUREN UND KURSE ZUR ENTWÖHNUNG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
AKUPUNKTUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0
MEDIKAMENTE	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0
ANDERES	1	2	0	4	0	3	0	0	3	0	4	0	0	0
KEINE ANGABE	11	12	17	10	23	7	9	15	11	15	10	9	5	15
SUMME	101	100	100	102	101	103	100	99	101	100	101	106	100	101

RAUCHEN

INHALT

Seite2. EINSTELLUNGSMERKMALEFRÜHERE ZIGARETTENRAUCHER:

2.1 Aktualität des Themas Raucherentwöhnung	45
2.1.1 Wünsche das Rauchen aufzugeben	46
2.1.2 Bisherige Versuche, das Rauchen aufzugeben	49
2.1.3 Bekanntheit von Raucherentwöhnungsmethoden	52
2.1.4 Bereitschaft zur Teilnahme an Raucherentwöhnungskursen	55
2.2 Gründe für Raucherentwöhnung	58
2.2.1 Gründe für Raucherentwöhnung allgemein	59
2.2.2 Art der gesundheitlichen Gründe für Raucherentwöhnung	62

FRÜHERE UND NIE-RAUCHER:

2.3 Subjektive Beeinträchtigung durch das Rauchen anderer	68
---	----

ALLE BEFRAGUNGSPERSONEN:

2.4 Meinungen und Einstellungen zu Themen mit Bezug zur Gesundheit	71
2.4.1 Ausgewählte Themen mit Bezug zum Rauchen	73
2.5 Angst vor körperlichen und seelischen Beeinträchtigungen in der Zukunft	85
2.5.1 Angst vor "Abhängigkeit vom Rauchen"	86



## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

LANGSSCHNITT

Problembereich Raucherentwöhnung<sup>1)</sup>

RAUCHERENTWÖHNUNG	1975 %	1978 %	1980 %
Ich möchte zur Zeit gerne ...			
ganz mit dem Rauchen aufhören	37	28	26
weniger rauchen	26	27	31
nein, weder noch	36	44	42
keine Angabe	1	1	2
An Vorgehensweisen zur Rauchaufgabe bzw. -einschränkung sind mir bekannt ...			
aus eigenem Willen sofort aufhören	x	48	66
aus eigenem Willen allmählich aufhören	x	26	41
5-Tage-Kurs	x	1	4
10-Wochen-Kurs	x	2	5
Andere Kurse und Kuren zur Entwöhnung	x	6	5
Kurs im Rundfunk (Hörfunk)	x	x	4
Akupunktur	x	14	18
Medikamente	x	20	16
andere Methode	x	8	2
kenne keine bestimmte Methode	x	19	14
keine Angabe	x	3	3
Mein Interesse an einem Raucherentwöhnungskurs, der an meinem Wohnort stattfindet ...			
Ich würde einen solchen Kurs auf jeden Fall besuchen	x	9	7
Ich würde einen solchen Kurs nur dann besuchen, wenn der Erfolg auch sicher wäre	x	21	14
Ich würde einen solchen Kurs wahrscheinlich nicht besuchen	x	19	24
Ich würde einen solchen Kurs auf keinen Fall besuchen	x	49	51
Keine Angabe	x	2	3

- 1) Fragentext: Möchten Sie zur Zeit gerne mit dem Rauchen ganz aufhören oder weniger rauchen als bisher?
- Fragentext: Wenn man aufhören will zu rauchen oder das Rauchen einschränken möchte, gibt es verschiedene Vorgehensweisen, Methoden und Therapien. Welche Vorgehensweisen, Methoden und Therapien sind Ihnen persönlich bekannt?
- Fragentext: Seit einiger Zeit gibt es Raucherentwöhnungskurse, in denen man lernt, durch eigene Kontrolle das Rauchen vollständig aufzugeben. Diese Kurse dauern mehrere Wochen und müssen regelmäßig besucht werden. Wenn an Ihrem Wohnort ein solcher Kurs von der Volkshochschule, Krankenkasse oder einer städtischen Einrichtung angeboten würde, wie groß wäre Ihr Interesse an einer Teilnahme? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste.

FRAGE 70: MÖCHTEN SIE ZUR ZEIT GERNE MIT DEM RAUCHEN GANZ AUFHÖREN ODER WENIGER RAUCHEN ALS BISHER?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ZIGARETTENRAUCHER

	* GESCHLECHT *			* A L T E R *						
	GESAMT	MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39	40-49	50-59	60-69	70 JAHRE U.ÄLTER
		S-X	S-X			S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GLEICHTET)	530	301	229	51	147	106	104	65	38	19
GANZ AUFHÖREN	26	23	29	21	22	31	26	30	24	24
WENIGER RAUCHEN	31	34	27	29	31	37	32	26	21	17
NEIN	42	42	42	50	43	29	41	43	55	59
KEINE ANGABE	2	1	3	0	4	3	1	1	0	0
SUMME	101	100	101	100	100	100	100	100	100	100

FRAGE 70: MOECHTEN SIE ZUR ZEIT GERNE MIT DEM RAUCHEN GANZ AUFHOEREN ODER WENIGER RAUCHEN ALS BISHER?

\*\* G R U N D G L E I C H E I T \*\* ZIGARETTENRAUCHER

	GESAMT	* M A E N N L I C H E A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.
	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x
BASIS (GLWICHTET)	530	25	80	56	64	42	34	26	67	50	40	23	15	8
GANZ AUFHOEREN	26	14	23	27	23	27	14	27	20	35	30	35	37	44
WENIGER RAUCHEN	31	46	30	49	32	25	21	14	32	25	32	27	23	9
NEIN	42	40	44	22	43	46	65	59	41	37	37	38	41	47
KEINE ANGABE	2	0	2	2	2	2	0	0	6	4	0	0	0	0
SUMME	101	100	99	100	100	100	100	100	99	101	99	100	101	100



FRAGE 71: HADEN SIE BISHER IN DER VERGANGENHEIT SCHON EINMAL ODER MEHRMALS VERSUCHT, MIT DEM RAUCHEN GANZ AUFZUHOEREN BZW. WENIGER ZU RAUCHEN?

\*\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\*\* ZIGARETTENRAUCHER

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MÄNNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
		S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2
BASIS (GEWICHTET)	530	301	229	51	147	106	104	65	38	19
MIT DEM RAUCHEN AUFZUHOEREN	26	24	27	25	18	33	31	22	17	41
WENIGER ZU RAUCHEN	18	22	13	10	19	22	21	15	24	3
BEIDES	17	15	20	11	21	12	19	20	16	14
WEDER - NOCH	37	36	37	54	39	28	27	42	42	43
KEINE ANGABE	2	2	3	0	3	5	1	1	0	0
SUMME	100	99	100	100	100	100	99	100	99	101

FRAGE 71: HABEN SIE BISHER IN DER VERGANGENHEIT SCHON EINMAL ODER MEHRMALS VERSUCHT, MIT DEM RAUCHEN GANZ AUFZUHOEREN BZW. WENIGER ZU RAUCHEN?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ZIGARETTENRAUCHER

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	530	25	80	56	64	42	34	26	67	50	40	23	15	8
MIT DEM RAUCHEN AUFZUHOEREN	26	27	18	30	27	23	24	23	18	37	38	21	22	39
WENIGER ZU RAUCHEN	18	18	21	27	28	14	21	3	16	16	11	15	12	7
BEIDES	17	10	18	12	15	20	8	11	23	12	25	19	30	19
WEDER - NOCH	37	45	41	26	29	40	47	63	37	30	25	45	36	35
KEINE ANGABE	2	0	2	5	2	2	0	0	5	5	0	0	0	0
SUMME	100	100	100	100	101	99	100	100	99	100	99	100	100	100

FRAGE 71: HABEN SIE BISHER IN DER VERGANGENHEIT SCHON EINMAL ODER MEHRMALS VERSUCHT, MIT DEM RAUCHEN GANZ AUFZUHOEREN BZW. WENIGER ZU RAUCHEN?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ZIGARETTENRAUCHER

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J
	INS- GESAMT	MUET- TER	VAE- TER	VAE- TER	BIS 2 JAHRE	3-5 JAHRE	6-14 JAHRE	6-14 JAHRE	INS- GESAMT	MUET- TER	VAE- TER	20-59 JAHRE	0-59J VERM	
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	530	223	105	119	42	54	79	69	166	50	115	76	55	84
MIT DEM RAUCHEN AUFZUHOEREN	26	30	34	26	14	25	26	36	29	37	25	22	25	19
WENIGER ZU RAUCHEN	18	18	12	24	19	20	26	14	21	10	25	24	18	11
BEIDES	17	17	17	17	16	9	18	16	17	16	17	20	16	18
WEDER - NOCH	37	31	33	29	42	38	29	31	30	33	29	33	41	52
KEINE ANGABE	2	4	4	3	9	8	3	4	3	3	3	2	0	0
SUMME	100	100	100	99	100	100	102	101	100	99	99	101	100	100

FRAGE 72: WENN MAN AUFHOEREN WILL ZU RAUCHEN ODER DAS RAUCHEN EINSCHRAENKEN MOECHTE, GIBT ES VERSCHIEDENE VORGEHENSWEISEN, METHODEN UND THERAPIEN. WELCHE VORGEHENSWEISEN, METHODEN UND THERAPIEN SIND IHNEN PERSOENLICH BEKANNT?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ZIGARETTENRAUCHER

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GLWICHTET)	530	301	229	51	147	106	104	65	38	19
AUS EIGENEM WILLEN SOFORT AUFHOEREN	66	65	68	58	69	69	69	60	58	76
AUS EIGENEM WILLEN ALLMAEHLICH AUFHOEREN, REDUZIEREN	41	45	36	45	43	43	40	41	35	23
5-TAGE-KURS	4	4	4	2	5	2	4	5	5	0
10-WOCHEN-KURS, NICHT- RAUCHER IN 10 WOCHEN	5	5	5	3	7	4	5	6	5	6
ANDERE KUREN UND KURSE ZUR ENTWOEHNUNG	5	6	5	5	7	6	1	6	7	0
KURS IM NUNEFUNK (HOERFUNK)	4	4	5	2	4	5	5	3	6	0
AKUPUNKTUR	16	18	18	19	19	29	15	12	6	9
MEDIKAMENTE	16	17	15	14	14	23	16	16	12	9
ANDERE METHODEN	2	1	2	6	1	2	1	1	0	0
KEINE ANGABE	3	3	4	3	5	3	3	1	2	2
SUMME	164	168	162	157	174	186	159	151	136	125
MINDLESTENS EINE METHODE BEKANNT	85	86	83	73	86	87	89	81	83	85
KEINE METHODE BEKANNT	14	13	17	24	10	14	9	21	21	20

052



FRAGL. 72: WENN MAN AUFHOEREN WILL ZU RAUCHEN ODER DAS RAUCHEN EINSCHRAEKEN MOECHTE, GIBT ES VERSCHIEDENE VORGEHENSWEISEN, METHODEN UND THERAPIEN, WELCHE VORGEHENSWEISE, METHODEN UND THERAPIEN SIND IHNEN PERSOENLICH BEKANNT?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ZIGARETTENRAUCHER

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.
BASIS (GEWICHTET)	530	25	80	56	64	42	34	26	67	50	40	23	15	8
AUS EIGENEM WILLEN SOFORT AUFHOEREN	66	59	68	67	62	68	60	57	70	71	81	45	61	86
AUS EIGENEM WILLEN ALLMAEHLICH AUFHOEREN, REDUZIEREN	41	49	44	50	47	47	34	41	42	36	29	29	30	20
5-TAGE-KURS	4	0	3	4	5	3	6	4	8	0	3	10	0	0
10-WOCHEN-KURS, NICHT- RAUCHER IN 10 WOCHEN	5	4	4	6	4	4	8	2	10	2	5	9	2	0
ANDERE KUREN UND KURSE ZUR ENTWÖHNUNG	5	6	8	7	1	6	4	3	6	5	2	7	8	0
KURS IN RUNDUNK (HOERFUNK)	4	5	5	5	2	2	2	0	3	4	10	4	10	0
AKUPUNKTUR	18	22	17	33	15	12	6	16	21	25	15	13	7	12
MEDIKAMENTE	16	10	16	30	10	21	10	18	11	15	25	7	20	0
ANDERE METHODEN	2	6	1	4	0	0	0	6	1	1	3	3	0	0
KEINE ANGABE	3	0	2	3	4	2	4	7	7	2	3	1	0	0
SUMME	164	161	168	209	150	165	134	154	179	161	176	128	138	118
HINDESTENS EINE METHODE BEKANNT	85	68	90	89	88	91	78	77	81	85	91	65	87	100
KEINE METHODE BEKANNT	14	32	8	10	9	11	23	16	13	18	9	39	24	0

FRAGE 72: WENN MAN AUFHOEREN WILL ZU RAUCHEN ODER DAS RAUCHEN EINSCHRAEKEN MOECHTE, GIBT ES VERSCHIEDENE VORGEHENSWEISEN, METHODEN UND THERAPIEN. WELCHE VORGEHENSWEISE, METHODEN UND THERAPIEN SIND IHNEN PERSOENLICH BEKANNT?

•• G R U N D G E S A M T H E I T •• ZIGARETTENRAUCHER

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH. 20-59 O.VERM JAHRE UE.59J		ER- NACH- SENE KIND. -29J
	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	VAE- TER S-X	BIS 2 JAHRE S-X	3-5 JAHRE S-X	6-14 JAHRE S-X	6-14 JAHRE S-X	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	530	223	105	119	42	54	79	69	166	50	115	76	55	84
AUS EIGENEM WILLEN SOFORT AUFHOEREN	66	68	72	64	68	67	67	75	68	73	65	60	65	67
AUS EIGENEM WILLEN ALLMAEHLICH AUFHOEREN, REDUZIEREN	41	43	32	53	48	39	52	32	46	31	53	35	30	39
5-TAGE-KURS	4	4	3	4	3	0	5	2	4	2	5	4	4	5
10-WOCHEN-KURS, NICHT- RAUCHER IN 10 WOCHEN	5	4	3	5	4	0	5	3	4	1	5	5	5	4
ANDERE KUREN UND KURSE ZUR ENTWOEHNUNG	5	4	3	5	3	2	3	5	4	2	5	4	5	9
KURS IM RUNDfunk (HOERFUNK)	4	5	6	4	0	4	0	10	3	5	3	2	4	5
AKUPUNKTUR	18	19	16	21	19	23	20	18	20	16	21	22	7	20
MEDIKAMENTE	16	17	13	21	18	13	22	17	19	15	21	16	12	13
ANDERE METHODEN	2	2	2	1	0	1	2	2	1	1	2	0	0	4
KEINE ANGABE	3	4	4	3	9	9	2	1	4	4	3	4	2	2
SUMME	164	170	154	181	172	158	178	165	173	150	183	152	134	168
MINDESTENS EINE METHODE BEKANNT	85	88	83	92	87	81	95	88	89	84	91	81	83	78
KEINE METHODE BEKANNT	14	11	16	6	4	13	4	16	8	12	6	18	21	20

FRAGE 72: SEIT EINIGER ZEIT GIBT ES RAUCHER-ENTWÖHNUNGSKURSE, IN DENEN MAN LERNT, DURCH EIGENE KONTROLLE DAS RAUCHEN VOLLSTÄNDIG AUFZUGEBEN. DIFSE KURSE DAUFEN MEHRERE WOCHEN UND MUESSEN REGELMAESSIG BESUCHT WERDEN. WENN AN IHREM WOHNORT EIN SOLCHER KURS VON DER VOLKSHOCHSCHULE, KRANKENKASSE ODER EINER STAEDTISCHEN EINRICHTUNG ANGEBOIEN WUERDE, WIE GROSS WAEERE IHR INTERESSE AN EINER TEILNAEHME?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ZIGARETTENRAUCHER

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.AELTER
	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2
BASIS (GERICHTET)	530	301	229	51	147	106	104	65	38	19
ICH WUERDE EINEN SOLCHEN KURS AUF JEDEN FALL BESUCHEN	7	6	9	4	7	8	6	14	3	5
ICH WUERDE EINEN SOLCHEN KURS NUR DANN BESUCHEN, WENN DER ERFOLG AUCH SICHER WAEERE	14	13	15	19	9	17	18	9	15	10
ICH WUERDE EINEN SOLCHEN KURS WAHRSCHAEINLICH NICHT BESUCHEN	24	24	24	24	29	29	21	23	12	10
ICH WUERDE EINEN SOLCHEN KURS AUF KEINEN FALL BESUCHEN	51	54	47	52	50	42	52	50	69	75
KEINE ANGABE	3	2	4	1	4	4	3	3	1	0
SUMME	99	99	99	100	99	100	100	99	100	100

FRAGE 73: SEIT EINIGER ZEIT GIBT ES RAUCHER-ENTWÖHNUNGSKURSE, IN DENEN MAN LERNT, DURCH EIGENE KONTROLLE DAS RAUCHEN VOLLSTÄNDIG AUFZUGEBEN. DIESE KURSE DAUERN MEHRERE WOCHEN UND MÜSSEN REGELMÄSSIG BESUCHT WERDEN. WENN AN IHREM WOHORT EIN SOLCHER KURS VON DER VOLKSHOCHSCHULE, KRANKENKASSE ODER EINER STAEDTISCHEN EINRICHTUNG ANGEBOten WUERDE, WIE GROSS WAEERE IHR INTERESSE AN EINER TEILNAHME?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ZIGARETTENRAUCHER

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60 J.	BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 J.
		JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	530	25	80	56	64	42	34	26	67	50	40	23	15	8
ICH WUERDE EINEN SOLCHEN KURS AUF JEDEN FALL BESUCHEN	7	4	9	1	5	13	2	4	5	16		16	5	12
ICH WUERDE EINEN SOLCHEN KURS NUR DANN BESUCHEN, WENN DER ERFOLG AUCH SICHER WAEERE	14	13	4	26	16	13	6	25	16	6	21	4	29	15
ICH WUERDE EINEN SOLCHEN KURS WAHRSCHEINLICH NICHT BESUCHEN	24	37	30	29	13	22	18	11	27	29	34	24	2	0
ICH WUERDE EINEN SOLCHEN KURS AUF KEINEN FALL BESUCHEN	51	45	54	40	63	51	74	60	45	45	34	49	64	72
KEINE ANGABE	3	1	2	4	3	2	1	0	7	4	3	6	0	0
SUMML	99	100	99	100	100	101	101	100	100	100	101	99	100	99

FRAGE 73: SEIT EINIGER ZEIT GIBT ES RAUCHER-ENTWOENUNGSKURSE, IN DENEN MAN LERNT, DURCH EIGENE KONTROLLE DAS RAUCHEN VOLLSTAENDIG AUFZUGEBEN. DIESE KURSE DAUERN MEHRERE WOCHEN UND MUESSEN REGELMAESSIG BESUCHT WERDEN. WENN AN IHREM WOHNORT EIN SOLCHER KURS VON DER VOLKSHOCHSCHULE, KRANKENKASSE ODER EINER STAEDTISCHEN EINRICHTUNG ANGEBOETEN WUERDE, WIE GROSS WAEERE IHR INTERESSE AN EINER TEILNAEHME?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ZIGARETTENRAUCHER

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J S-X
	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	VAE- TER S-X	BIS 2 JAHRE S-X	3-5 JAHRE S-X	6-14 JAHRE VAETER S-X	6-14 JAHRE MUET. S-X	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	20-59 JAHRE S-X	0. VERH. UE.59J S-X	
BASIS (GEWICHTET)	530	223	105	119	42	54	79	69	166	50	115	76	55	84
ICH WUERDE EINEN SOLCHEN KURS AUF JEDEN FALL BESUCHEN	7	8	11	5	5	10	4	14	7	12	5	10	4	7
ICH WUERDE EINEN SOLCHEN KURS NUR DANN BESUCHEN, WENN DER ERFOLG AUCH SICHER WAEERE	14	16	14	19	8	15	22	11	18	15	19	9	14	12
ICH WUERDE EINEN SOLCHEN KURS WAHRSCHEINLICH NICHT BESUCHEN	24	25	28	22	14	20	24	32	24	32	20	25	12	27
ICH WUERDE EINEN SOLCHEN KURS AUF KLEINEN FALL BESUCHEN	51	46	42	50	61	49	47	40	48	40	51	53	70	55
KEINE ANGABE	3	5	5	4	12	7	2	3	3	2	4	3	1	0
SUMME	99	100	100	100	100	101	99	100	100	101	99	100	101	101

## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

LÄNGSSCHNITT

Gründe für Aufgabe des Rauchens<sup>1)</sup>

GRÜNDE FÜR RAUCHAUFGABE	1976 %	1978 %	1980 %
Ich habe mit dem Rauchen aufgehört ...			
Aus finanziellen Gründen	5	5	5
Keinen Geschmack, Genuß mehr daran gehabt	14	20	10
Wunsch oder Drängen von anderen (Familie, Kollegen usw.)	3	4	5
Berufliche Gründe	-	1	1
Ärger, weil ich vom Rauchen abhängig bin	-	4	7
Sonstiges	2	8	6
Keine Angabe	2	1	9
-----			
— Aus gesundheitlichen Gründen (Arztverbot)	17	16	20
— Aus gesundheitlichen Gründen (eigener Entschluß)	70	60	54
→ Gesundheitliche Gründe oder Befürchtungen (allg.)	x	45	45
Geringe Ausdauer bzw. Leistungsfähigkeit bei körperlicher Beanspruchung (bei Sport, Spiel, Treppensteigen, Arbeit usw.)	x	7	5
Kurzatmigkeit, Atemnot, Atembeschwerden, Beklemmung	x	11	8
Chronischer Husten, Raucherkatarrh, rauher Hals	x	14	11
Bronchitis	x	7	8
Stechen oder Schmerzen in Herz oder Brust	x	3	4
Herz- und Kreislaufbeschwerden	x	17	14
Blutdruck	x	2	4
Arteriosklerose, Schlaganfall	x	1	1
Magen-, Darmbeschwerden, Geschwüre	x	9	9
Zähne, Zahnfleisch angegriffen	x	0	0
Sehschärfe, Sehvermögen	x	0	0
Krebs, Krebsgefahr	x	2	2
Schmerzen oder Ziehen in den Gliedern	x	1	1
Raucherbein o.ä.	x	1	1
Wegen Schwangerschaft	x	3	6
Sonstige Leiden genannt	x	7	6
Keine Angabe	x	7	12

- 1) Fragentext: Weshalb haben Sie eigentlich mit dem Rauchen aufgehört?  
Und welche Gründe und Beschwerden waren das im einzelnen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West), die früher Zigarettenraucher waren, aber heute nicht mehr rauchen.

FRAGE 65: WESHALB HABEN SIE EIGENTLICH MIT DEM RAUCHEN AUFGEHOBT?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER, DIE FRUEHER ZIGARETTEN GERAUCHT HABEN

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U. AELTER
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	252	164	88	12	24	40	61	61	38	17
AUS GESUNDEITLICHEN GRUENDEN (ARZTVERBOT)	20	22	16	0	13	8	14	25	38	26
AUS GESUNDEITLICHEN GRUENDEN (EIG. ENTSCHLUSS)	54	56	49	37	46	53	53	55	59	67
AUS FINANZIELLEN GRUENDEN	5	3	7	0	3	8	3	8	4	0
KEINEN GESCHMACK, GENUSS MEHR DARAN GEHABT	10	9	12	12	10	15	5	5	15	23
WUNSCH ODER DRAEANGEN VON ANDEREN (FAMILIE, KOLLEGEN, USW.)	5	5	4	0	7	9	8	1	2	3
BERUFLICHE GRUENDE	1	1	0	0	0	2	1	1	0	0
AEHGER, WEIL ICH VOM RAUCHEN ABHAENGIG BIN	7	10	2	0	4	6	16	7	1	0
SONSTIGE GRUENDE	6	3	12	42	4	3	9	0	2	5
KEINE ANGABE	9	8	13	10	30	13	9	5	4	0
SUMME	117	117	115	101	117	117	118	107	125	124

FRAGE 65: WESHALB HABEN SIE EIGENTLICH MIT DEM RAUCHEN AUFGEHOERT?

\*\* G R U N D G E S A K T H E I T \*\* NICHTRAUCHER, DIE FRUEHER ZIGARETTEN GERAUCHT HABEN

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		-----						-----						
		BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z
BASIS (GLWICHTET)	252	1	10	23	44	43	44	11	13	17	17	18	6	5
AUS GESUNDHEITLICHEN GRUENDEN (ARZTVERBOT)	20	0	0	7	19	21	37	0	23	9	2	34	42	0
AUS GESUNDHEITLICHEN GRUENDEN (LTG. ENTSCHLUSS)	54	100	66	51	52	54	63	32	31	57	56	57	25	89
AUS FINANZIELLEN GRUENDEN	5	0	0	3	1	9	1	0	5	15	7	6	18	0
KEINEN GESCHMACK, GENUSS MEHR DARAN GEHART	10	0	4	24	2	7	12	12	15	4	12	0	42	31
WUNSCH ODER DRAENGEN VON ANDEREN (FAMILIE, KOLLEGEN, USW.)	5	0	10	8	11	0	3	0	5	11	0	5	0	0
BERUFLICHE GRUENDE	1	0	0	4	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
AERGER, WEIL ICH VOM RAUCHEN ABHAENGTG BIN	7	0	10	10	21	9	0	0	0	0	2	3	7	0
SONSTIGE GRUENDE	6	0	0	0	6	0	4	45	8	7	19	0	0	0
KEINE ANGABE	9	0	20	13	8	7	2	11	38	13	12	0	8	0
SUMME	117	100	110	120	121	108	122	100	125	116	110	105	142	120



FRAGE 65: WESHALB HABEN SIE EIGENTLICH MIT DEM RAUCHEN AUFGEHOERT?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER, DIE FRUEHER ZIGARETTEN GERAUCHT HABEN

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J S-X
	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	VAE- TER S-X	BIS 2 JAHRE S-X	3-5 JAHRE S-X	6-14 JAHRE VAETER S-X	6-14 JAHRE MUET. S-X	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	20-59 JAHRE S-X	0-59J U.VERM S-X	
BASIS (GEWICHTET)	252	116	44	72	17	29	53	22	86	18	68	50	53	16
AUS GESUNDHEITLICHEN GRUENDEN (ARZTVERBOT)	20	12	10	13	0	15	14	11	10	6	12	31	35	0
AUS GESUNDHEITLICHEN GRUENDEN (EIG. ENTSCHLUSS)	54	54	53	54	58	55	48	46	52	44	54	51	60	45
AUS FINANZIELLEN GRUENDEN	5	6	6	6	12	2	9	12	5	0	7	4	3	0
KEINEN GESCHMACK, GENUSS MEHR DARAN GEHABT	10	9	9	9	13	15	12	7	10	12	9	5	18	9
WUNSCH ODER DRAENGEN VON ANDEREN (FAMILIE, KOLLEGEN, USW.)	5	8	6	9	13	2	7	8	9	6	10	3	2	0
BERUFLICHE GRUENDE	1	1	0	2	0	0	3	0	2	0	2	0	0	0
AERGER, WEIL ICH VOM RAUCHEN ABHAENIG BIN	7	11	0	17	0	13	23	0	14	0	18	7	1	0
SONSTIGE GRUENDE	6	6	11	3	0	0	5	22	8	27	9	2	3	32
KEINE ANGABE	9	11	17	7	16	7	8	15	9	15	7	9	3	15
SUMME	117	118	112	120	112	109	129	121	119	110	123	112	125	101

FRAGE 66: UND WELCHE GRÜNDE ODER BESCHWERDEN WAREN DAS IN EINZELNEN?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER, DIE FRÜHER ZIGARETTEN GERAUCHT UND AUS GESUNDHEITLICHEN GRÜNDEN MIT DEM RAUCHEN AUFGEHOERT HABEN

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHR	20-29 JAHR	30-39 JAHR	40-49 JAHR	50-59 JAHR	60-69 JAHR	70 JAHRE U.-ÄLTER
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z
BASIS (GLWICHTET)	177	121	56	4	14	24	40	49	32	14
GESUNDHEITLICHE GRÜNDE (NACHFRAGE)										
-----										
GESUNDHEITLICHE GRÜNDE ODER BEFÜRCHTUNGEN (ALLGEMEIN)	45	41	53	80	38	43	57	44	30	47
GERINGE AUSDAUER BZW. LEISTUNGSFÄHIGKEIT BEI KÖRPERLICHER BEANSPRUCHUNG (BEI SPORT, SPIEL, TREPPENSTIEGEN, ARBEIT USW.)	5	8	1	0	2	4	16	4	0	0
KURZATHMIGKEIT, ATEMNOT, ATEMBESCHWERDEN, BEKLEMMUNG	8	11	2	0	5	4	7	2	22	14
CHRONISCHER HUSTEN, RAUCHER-KATARRH, RAUCHER HALS	11	13	6	0	0	10	18	12	5	14
BRONCHITIS	8	7	10	0	8	6	4	10	6	27
STECHEN ODER SCHMERZEN IN HERZ ODER BRUST	4	4	3	0	0	8	6	4	3	0
HERZ- UND KREISLAUFRESCHWERDEN	14	17	7	0	7	15	5	10	32	16
BLUTDRUCK	4	5	3	0	0	7	0	2	9	9
ARTERIOSKLEROSE, SCHLAGANFALL	1	1	0	0	0	0	0	3	0	0
MAGEN- UND DARMSCHWERDEN, GESCHWÜRE	9	12	2	0	0	1	7	13	21	0
ZWISCHENSUMME	109	119	87	80	60	98	120	104	128	127

FRAGE 66: WELCHE GRÜNDE ODER BESCHWERDEN WAHREN DAS IM EINZELNEN?

\*\* G H U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER, DIE FRÜHER ZIGARETTEN GERAUCHT UND AUS GESUNDHEITLICHEN GRÜNDEN MIT DEM RAUCHEN AUFGEHOERT HABEN

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
		S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GLWICHTET)	177	121	56	4	14	24	40	49	32	14
ZAHNE, ZAHNFLEISCH ANGEGRIFFEN	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
SENSCHAERFE, SENVERMOEGEN	0	1	0	0	0	3	0	0	0	0
KREBS, KREBSGEFAHR	2	2	2	0	0	0	3	5	0	0
SCHMERZEN ODER ZIEHEN IN DEN GLIEDERN	1	2	1	0	0	3	2	1	2	0
RAUCHERBEIN U.Ä.	1	1	1	0	0	0	0	1	2	5
WEGEN SCHWANGERSCHAFT	6	3	14	0	48	10	5	0	0	0
SONSTIGE LEIDEN GENANNT	6	5	8	20	6	0	7	4	10	8
KEINE ANGABE	12	11	15	0	0	29	8	14	8	16
SUMME	137	144	129	100	114	193	146	129	150	156

FRAGE 66: UND WELCHE GRUENDE ODER BESCHWERDEN WAREN DAS IM EINZELNEN?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER, DIE FRUEHER ZIGARETTEN GLAUCHT UND AUS GESUNDHEITLICHEN GRUENDEN MIT DEM RAUCHEN AUFGEHOERT HABEN

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60 J.	BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 J.
		JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.
BASIS (GEWICHTET)	177	1	7	13	30	32	37	3	7	10	10	17	4	4
GESUNDHEITLICHE GRUENDE (NACHFRAGE)														
GESUNDHEITLICHE GRUENDE ODER BEFUERCHTUNGEN (ALLGEMEIN)	45	0	57	45	52	39	31	100	21	41	70	54	25	44
GERINGE AUSDAUER BZW. LEI- STUNGSFAEHIGKEIT BEI KOE- PERLICHEN BEANSPRUCHUNG (BEI SPORT, SPIEL, TREPPENSTEI- GEN, ARBEIT USW.)	5	0	4	7	19	6	0	0	0	0	5	0	0	0
KURZATHIGKEIT, ATEHNOT, ATLMBESCHWERDEN, BEKLEHMUNG	8	0	11	7	7	3	22	0	0	0	5	0	0	16
CHRONISCHER HUSTEN, RAUCHER- KATAARRH, RAUHER HALS	11	0	0	0	22	18	7	0	0	23	5	0	0	16
BRONCHITIS	8	0	0	0	5	8	13	0	15	14	0	15	0	16
STECHE ODLR SCHMENZEN IN HERZ ODER BRUST	4	0	0	7	8	3	2	0	0	8	0	5	0	0
HERZ- UND KREISLAUFBESCHWER- DEN	14	0	15	23	7	10	29	0	0	6	0	10	34	0
BLUTDRUCK	4	0	0	6	0	3	10	0	0	9	0	0	13	0
ARTERIOSKLEROSE, SCHLAG- ANFALL	1	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0
MAGEN- UND DARMBESCHWERDEN, GESCHWUERE	9	0	0	0	8	20	16	0	0	2	4	0	16	0
ZWISCHENSUMME	109	0	87	95	128	114	130	100	36	103	89	84	88	132

FRAGE 66: UND WELCHE GRÜNDE ODER BESCHWERDEN WAREN DAS IN EINZELNEN?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER, DIE FRÜHER ZIGARETTEN GERAUCHT UND AUS GESUNDHEITLICHEN GRÜNDEN MIT DEM RAUCHEN AUFGEHÖRT HABEN

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19 20-29 30-39 40-49 50-59 60 J. U.A.						BIS 19 20-29 30-39 40-49 50-59 60-69 70 J. U.A.						
		S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z
BASIS (GEWICHTET)	177	1	7	13	30	32	37	3	7	10	10	17	4	4
ZAHNE, ZAHNFLEISCH ANGEGRIFFEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0
SEHSCHÄRFE, SEHVERMOEGEN	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
KREBS, KREBSGEFAHR	2	0	0	0	0	8	0	0	0	0	13	0	0	0
SCHMERZEN ODER ZIEHEN IN DEN GLIEDERN	1	0	0	6	2	1	0	0	0	0	0	0	16	0
RAUCHERBEIN U.AE.	1	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	16	0
WEGEN SCHWANGERSCHAFT	6	0	15	6	5	0	0	0	79	14	5	0	0	0
SONSTIGE LEIDEN GENANNT	6	100	13	0	4	3	7	0	0	0	17	6	40	0
KEINE ANGABE	12	0	0	19	8	13	11	0	0	43	8	16	13	0
SUMME	137	100	115	132	147	140	150	100	115	160	137	106	173	132

FRAGE 66: UND WELCHE GRUENDE ODER BESCHWERDEN WAREN DAS IM EINZELNEN?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER, DIE FRUEHER ZIGARETTEN GERAUCHT UND AUS GESUNDHEITLICHEN GRUENDEN MIT DEM RAUCHEN AUFGEHOERT HABEN

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND- -29J S-X
	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	VAE- TER S-X	BIS 2 JAHRE S-X	3-5 JAHRE S-X	6-14 JAHRE S-X	6-14 JAHRE S-X	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	20-59 JAHRE S-X	0.VERH UE.59J S-X	
BASIS (GEWICHTET)	177	75	27	40	10	20	32	12	53	9	44	40	43	7
GESUNDHEITLICHE GRUENDE (NACHFRAGE)														
GESUNDHEITLICHE GRUENDE ODER BEFUERCHTUNGEN (ALLGEMEIN)	45	41	32	46	7	52	42	49	51	59	49	50	37	75
GERINGE AUSDAUER BZW. LEI- STUNGSFAEHIGKEIT BEI KOER- PERLICHER BEANSPRUCHUNG (BEI SPORT, SPIEL, TREPPENSTEI- GEN, ARBEIT USW.)	5	9	2	13	10	22	17	0	13	6	14	6	0	0
KURZATHIGKEIT, ATEHNOT, ATEMBESCHWERDEN, BEKLEMMUNG	8	5	2	7	10	4	6	0	7	6	7	4	21	0
CHRONISCHER HUSTEN, RAUCHER- KATARRH, RAUHER HALS	11	11	8	12	7	7	16	8	13	14	13	16	8	0
BRONCHITIS	8	9	15	6	0	3	3	14	7	12	6	4	13	0
STECHE ODER SCHMERZEN IN HERZ ODER BRUST	4	6	3	7	0	4	8	0	5	9	4	5	2	0
HERZ- UND KREISLAUFBESCHWER- DEN	14	8	2	12	11	8	10	6	11	0	13	12	24	0
BLUTDRUCK	4	4	3	5	0	3	7	8	4	0	5	3	7	0
ARTERIOSKLEROSE, SCHLAG- ANFALL	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0
MAGEN- UND DARMBESCHWERDEN, GESCHWURE	9	7	1	10	0	0	13	2	9	0	11	10	16	0
ZWISCHENSUMME	109	100	68	118	45	103	122	87	120	106	122	113	128	75

FRAGE 66: UND WELCHE GRUENDE ODER BESCHWERDEN WAREN DAS IM EINZELNEN?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER, DIE FRUEHER ZIGARETTEN GERAUCHT UND AUS GESUNDEITLICHEN GRUENDEN MIT DEM RAUCHEN AUFGEHOERT HABEN

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J
	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	VAE- TER S-X	BIS 2 JAHRE S-X	3-5 JAHRE S-X	6-14 JAHRE VAETER S-X	6-14 JAHRE MUET. S-X	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	20-59 JAHRE S-X	0-VERH. UE.59J S-X	
BASIS (GEWICHTET)	177	75	27	48	10	20	32	12	53	9	44	40	43	7
ZAEHNE, ZAHNFLEISCH ANGEGRIFFEN	0	1	2	0	0	0	0	0	1	6	0	0	0	0
SEHSCHAERFE, SCHVERMOEGEN	0	1	0	2	0	0	3	0	2	0	2	0	0	0
KREBS, KREBSGEFAHR	2	4	5	4	0	0	6	7	6	15	4	2	0	0
SCHMERZEN ODER ZIEHEN IN DEN GLIEDERN	1	2	0	3	0	0	3	0	3	0	3	1	2	0
RAUCHERBEIN U.AE.	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0
WEGEN SCHWANGERSCHAFT	6	13	28	4	37	18	3	21	7	18	4	0	0	0
SONSTIGE LEIDEN GENANNT	6	2	4	0	0	0	0	10	2	13	0	9	10	25
KEINE ANGABE	12	19	27	15	38	26	15	23	11	8	12	7	10	0
SUMME	137	142	134	146	120	147	152	148	152	166	147	133	153	100

FRAGE 77: STOERT ES SIE STARK, WENIGER STARK ODER GAR NICHT, WENN ANDERE IN IHRER GEGENWART RAUCHEN?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER

	* GESCHLECHT *			* A L T E R *						
	GESAMT	MAENNER	FRAUEN	15-19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
		S-Z	S-Z							
BASIS (GEWICHTET)	1192	463	728	170	127	156	224	205	167	143
STARK	26	24	27	20	20	19	28	32	30	26
WENIGER STARK	29	27	30	30	26	26	31	31	25	29
GAR NICHT	30	34	26	40	30	37	28	22	27	31
IST UNTERSCHIEDLICH	9	9	10	7	16	8	7	10	12	8
KEINE ANGABE	6	7	6	3	7	11	6	4	6	7
SUMME	100	101	101	100	99	101	100	99	100	101



FRAGE 77: STOERT ES SIE STARK, WENIGER STARK ODER GAR NICHT, WENN ANDERE IN IHRE R GEGENWART RAUCHEN?

\*\* G H U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60 J.	BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 J.
		JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.
	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x
BASIS (GEWICHTET)	1192	87	48	68	94	70	97	83	79	88	130	135	108	105
STARK	26	22	7	19	32	30	24	19	28	18	26	33	36	25
WENIGER STARK	29	31	27	23	21	34	26	29	26	29	38	29	26	28
GAR NICHT	30	47	43	34	29	22	30	33	23	39	26	22	23	34
IST UNTERSCHIEDLICH	9	0	14	8	12	9	13	13	18	7	4	11	10	7
KEINE ANGABE	6	0	9	15	5	5	8	5	6	7	6	4	5	7
SUMME	100	100	100	99	99	100	101	99	101	100	100	99	100	101

FRAGE 77: STÖRT ES SIE STARK, WENIGER STARK ODER GAR NICHT, WENN ANDERE IN IHRER GEGENWART RAUCHEN?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* NICHTRAUCHER

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 10 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IN ALTER VON				BERUFSSTÄTIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE
	INS- GESAMT	MUET- TER	VAE- TER		BIS 2 JAHRE	3-5 JAHRE	6-14 JAHRE	6-14 JAHRE MUT.	INS- GESAMT	MUET- TER	VAE- TER	20-59 JAHRE	0. VERH. WE. 59J	-22J -22J
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	1192	427	258	168	80	89	118	174	246	87	159	204	290	175
STARK	26	25	25	26	19	18	30	28	27	20	27	28	29	18
WENIGER STARK	29	24	27	19	23	17	21	25	22	27	19	36	28	32
GAR NICHT	30	31	32	31	39	43	23	35	29	27	30	27	26	40
IST UNTERSCHIEDLICH	9	11	9	15	7	9	20	5	13	11	15	5	10	8
KEINE ANGABE	6	8	8	9	13	12	7	8	9	7	9	4	7	1
SUMME	100	99	101	100	101	99	101	101	100	100	100	100	100	99

070

## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

LANGSSCHNITT

Meinungen und Einstellung zu Themen mit Gesundheitsbezug

	1976 %	1978 %	1980 %
--	-----------	-----------	-----------

Ich stimme dieser Aussage voll und ganz zu:

Viele Leute lassen keine Vorsorgeuntersuchung durchführen, weil sie Angst vor Krankheiten haben, die dabei entdeckt werden könnten

	35	39	26
--	----	----	----

Ich finde, daß man den Leuten, die im Fernsehen auftreten, das Rauchen ganz verbieten sollte

x	x	28
---	---	----

Wenn man jemandem eine Zigarette anbieten kann, kommt man darüber schneller mit ihm ins Gespräch

x	x	16
---	---	----

Während der Arbeitszeit rauche ich mehr als sonst, weil ich da ziemlich angespannt bin

x	x	13
---	---	----

Wenn man die neuen leichten Zigaretten raucht, ist das gesundheitliche Risiko entscheidend herabgesetzt

10	11	17
----	----	----

Über die Gefahren des Rauchens wird soviel Widersprüchliches gesagt und geschrieben, daß man nicht mehr weiß, ob Rauchen wirklich gefährlich ist

14	16	24
----	----	----

In meinem Bekanntenkreis beginnen immer mehr Frauen mit dem Rauchen

15	17	30
----	----	----

In meinem Bekanntenkreis beginnen immer mehr Jugendliche mit dem Rauchen

x	24	37
---	----	----

Praktisch alle Leute, die Übergewicht haben, sind selbst daran schuld

24	21	31
----	----	----

Ich finde, daß ich zu dick bin

11	12	18
----	----	----

Ohne Schlaf- und Beruhigungsmittel könnte ich nicht mehr auskommen

2	3	6
---	---	---

Fragentext: Ich habe hier eine Reihe von Meinungen und Aussagen zu Fragen, die mit der Gesundheit zusammenhängen. Bitte sagen Sie mir anhand dieser Skala, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen.

GRUNDGESAMTHEIT Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

LANGSSCHNITT

Meinungen und Einstellungen zu Themen mit Gesundheitsbezug

Forts.	1976 %	1978 %	1980 %
--------	-----------	-----------	-----------

Ich stimme dieser Aussage voll und ganz zu:

Ich würde gerne weniger Medikamente einnehmen, wenn ich nur wüßte, was ich anderes gegen meine Beschwerden tun kann	x	14	21
---	---	----	----

Wenn ich bei der Arbeit Kopfschmerzen habe oder mich nicht besonders wohlfühle, nehme ich meistens eine Tablette	x	x	11
--	---	---	----

Um leistungsfähig zu sein, brauche ich hin und wieder ein Arzneimittel	8	6	9
--	---	---	---

Ich nehme Medikamente und Arzneimittel grundsätzlich nur auf Verordnung des Arztes	64	61	69
--	----	----	----

Eigentlich ist jede Einnahme von Medikamenten ein Eingriff in den Körper, der nur sehr selten und nur dann, wenn man wirklich krank ist, vorgenommen werden sollte	x	x	75
--	---	---	----

In meiner Umgebung gibt es nicht genug Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung	x	18	20
---	---	----	----

Ich hätte gerne mehr Kontakt mit neuen Freunden, Bekannten oder netten Nachbarn	9	9	17
---	---	---	----

Wenn man dabei gut Geld verdient, kann man auch einen Beruf ausüben, der auf Dauer der Gesundheit schaden könnte	x	x	8
--	---	---	---

Fragentext: Ich habe hier eine Reihe von Meinungen und Aussagen zu Fragen, die mit der Gesundheit zusammenhängen. Bitte sagen Sie mir anhand dieser Skala, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen.

GRUNDGESAMTHEIT      Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

FRAGE 20: ICH HABE HIER EINE REIHE VON KLINUNGEN UND AUSSAGEN ZU FRAGEN, DIE MIT DER GESUNDHEIT ZUSAMMENHÄNGEN. AUF DIESEN KARTCHEN STEHEN EINIGE AUSSAGEN ZU DIESEM THEMA. SIE HABEN HIER EIN SORTIERPLATT MIT FELDERN VON 1 BIS 4. '1' HEISST: STIMME GAR NICHT ZU, '4' HEISST: STIMME VOLL UND GANZ ZU. LEGEN SIE BITTE DIE KARTEN AUF DAS FELD, DAS AM ERSTEN ZUTRIFFT.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *							
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄFLTER	
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	
BASIS (GEWICHTET)	1994	914	1080	242	311	299	386	311	244	201	
A. ICH FINDE, DASS MAN DEN LEUTEN, DIE IM FERNSEHEN AUFTRETEN, DAS RAUCHEN GANZ VERBIETEN SOLLTE											
STIMME GAR NICHT ZU	=1	38	41	36	44	44	40	34	40	32	32
	=2	18	18	18	20	19	16	21	17	15	15
	=3	14	14	13	18	19	13	12	10	14	13
STIMME VOLL UND GANZ ZU	=4	28	25	30	16	17	30	29	32	35	38
KEINE ANGABE		2	1	3	2	1	1	3	1	3	4
SUMME		100	99	100	100	100	99	100	99	102	
B. WENN MAN JEMANDEM EINE ZIGARETTE ANBIETEN KANN, KOMMT MAN DARÜBER SCHNELLER MIT IHM INS GESPRÄCH											
STIMME GAR NICHT ZU	=1	50	44	55	48	51	51	51	49	50	52
	=2	16	18	15	17	15	19	16	16	15	15
	=3	15	19	11	19	17	11	15	15	9	16
STIMME VOLL UND GANZ ZU	=4	16	17	16	15	16	17	16	17	19	12
KEINE ANGABE		3	3	3	1	1	2	2	3	7	6
SUMME		100	101	100	100	100	100	100	100	101	

FRAGE 20: ICH HABE HIER EINE REIHE VON MEINUNGEN UND AUSSAGEN ZU FRAGEN, DIE MIT DER GESUNDHEIT ZUSAMMENHÄNGEN. AUF DIESEN KARTCHEN STEHEN EINIGE AUSSAGEN ZU DIESEM THEMA. SIE HABEN HIER EIN SORTIERBLATT MIT FÄLDERN VON 1 BIS 9. '1' HEISST: STIMME GAR NICHT ZU, '9' HEISST: STIMME VOLL UND GANZ ZU. LEGEN SIE BITTE DIE KARTEN AUF DAS FELD, DAS AM ERSTEN ZUTRIFFT.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

		GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
			MAENNEN	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
		S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	
BASIS (GLWICHTET)		1994	914	1080	242	311	299	386	311	244	201
C. WAHREND DER ARBEITSZEIT RAUCHE ICH MEHR ALS SONST, WEIL ICH ZIEMLICH ANGESpannt BIN											
STIMME GAR NICHT ZU	=1	72	64	78	79	66	66	74	74	71	73
	=2	5	7	4	5	5	6	3	6	7	6
	=3	6	9	4	3	7	5	6	8	7	6
STIMME VOLL UND GANZ ZU	=4	13	16	10	11	20	19	14	8	9	8
KEINL ANGABE		4	4	3	2	2	4	3	4	6	7
SUMME		100	100	99	100	100	100	100	100	100	100
D. WENN MAN DIE NEUEN LEICHTEN ZIGARETTEN RAUCHT, IST DAS GESUNDHEITLICHE RISIKO ENTSCHEIDEND HERABGESETZT											
STIMME GAR NICHT ZU	=1	46	44	48	41	42	49	50	48	46	42
	=2	16	20	16	27	23	17	12	15	17	19
	=3	16	17	15	13	17	15	19	18	12	16
STIMME VOLL UND GANZ ZU	=4	17	16	17	18	17	16	16	16	19	16
KEINL ANGABE		3	2	3	1	2	2	3	2	5	7
SUMME		100	99	99	100	101	99	100	99	99	100

FRAGE 20: ICH HABE HIER EINE REIHE VON MEINUNGEN UND AUSSAGEN ZU FRAGEN, DIE MIT DER GESUNDHEIT ZUSAMMENHÄNGEN. AUF DIESEN KARTCHEN STEHEN EINIGE AUSSAGEN ZU DIESEM THEMA. SIE HABEN HIER EIN SORTIERBLATT MIT FELDERN VON 1 BIS 4. \*1\* HEISST: STIMME GAR NICHT ZU, \*4\* HEISST: STIMME VOLL UND GANZ ZU. LEGEN SIE BITTE DIE KARTEN AUF DAS FELD, DAS AM ERSTEN ZUTRIFFT.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESRREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 14 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GLWICHTET)	1994	914	1080	242	311	299	386	311	244	201
E. ÜBER DIE GEFAHREN DES RAUCHENS WIRD SOVIEL WIDERSPRÜCHLICHES GESAGT UND GESCHRIEEN, DASS MAN NICHT MEHR WEISS, OB RAUCHEN WIRKLICH GEFÄHRLICH IST										
STIMME GAR NICHT ZU	=1 46	45	47	55	48	48	45	39	46	39
	=2 13	15	11	13	14	10	12	15	12	16
	=3 14	16	13	12	16	14	17	16	10	13
STIMME VOLL UND GANZ ZU	=4 24	21	26	17	21	25	25	27	27	25
KEINE ANGABE	3	3	5	3	1	2	1	3	5	6
SUMME	100	100	100	100	100	99	100	100	100	99
F. IN MEINEM BEKANNTENKREIS BEGINNEN IMMER MEHR FRAUEN MIT DEM RAUCHEN										
STIMME GAR NICHT ZU	=1 35	33	36	29	30	31	38	35	41	42
	=2 17	18	16	23	13	17	16	18	15	16
	=3 16	18	15	22	24	14	12	13	16	13
STIMME VOLL UND GANZ ZU	=4 30	29	31	26	32	37	32	31	25	23
KEINE ANGABE	2	3	2	1	2	1	2	2	4	6
SUMME	100	101	100	101	101	100	100	99	101	100

FRAGE 20: ICH HABE HIER LINE PLIHE VOM MEINUNGEN UND AUSSAGEN ZU FRAGEN, DIE MIT DER GESUNDHEIT ZUSAMMENHÄNGEN. AUF DIESEN KARTCHEN STEHEN EINIGE AUSSAGEN ZU DIESEM THEMA. SIE HABEN HIER EIN SORTIERBLATT MIT FÄLDERN VON 1 BIS 4. '1' HEISST: STIMME GAR NICHT ZU, '4' HEISST: STIMME VOLL UND GANZ ZU. LEGEN SIE BITTE DIE KARTEN AUF DAS FELD, DAS AM EHESTEN ZUTRIFFT.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *							
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER	
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	
BASIS (GEWICHTET)	1994	914	1080	242	311	299	386	311	244	201	
G. IN MEINEM BEKANNTENKREIS BEGINNEN IMMER MEHR JUGEND- LICHE MIT DEM RAUCHEN											
STIMME GAR NICHT ZU	=1	26	22	29	14	23	29	25	29	33	30
	=2	17	19	15	21	14	20	17	15	17	12
	=3	18	19	17	21	20	16	19	18	15	16
STIMME VOLL UND GANZ ZU	=4	37	37	36	44	41	34	37	35	31	36
KEINE ANGABE		2	2	3	0	2	1	2	2	4	6
SUMME		100	99	100	100	100	100	99	100	100	



FRAGE 20: ICH HÄBE HIER EINE REIHE VON MEINUNGEN UND AUSSAGEN ZU FRAGEN, DIE MIT DER GESUNDHEIT ZUSAMMENHÄNGEN. AUF DIESEN KARTICHERN STEHEN EINIGE AUSSÄGLEN ZU DIESEM THEMA. SIC HABEN HIER EIN SORTIERBLATT MIT FELDERN VON 1 BIS 4. '1' HEISST: STIMME GAR NICHT ZU, '4' HEISST: STIMME VOLL UND GANZ ZU. LEGEN SIE BITTE DIE KARTEN AUF DAS FELD, DAS AM ERSTEN ZUTRIFFT.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *								
		BIS 19 JAHRE		20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	BIS 19 JAHRE		20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.
		S-1	S-2	S-1	S-1	S-1	S-1	S-1	S-1	S-1	S-1	S-1	S-1	S-1	S-1	S-1
BASIS (GEWICHTET)	1994	124	152	144	109	136	170	118	159	155	198	175	146	130		
A. ICH FINDE, DASS MAN DEN LEUTEN, DIE IM FERNSEHEN AUFTRETEN, DAS RAUCHEN GANZ VERBIEHEN SOLLTE																
STIMME GAR NICHT ZU	=1	38	48	42	42	38	42	34	40	46	38	31	38	29	33	
	=2	18	18	22	17	19	17	15	22	17	15	24	17	15	13	
	=3	14	20	20	15	12	8	12	15	18	11	11	11	14	15	
STIMME VOLL UND GANZ ZU	=4	28	13	16	26	29	31	35	20	18	33	29	33	38	37	
KEINE ANGABE		2	1	0	1	1	1	4	2	2	2	5	2	4	2	
SUMME		100	100	100	101	99	99	100	99	101	99	100	101	100	100	
B. WENN MAN JEMANDEM EINE ZIGARETTE ANBIETEN KANN, KOMMT MAN DARUEBER SCHNELLER MIT IHM INS GESPRÄCH																
STIMME GAR NICHT ZU	=1	50	46	46	45	47	40	39	49	56	56	54	56	57	60	
	=2	16	15	18	21	20	13	18	18	12	17	12	18	12	14	
	=3	15	24	20	12	18	20	21	14	13	11	13	12	5	8	
STIMME VOLL UND GANZ ZU	=4	16	15	15	20	14	25	14	15	17	15	18	11	21	12	
KEINE ANGABE		3	0	2	2	1	2	9	3	1	1	3	4	5	6	
SUMME		100	100	101	100	100	100	101	99	99	100	100	101	100	100	

FRAGE 20: ICH HABE HIER EINE REIHE VON MEINUNGEN UND AUSSAGEN ZU FRAGEN, DIE MIT DER GESUNDHEIT ZUSAMMENHÄNGEN. AUF DIESEN KÄRTCHEN SIND EINIGE AUSSAGEN ZU DIESEM THEMA. SIE HABEN HIER EIN SORTIERPLATT MIT FELDERN VON 1 BIS 4. '1' HEISST: STIMME GAR NICHT ZU, '4' HEISST: STIMME VOLL UND GANZ ZU. LEGEN SIE BITTE DIE KARTEN AUF DAS FELD, DAS AM EHESTEN ZUTRIFFT.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.
	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x
BASIS (GEWICHTET)	1994	124	152	144	189	136	170	118	159	155	198	175	146	130

C. WAERHLND DER ARBEITSZEIT RAUCHE ICH MEHR ALS SONST, WEIL ICH ZIEHLICH ANGE- SPANNT BIN

STIMME GAR NICHT ZU	=1	72	76	58	56	68	62	65	81	74	75	80	83	76	78
	=2	5	9	7	5	3	8	10	2	3	7	4	5	3	5
	=3	6	5	12	7	7	13	10	2	2	3	6	4	5	3
STIMME VOLL UND GANZ ZU	=4	13	10	20	26	20	12	8	12	20	13	8	4	12	6
KEINE ANGABE		4	0	2	6	2	5	8	3	1	1	3	4	4	7
SUMML		100	100	99	100	100	101	101	100	100	99	101	100	100	99

D. WENN MAN DIE NEUEN LEICH- TEN ZIGARETTEN RAUCHT, IST DAS GESUNDHEITLICHE RISIKO ENTSCHEIDEND HERABGESETZT

STIMME GAR NICHT ZU	=1	46	43	37	45	51	40	45	39	46	53	50	55	45	44
	=2	18	26	27	21	13	20	17	27	18	14	11	11	16	20
	=3	16	15	18	14	21	22	15	11	16	16	18	16	14	13
STIMME VOLL UND GANZ ZU	=4	17	14	15	18	15	16	18	21	18	14	17	16	19	14
KEINE ANGABE		3	1	2	3	1	2	5	1	1	2	4	2	5	9
SUMML		100	99	99	101	101	100	100	99	99	99	100	100	99	100

FRAGE 2D: ICH HABE HIER EINE REIHE VON MEINUNGEN UND AUSSAGEN ZU FRAGEN, DIE MIT DER GESUNDHEIT ZUSAMMENHÄNGEN. AUF DIESEN KARTCHEN STEHEN EINIGE AUSSAGEN ZU DIESEM THEMA. SIE HABEN HIER EIN SORTIERBLATT MIT FELDERN VON 1 BIS 4. '1' HEISST: STIMME GAR NICHT ZU, '4' HEISST: STIMME VOLL UND GANZ ZU. LEGEN SIE BITTE DIE KARTEN AUF DAS FELD, DAS AM EHESTEN ZUTRIFFT.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N L I C H E A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *							
		BIS 19 JAHRE		20-29 JAHRE		30-39 JAHRE		40-49 JAHRE		50-59 JAHRE		60-69 JAHRE		70 J. U.A.	
		S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X		
BASIS (GEWICHTET)	1994	124	152	144	189	136	170	118	159	155	198	175	146	130	
E. UEBER DIE GEFAHREN DES RAUCHENS WIRD SOVIEL WIDERSPRUCHLICHES GESAGT UND GESCHRIEBEN, DASS MAN NICHT MEHR WISST, OB RAUCHEN WIRKLICH GEFÄHRLICH IST															
STIMME GAR NICHT ZU	=1	46	57	52	43	41	36	42	53	44	53	49	43	45	43
	=2	13	16	15	12	17	19	14	11	14	9	8	11	11	16
	=3	14	14	13	17	19	19	15	10	19	11	14	14	10	9
STIMME VOLL UND GANZ ZU	=4	24	13	19	24	21	24	24	20	24	26	28	29	29	26
KEINE ANGABE		3	0	2	4	2	3	5	5	0	1	1	3	5	6
SUMME		100	100	101	100	100	101	100	99	101	100	100	100	100	100
F. IN MEINEM BEKANNTENKREIS BEGINNEN IMMER MEHR FRAUEN MIT DEM RAUCHEN															
STIMME GAR NICHT ZU	=1	35	32	28	32	33	34	39	25	31	30	42	36	41	45
	=2	17	23	11	19	20	19	14	22	14	15	12	18	17	14
	=3	16	19	30	17	12	14	16	25	18	11	12	13	15	12
STIMME VOLL UND GANZ ZU	=4	30	24	28	29	33	29	25	28	35	44	31	32	24	23
KEINE ANGABE		2	1	3	2	2	3	5	1	1	1	2	2	2	6
SUMME		100	99	100	99	100	99	99	101	99	101	99	101	99	100

FRAGE 20: ICH HABE HIER EINE REIHE VON MEINUNGEN UND AUSSAGEN ZU FRAGEN, DIE MIT DER GESUNDHEIT ZUSAMMENHÄNGEN. AUF DIESEN KARTICHERN STEHEN FINIGE AUSSAGEN ZU DIESEM THEMA. SIE HABEN HIER EIN SORTIERBLATT MIT FELDERN VON 1 BIS 4. '1' HEISST: STIMMT GAR NICHT ZU, '4' HEISST: STIMME VOLL UND GANZ ZU. LEGEN SIE BITTE DIE KARTEN AUF DAS FELD, DAS AM ERSTEN ZUTRIFFT.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *							
		BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.	
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	
BASIS (GLEICHTET)	1994	124	152	144	189	136	170	118	159	155	198	175	146	130	
G. IN MEINEM BEKANNTENKREIS BEGINNEN INMER MEHR JUGENDLICHE MIT DEM RAUCHEN															
STIMME GAR NICHT ZU	=1	26	15	18	31	18	24	28	13	27	27	31	32	36	32
	=2	17	17	16	25	21	17	17	26	13	15	14	13	17	10
	=3	18	23	22	20	19	18	15	19	18	12	19	19	15	17
STIMME VOLL UND GANZ ZU	=4	37	45	42	23	40	40	35	42	40	45	34	32	29	36
KEINE ANGABE		2	0	2	1	2	0	6	1	1	2	3	4	3	5
SUMME		100	100	100	100	100	99	101	101	99	101	101	100	100	100

080

FRAGE 20: ICH HABE HIER EINE REIHE VON MEINUNGEN UND AUSSAGEN ZU FRAGEN, DIE MIT DER GESUNDHEIT ZUSAMMENHAENGEN. AUF DIESEN KAERTCHEN STEHEN EINIGE AUSSAGEN ZU DIESEM THEMA. SIE HABEN HIER EIN SORTIERBLATT MIT FELDERN VON 1 BIS 4. \*1\* HEISST: STIMME GAR NICHT ZU, \*4\* HEISST: STIMME VOLL UND GANZ ZU. LEGEN SIE BITTE DIE KARTEN AUF DAS FELD, DAS AM EHESTEN ZUTRIFFT.

•• G R U N D G E S A M T H E I T •• PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J	
	INS- GESAMT		MUE- TER		VAE- TER		VAEYER		MUEY.		20-59 JAHRE		0.VERM UE.59J		
	S-1	S-2	S-1	S-2	S-1	S-2	S-1	S-2	S-1	S-2	S-1	S-2	S-1		S-2
BASIS (GEWICHTET)	1994	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	328	417	283	
<b>A. ICH FINDE, DASS MAN DEN LEUTEN, DIE IM FERNSEHEN AUFTRETEN, DAS RAUCHEN GANZ VERBIETEN SOLLTE</b>															
STIMME GAR NICHT ZU	=1	38	36	34	39	34	36	39	36	37	36	38	40	31	46
	=2	18	20	23	18	22	18	16	23	21	26	19	16	15	19
	=3	14	14	13	15	19	13	16	12	15	14	15	12	14	17
STIMME VOLL UND GANZ ZU	=4	28	28	28	28	25	31	28	27	26	22	27	30	36	16
KEINE ANGABE		2	2	3	1	0	2	1	3	2	2	1	2	4	1
SUMME		100	100	101	101	100	100	100	101	101	100	100	100	100	99
<b>B. WENN MAN JEMANDEM EINE ZIGARETTE ANBIETEN KANN, KOMMT MAN DARUEBER SCHNELLER MIT IHM INS GESPRAECH.</b>															
STIMME GAR NICHT ZU	=1	50	55	59	49	60	54	50	57	51	56	49	47	50	52
	=2	16	15	13	17	12	11	16	13	17	16	17	18	15	17
	=3	15	13	11	16	12	13	16	12	15	14	16	15	12	20
STIMME VOLL UND GANZ ZU	=4	16	15	14	15	16	20	15	17	15	14	16	18	16	11
KEINE ANGABE		3	2	2	2	0	1	3	1	2	1	2	2	6	1
SUMME		100	100	99	99	100	99	100	100	100	101	100	100	99	101

FRAGE 20: ICH HABE HIER EINE REIHE VON MEINUNGEN UND AUSSAGEN ZU FRAGEN, DIE MIT DER GESUNDEHEIT ZUSAMMENHAENGEN. AUF DIESEN KAERTCHEN STEHEN EINIGE AUSSAGEN ZU DIESEM THEMA. SIE HABEN HIER EIN SORTIERBLATT MIT FELDERN VON 1 BIS 4. '1' HEISST: STIMME GAR NICHT ZU, '4' HEISST: STIMME VOLL UND GANZ ZU. LEGEN SIE BITTE DIE KARTEN AUF DAS FELD, DAS AM BESTEN ZUTRIFFT.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH. 20-59 O.VERW JAHRE UE.59J		ER- WACH- SENE KIND. -29J
	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	VAE- TER S-X	BIS 2 JAHRE S-X	3-5 JAHRE S-X	6-14 JAHRE S-X	6-14 JAHRE S-X	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	VERH. UE.59J S-X	VERH. O.VERW S-X	-29J S-X
BASIS (GEWICHTET)	1994	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	328	417	283

C. WAEREND DER ARBEITSZEIT  
RAUCHE ICH MEHR ALS SONST,  
WEIL ICH ZIEMLICH ANGE-  
SPANNT BIN

STIMME GAR NICHT ZU	=1	72	73	79	66	74	68	65	79	69	76	65	72	71	76
	=2	5	5	5	5	5	8	5	5	5	7	5	5	7	4
	=3	6	5	4	7	6	7	7	-3	6	4	8	8	7	7
STIMME VOLL UND GANZ ZU	=4	13	14	10	19	13	16	20	11	17	12	19	12	9	12
KEINE ANGABE		4	3	2	3	2	2	3	3	3	1	3	3	6	1
SUMME		100	100	100	100	100	101	100	101	100	100	100	100	100	100

D. WENN MAN DIE NEUEN LEICH-  
TEN ZIGARETTEN RAUCHT, IST  
DAS GESUNDEHEITLICHE RISIKO  
ENTSCHEIDEND HERABGESETZT

STIMME GAR NICHT ZU	=1	46	49	49	48	49	44	49	50	49	51	48	46	44	45
	=2	18	17	16	18	19	14	17	13	17	15	19	19	17	26
	=3	16	17	16	18	15	21	21	15	17	18	17	17	14	13
STIMME VOLL UND GANZ ZU	=4	17	15	17	13	14	20	12	19	14	15	13	16	18	16
KEINE ANGABE		3	3	3	2	3	1	2	3	3	3	3	2	7	1
SUMME		100	101	101	99	100	100	101	100	100	101	100	100	100	101

FRAGE 20: ICH HABE HIER EINE REIHE VON MEINUNGEN UND AUSSAGEN ZU FRAGEN, DIE MIT DER GESUNDHEIT ZUSAMMENHAENGEN. AUF DIESEN KAERTCHEN STEHEN EINIGE AUSSAGEN ZU DIESEM THEMA. SIE HABEN HIER EIN SORTIERBLATT MIT FELDERN VON 1 BIS 4. '1' HEISST: STIMME GAR NICHT ZU, '4' HEISST: STIMME VOLL UND GANZ ZU. LEGEN SIE BITTE DIE KARTEN AUF DAS FELD, DAS AM EHESTIEN ZUTRIFFT.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

BASIS (GEWICHTET)	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J.		ER- WACH- SENE KIND. -29J S-x	
	INS- GESAMT S-x		MUE- TER S-x		VAE- TER S-x		S-x		S-x		S-x		VERH. 20-59 JAHRE S-x		VERH. O.VERM. UE.59J S-x
	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x			
	1994	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	328	417	283	

E. UEBER DIE GEFAHREN DES RAUCHENS WIRD SOVIEL WIDERSPRUECHLICHES GESAGT UND GESCHRIEBEN, DASS MAN NICHT MEHR WEISS, OB RAUCHEN WIRKLICH GEFAEHRLICH IST

STIMME GAR NICHT ZU	=1	46	47	49	44	43	48	43	50	46	48	44	39	41	59
	=2	13	12	9	15	15	12	14	7	14	11	15	14	14	12
	=3	14	15	14	16	16	8	17	13	15	15	16	19	12	12
STIMME VOLL UND GANZ ZU	=4	24	24	27	21	24	29	21	29	22	25	21	27	27	16
KEINE ANGABE		3	3	1	4	2	3	5	1	3	1	4	1	5	2
SUMME		100	101	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	99	101

F. IN MEINEM BEKANNTENKREIS BEGINNEN IMMER MEHR FRAUEN MIT DEM RAUCHEN

STIMME GAR NICHT ZU	=1	35	34	33	36	30	30	36	34	35	34	36	36	42	30
	=2	17	15	14	17	12	8	18	12	18	18	17	18	16	19
	=3	16	15	15	15	21	17	14	14	13	13	13	16	14	26
STIMME VOLL UND GANZ ZU	=4	30	34	37	31	35	44	31	40	33	35	32	28	24	24
KEINE ANGABE		2	1	1	2	1	1	2	1	1	1	2	3	4	0
SUMME		100	99	100	101	99	100	101	101	100	101	100	101	100	99

FRAGE 20: ICH HABE HIER EINE REIHE VON MEINUNGEN UND AUSSAGEN ZU FRAGEN, DIE MIT DER GESUNDHEIT ZUSAMMENHAENGEN. AUF DIESEN KAERTCHEN STEHEN EINIGE AUSSAGEN ZU DIESEM THEMA. SIE HABEN HIER EIN SORTIERBLATT MIT FELDERN VON 1 BIS 4. '1' HEISST: STIMME GAR NICHT ZU, '4' HEISST: STIMME VOLL UND GANZ ZU. LEGEN SIE BITTE DIE KARTEN AUF DAS FELD, DAS AM EHESTEN ZUTRIFFT.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND- -29J S-X	
	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	VAE- TER S-X	BIS 2- JAHRE S-X	3-5 JAHRE S-X	6-14 JAHRE VAETER S-X	6-14 JAHRE MUET- S-X	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	20-59 JAHRE S-X	0.VERH UE.59J S-X		
BASIS (GEWICHTET)	1994	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	328	417	283	
G. IN MEINEM BEKANNTENKREIS BEGINNEN IMMER MEHR JUGEND- LICHE MIT DEM RAUCHEN															
STIMME GAR NICHT ZU	=1	26	28	29	26	34	30	24	31	26	25	26	26	33	15
	=2	17	17	15	20	19	19	23	12	19	15	21	19	16	20
	=3	18	18	17	18	15	14	16	15	17	16	17	21	14	23
STIMME VOLL UND GANZ ZU	=4	37	35	36	39	31	35	35	39	37	41	34	36	33	42
KEINE ANGABE		2	2	3	2	2	2	1	2	2	2	2	2	5	0
SUMME		100	100	100	100	101	100	99	99	101	99	100	100	101	100



## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

## LÄNGSSCHNITT

## Angst vor seelischen und körperlichen Beeinträchtigungen in der Zukunft

	1974 %	1975 %	1976 %	1978 %	1980 %
Ich fürchte für mich selbst <u>besonders</u> ...					
Krebserkrankungen	59	49	58	57	44
Herz- und Kreislaufbeschwerden	40	31	32	29	20
Gesundheitsschädliche Gewichtszunahme	10	8	10	8	4
Zuckerkrankheit (Diabetes)	11	9	14	14	6
Gelenk- und Wirbelsäulenschäden (Rheuma, Bandscheiben, Arthritis usw.)	28	23	25	22	15
Nachlassen der Leistungsfähigkeit	28	22	21	20	16
Körperliche Verschleißerscheinungen	21	18	23	19	17
Nervliche Verschleißerscheinungen	x	13	18	18	13
Abhängigkeit von Medikamenten	x	x	7	9	6
Alkoholabhängigkeit	5	7	4	5	4
Abhängigkeit von Zigaretten	x	x	x	x	4
Drogenabhängigkeit	5	5	3	4	4
Schäden, die ich mir durch meine Lebens- gewohnheiten selbst zufüge	x	x	8	7	3
Körperliche oder geistige Behinderung	x	x	23	29	20
Seelische Krisen	x	x	16	14	11
Gefühlslosigkeit und Gleichgültigkeit in der Familie	x	x	x	12	9
Auseinanderbrechen der Familie	x	x	x	21	16
Nichts davon	9	11	17	17	22
Keine Angabe	1	2	0	1	6

Fragentext: Wenn Sie einmal an die Zukunft denken:  
Was davon fürchten Sie für sich selbst besonders?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

FRAGE 03: UND NUN LIND ANDRE FRAGE: WENN SIE EINMAL AN DIE ZUKUNFT DENKEN: WAS DAVON FURCHTEN SIE FUER SICH SELBST BESONDERS?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GLWICHTET)	1994	914	1080	242	311	299	386	311	244	201
KREBSEKANKUNGEN	44	39	49	40	44	52	48	43	45	32
HERZ- UND KREISLAUFBESCHWER- DEN	20	22	18	10	11	21	20	24	24	33
GESUNDHEITSSCHAEDLICHE GEWICHTSZUNAHME	4	4	5	4	4	5	4	7	5	1
ZUCKERKRANKHEIT (DIABETES)	6	5	6	9	4	4	6	5	5	7
GELENK- UND WIRBELSAEULEN- SCHAEDEN (RHEUMA, BANDSCHEI- BE, ARTHRITIS USW.)	15	17	13	11	10	14	20	16	17	12
NACHLASSEN DER LEISTUNGS- FÄHIGKEIT	16	14	18	6	9	14	22	19	20	21
KÖRPERLICHE VERSCHLEISS- ERSCHEINUNGEN	17	16	18	6	12	13	18	22	24	23
NERVLICHE VERSCHLEISS- ERSCHEINUNGEN	13	12	14	7	13	15	16	13	14	12
ABHAENIGKEIT VON MEDIKAMENTEN	6	6	5	14	5	4	4	5	5	5
ABHAENIGKEIT VON ZIGARETTEN	4	5	3	8	5	7	5	2	1	1
ALKOHOLABHAENIGKEIT	4	5	3	12	4	4	3	3	1	0
DRUGENABHAENIGKEIT	4	4	4	16	4	4	3	0	1	0
SCHAEDELN, DIE ICH MIR DURCH MEINE LEBENSGEWOHNHEITEN SELBST ZUFUEGE	3	4	3	5	6	4	4	2	1	1
ZWISCHENSUMME	156	153	159	148	131	161	173	161	163	148

FRAGE B1: UND NUN EINE ANDERE FRAGE: WENN SIE EINMAL AN DIE ZUKUNFT DENKEN; WAS DAVON FÜRCHTEN SIE FÜR SICH SELBST BESONDERS?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60 J.	BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 J.
		JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	1994	124	152	144	189	136	170	118	159	155	198	175	146	130
KREBSERKRANKUNGEN	44	39	27	48	46	38	35	41	59	57	50	46	49	34
HERZ- UND KREISLAUFBESCHWER- DEN	20	13	11	28	25	25	31	8	11	16	16	23	22	32
GESUNDHEITSSCHAEDLICHE GEWICHTSZUNAHME	4	3	1	6	4	7	3	6	6	4	5	6	5	1
ZUCKERKRANKHEIT (DIABETES)	6	8	4	3	5	2	4	10	4	5	6	6	6	10
GELENK- UND WIRBELSÄULEN- SCHÄDEN (RHEUMA, BANDSCHEI- BE, ARTHRITIS USW.)	15	20	10	22	21	16	11	2	9	7	19	16	21	14
NACHLASSEN DER LEISTUNGS- FÄHIGKEIT	16	6	9	13	24	15	13	7	9	15	20	21	25	25
KÖRPERLICHE VERSCHLEISS- ERSCHEINUNGEN	17	10	14	17	16	19	18	3	10	10	19	24	26	27
NERVLICHE VERSCHLEISS- ERSCHEINUNGEN	13	7	13	13	16	11	12	8	12	16	16	15	13	14
ABHÄNGIGKEIT VON MEDIKAMENTEN	6	13	5	4	6	5	6	14	4	4	3	4	3	5
ABHÄNGIGKEIT VON ZIGARETTEN	4	9	4	6	6	4	1	7	5	7	3	0	2	1
ALKOHOLABHÄNGIGKEIT	4	12	6	5	3	4	1	12	2	3	3	2	0	0
DRUGENABHÄNGIGKEIT	4	13	5	3	3	0	0	19	4	4	4	0	1	0
SCHÄDEN, DIE ICH MIR DURCH MEINE LEBENSGEWOHNHEITEN SELBST ZUFÜGE	3	8	5	5	6	1	0	2	6	4	1	2	1	2
ZWISCHENSUMME	156	161	114	173	181	147	135	139	141	152	165	165	174	165

FRAGE 63: UND NUN EINE ANDERE FRAGE: WENN SIE EINMAL AN DIE ZUKUNFT DENKEN: WAS DAVON FUECHTEN SIE FUEER SICH SELBST BESONDERS?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.-O.KIND UNTER 18 J. VERH.		ER- WACH- SENE KIND: -29J S-X
	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	VAE- TER S-X	BIS 2 JAHRE S-X	3-5 JAHRE S-X	6-14 JAHRE VAETER S-X	6-14 JAHRE MUET. S-X	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	20-59 JAHRE S-X	0-VERM UE.59J S-X	
BASIS (GEWICHTET)	1994	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	328	417	283
KREBSERKRANKUNGEN	44	49	54	43	58	51	44	53	49	57	44	47	39	36
HERZ- UND KREISLAUFBESCHWERDEN	20	21	16	27	20	23	29	16	23	14	27	21	27	10
GESUNDEITSSCHAEDLICHE GEWICHTSZUNAHME	4	4	4	3	8	3	3	4	4	3	4	7	3	3
ZUCKERKRANKHEIT (DIABETES)	6	4	4	4	6	3	2	5	4	3	4	7	6	7
GELENK- UND WIRBELSAEULEN-SCHAEDEN (RHEUMA, BANDSCHEIBE, ARTHRITIS USW.)	15	15	10	21	11	10	24	9	19	14	22	15	16	13
NACHLASSEN DER LEISTUNGSFAEHIGKEIT	16	16	16	16	8	12	20	19	19	24	17	17	20	8
KOERPERLICHE VERSCHLEISS-ERSCHEINUNGEN	17	15	14	17	6	6	21	16	16	15	17	18	23	9
NERVLICHE VERSCHLEISS-ERSCHEINUNGEN	13	14	15	13	15	16	14	16	16	21	13	14	13	10
ABHAENIGKEIT VON MEDIKAMENTEN	6	3	3	4	2	3	3	4	4	4	4	5	5	13
ABHAENGIGKEIT VON ZIGARETTEN	4	5	4	5	4	5	4	5	5	6	5	2	1	9
ALKOHOLABHAENGIGKEIT	4	3	3	4	2	5	3	4	4	4	3	2	0	11
DROGENABHAENGIGKEIT	4	3	4	3	2	5	2	5	3	4	2	2	0	15
SCHAEDEN, DIE ICH MIR DURCH MEINE LEBENSGEWOHNHEITEN SELBST ZUFUEGE	3	4	3	5	7	4	3	3	4	4	4	3	1	5
ZWISCHENSUMME	156	156	150	165	149	146	172	159	170	173	166	160	154	149

RAUCHEN

INHALT

Seite

3. ZUSTANDSMERKMALE (OBJ. GEGEBEN-  
HEITEN VON PERSONEN UND UMWELT)

ZIGARETTENRAUCHER:

3.1 Ansprechen von Rauchern durch  
Nichtraucher, das Rauchen in  
ihrer Gegenwart einzuschränken  
oder aufzuhören

89

ALLE BEFRAGUNGSPERSONEN:

3.2 Häufigkeit passives Rauchen

92

3.3 Anzahl Raucher im Haushalt

95

3.4 Raucherlaubnis am Arbeitsplatz

98

FRAGE 74: ALS RAUCHER WIRD MAN JA AUCH SCHON MAL VON NICHTRAUCHERN AUF DAS RAUCHEN HIN ANGESPROCHEN, WELCHE DER FOLGENDEN AUSSAGEN TREFFEN AUF SIE ZU?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ZIGARETTENRAUCHER

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GLWICHTET)	530	301	229	51	147	106	104	65	38	19
A. ICH BIN VON MEINER FAMILIE SCHON HÄUFIGER GEBETEN WORDEN, DAS RAUCHEN EINZUSCHRAEKEN ODER GANZ AUFZUHOEREN	1	1	0	0	0	2	0	0	0	0
B. ICH BIN VON FREUNDEN, BEKANNTEN ODER KOLLEGEN SCHON HÄUFIGER GEBETEN WORDEN, DAS RAUCHEN EINZUSCHRAEKEN ODER GANZ AUFZUHOEREN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
C. IN ANWESENHEIT VON KINDERN UND JUGENDLICHEN VERSUCHE ICH BEWUSST, NICHT ODER ZUMINDEST DEUTLICH WENIGER ALS SONST ZU RAUCHEN	1	1	1	0	0	2	1	0	0	0
D. ES IST SCHON HÄUFIGER VORGEKOMMEN, DASS SICH NICHTRAUCHER UEBER MEIN RAUCHEN BESCHWERT HABEN ODER MICH AUFGEFORDERT HABEN, IN IHRER ANWESENHEIT NICHT ZU RAUCHEN	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
SUMME	2	2	1	0	0	4	1	1	0	0
MINDESTENS EINER AUSSAGE ZUGESTIMMT	1	1	1	0	0	5	1	1	0	0
KEINER AUSSAGE ZUGESTIMMT	99	99	99	100	100	95	99	99	100	100

FRAGE 74: ALS RAUCHER WIRD MAN JA AUCH SCHON MAL VON NICHTRAUCHERN AUF DAS RAUCHEN HIN ANGESPROCHEN, WELCHE DER FOLGENDEN AUSSAGEN TREFFEN AUF SIE ZU?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ZIGARETTENRAUCHER

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U L N A L T E R *						
		BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GLEICHTET)	530	25	80	56	64	42	34	26	67	50	40	23	15	8
A. ICH BIN VON MEINER FAMILIE SCHON HAEUFIGER GEBETEN WORDEN, DAS RAUCHEN EINZUSCHRAEKEN ODER GANZ AUFZUHOEREN	1	0	0	4	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0
B. ICH BIN VON FREUNDEN, BEKANNTEN ODER KOLLEGEN SCHON HALBFIGER GEBETEN WORDEN, DAS RAUCHEN EINZUSCHRAEKEN ODER GANZ AUFZUHOEREN	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
C. IN ANWESENHEIT VON KINDERN UND JUGENDLICHEN VERSUCHE ICH BEMUSST, NICHT ODER ZUMINDEST DEUTLICH WEITGER ALS SONST ZU RAUCHEN	1	0	0	2	1	0	0	0	0	3	0	0	0	0
D. ES IST SCHON HAEUFIGER VORGEKOMMEN, DASS SICH NICHTRAUCHER UEBER MEIN RAUCHEN BESCHWERT HABEN ODER MICH AUFGEFORDERT HABEN, IN IHRER ANWESENHEIT NICHT ZU RAUCHEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0
SUMME	2	0	0	6	2	0	0	0	2	3	0	4	0	0
HINDLSTENS EINER AUSSAGE ZUGESTIMMT	1	0	0	6	2	0	0	0	1	3	0	4	0	0
KEINER AUSSAGE ZUGESTIMMT	99	100	100	94	98	100	100	100	99	97	100	96	100	100

090

FRAGE 74: ALS RAUCHER WIRD MAN JA AUCH SCHON MAL VON NICHTRAUCHERN AUF DAS RAUCHEN HIN ANGESPROCHEN, WELCHE DER FOLGENDEN AUSSAGEN TREFFEN AUF SIE ZU?

\*\* G R U N D G E S A M T M E I T \*\* ZIGARETTENRAUCHER

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J.		ER- WACH- SENE KIND- -29J
	INS- GESAMT	MUET- TER	VAE- TER	VAE- TER	BIS 2 JAHRE	3-5 JAHRE	6-14 JAHRE	6-14 JAHRE VAETER MUET.	INS- GESAMT	MUET- TER	VAE- TER	20-59 JAHRE	0-VERH. UE.59J	
BASIS (GEWICHTET)	530	223	105	119	42	54	79	69	166	50	115	76	55	84
A. ICH BIN VON MEINER FAMI- LIE SCHON HAEUFIGER GEBETEN WORDEN, DAS RAUCHEN EINZU- SCHRAENKEN ODER GANZ AUFZU- HOEREN	1	1	0	2	8	5	3	1	1	0	2	0	0	0
B. ICH BIN VON FREUNDEN, BE- KANNTEN ODER KOLLEGEN SCHON HAEUFIGER GEBETEN WORDEN, DAS RAUCHEN EINZUSCHRAENKEN ODER GANZ AUFZUHOEREN	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0
C. IN ANWESENHEIT VON KIN- DERN UND JUGENDLICHEN VER- SUCHE ICH BEWUSST, NICHT ODER ZUMINDEST DEUTLICH WE- NIGER ALS SONST ZU RAUCHEN	1	1	1	1	2	0	2	2	1	0	2	0	0	0
D. ES IST SCHON HAEUFIGER VORGEKOMMEN, DASS SICH NICHTRAUCHER UEBER MEIN RAU- CHEN BESCHWERT HABEN ODER MICH AUFGEFORDERT HABEN, IN IHRER ANWESENHEIT NICHT ZU RAUCHEN	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
SUMME	2	2	2	3	8	6	5	5	2	0	4	0	0	0
MINDESTENS EINER AUSSAGE ZUGESTIMMT	1	3	3	3	8	5	5	4	3	0	4	0	0	0
KEINER AUSSAGE ZUGESTIMMT	99	97	97	97	92	95	95	96	97	100	96	100	100	100



FRAGL 79: SIND SIE HAEUFIG TAGSUEBLICH ODER ABENDS MEHRERE STUNDEN LANG IN EINEM RAUM, IN DEM VON ANDEREN LEUTEN STARK GERAUCHT WIRD?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z
BASIS (GEWICHTET)	1994	914	1080	242	311	299	386	311	244	201
JA, ZU HAUSE	15	11	16	21	15	18	17	14	8	6
JA, AN MEINEM ARBEITSPLATZ (OZW. AUSBILDUNGSSTELLE)	10	13	7	12	17	14	10	10	2	1
JA, BEI MEINER FREIZEIT AUSSER HAUS (CLUB, DISKO- THEKEN, GASTSTAETTEN, VERANSTALTUNGEN USW.)	12	17	7	24	23	13	8	5	7	3
NEIN, NUR SELTEN ODER NIE	64	59	68	55	48	58	62	66	79	85
KEINE ANGABE	7	9	6	2	12	9	8	8	4	5
SUMME	108	109	106	114	115	112	105	103	100	100

FRAGE 79: SIND SIE HAEUFIG TAGSUEBER ODER ABENDS MEHRERE STUNDEN LANG IN EINEM RAUM, IN DEM VON ANDEREN LEUTEN STARK GERAUCHT WIRD?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60 J.	BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 J.
		JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	J. U.A.	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	J. U.A.
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	
BASIS (GEWICHTET)	1994	124	152	144	189	136	170	118	159	155	198	175	146	130
JA, ZU HAUSE	15	16	10	11	15	8	6	25	19	24	19	20	8	9
JA, AN MEINEM ARBEITSPLATZ (ODER AUSBILDUNGSSTELLE)	10	13	19	18	13	16	3	11	15	10	8	6	1	0
JA, BEI MEINER FREIZEIT AUSSER HAUS (CLUB, DISKO- THEKEN, GASTSTAETTEN, VERANSTALTUNGEN USW.)	12	30	31	16	11	7	9	18	15	9	5	3	3	2
NEIN, NUR SELTEN ODER NIE	64	51	42	58	58	62	77	58	53	59	66	70	85	84
KEINE ANGABE	7	3	15	8	11	14	5	2	9	10	6	3	4	5
SUMME	108	113	117	111	108	107	100	114	111	112	104	102	101	100

FRAGE 79: SIND SIE HAEUFIG TAGSUEBER ODER ABENDS MEHRERE STUNDEN LANG IN EINEM RAUM, IN DEM VON ANDEREN LEUTEN STARK GERAUCHT WIRD?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND: -29J S-X
	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	VAE- TER S-X	BIS 2 JAHRE S-X	3-5 JAHRE S-X	6-14 JAHRE S-X	6-14 JAHRE S-X	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	20-59 JAHRE S-X	0.VERH UE.59J S-X	
BASIS (GEWICHTET)	1994	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	328	417	283
JA, ZU HAUSE	15	17	23	11	19	18	10	21	14	19	11	18	7	18
JA, AN MEINEM ARBEITSPLATZ (BZW. AUSBILDUNGSSTELLE)	10	10	6	15	4	8	14	7	15	14	16	13	1	14
JA, BEI MEINER FREIZEIT AUSSER HAUS (CLUB, DISKO- THEKEN, GASTSTAETTEN, VERANSTALTUNGEN USW.)	12	9	7	12	12	11	14	6	10	6	12	7	5	26
NEIN, NUR SELTEN ODER NICHT	64	63	65	60	63	64	61	65	61	66	59	63	83	48
KEINE ANGABE	7	8	7	9	8	6	9	8	9	7	10	6	5	6
SUMME	108	107	108	107	106	107	108	107	109	112	108	107	101	112

FRAGE NR: WIE VIELLE PERSONEN (BEI RAUCHERN: SIE SELBST AUSGENOMMEN) RAUCHEN EIGENTLICH IN IHREM HAUSHALT  
MEHR ODER WENIGER REGELMAESSIG?

\*\* G. R. U. N. D. G. E. S. A. N. T. H. E. I. T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U. AELTER
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	1994	914	1080	242	311	299	386	311	244	201
1 PERSON	27	24	29	25	34	35	30	27	16	13
2 PERSONEN	11	11	12	19	13	12	11	14	3	7
3 PERSONEN	2	3	2	5	3	2	4	2	0	0
4 PERSONEN UND MEHR	1	0	1	4	1	0	1	0	0	0
KEINER	54	57	52	46	45	47	51	54	73	71
WOHLN ALLEINE	1	1	2	0	1	1	0	1	4	6
KEINE ANGABE	3	4	2	2	3	4	3	3	3	4
SUMME	99	100	100	101	100	101	100	101	99	101

FRAGE 001 WIE VIELE PERSONEN (BEI RAUCHERN: SIE SELBST AUSGENOMMEN) RAUCHEN EIGENTLICH IN IHREM HAUSHALT MEHR ODER WENIGER REGELMÄSSIG?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		-----						-----						
		BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.
S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	
BASIS (GERICHTET)	1994	124	152	144	189	136	170	118	159	155	198	175	146	130
1 PERSON	27	21	27	31	22	22	21	29	40	39	37	31	10	11
2 PERSONEN	11	14	14	9	11	12	6	23	13	14	11	15	3	5
3 PERSONEN	2	8	4	3	5	1	0	2	3	2	3	2	0	0
4 PERSONEN UND MEHR	1	0	1	0	1	0	0	8	1	0	1	1	0	0
KEINER	54	54	49	51	58	58	68	37	40	43	46	51	77	71
WOHNE ALLEINE	1	0	1	1	0	1	1	0	1	0	0	1	7	8
KEINE ANGABE	3	2	4	5	4	5	3	1	3	2	2	1	3	4
SUMME	99	99	100	100	101	99	99	100	101	100	100	102	100	99

FRAGE 80: WIE VIELE PERSONEN (BEI RAUCHERN: SIE SELBST AUSGENOMMEN) RAUCHEN EIGENTLICH IN IHREM HAUSHALT MEHR ODER WENIGER REGELMAESSIG?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J.		ER- WACH- SENE KIND- -29J S-X
	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	VAE- TER S-X	BIS 2 JAHRE S-X	3-5 JAHRE S-X	6-14 JAHRE S-X	6-14 JAHRE S-X	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	VERH. 20-59 JAHRE S-X	VERH. 0-59J S-X	
BASIS (GEWICHTET)	1994	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	328	417	283
1 PERSON	27	33	39	25	39	40	18	36	30	41	25	31	15	26
2 PERSONEN	11	13	14	13	12	14	13	16	12	11	12	14	3	16
3 PERSONEN	2	2	2	2	0	0	3	2	2	2	2	4	0	6
4 PERSONEN UND MEHR	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	3
KEINER	54	49	43	56	44	42	63	42	53	45	57	49	73	46
WOHNE ALLEINE	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0
KEINE ANGABE	3	3	2	4	4	4	3	3	3	1	4	2	4	2
SUMME	99	100	100	100	99	100	100	100	100	100	100	100	100	99

FRAGE 94: IST ES AN IHRER ARBEITSSTELLE ERLAUBT, WAENHREND DER ARBEIT ZU RAUCHEN?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* BERUFSTAEKTIGE

	* GESCHLECHT *			* A L T E R *						
	GESAMT	MAENNFR	FRAUEN	BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 JAHRE
		S-Z	S-Z	S-Z	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE
BASIS (GLWICHTET)	1005	627	379	81	217	217	276	171	35	8
JA	64	68	57	50	64	71	64	65	59	33
NEIN	28	24	34	39	27	23	29	26	41	37
KEINE ANGABE	8	8	9	11	9	7	7	9	0	30
SUMME	100	100	100	100	100	101	100	100	100	100

FRAGE 94: IST ES AN IHRER ARBEITSSTELLE ERLAUBT, WAEHREND DER ARBEIT ZU RAUCHEN?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* BERUFSTAETIGE

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60 J.	BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 J.
		JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	1005	37	129	136	178	117	28	44	88	78	98	55	10	4
JA	64	44	69	73	70	70	58	55	57	67	53	56	61	13
NEIN	28	41	20	20	27	21	42	37	37	27	34	35	39	35
KEINE ANGABE	8	15	11	7	4	9	0	8	6	6	13	10	0	53
SUMME	100	100	100	100	101	100	100	100	100	100	100	101	100	101



FRAGE 94: IST ES AN IHRER ARBEITSSTELLE ERLAUBT, WAEHREND DER ARBEIT ZU RAUCHEN?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* BERUFSTAETIGE

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IN ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J S-X	
	INS- GESAMT		MUE- TER		BIS 2 JAHRE	3-5 JAHRE		6-14 JAHRE		INS- GESAMT	MUE- TER	VAE- TER	20-59 JAHRE		0. VERW UE. 59J S-X
	S-X	S-X	S-X	S-X		S-X	S-X	S-X	S-X						
BASIS (GEWICHTET)	1005	477	157	320	76	100	215	104	477	157	320	207	37	125	
JA	64	66	58	71	67	72	70	60	66	58	71	64	58	50	
NEIN	28	26	32	29	30	26	25	28	26	32	24	28	36	39	
KEINE ANGABE	8	7	10	6	3	2	5	12	7	10	6	8	6	11	
SUMME	100	99	100	101	100	100	100	100	99	100	101	100	100	100	

RAUCHEN

INHALT

Seite4. VORBILD - Verhalten und Bewußtheit

4.1 Bewußtheit der Vorbildwirkung als Eltern und konkretes Verhalten von Eltern bei Mißbrauchverhalten	101
4.1.1 Bewußtheit der Vorbildwirkung als Eltern beim Rauchen	102
4.1.2 Vorbildverhalten der Eltern beim Rauchen laut Aussagen von 14-18jährigen	108

## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

## OBERBLICK

Bewußtheit der Vorbildfunktion als Eltern  
in verschiedenen Bereichen<sup>1)</sup>

Eltern mit Kind(ern) unter 18 Jahren

%

%

Jugendliche von 14-18 Jahren

Dieser Aussage stimme ich voll und ganz  
zuDieser Aussage stimme ich voll und ganz  
zuWenn ich von meinem Kind verlange,  
daß es nicht raucht, muß ich selbst  
mit gutem Beispiel vorangehen

60

11

Meine Eltern verbieten mir das Rauchen,  
rauchen aber selbstIch glaube nicht, daß das Rauchen  
der Eltern einen Einfluß darauf hat,  
ob ihr Kind mit dem Rauchen beginnt

25

10

Ich glaube nicht, daß das Rauchen von  
Eltern einen Einfluß darauf hat, ob ihr  
Kind mit dem Rauchen beginntRauchende Eltern sollten sich nicht  
wundern, wenn ihr Kind auch mit  
dem Rauchen beginnt

55

49

Rauchende Eltern sollten sich nicht wun-  
dern, wenn ihr Kind auch mit dem Rau-  
chen beginntIch schicke mein Kind oft zum Zi-  
garettensholen

8

13

Meine Eltern schicken mich oft zum Zi-  
garettensholenOb mein Kind später einmal viel oder  
wenig Alkohol trinkt, hängt damit zu-  
sammen, ob ich selbst viel oder wenig  
Alkohol trinke

40

19

Ob Jugendliche später einmal viel oder  
wenig Alkohol trinken, hängt damit zu-  
sammen, ob ihre Eltern viel oder wenig  
Alkohol trinkenWenn ich meinen Kind das Alkohol-  
trinken verbiete, darf ich selbst  
auch keinen Alkohol trinken

29

6

Meine Eltern verbieten mir das Alkohol-  
trinken, trinken aber selbst AlkoholWenn ich einen kleinen Schwips habe,  
verberge ich das nicht vor meinem  
Kind

33

31

Meine Eltern haben das bisher nicht vor  
mir verborgen, wenn sie schon mal einen  
kleinen Schwips habenWenn ich schon mal ein Medikament  
nehmen muß, dann versuche ich,  
das meinem Kind zu erklären

50

31

Wenn mein Vater oder meine Mutter schon  
mal ein Medikament einnehmen, dann haben  
sie es mir bisher meistens erklärtIch versuche, es zu vermeiden, in  
Anwesenheit meines Kindes Arznei-  
mittel oder Medikamenten zu nehmen

19

6

Ich kann mich kaum erinnern, daß mein  
Vater oder meine Mutter in meiner Anwe-  
senheit schon mal Arzneimittel oder Medi-  
kamente genommen habenIch versuche, mein Kind so zu er-  
ziehen, daß es ohne jedes Arnei-  
mittel auskommt, es sei denn, daß  
es wirklich krank ist

74

64

Meine Eltern haben mich immer so erzo-  
gen, daß ich ohne Arzneimittel auskomme;  
es sei denn, daß ich wirklich mal ernst-  
haft krank warMedikamente werden in unserer Fa-  
milie an einem bestimmten Ort ver-  
schlossen aufbewahrt

8

33

Medikamente werden in unserer Familie an  
einem bestimmten Ort verschlossen aufbe-  
wahrtWenn ich mein Kind bitten nicht zu-  
viel von etwas zu essen, insbeson-  
dere bei Süßigkeiten, dann tue ich  
das selbst auch nicht

58

25

Wenn mich meine Eltern gebeten haben,  
nicht zuviel von etwas zu essen, insbeson-  
dere Süßigkeiten, dann haben sie selbst  
auch darauf verzichtetWenn Kinder übermäßig viel essen,  
liegt das meistens daran, daß die  
Eltern ebenfalls zuviel essen

27

12

Wenn Kinder übermäßig viel essen, liegt  
das meistens daran, daß die Eltern eben-  
falls zuviel essen

Fragentext: Es gibt ja unterschiedliche Meinungen darüber, ob die Kinder, wenn sie erwachsen werden oder später erwachsen sind, genau das tun, was sie bei ihren Eltern oft gesehen haben. Auf diesen Kärtchen stehen einige Meinungen zu diesem Thema. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Skala jeweils, (Eltern): wie Sie persönlich dazu stehen (Jugendliche): wie dies in Ihrer Familie gehandhabt wird.

FRAGE 15: ES GIBT JA UNTERSCHIEDLICHE MEINUNGEN DARUEBER, OB DIE KINDER, WENN SIE ERWACHSEN SIND, SICH AUCH SO VERHALTEN, WIE SIE ES BEI IHREN ELTERN OFT GESEHEN HABEN. AUF DIESEN KARTECHEN STEHEN EINIGE AUSSAGEN ZU DIESEM THEMA. SIE HABEN HIER EIN SORTIERBLATT MIT FELDERN VON 1 BIS 4. '1' HEISST: TRIFFT UEBERHAUPT NICHT ZU, '4' HEISST: TRIFFT VOLL UND GANZ ZU. LEGEN SIE BITTE DIE KARTEN AUF DAS FELD, DAS AM EHESTEN ZUTRIFFT.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ELTERN MIT KINDERN BIS 17 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	743	336	407	4	129	238	281	67	7	18
A. WENN ICH VON MEINEM KIND VERLANGE, DASS ES NICHT RAUCHT, MUSS ICH SELBST MIT GUTEM BEISPIEL VORANGEHEN										
TRIFFT UEBERHAUPT NICHT ZU	=1 13	17	10	0	12	12	15	20	0	0
	=2 8	10	6	0	6	10	8	8	0	0
	=3 11	17	11	0	15	9	12	7	27	0
TRIFFT VOLL UND GANZ ZU =4	60	54	65	35	61	64	61	59	47	0
KEINE ANGABE	7	6	8	65	6	4	3	6	26	100
SUMME	99	99	100	100	100	99	99	100	100	100
C. ICH GLAUBE NICHT, DASS DAS RAUCHEN DER ELTERN EINEN EINFLUSS DARAUF HAT, OB IHR KIND MIT DEM RAUCHEN BEGINNT										
TRIFFT UEBERHAUPT NICHT ZU	=1 36	37	35	19	34	41	35	33	34	0
	=2 17	14	19	42	14	11	20	30	5	0
	=3 14	16	13	0	21	15	13	10	13	0
TRIFFT VOLL UND GANZ ZU =4	25	25	25	0	26	27	28	16	0	0
KEINE ANGABE	6	8	8	39	4	6	4	10	46	100
SUMME	100	100	100	100	99	100	100	99	100	100

FRAGE 15: ES GIBT JA UNTERSCHIEDLICHE MEINUNGEN DARÜBER, OB DIE KINDER, WENN SIE ERWACHSEN SIND, SICH AUCH SO VERHALTEN, WIE SIE ES BEI IHREN ELTERN OFT GESEHEN HABEN. AUF DIESEN KARTCHEN STEHEN EINIGE AUSSAGEN ZU DIESEM THEMA. SIE HABEN HIER EIN SORTIERBLATT MIT FELDERN VON 1 BIS 4. '1' HEISST: TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU, '4' HEISST: TRIFFT VOLL UND GANZ ZU. LEGEN SIE BITTE DIE KARTEN AUF DAS FELD, DAS AM EHESTEN ZUTRIFFT.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ELTERN MIT KIND(ERN) BIS 17 JAHR IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	743	336	407	4	129	238	281	67	7	18
E. RAUCHENDE ELTERN SOLLTEN SICH NICHT WUNDERN, WENN IHR KIND AUCH MIT DEM RAUCHEN BEGINNT.										
TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU	=1 14 =2 10 =3 13	14 10 14	13 10 12	0 26 16	19 8 18	12 14 13	14 8 13	16 11 6	0 0 5	0 0 0
TRIFFT VOLL UND GANZ ZU =4	55	54	56	19	51	56	61	58	47	0
KEINE ANGABE	8	7	6	39	3	6	4	9	48	100
SUMME	100	99	99	100	99	101	100	100	100	100
N. ICH SCHICKE MEIN KIND OFT ZUM ZIGARETTENHOLEN										
TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU	=1 72 =2 6 =3 5	71 6 7	73 7 4	61 0 0	82 6 2	71 8 5	73 6 8	75 7 1	52 0 0	0 0 0
TRIFFT VOLL UND GANZ ZU =4	8	7	10	0	7	12	8	6	0	0
KEINE ANGABE	8	9	7	39	3	5	5	11	48	100
SUMME	99	100	101	100	100	101	100	100	100	100

FRAGE 15: ES GIBT JA UNTERSCHIEDLICHE MEINUNGEN DARÜBER, OB DIE KINDER, WENN SIE ERWACHSEN SIND, SICH AUCH SO VERHALTEN, WIE SIE ES BEI IHREN ELTERN OFT GEGEHEN HABEN. AUF DIESEN KARTCHEN STEHEN EINIGE AUSSAGEN ZU DIESEM THEMA. SIE HABEN HIER EIN SORTIERBLATT MIT FELDERN VON 1 BIS 4. '1' HEISST: TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU, '4' HEISST: TRIFFT VOLL UND GANZ ZU. LEGEN SIE BITTE DIE KARTEN AUF DAS FELD, DAS AM EHESTEN ZUTRIFFT.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ELTERN MIT KIND(ERN) BIS 17 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *							
		-----						-----							
		BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.	
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	
BASIS (GLICHTET)	743	1	37	105	144	37	12	3	91	132	137	30	1	12	
A. WENN ICH VON MEINEM KIND VERLANGE, DASS ES NICHT RAUCHT, MUSS ICH SELBST MIT GUTEM BEISPIEL VORANGEHEN															
TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU	=1	13	0	12	17	21	16	0	0	12	8	9	24	0	0
	=2	8	0	11	10	11	11	0	0	4	10	5	5	0	0
	=3	11	0	18	11	14	2	14	0	14	9	11	13	36	0
TRIFFT VOLL UND GANZ ZU =4		60	100	53	56	52	69	24	20	64	71	71	47	64	0
KEINE ANGABE		7	0	6	7	2	2	63	80	6	3	4	11	0	100
SUMME		99	100	100	101	100	100	101	100	100	101	100	100	100	100
C. ICH GLAUBE NICHT, DASS DAS RAUCHEN DER ELTERN EINEN EINFLUSS DARAUFG HAT, OB IHR KIND MIT DEM RAUCHEN BEGINNT															
TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU	=1	36	100	35	44	33	36	16	0	33	38	37	29	64	0
	=2	17	0	8	9	15	33	0	52	17	13	24	27	36	0
	=3	14	0	31	16	14	8	8	0	18	14	11	13	0	0
TRIFFT VOLL UND GANZ ZU =4		25	0	19	21	35	14	0	0	29	31	21	20	0	0
KEINE ANGABE		8	0	7	9	2	9	76	48	3	3	7	11	0	100
SUMME		100	100	100	99	99	100	100	100	100	99	100	100	100	100

## \* EFFIZIENZKONTROLLE DER P Z G A 1980 \*

FRAGE 15: ES GIBT JA UNTERSCHIEDLICHE MEINUNGEN DARÜBER, OB DIE KINDER, WENN SIE ERWACHSEN SIND, SICH AUCH SO VERHALTEN, WIE SIE ES BEI IHREN ELTERN OFT Gesehen HADEN. AUF DIESEN KAERTCHEN STEHEN EINIGE AUSSAGEN ZU DIESEM THEMA. SIE HADEN HIER EIN SORTIERBLATT MIT FELDERN VON 1 BIS 4. '1' HEISST: TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU, '4' HEISST: TRIFFT VOLL UND GANZ ZU. LEGEN SIE BITTE DIE KARTEN AUF DAS FELD, DAS AM ERSTEN ZUTRIFFT.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ELTERN MIT KIND(ERN) BIS 17 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *								
		BIS 19		20-29	30-39	40-49	50-59	60 J.	BIS 19		20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 J.
		JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.	
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	
BASIS (GEWICHTET)	743	1	37	105	144	37	12	3	41	132	137	30	1	12		
F. RAUCHENDE ELTERN SOLL- TEN SICH NICHT WUNDERN, WENN IHR KIND AUCH MIT DEM RAUCHEN BEGINNT																
TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU	=1 14 =2 10 =3 13	0	5	10	20	20	0	0	25	13	8	11	0	0		
TRIFFT VOLL UND GANZ ZU =4	55	100	48	52	57	65	24	0	52	59	64	51	64	0		
KEINE ANGABE	8	0	7	8	2	4	76	48	1	4	6	16	0	100		
SUMME	100	100	99	100	99	101	100	100	99	100	100	100	100	100		
N. ICH SCHICKE MEIN KIND OFT ZUM ZIGARETTENHOLEN																
TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU	=1 72 =2 6 =3 5	100	82	72	70	75	24	52	82	70	76	74	100	0		
TRIFFT VOLL UND GANZ ZU =4	8	0	3	8	9	2	0	0	9	15	7	10	0	0		
KEINE ANGABE	8	0	4	10	5	11	76	48	2	2	6	11	0	100		
SUMME	99	100	100	100	100	99	100	100	100	100	100	100	100	100		

FRAGE 15: ES GIBT JA UNTERSCHIEDLICHE MEINUNGEN DARUEBER, OB DIE KINDER, WENN SIE ERWACHSEN SIND, SICH AUCH SO VERHALTEN, WIE SIE ES BEI IHREN ELTERN OFT GEGEHEN HABEN. AUF DIESEN KARTCHEN SIND EINIGE AUSSAGEN ZU DIESEM THEMA. SIE HABEN HIER EIN SORTIERBLATT MIT FELDERN VON 1 BIS 4. '1' HEISST: TRIFFT UEBERHAUPT NICHT ZU, '4' HEISST: TRIFFT VOLL UND GANZ ZU. LEGEN SIE BITTE DIE KARTEN AUF DAS FELD, DAS AM EHESTEN ZUTRIFFT.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ELTERN MIT KINDERN BIS 17 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J
	INS- GESAMT	MUE- TER	VAE- TER	VAE- TER	BIS 2 JAHRE	3-5 JAHRE	6-14 JAHRE	6-14 JAHRE	INS- GESAMT	MUE- TER	VAE- TER	20-59 JAHRE	0.VERM UE.59J	
BASIS (GEWICHTET)	743	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	0	0	0

A. WENN ICH VON MEINEM KIND VERLANGE, DASS ES NICHT RAUCHT, MUSS ICH SELBST MIT GUTEM BEISPIEL VORANGEHEN

TRIFFT UEBERHAUPT NICHT ZU	=1	13	13	10	17	11	13	16	9	15	10	17	0	0	0
	=2	8	8	6	10	6	10	10	6	10	8	11	0	0	0
	=3	11	11	11	12	12	12	11	10	12	12	12	0	100	0
TRIFFT VOLL UND GANZ ZU =4		60	60	65	54	66	61	57	68	60	66	56	0	0	0
KEINE ANGABE		7	7	8	6	6	4	6	7	5	5	4	0	0	0
SUMME		99	99	100	99	101	100	100	100	102	101	100	0	100	0

C. ICH GLAUBE NICHT, DASS DAS RAUCHEN DER ELTERN EINEN EINFLUSS DARAUF HAT, OB IHR KIND MIT DEM RAUCHEN BEGINNT

TRIFFT UEBERHAUPT NICHT ZU	=1	36	36	35	37	40	50	35	35	37	36	38	0	0	0
	=2	17	17	19	19	13	12	16	17	17	23	19	0	100	0
	=3	14	14	13	16	22	10	14	14	15	11	16	0	0	0
TRIFFT VOLL UND GANZ ZU =4		25	25	25	25	21	23	27	26	25	25	25	0	0	0
KEINE ANGABE		8	8	8	8	4	4	8	8	6	5	6	0	0	0
SUMME		100	100	100	100	100	99	100	100	100	100	99	0	100	0



FRAGE 15: ES GIBT JA UNTERSCHIEDLICHE MEINUNGEN DARUEBER, OB DIE KINDER, WENN SIE ERWACHSEN SIND, SICH AUCH SO VERHALTEN, WIE SIE ES BEI IHREN ELTERN OFT GESEHEN HABEN. AUF DIESEN KAERTCHEN STEHEN EINIGE AUSSAGEN ZU DIESEM THEMA. SIE HABEN HIER EIN SORTIERBLATT MIT FELDERN VON 1 BIS 4. '1' HEISST: TRIFFT UEBERHAUPT NICHT ZU, '4' HEISST: TRIFFT VOLL UND GANZ ZU. LEGEN SIE BITTE DIE KARTEN AUF DAS FELD, DAS AM ERHESTEN ZUTRIFFT.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ELTERN MIT KIND(ERN) BIS 17 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERM.		ER- WACH- SENE KIND. -29J
	INS- GESAMT	MUET- TER	VAE- TER	VAE- TER	BIS 2 JAHRE	3-5 JAHRE	6-14 JAHRE	6-14 JAHRE	INS- GESAMT	MUET- TER	VAE- TER	20-59 JAHRE	0. VERM. 59J	
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	743	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	0	0	0

F. RAUCHENDE ELTERN SOLLTEN SICH NICHT WUNDERN, WENN IHR KIND AUCH MIT DEM RAUCHEN BEGINNT

TRIFFT UEBERHAUPT NICHT ZU

=1	14	14	13	14	15	19	14	13	15	15	14	0	0	0
=2	10	10	10	10	6	3	11	9	10	9	10	0	0	0
=3	13	13	12	14	15	17	11	11	15	16	14	0	100	0
TRIFFT VOLL UND GANZ ZU =4	55	55	56	54	60	57	57	58	55	53	56	0	0	0
KEINE ANGABE	8	8	8	7	3	3	7	8	5	6	5	0	0	0
SUMME	100	100	99	99	99	99	100	99	100	99	99	0	100	0

N. ICH SCHICKE MEIN KIND OFT ZUM ZIGARETTENHOLEN

TRIFFT UEBERHAUPT NICHT ZU

=1	72	72	73	71	82	83	66	71	72	72	72	0	100	0
=2	6	6	7	6	4	4	7	6	8	10	7	0	0	0
=3	5	5	4	7	2	4	9	3	6	3	7	0	0	0
TRIFFT VOLL UND GANZ ZU =4	8	8	10	7	4	7	8	12	9	11	7	0	0	0
KEINE ANGABE	8	8	7	9	8	2	10	7	6	4	7	0	0	0
SUMME	99	99	101	100	100	100	100	99	101	100	100	0	100	0

FRAGE 16: ES GIBT JA UNTERSCHIEDLICHE MEINUNGEN DARÜBER, OB DIE KINDER, WENN SIE ERWACHSEN SIND, SICH AUCH SO VERHALTEN, WIE SIE ES BEI IHREN ELTERN OFT GEGEHEN HABEN. AUF DIESEN KARTCHEN STEHEN EINIGE AUSSAGEN ZU DIESEM THEMA. SIE HABEN HIER EIN SORTIERBLATT MIT FELDERN VON 1 BIS 4. '1' HEISST: TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU, '4' HEISST: TRIFFT VOLL UND GANZ ZU. LEGEN SIE BITTE DIE KARTEN AUF DAS FELD, DAS AM EHESTEN ZUTRIFFT.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* JUGENDLICHE VON 14 - 16 JAHREN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z
BASIS (GEWICHTET)	190	94	96	190	0	0	0	0	0	0
A. MLINE ELTERN VERBIETEN MIR DAS RAUCHEN, RAUCHEN ABER SELBST										
TRIFFT GAR NICHT ZU =1	58	59	57	58	0	0	0	0	0	0
=2	6	9	3	6	0	0	0	0	0	0
=3	6	6	7	6	0	0	0	0	0	0
TRIFFT VOLL UND GANZ ZU =4	11	8	13	11	0	0	0	0	0	0
KEINE ANGABE	16	17	20	18	0	0	0	0	0	0
SUMME	99	99	100	99	0	0	0	0	0	0
C. ICH GLAUBE NICHT, DASS DAS RAUCHEN VON ELTERN EINEN EINFLUSS DARAUFG HAT, OB IHR KIND MIT DEM RAUCHEN BEGINNT										
TRIFFT GAR NICHT ZU =1	35	40	31	35	0	0	0	0	0	0
=2	19	19	19	19	0	0	0	0	0	0
=3	20	16	24	20	0	0	0	0	0	0
TRIFFT VOLL UND GANZ ZU =4	10	8	13	10	0	0	0	0	0	0
KEINE ANGABE	16	18	13	16	0	0	0	0	0	0
SUMME	100	101	100	100	0	0	0	0	0	0

FRAGE 16: ES GIBT JA UNTERSCHIEDLICHE MEINUNGEN DARÜBER, OB DIE KINDER, WENN SIE ERWACHSEN SIND, SICH AUCH SO VERHALTEN, WIE SIE ES BEI IHREN ELTERN OFT Gesehen HABEN. AUF DIESEN KARTCHEN STEHEN EINIGE AUSSAGEN ZU DIESEM THEMA, SIE HABEN HIER EIN SORTIERBLATT MIT FELDERN VON 1 BIS 4. \*1\* HEISST: TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU, \*4\* HEISST: TRIFFT VOLL UND GANZ ZU, LEGEN SIE BITTE DIE KARTEN AUF DAS FELD, DAS AM EHESTEN ZUTRIFFT.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* JUGENDLICHE VON 14 - 18 JAHREN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	190	94	96	190	0	0	0	0	0	0
F. RAUCHENDE ELTERN SOLLTEN SICH NICHT WUNDERN, WENN IHR KIND AUCH MIT DEM RAUCHEN BEGINNT										
TRIFFT GAR NICHT ZU =1	15	13	17	15	0	0	0	0	0	0
=2	11	11	12	11	0	0	0	0	0	0
=3	10	14	7	10	0	0	0	0	0	0
TRIFFT VOLL UND GANZ ZU =4	49	47	52	49	0	0	0	0	0	0
KEINE ANGABE	14	15	13	14	0	0	0	0	0	0
SUMME	99	100	101	99	0	0	0	0	0	0
N. HLNE ELTERN SCHICKEN MICH OFT ZUM ZIGARETTEN-HOLEN										
TRIFFT GAR NICHT ZU =1	60	53	66	60	0	0	0	0	0	0
=2	6	9	3	6	0	0	0	0	0	0
=3	2	4	0	2	0	0	0	0	0	0
TRIFFT VOLL UND GANZ ZU =4	13	12	15	13	0	0	0	0	0	0
KEINE ANGABE	19	22	17	19	0	0	0	0	0	0
SUMME	100	100	101	100	0	0	0	0	0	0

FRAGL 16: ES GIBT JA UNTERSCHIEDLICHE MEINUNGEN DARUEBER, OB DIE KINDER, WENN SIE ERWACHSEN SIND, SICH AUCH SO VERHALTEN, WIE SIE ES BLI IHREN ELTERN OFT GEGEHEN HABEN. AUF DIESEN KAERTCHEN STEHEN EINIGE AUSSAGEN ZU DIESEM THEMA. SIE HABEN HIER EIN SORTIERBLATT MIT FELDERN VON 1 BIS 4. '1' HEISST: TRIFFT UEBERHAUPT NICHT ZU, '4' HEISST: TRIFFT VOLL UND GANZ ZU. LEGEN SIE BITTE DIE KARTEN AUF DAS FELD, DAS AM EHESTEN ZUTRIFFT.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* JUGENDLICHE VON 14 - 18 JAHREN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		-----						-----						
		BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z
BASIS (GEWICHTET)	190	94	0	0	0	0	0	96	0	0	0	0	0	0
A. MICH ELTERN VERBIETEN MIR DAS RAUCHEN, RAUCHEN AUER SELBST														
TRIFFT GAR NICHT ZU =1	58	59	0	0	0	0	0	57	0	0	0	0	0	0
=2	6	9	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0
=3	6	6	0	0	0	0	0	7	0	0	0	0	0	0
TRIFFT VOLL UND GANZ ZU =4	11	8	0	0	0	0	0	13	0	0	0	0	0	0
KEINE ANGABE	18	17	0	0	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0
SUMME	99	99	0	0	0	0	0	100	0	0	0	0	0	0
C. ICH GLAUBE NICHT, DASS DAS RAUCHEN VON ELTERN EINEN EINFLUSS DARAUFG HAT, OB IHR KIND MIT DEM RAUCHEN BEGINNT														
TRIFFT GAR NICHT ZU =1	35	40	0	0	0	0	0	31	0	0	0	0	0	0
=2	19	19	0	0	0	0	0	19	0	0	0	0	0	0
=3	20	16	0	0	0	0	0	24	0	0	0	0	0	0
TRIFFT VOLL UND GANZ ZU =4	10	8	0	0	0	0	0	13	0	0	0	0	0	0
KEINE ANGABE	16	18	0	0	0	0	0	13	0	0	0	0	0	0
SUMME	100	101	0	0	0	0	0	100	0	0	0	0	0	0

FRAGE 16: ES GIBT JA UNTERSCHIEDLICHE MEINUNGEN DARÜBER, OB DIE KINDER, WENN SIE ERWACHSEN SIND, SICH AUCH SO VERHALTEN, WIE SIE ES MIT IHREN ELTERN OFT GEGEHEN HABEN. AUF DIESEN KARTCHEN STEHEN EINIGE AUSSAGEN ZU DIESEM THEMA. SIE HABEN HIER EIN SORTIERBLATT MIT FÄLDERN VON 1 BIS 4. '1' HEISST: TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU, '4' HEISST: TRIFFT VOLL UND GANZ ZU. LEGEN SIE BITTE DIE KARTEN AUF DAS FELD, DAS AM EHESTEN ZUTRIFFT.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* JUGENDLICHE VON 14 - 18 JAHREN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	190	94	0	0	0	0	0	96	0	0	0	0	0	0
F. RAUCHENDE ELTERN SOLLTEN SICH NICHT WUNDERN, WENN IHR KIND AUCH MIT DEM RAUCHEN BEGINNT														
TRIFFT GAR NICHT ZU =1	15	13	0	0	0	0	0	17	0	0	0	0	0	0
=2	11	11	0	0	0	0	0	12	0	0	0	0	0	0
=3	10	14	0	0	0	0	0	7	0	0	0	0	0	0
TRIFFT VOLL UND GANZ ZU =4	49	47	0	0	0	0	0	52	0	0	0	0	0	0
KEINE ANGABE	14	15	0	0	0	0	0	13	0	0	0	0	0	0
SUMME	99	100	0	0	0	0	0	101	0	0	0	0	0	0
N. MEINE ELTERN SCHICKEN MICH OFT ZUM ZIGARETTEN-HOLEN														
TRIFFT GAR NICHT ZU =1	60	53	0	0	0	0	0	66	0	0	0	0	0	0
=2	6	9	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0
=3	2	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TRIFFT VOLL UND GANZ ZU =4	13	12	0	0	0	0	0	15	0	0	0	0	0	0
KEINE ANGABE	19	22	0	0	0	0	0	17	0	0	0	0	0	0
SUMME	100	100	0	0	0	0	0	101	0	0	0	0	0	0

RAUCHEN

INHALT

Seite

5. ERZIEHUNG - Meinungen, Einstellungen  
und Verhalten

- 5.1 Erziehungsstil und konkretes Erziehungs-  
verhalten von Eltern in bezug auf ver-  
schiedene Mißbrauchsbereiche 113
- 5.1.1 Erziehungsstil von Eltern beim  
Rauchen 114
- 5.1.2 Erziehungsverhalten von Eltern  
beim Rauchen laut Aussagen von  
14-18jährigen 117
- 5.2 Altersschwellen für Genußmittel und  
Medikamente 119
- 5.2.1 Altersschwellen für die Erlaubnis  
zum Rauchen 120

## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

## UBERBLICK

Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Bezug auf das Rauchen<sup>1)</sup>

	1980		Jugendliche bis 18 Jahre
	%	%	
Eltern mit Kind(ern) unter 18 Jahren			
Ich verbiete meinem Kind das Rauchen grundsätzlich, solange es zu Hause wohnt. Eine Diskussion darüber gibt es nicht	11	13	Meine Eltern verbieten mir das Rauchen grundsätzlich, solange ich zu Hause wohne. Eine Diskussion darüber gibt es nicht
Ich verbiete meinem Kind das Rauchen grundsätzlich, aber nur bis es erwachsen ist	24	8	Meine Eltern verbieten mir das Rauchen grundsätzlich bis ich erwachsen bin
Ich verbiete meinem Kind das Rauchen, spreche aber häufig mit ihm darüber, warum ich das Verbot für richtig halte	27	17	Meine Eltern verbieten mir das Rauchen, sprechen aber häufig mit mir darüber, warum sie das Verbot für richtig halten
Ich versuche, mit meinem Kind oft darüber zu sprechen, warum es nicht rauchen soll, aber ab einem bestimmten Alter stelle ich es ihm frei	34	29	Meine Eltern versuchen oft, mit mir darüber zu sprechen, warum ich nicht rauchen soll, sie stellen es mir aber ab einem bestimmten Alter frei
Bei uns wird kaum über das Rauchen gesprochen. Es ist ab einem bestimmten Alter Sache des Kindes, ob es sich für oder gegen das Rauchen entscheidet	4	20	Bei uns wird kaum über das Rauchen gesprochen. Es ist ab einem bestimmten Alter meine Sache, mich für oder gegen das Rauchen zu entscheiden.
Keine Angabe	10	17	Keine Angabe

## 1) Fragentext:

Als Mutter oder Vater hat man ja verschiedene Möglichkeiten, auf das Rauchen der eigenen Kinder Einfluß zu nehmen. Hier lesen Sie einige Verhaltensweisen von Eltern. Welche dieser Aussagen kommt dem am nächsten, wie Sie selbst sich verhalten bzw. verhalten würden, wenn Ihr Kind mit Zigaretten in Berührung käme (bei Jugendl.: ... wie Ihre eigenen Eltern sich verhalten bzw. verhalten haben bzw. sich verhalten würden, wenn sie Sie rauchen sähen?)

## GRUNDGESAMTHEIT

Eltern mit Kind(ern) unter 18 Jahren und Jugendliche von 14-18 Jahren

FRAGE 01: ALS MUTTER ODER VATER HAT MAN JA VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN, AUF DAS RAUCHEN DER EIGENEN KINDER EINFLUSS ZU NEHMEN. WIE VIEL SIE EINIGE AUSSAGEN VON ELTERN, WELCHE DIESER AUSSAGEN KOMMT DEM AM NÄCHSTEN, WIE SIE SICH SELBST VERHALTEN BZW. VERHALTEN WÜRDEN, WENN IHR KIND MIT ZIGARETTEN IN BERÜHRUNG KÄME?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ELTERN MIT KIND(ERN) BIS 17 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x	S-x
BASIS (GEWICHTET)	743	336	407	4	129	238	281	67	7	18
ICH VERBIETE MEINEM KIND DAS RAUCHEN GRUNDSÄTZLICH, SO LANGE ES ZU HAUSE WOHNT. EINE DISKUSSION DARÜBER GIBT ES NICHT	11	9	12	0	13	9	13	6	8	0
ICH VERBIETE MEINEM KIND DAS RAUCHEN GRUNDSÄTZLICH, ABER NUR, BIS ES ERWACHSEN IST	24	23	24	0	30	31	20	13	5	0
ICH VERBIETE MEINEM KIND DAS RAUCHEN, SPRECHE ABER HÄUFIG MIT IHM DARÜBER, WARUM ICH DAS VERBOT FÜR RICHTIG HALTE	27	27	27	45	22	30	27	33	26	0
ICH VERSUCHE, MIT MEINEM KIND OFT DARÜBER ZU SPRACHEN, WARUM ES NICHT RAUCHEN SOLL, ABER AB EINEM BESTIMMTEN ALTER STELLE ICH ES IHM FREI	34	35	33	16	33	31	38	37	0	0
BEI UNS WIRD KAUM ÜBER DAS RAUCHEN GESPROCHEN. ES IST AB EINEM BESTIMMTEN ALTER SACHE DES KINDES, OB ES SICH FÜR ODER GEGEN DAS RAUCHEN ENTSCHEDET	4	5	3	0	6	3	4	4	0	0
KEINE ANGABE	10	9	11	39	5	8	7	9	61	100
SUMME	110	108	110	100	109	112	109	102	100	100



FRAGE B1: ALS MUTTER ODER VATER HAT MAN JA VLRSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN, AUF DAS RAUCHEN DER EIGENEN KINDER EINFLUSS ZU NEHMEN. NICHT LIESEN SIE EINIGE AUSSAGEN VON ELTERN, WELCHE DIESER AUSSAGEN KOMMT DEM AM NÄCHSTEN, WIE SIE SICH SELBST VERHALTEN BZW. VERHALTEN WÜRDEN, WENN IHR KIND MIT ZIGARETTEN IN BERÜHRUNG KÄME?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ELTERN MIT KINDERN BIS 17 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N L I C H E A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	743	1	37	105	144	37	12	3	91	132	137	30	1	12
ICH VERBIETE MEINEM KIND DAS RAUCHEN GRUNDSÄTZLICH, SO LANGE ES ZU HAUSE WOHNT. EINE DISKUSSION DARÜBER GIBT ES NICHT	11	0	7	5	14	9	0	0	15	12	13	4	64	0
ICH VERBIETE MEINEM KIND DAS RAUCHEN GRUNDSÄTZLICH, ABER NUR, BIS ES ERWACHSEN IST	24	0	20	31	25	5	0	0	34	30	15	22	36	0
ICH VERBIETE MEINEM KIND DAS RAUCHEN, SPRECHE ABER HÄUFIG MIT IHM DARÜBER, WARUM ICH DAS VERBOT FÜR RICHTIG HALTE	27	100	25	30	24	37	16	32	21	29	31	29	0	0
ICH VERSUCHE, MIT MEINEM KIND OFT DARÜBER ZU SPRECHEN, WARUM ES NICHT RAUCHEN SOLL, ABER AB EINEM BESTIMMTEN ALTER STELLE ICH ES IHM FREI	34	0	41	32	38	34	0	20	30	30	38	40	0	0
BEI UNS WIRD KAUM ÜBER DAS RAUCHEN GESPROCHEN. ES IST AB EINEM BESTIMMTEN ALTER SACHE DES KINDES, OB ES SICH FÜR ODER GEGEN DAS RAUCHEN ENTSCHEIDET	4	0	10	4	6	6	0	0	5	2	2	3	0	0
KEINE ANGABE	10	0	6	8	4	10	84	48	4	8	10	8	0	100
SUMME	110	100	109	110	111	101	100	100	109	111	109	106	100	100

FRAGE 81: ALS MUTTER ODER VATER HAT MAN JA VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, AUF DAS RAUCHEN DER EIGENEN KINDER EINFLUSS ZU NEHMEN. HIER LESEN SIE EINIGE AUSSAGEN VON ELTERN. WELCHE DIESER AUSSAGEN KOMMT DEM AM NAECHSTEN, WIE SIE SICH SELBST VERHALTEN BZW. VERHALTEN WUERDEN, WENN IHR KIND MIT ZIGARETTEN IN BERUEHRUNG KAEME?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ELTERN MIT KINDERN BIS 17 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J
	INS- GESAMT	MUET- TER	VAE- TER	VAE- TER	BIS 2 JAHRE	3-5 JAHRE	6-14 JAHRE	6-14 JAHRE VAETER MUET.	INS- GESAMT	MUET- TER	VAE- TER	20-59 JAHRE	0.VERM UE-59J	
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	
BASIS (GEWICHTET)	743	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	0	0	0
ICH VERBIETE MEINEM KIND DAS RAUCHEN GRUNDSAETZLICH, SO- LANGE ES ZU HAUSE WOHNT. EINE DISKUSSION DARUEBER GIBT ES NICHT	11	11	12	9	11	12	12	13	12	19	9	0	0	0
ICH VERBIETE MEINEM KIND DAS RAUCHEN GRUNDSAETZLICH, ABER NUR, BIS ES ERWACHSEN IST	24	24	24	23	34	38	24	27	23	21	24	0	100	0
ICH VERBIETE MEINEM KIND DAS RAUCHEN, SPRECHE ABER HAEU- FIG MIT IHM DARUEBER, WARUM ICH DAS VERBOT FUER RICHTIG HALTE	27	27	27	27	16	20	30	28	28	29	28	0	0	0
ICH VERSUCHE, MIT MEINEM KIND OFT DARUEBER ZU SPRE- CHEN, WARUM ES NICHT RAUCHEN SOLL, ABER AB EINEM BESTIMM- TEN ALTER STELLE ICH ES IHM FREI	34	34	33	35	31	29	29	30	35	32	36	0	0	0
BEI UNS WIRD KAUM UEBER DAS RAUCHEN GESPROCHEN. ES IST AB EINEM BESTIMMTEN ALTER SACHE DES KINDES, OB ES SICH FUER ODER GEGEN DAS RAUCHEN ENTSCHEIDET	4	4	3	5	8	6	6	3	4	2	6	0	0	0
KEINE ANGABE	10	10	11	9	7	7	9	10	7	7	7	0	0	0
SUMME	110	110	110	108	107	112	110	111	109	110	110	0	100	0

FRAGE 07: MÜTTER ODER VÄTER HABEN JA VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN, AUF DAS RAUCHEN DER EIGENEN KINDER EINFLUSS ZU NEHMEN. HIER LESEN SIE EINIGE VERHALTENSWEISEN VON ELTERN, WELCHE DIESER VERHALTENSWEISEN KOMMT DEN AM NÄCHSTEN, WIE IHRE EIGENEN KINDErn SICH VERHALTEN, BZW. SICH VERHALTEN WÜRDEN, WENN SIE RAUCHTEN?

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* JUGENDLICHE VON 14 BIS 18 JAHREN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	190	94	96	190	0	0	0	0	0	0
MEINE ELTERN VERBIETEN MIR DAS RAUCHEN GRUNDSÄTZLICH, SOLANGE ICH ZU HAUSE WOHNE. EINE DISKUSSION DARÜBER GIBT ES NICHT	13	14	12	13	0	0	0	0	0	0
MEINE ELTERN VERBIETEN MIR DAS RAUCHEN GRUNDSÄTZLICH, BIS ICH ERWACHSEN BIN	8	12	5	8	0	0	0	0	0	0
MEINE ELTERN VERBIETEN MIR DAS RAUCHEN, SPRECHEN ABER HALBFIG MIT MIR DARÜBER, WARUM SIE DAS VERBOT FÜR RICHTIG HALTEN	17	13	21	17	0	0	0	0	0	0
MEINE ELTERN VERSUCHEN OFT, MIT MIR DARÜBER ZU SPRE- CHEN, WARUM ICH NICHT RAUCHEN SOLL. SIE STELLEN ES MIR ABER AB EINEM BESTIMMTEN ALTER FREI	29	25	32	29	0	0	0	0	0	0
BEI UNS WIRD KAUM ÜBER RAU- CHEN GESPROCHEN. ES IST AB EINEM BESTIMMTEN ALTER MEINE SACHE, MICH FÜR ODER GEGEN DAS RAUCHEN ZU ENTSCHEIDEN	20	24	16	20	0	0	0	0	0	0
KEINE ANGABE	17	18	16	17	0	0	0	0	0	0
SUMME	104	106	102	104	0	0	0	0	0	0

FRAGL B2: MITTER ODER VATER HABEN JA VERSCHIEDENE MOEGLICHKEITEN, AUF DAS RAUCHEN DER EIGENEN KINDER EINFLUSS ZU NEHMEN. HIER LESEN SIE EINIGE VERHALTENSWEISEN VON ELTERN. WELCHE DIESER VERHALTENSWEISEN KOMMT DEN AM NAECHSTEN, WIE IHRE EIGENEN ELTERN SICH VERHALTEN, BZW. SICH VERHALTEN WUERDEN, WENN SIE RAUCHTEN?

118

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* JUGENDLICHE VON 14 BIS 18 JAHREN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60 J. U.A.	BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 J. U.A.
		JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	190	94	0	0	0	0	0	96	0	0	0	0	0	0
MEINE ELTERN VERBIETEN MIR DAS RAUCHEN GRUNDSATZLICH, SOLANGE ICH ZU HAUSE WOHNEN. EINE DISKUSSION DARUEBER GIBT ES NICHT	13	14	0	0	0	0	0	12	0	0	0	0	0	0
MEINE ELTERN VERBIETEN MIR DAS RAUCHEN GRUNDSATZLICH, BIS ICH ERWACHSEN BIN	8	12	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0
MEINE ELTERN VERBIETEN MIR DAS RAUCHEN, SPRECHEN ABER HALBUFG MIT MIR DARUEBER, WARUM SIE DAS VERBOT FUER RICHTIG HALTEN	17	13	0	0	0	0	0	21	0	0	0	0	0	0
MEINE ELTERN VERSUCHEN OFT, MIT MIR DARUEBER ZU SPRECHEN, WARUM ICH NICHT RAUCHEN SOLL. SIE STELLEN ES MIR ABLER AB EINEM BESTIMMTEN ALTER FREI	29	25	0	0	0	0	0	32	0	0	0	0	0	0
BEI UNS WIRD KAUM UEBER RAUCHEN GESPROCHEN. ES IST AB EINEM BESTIMMTEN ALTER MEINE SACHE, MICH FUER ODER GEGEN DAS RAUCHEN ZU ENTSCHEIDEN	20	24	0	0	0	0	0	16	0	0	0	0	0	0
KEINE ANGABE	17	18	0	0	0	0	0	16	0	0	0	0	0	0
SUMME	104	106	0	0	0	0	0	102	0	0	0	0	0	0

FRAGE 14: AB WELCHEM ALTER KANN EIN JUGENDLICHER MIT NORMALER GESUNDHEIT UND KONSTITUTION IN IHRER ANSICHT NACH ...

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ELTERN MIT KIND(ERN) BIS 17 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	G E S A M T								ÄLTER ALS 18 JAHRE	GAR NICHT	KEINE ANGABE
	AB 2 JAHRE	3 - 5 JAHRE	6 - 8 JAHRE	9 - 10 JAHRE	11 - 12 JAHRE	13 - 14 JAHRE	15 - 16 JAHRE	17 - 18 JAHRE			
	2-2	2-2	2-2	2-2	2-2	2-2	2-2	2-2	2-2	2-2	2-2
BASIS (GEWICHTET)	743	743	743	743	743	743	743	743	743	743	743
* GUT VERTRÄGLICHE MITTEL ZUR VERBESSERUNG DER KONZENTRATIONSGEBILDS- UND LEISTUNGSFÄHIGKEIT IN DER SCHULE EINNEHMEN	0	1	7	2	7	5	9	3	2	58	6
* BERUHINGUNGS- ODER SCHLAFMITTEL EINNEHMEN, WENN ES ZU UNRUHIG IST	1	2	1	2	1	1	2	2	5	79	5
* MAL GELEGENTLICH AM BILP ODER WEIN DER ELTERN NIPPEN ODER MAL EIN GLÄSCHEN MITTRINKEN	0	1	2	5	6	18	25	10	8	21	5
* MAL EINE ZIGARETTE RAUCHEN	0	0	0	0	0	2	18	13	16	45	6

- FRAGE 14: AD WELCHEM ALTER KANN EIN JUGENDLICHER MIT NORMALER GESUNDHEIT UND KONSTITUTION IHRER ANSICHT NACH ...

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ELTERN MIT KIND(ERN) BIS 17 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	* GESCHLECHT *			* A L T E R *						
	GESAMT	MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
	S-3	S-3	S-3	S-3	S-3	S-3	S-3	S-3	S-3	S-3
BASIS (GEWICHTET)	743	336	407	4	129	238	281	67	7	18

\* MAL GELEGENTLICH AM BIER ODER WEIN DER ELTERN NIPPEN ODER MAL EIN GLÄSCHEN MITTRINKEN

AB 2 JAHRE	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0
3 BIS 5 JAHRE	1	1	1	0	2	1	1	0	0	0
6 BIS 8 JAHRE	2	2	3	0	3	3	1	0	18	0
9 BIS 10 JAHRE	5	5	6	0	6	5	6	0	22	0
11 BIS 12 JAHRE	6	6	6	0	5	6	6	6	0	0
13 BIS 14 JAHRE	18	17	18	0	22	15	15	34	5	9
15 BIS 16 JAHRE	25	25	25	26	19	24	32	25	0	0
17 BIS 18 JAHRE	10	9	10	0	12	11	9	8	0	0
ÄLTER ALS 18 JAHRE	8	9	7	0	9	8	8	4	8	0
ÜBERHAUPT NICHT	21	22	20	35	21	24	20	16	13	0
KEINE ANGABE	5	4	5	39	0	3	2	6	35	91
SUMME	101	100	101	100	100	100	100	100	101	100

\* MAL EINE ZIGARETTE RAUCHEN

AB 2 JAHRE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3 BIS 5 JAHRE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6 BIS 8 JAHRE	0	0	1	0	2	0	0	0	0	0
9 BIS 10 JAHRE	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0
11 BIS 12 JAHRE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13 BIS 14 JAHRE	2	1	2	0	3	1	2	1	0	9
15 BIS 16 JAHRE	16	19	17	26	20	17	18	20	5	0
17 BIS 18 JAHRE	13	13	14	16	15	14	12	19	0	0
ÄLTER ALS 18 JAHRE	16	17	15	0	14	14	18	19	40	0
ÜBERHAUPT NICHT	45	44	45	19	44	48	48	35	21	0
KEINE ANGABE	6	5	6	39	1	5	2	6	35	91
SUMME	100	99	101	100	100	99	100	100	101	100

FRAGE 14: AB WELCHEM ALTER KANN EIN JUGENDLICHER MIT NORMALER GESUNDHEIT UND KONSTITUTION IHRER ANSICHT NACH ...

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ELTERN MIT KINDERN) BIS 17 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	* M A E N N L I C H E * -----							* F R A U E N A L T E R * -----							
	GESAMT	BIS 19 JAHRE		30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE		30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z
BASIS (GEWICHTET)	793	1	37	105	144	37	12	3	91	132	137	30	1	12	
* MAL GELEGENTLICH AM BIER ODER WLN DER ELTERN NIP-PEH ODER MAL EIN GLAESCHEN MITTRINKEN															
AB 2 JAHRE	0	0	0	0	0	2	0	0	1	0	0	0	0	0	0
3 BIS 5 JAHRE	1	0	5	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0
6 BIS 8 JAHRE	2	0	3	3	0	0	11	0	3	3	3	0	0	0	0
9 BIS 10 JAHRE	5	0	10	4	5	0	14	0	5	6	8	0	0	0	0
11 BIS 12 JAHRE	6	0	8	4	7	7	0	0	4	8	6	3	0	0	0
13 BIS 14 JAHRE	18	0	21	13	14	39	0	0	22	17	15	28	36	13	
15 BIS 16 JAHRE	25	0	14	28	31	15	0	32	21	20	32	37	0	0	
17 BIS 18 JAHRE	10	0	9	12	7	14	0	0	14	10	10	0	0	0	
AELTER ALS 18 JAHRE	8	0	9	10	10	6	0	0	9	7	6	3	64	0	
UEBERHAUPT NICHT	21	100	20	22	24	16	8	20	22	26	15	16	0	0	
KEINE ANGABE	5	0	0	4	1	0	68	48	0	2	2	13	0	87	
SUMME	101	100	99	100	99	99	101	100	101	100	99	100	100	100	

* MAL EINE ZIGARETTE RAUCHEN															
	GESAMT	BIS 19 JAHRE		30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE		30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z
AB 2 JAHRE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3 BIS 5 JAHRE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6 BIS 8 JAHRE	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
9 BIS 10 JAHRE	0	0	4	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
11 BIS 12 JAHRE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13 BIS 14 JAHRE	2	0	0	1	2	2	0	0	4	1	1	0	0	13	
15 BIS 16 JAHRE	18	0	18	22	18	20	0	32	21	13	18	20	36	0	
17 BIS 18 JAHRE	13	0	24	11	11	20	0	20	12	17	12	18	0	0	
AELTER ALS 18 JAHRE	16	0	10	16	20	16	25	0	16	13	17	24	0	0	
UEBERHAUPT NICHT	45	100	41	43	48	43	8	0	45	52	42	25	64	0	
KEINE ANGABE	6	0	2	7	1	0	68	48	1	4	2	13	0	87	
SUMME	100	100	99	100	100	101	101	100	101	101	100	100	100	100	

FRAGE 14: AB WELCHEM ALTER KANN EIN JUGENDLICHER MIT NORMALER GESUNDEHEIT UND KONSTITUTION IHRER ANSICHT NACH ...

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* ELTERN MIT KIND(ERN) BIS 17 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J
	INS- GESAMT	MUET- TER	VAE- TER	VAE- TER	BIS 2 JAHRE	3-5 JAHRE	6-14 VAETER	6-14 MUET.	INS- GESAMT	MUET- TER	VAE- TER	20-59 JAHRE	0.VERH UE.59J	
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	
BASIS (GEWICHTET)	743	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	0	0	0

\* MAL GELEGENTLICH AM BIER ODER WEIN DER ELTERN NIPPEN ODER MAL EIN GLAESCHEN MITTRINKEN

AB 2 JAHRE	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3 BIS 5 JAHRE	1	1	1	1	3	1	0	2	1	0	1	0	0	0
6 BIS 8 JAHRE	2	2	3	2	3	2	2	3	2	3	2	0	0	0
9 BIS 10 JAHRE	5	5	6	5	3	5	6	6	5	6	4	0	0	0
11 BIS 12 JAHRE	6	6	6	6	4	2	6	6	7	10	6	0	0	0
13 BIS 14 JAHRE	18	18	18	17	18	16	17	17	18	18	18	0	100	0
15 BIS 16 JAHRE	25	25	25	25	20	18	25	21	26	24	26	0	0	0
17 BIS 18 JAHRE	10	10	10	9	12	9	7	10	10	10	9	0	0	0
AELTER ALS 18 JAHRE	8	8	7	9	12	13	7	8	9	7	9	0	0	0
UEBERHAUPT NICHT	21	21	20	22	23	34	25	20	21	19	22	0	0	0
KEINE ANGABE	5	5	5	4	1	1	4	7	2	2	3	0	0	0
SUMME	101	101	101	100	100	101	99	100	101	99	100	0	100	0

\* MAL EINE ZIGARETTE RAUCHEN

AB 2 JAHRE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3 BIS 5 JAHRE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6 BIS 8 JAHRE	0	0	1	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0
9 BIS 10 JAHRE	0	0	1	0	1	1	0	1	0	1	0	0	0	0
11 BIS 12 JAHRE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13 BIS 14 JAHRE	2	2	2	1	0	3	2	1	2	3	2	0	0	0
15 BIS 16 JAHRE	18	18	17	19	19	15	20	13	17	14	19	0	100	0
17 BIS 18 JAHRE	13	13	14	13	15	7	11	15	14	13	14	0	0	0
AELTER ALS 18 JAHRE	16	16	15	17	22	19	14	16	17	16	18	0	0	0
UEBERHAUPT NICHT	45	45	45	44	42	52	47	46	46	42	44	0	0	0
KEINE ANGABE	6	6	6	5	1	3	6	8	4	3	4	0	0	0
SUMME	100	100	101	99	100	100	100	101	100	100	101	0	100	0



RAUCHEN

INHALT

Seite

6. RAUCHEN ALS FORM DES BEWÄLTIGUNGSHANDELNS  
VON PROBLEMEN UND GESTÖRTEM BEZIEHUNGS-  
VERHALTEN

6.1 Mißbrauchsverhalten als Ersatz- oder  
Bewältigungshandeln bei verschieden-  
artigen Problembelastungen 123

6.1.1 Rauchen als Ersatz- oder Be-  
wältigungshandeln bei verschie-  
denartigen Problembelastungen 125

FRAGE 18: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSÖNLICHE FRAGE; SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFÜHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT, UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOGLICHKEITEN, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRLICH UND OFFEN AN, Wozu SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KÖNNEN AUCH BEI EINER SITUATION MEHRERE MOGLICHKEITEN ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESE DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHÄNGT. WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEN REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

G E S A M T

	ALKOHOL TRINKEN	ZIGARETTEN RAUCHEN	MDIKAMENTE EINNEHMEN	ESSEN	KEINE ANGABE
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
	1994	1994	1994	1994	1994
BASIS (GLWICHTET)	1994	1994	1994	1994	1994
ICH BIN NERVOES UND UNRUHTIG	4	18	8	13	58
ICH FÜHLE DAS BEDUERFNIS, MICH ZU ENTSPANNEN	9	9	1	8	73
ICH MÖCHTE MAL RICHTIG ABSCHALTEN UND ALLES UM MICH HERUM VERGESSEN	10	6	1	4	79
MICH HAT ETWAS SEHR GETROF- FEN UND IST MIR AUF DEN MAGEN GESCHLAGEN	10	5	2	4	79
ICH HABE MICH SO SEHR AUF- GEREGT, DASS ICH VOR WUT PLATZEN KÖNNTE	5	0	0	4	91
MIR IST MAL WIEDER ALLES SCHIEF GEGANGEN	5	9	1	3	82
ICH FÜHLE MICH SEHR EINSAM UND ALLEIN BELASSEN	5	5	1	5	84
ICH FÜHLE MICH BEI MEINER ARBEIT SEHR UNTER DRUCK GESETZT	2	9	1	3	85
ICH LANGWEILE MICH MOMENTAN SEHR UND WEISS NICHT SO RECHT, WAS ICH TUN SOLL	3	6	0	9	81
ICH KANN SCHLECHT EIN- SCHLAFEN ODER WACHE HAEUFIG AUF	5	2	13	3	77
ZWISCHENSUMME	58	69	28	56	789

FRAGE 18: ICH HABE JEITZ EINE SEHR PERSOENLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFUEHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRlich UND OFFEN AN, Wozu SIE IN DIESEN SITUATIONEN NIEGEN. SIE KOENNEN AUCh BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGlichkeiten ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESEn DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHAEANGT. WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEn REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* P E R S O N E N A B 14 J A H R E I N D E R B U N D E S R E P U B L I K D E U T S C H L A N D U N D B E R L I N ( W E S T )

## G E S A M T

	ALKOHOL TRINKEN	ZIGARETTEN RAUCHEN	MEDIKAMENTE EINNEHMEN	ESSEN	KEINE ANGABE
	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2
BASIS (GEWICHTET)	1994	1994	1994	1994	1994
ICH FUEHLE MICH DEPRIMIERT UND WILDERGESCHLAGEN	5	5	3	3	84
ICH BIN IN EINER SITUATION, DER ICH MICH NICHT GEWACHSEN FUEHLE	2	6	1	2	89
ICH FUEHLE MICH MUELDE UND ABGESpanNT	4	6	4	5	81
MAN VERLANGT MEHR VON MIR, ALS ICH IM MOMENT LEISTEN KANN	2	4	1	2	92
ICH HABE EIN PERSOENLICHES PROBLEM, FUER DAS ICH KEINE LOESUNG WEISS	4	6	1	2	88
ICH HABE DAUERND AERGER AUF DER ARBEIT	2	4	0	1	93
ICH BIN MIT ANDEREN ZUSAMMEN, FIANDE ABER KEINEN KONTAKT ZU IHNEN	2	4	0	1	93
ICH BIN ZERFAHREN UND HABE KONZENTRATIONSSCHWIERIG- KEITEN	2	5	3	2	89
ICH FUEHLE MICH UNSICHER	3	7	1	1	89
ICH BIN SEHR EINGESpanNT UND MUSS VIEL LEISTEN	3	7	1	4	85
ICH HABE ANGST	2	3	2	2	90
SUMME	89	126	45	51	1762

FRAGE 18: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSÖNLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFÜHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT, UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGLICHKEITEN, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRLICH UND OFFEN AN, WOZU SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KÖNNEN AUCH BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGLICHKEITEN ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESER DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHAENGT. WENN FUER SIE KEINE DER BENANNTEN REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	1994	914	1080	242	311	299	386	311	244	201
ICH BIN NERVOES UND UNRUHTIG										
ALKOHOLO TRINKEN	4	6	2	1	4	5	5	4	4	6
ZIGARETTEN RAUCHEN	18	23	14	15	31	25	22	12	8	4
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	8	3	11	0	3	3	6	10	17	18
ETWAS ESSEN	13	8	16	22	13	10	14	14	10	3
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	58	59	56	62	49	57	53	60	60	68
SUMME	101	99	99	100	100	100	100	100	99	99
ICH FUEHLE DAS BLOEDERFNIS, MICH ZU ENTSPANNEN										
ALKOHOLO TRINKEN	9	14	4	4	9	9	9	12	9	7
ZIGARETTEN RAUCHEN	9	11	8	5	13	14	14	4	6	4
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	0	2	0	1	0	0	1	4	2
ETWAS ESSEN	8	6	9	13	5	6	6	9	9	5
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	73	69	77	78	73	71	69	74	72	82
SUMME	100	100	100	100	101	100	99	100	100	100

FRAGL 10: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSOENLICHE FRAGE: SIE SIEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFUEHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRlich UND OFFEN AN, WOZU SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KOENNEN AUCH BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGlichkeiten ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESE DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHAENGT. WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEn REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	* GESCHLECHT *			* A L T E R *						
	GESAMT	MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U. AELTER
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	1994	914	1086	242	311	299	386	311	244	201
ICH WUECHTE MAL RICHTIG ABSCHALTEN UND ALLES UM MICH HERUM VERGESSEN										
ALKOHOL TRINKEN	10	16	4	4	12	16	9	9	10	5
ZIGARETTEN RAUCHEN	6	6	6	5	9	11	6	3	4	2
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	1	1	0	0	1	0	2	3	1
Etwas Essen	4	3	5	5	4	3	4	7	5	3
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	79	73	83	86	75	68	81	79	79	88
SUMME	100	99	99	100	100	99	100	100	101	99
MICH HAT ETWAS SEHR GETROFFEN UND IST MIR AUF DEN MAGEN GESCHLAGEN										
ALKOHOL TRINKEN	10	14	7	4	15	13	11	8	12	8
ZIGARETTEN RAUCHEN	5	5	4	6	8	6	5	4	2	1
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	2	1	2	0	0	1	1	2	5	3
Etwas Essen	4	3	4	7	3	4	2	5	4	3
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	79	76	82	83	73	77	81	82	78	85
SUMME	100	99	99	100	99	101	100	101	101	100

FRAGE 10: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSÖNLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFÜHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT, UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRlich UND OFFEN AN, Wozu SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN, SIE KOENNEN AUCh BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGlichkeiten ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESER DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHANGT. WENN FUER SIE KEINE DER BENANNTEn REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U-AELTER
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	1994	914	1080	242	311	299	386	311	244	201
ICH HABE MICH SO SEHR AUFGEREGT, DASS ICH VOR WUT PLATZEN KOENNTE										
ALKOHOl TRINKEN	5	2	3	3	10	6	6	4	4	4
ZIGARETTEN RAUCHEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ETWAS ESSEN	4	2	4	6	4	1	3	5	4	2
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	91	89	93	91	86	93	91	91	92	94
SUMME	100	99	100	100	100	100	100	100	100	100
MIR IST MAL WIEDER ALLES SCHILF GEGANGEN										
ALKOHOl TRINKEN	5	8	2	6	7	7	5	5	4	3
ZIGARETTEN RAUCHEN	9	11	7	9	15	13	11	7	9	1
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1
ETWAS ESSEN	3	2	3	4	3	1	3	4	3	1
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	82	78	86	80	75	78	81	83	88	96
SUMME	100	100	99	100	101	100	101	100	101	102

FRAGE 18: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSOENLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFUEHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT, UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRlich UND OFFEN AN, Wozu SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KOENNEN AUCH BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGlichkeiten ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESEr DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHAENGT. WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEn REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRF IN DER BUNDESRFPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	1994	914	1080	242	311	299	386	311	244	201
ICH FÜHLE MICH SEHR EINSAM UND ALLEIN GELASSEN										
ALKOHOL TRINKEN	5	7	4	3	8	5	4	4	5	5
ZIGARETTEN RAUCHEN	5	5	5	5	7	9	8	2	2	1
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	0	1	1	0	1	0	0	2	2
ETWAS ESSEN	5	4	6	9	7	6	2	5	4	4
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	84	83	84	81	78	79	86	88	86	89
SUMME	100	99	100	99	100	100	100	99	99	101
ICH FÜHLE MICH BEI MEINER ARBEIT SEHR UNTER DRUCK GESETZT										
ALKOHOL TRINKEN	2	3	1	2	1	3	2	2	1	0
ZIGARETTEN RAUCHEN	9	13	6	8	17	14	12	8	2	0
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	1	1	2	1	0	1	2	2	0
ETWAS ESSEN	3	2	3	1	4	2	3	5	2	1
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	85	81	89	87	77	81	83	84	93	98
SUMME	100	100	100	100	100	100	101	101	100	99

FRAGE 10: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSÖNLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFÜHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOGLICHKEITEN, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRlich UND OFFEN AN, WOZU SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KÖNNEN AUCH BEI EINER SITUATION MEHRERE MOGLICHKEITEN ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESER DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHÄNGT. WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEN REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	* GESCHLECHT *		* A L T E R *							
	GESAMT	MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z
BASIS (GEWICHTET)	1994	914	1080	242	311	299	306	311	244	201
ICH LANGWEILE MICH MOMENTAN SEHR UND WEISS NICHT SO RECHT, WAS ICH TUN SOLL										
ALKOHOL TRINKEN	3	4	2	2	4	2	3	3	3	4
ZIGARETTEN RAUCHEN	6	8	4	5	11	9	6	6	2	2
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
ETWAS ESSEN	9	8	11	25	9	10	7	6	7	5
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	81	79	83	68	76	78	84	84	88	89
SUMME	99	99	100	100	100	99	100	100	100	100
ICH KANN SCHLECHT EIN-SCHLAFEN ODER WACHE HÄUFIG AUF										
ALKOHOL TRINKEN	5	6	3	3	6	4	5	5	4	4
ZIGARETTEN RAUCHEN	2	3	2	2	3	3	3	2	2	0
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	13	9	17	5	8	9	9	10	26	22
ETWAS ESSEN	3	3	3	4	4	2	3	4	2	2
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	77	78	75	67	78	82	80	71	66	71
SUMME	100	99	100	101	99	100	100	100	100	99



FRAGE 18: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSOENLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFUEHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGLICHKEITEN, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRlich UND OFFEN AN, Wozu SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KÖNNEN AUCh BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGLICHKEITEN ANKREUZEN, LENN SIE MEHRERE DIESEr BINNE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHAENGT. WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEN REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.AELTER
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z
BASIS (GEWICHTET)	1994	914	1080	242	311	299	386	311	244	201
ICH FUEHLE MICH DEPRIMIERT UND NIEDERGESCHLAGEN										
ALKOHOl TRINKEN	5	8	3	4	9	6	5	5	5	1
ZIGARETTEN RAUCHEN	5	5	5	7	8	5	5	3	3	2
MDIKAMENTE EINNEHMEN	3	1	4	2	2	3	2	3	6	6
ETWAS ESSEN	3	2	3	5	3	2	2	4	2	1
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	84	84	84	82	78	84	87	84	84	90
SUMME	100	100	99	100	100	100	101	99	100	100
ICH BIN IN EINER SITUATION, DER ICH MICH NICHT GEWACHSEN FUEHLE										
ALKOHOl TRINKEN	2	3	2	2	3	2	2	1	3	1
ZIGARETTEN RAUCHEN	6	6	6	7	11	9	6	3	3	1
MDIKAMENTE EINNEHMEN	1	1	2	0	2	1	1	2	3	1
ETWAS ESSEN	2	1	2	4	1	1	1	2	1	0
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	89	88	89	87	83	86	90	91	91	97
SUMME	100	99	101	100	100	99	100	99	101	100

FRAGE 10: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSOENLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFUEHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRlich UND OFFEN AN, Wozu SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KOENNEN AUCh BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGlichkeiten ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESEr DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHANGT. WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEn REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z
BASIS (GEWICHTET)	1994	914	1080	242	311	299	386	311	244	201
ICH FUEHLE MICH MUEDE UND ARGESpanNT										
ALKOHOL TRINKEN	4	4	3	1	3	5	5	4	3	3
ZIGARETTEN RAUCHEN	6	8	5	5	12	7	8	5	3	1
MDIKAMENTE EINNEHMEN	4	3	5	1	3	3	2	3	10	12
ETWAS ESSEN	5	5	5	11	3	4	5	6	4	1
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	81	80	82	82	79	81	80	82	81	83
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	100	101	100
MAN VERLANGT MEHR VON MIR ALS ICH IM MOMENT LEISTEN KANN										
ALKOHOL TRINKEN	2	2	1	2	1	2	2	1	1	1
ZIGARETTEN RAUCHEN	4	6	3	3	10	7	4	3	1	0
MDIKAMENTE EINNEHMEN	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1
ETWAS ESSEN	2	1	2	4	0	0	1	4	1	0
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	92	90	93	90	87	91	91	92	95	98
SUMME	101	100	100	100	100	101	99	101	99	100



FRAGE 18: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSÖNLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFÜHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRlich UND OFFEN AN, Wozu SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KÖNNEN AUCH BEI EINER SITUATION MEHRERE MÖGLICHKEITEN ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESE DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHÄNGT. WENN FUER SIE KEINE DER GEMÄNNTEN REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* GESCHLECHT *		* A L T E R *					60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE		
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	1994	914	1080	242	311	299	386	311	244	201
ICH BIN MIT ANDEREN ZUSAMMEN, FINDE ABER KEINEN KONTAKT ZU IHNEN										
ALKOHOl TRINKEN	2	3	2	2	3	3	3	2	2	1
ZIGARETTEN RAUCHEN	4	4	4	4	5	6	5	2	1	0
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
ETWAS ESSEN	1	1	1	2	0	0	1	3	1	0
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	93	92	93	91	91	90	92	92	96	99
SUMME	100	100	100	99	99	100	101	99	100	100

ICH BIN ZERFAHREN UND HABE KONZENTRATIONSSCHWIERIGKEITEN.

ALKOHOl TRINKEN	2	2	1	1	2	1	2	2	1	1
ZIGARETTEN RAUCHEN	5	7	4	7	9	9	5	1	2	1
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	3	2	4	1	1	2	1	4	6	5
ETWAS ESSEN	2	1	2	6	2	1	1	2	1	0
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	89	88	89	86	86	87	91	90	89	92
SUMME	101	100	100	101	100	100	100	99	99	99

FRAGE 18: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSOENLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFUEHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRlich UND OFFEN AN, Wozu SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KOENNEN AUCh BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGlichkeiten ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESEn DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHANGT. WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEn REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	* GESCHLECHT *			* A L T E R *						
	GESAMT	MAENNER	FRAUEN	BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 JAHRE
				JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.ÄLTER
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	1994	914	1080	242	311	299	386	311	244	201
ICH FUEHLE MICH UNSICHER										
ALKOHOL TRINKEN	3	3	2	2	4	3	3	2	2	1
ZIGARETTEN RAUCHEN	7	8	7	9	11	11	7	5	2	1
MDIKAMENTE EINNEHMEN	1	1	1	0	0	1	1	1	1	0
EINWAS ESSEN	1	1	1	1	1	0	1	2	2	1
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	89	88	90	87	84	86	88	90	93	97
SUMME	101	101	101	99	100	101	100	100	100	100
ICH BIN SEHR EINGESPANNT UND MUSS VIEL LEISTEN										
ALKOHOL TRINKEN	3	3	2	1	3	3	3	3	3	1
ZIGARETTEN RAUCHEN	7	10	5	6	13	11	8	6	1	1
MDIKAMENTE EINNEHMEN	1	1	2	2	1	1	1	2	3	0
ETWAS ESSEN	4	4	4	7	5	5	4	5	3	1
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	85	81	88	84	78	81	84	84	90	97
SUMME	100	99	101	100	100	101	100	100	100	100

FRAGE 18: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSÖNLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFÜHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOGLICHKEITEN, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRLICH UND OFFEN AN, WOZU SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KÖNNEN AUCH BEI EINER SITUATION MEHRERE MOGLICHKEITEN ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESER DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHÄNGT. WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEN REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* G E S C H L E C H T *		* A L T E R *						
		MAENNER	FRAUEN	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 JAHRE U.ÄLTER
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	1994	914	1080	242	311	299	386	311	244	201
ICH HABE ANGST										
ALKOHOL TRINKEN	2	3	2	1	5	4	2	1	2	1
ZIGARETTEN RAUCHEN	3	4	3	5	5	5	3	1	2	1
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	2	1	3	0	3	1	1	1	9	1
ETWAS ESSEN	2	1	2	4	2	1	2	2	2	1
KEINE ANGABE	90	91	89	89	86	88	92	94	86	96
SUMME	99	100	99	99	101	99	100	99	101	100
MINDESTENS EINE ZUSTIMMUNG ZU:										
ALKOHOL TRINKEN	29	42	18	17	34	37	33	28	25	20
ZIGARETTEN RAUCHEN	26	32	20	21	41	37	30	19	14	9
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	21	14	27	9	14	14	17	29	37	35
ETWAS ESSEN	33	27	38	53	33	34	31	30	31	20
BEFRAGTE(R) MACHT ZU ALLEN SITUATIONEN KEINE ANGABE	31	28	34	32	25	31	28	32	33	41
SUMME	150	153	137	132	147	153	139	138	150	125

FRAGE 1B: ICH HADE JETZT EINE SEHR PERSOENLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFUEHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER MIT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRlich UND OFFLN AN, WOZU SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KOENNEN AUCH BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGlichkeiten ANKREUZLN, WENN SIE MEHRERE DIESER DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHANGT. WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEn REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19 20-29 30-39 40-49 50-59 60 J.						BIS 19 20-29 30-39 40-49 50-59 60-69 70 J.						
		JAHRE JAHRE JAHRE JAHRE JAHRE U.A.						JAHRE JAHRE JAHRE JAHRE JAHRE JAHRE U.A.						
S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	
BASIS (GEWICHTET)	1994	124	152	144	189	136	170	118	159	155	198	175	146	130
ICH BIN NERVOES UND UNRUHTG														
ALKOHOEL TRINKEN	4	2	6	8	8	2	10	0	2	3	2	5	2	2
ZIGARETTEN RAUCHEN	18	14	36	27	27	24	10	17	27	23	18	3	6	2
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	8	0	1	2	5	4	7	0	6	4	7	15	23	25
ETWAS ESSEN	13	19	9	8	5	8	4	24	16	13	23	19	13	3
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	58	65	49	56	56	63	69	59	49	58	50	58	56	67
SUMME	101	100	101	101	101	101	100	100	100	101	100	100	100	99
ICH FUEHLE DAS BEDUERFNIS, MICH ZU ENTSPANNEN														
ALKOHOEL TRINKEN	9	6	14	15	16	18	13	2	4	4	3	7	6	4
ZIGARETTEN RAUCHEN	9	4	13	13	17	7	7	5	12	14	11	3	5	2
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	0	0	0	1	0	1	0	1	1	2	1	6	3
ETWAS ESSEN	8	10	6	5	4	7	4	17	4	7	8	11	11	8
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	73	80	67	67	62	68	74	77	78	74	75	78	73	84
SUMME	100	100	100	100	100	100	99	101	99	100	99	100	101	101

FRAGE 18: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSOENLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFUEHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT, UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGLICHKEITEN, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRLICH UND OFFEN AN, WOZU SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KOENNEN AUCH BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGLICHKEITEN ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESER DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHAENGT. WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEN REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60 J.	BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 J.
		JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.
	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2
BASIS (GEWICHTET)	1994	124	152	144	189	136	170	118	159	155	198	175	146	130

ICH HOECHTE MAL RICHTIG ABSCHALTEN UND ALLES UM MICH HERUM VERGESSEN

ALKOHOL TRINKEN	10	7	19	28	14	14	14	0	6	6	4	5	4	3
ZIGARETTEN RAUCHEN	6	6	9	12	4	4	3	5	9	11	9	2	4	2
MLDIKAMENTE EINNEHMEN	1	0	0	0	0	2	2	0	0	2	0	2	3	2
ETWAS ESSEN	4	3	2	2	3	7	4	7	6	4	4	7	4	4
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	79	84	71	58	78	72	77	89	79	78	83	84	84	89
SUMME	100	100	101	100	99	99	100	101	100	101	100	100	99	100

MICH HAT ETWAS SEHR GETROFFEN UND IST MIR AUF DEN MAGEN GESCHLAGEN

ALKOHOL TRINKEN	10	5	22	18	15	10	12	3	8	8	7	7	12	5
ZIGARETTEN RAUCHEN	5	6	8	6	5	6	2	6	9	6	5	2	1	2
MLDIKAMENTE EINNEHMEN	2	1	0	1	1	2	3	0	1	1	2	1	6	3
ETWAS ESSEN	4	6	1	1	1	6	5	8	5	6	3	4	3	3
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	79	83	69	74	78	77	79	83	77	80	64	86	78	87
SUMME	100	101	100	100	100	101	101	100	100	101	101	100	100	100



FRAGE 18: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSOENLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFUEHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRlich UND OFFEN AN, WOZU SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KOENNEN AUCH BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGlichkeiten ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERF DIESEr DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHAE NGT. WENN FUE R SIE KEINE DER GENANNTE N REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	1994	124	152	144	189	136	170	118	159	155	198	175	146	130
ICH HABE MICH SO SEHR AUF-GEREGT, DASS ICH VOR WUT PLATZEN KOENNTE														
ALKOHOL TRINKEN	5	5	15	9	10	6	5	1	5	2	2	2	4	3
ZIGARETTEN RAUCHEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ETWAS ESSEN	4	7	2	1	2	3	1	5	7	2	3	6	5	2
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	91	88	83	90	88	91	94	94	89	96	95	91	91	95
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	100	101	100	100	99	100	100
MIR IST MAL WIEDER ALLS SCHILF GEGANGEN														
ALKOHOL TRINKEN	5	9	10	13	6	7	6	2	3	2	4	3	2	1
ZIGARETTEN RAUCHEN	9	9	16	13	13	12	3	8	14	13	9	3	4	0
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	2	1	0	1	2	1	0	0	1	0	1	3	1
ETWAS ESSEN	3	5	2	1	0	5	0	4	3	2	5	4	4	1
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	82	75	71	73	79	74	90	86	79	82	83	90	88	97
SUMME	100	100	100	100	99	100	100	100	99	100	101	101	101	100

FRAGL 18: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSOENLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEHEN UND GEFUEHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGLICHKEITEN, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRLICH UND OFFEN AN, WOZU SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KOENNEN AUCH BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGLICHKEITEN ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESER DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHAENGT. WENN FUER SIE KEINER DER GENANNTEN REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60 J.	BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 J.
		JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	
BASIS (GEWICHTET)	1994	124	152	144	189	136	170	118	159	155	198	175	146	130
ICH FUEHLE MICH SEHR EINSAM UND ALLEIN GELASSEN														
ALKOHOL TRINKEN	5	5	12	8	4	6	7	2	5	3	4	3	5	3
ZIGARETTEN RAUCHEN	5	6	7	9	7	4	1	4	6	8	9	1	2	1
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	1	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0	3	3
ETWAS ESSEN	5	10	4	2	1	6	3	9	9	10	4	4	5	5
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	84	78	77	81	88	84	89	84	79	77	84	92	84	88
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	101	100	99	100
ICH FUEHLE MICH BEI MEINER ARBEIT SEHR UNTER DRUCK GEGESSETZT														
ALKOHOL TRINKEN	2	2	1	6	4	2	1	1	1	1	0	3	1	0
ZIGARETTEN RAUCHEN	9	10	23	17	14	14	2	7	11	12	10	2	1	0
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	2	0	1	1	3	2	2	2	0	0	1	1	0
ETWAS ESSEN	3	3	4	1	1	4	1	0	4	3	4	5	2	1
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	85	84	73	76	81	77	94	91	81	85	86	89	95	99
SUMME	100	101	101	101	101	100	100	101	99	101	100	100	100	100

FRAGE 1P: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSÖNLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFÜHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRLICH UND OFFEN AN, WOZU SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KÖNNEN AUCH BEI EINER SITUATION MEHRERE MÖGLICHKEITEN ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESE DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHÄNGT. WENN FÜR SIE KEINE DER GENANNTEN REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A L N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *							
		-----							-----						
		BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	S-2	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.
BASIS (GLWICHTET)	1994	124	152	144	189	136	170	118	159	155	198	175	146	130	
ICH LANGWEILE MICH MOMENTAN SEHR UND WISS NICHT SO RECHT, WAS ICH TUN SOLL															
ALKOHOL TRINKEN	3	3	5	3	4	4	4	0	3	1	1	2	2	3	
ZIGARETTEN RAUCHEN	6	3	14	12	8	12	3	7	8	7	5	1	2	1	
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	1	0	0	
ETWAS ESSEN	9	27	3	9	4	6	2	24	14	11	9	6	9	7	
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	81	68	78	75	83	77	90	69	75	80	85	90	87	89	
SUMME	99	101	100	99	99	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
ICH KANN SCHLECHT EIN- SCHLAFEN ODER WACHE HÄUFIG AUF															
ALKOHOL TRINKEN	5	4	11	4	7	6	7	2	2	3	4	4	2	3	
ZIGARETTEN RAUCHEN	2	2	3	4	2	3	1	1	3	2	4	1	2	0	
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	13	3	2	7	7	18	19	7	14	10	11	19	30	25	
ETWAS ESSEN	3	5	5	4	1	4	2	2	3	0	4	5	2	3	
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	77	85	80	80	83	70	71	88	77	84	77	72	64	68	
SUMME	100	99	101	99	100	101	100	100	99	99	100	101	100	99	

FRAGE 18: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSÖNLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESEN LISTE EINE REIHE VON PROBLEMMEN UND GEFÜHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOGLICHKEITEN, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRlich UND OFFEN AN, Wozu SIE IN DIESEN SITUATIONEN MITGEN. SIE KÖNNEN AUCH BEI EINER SITUATION MEHRERE MOGLICHKEITEN ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESE DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHÄNGT. WENN FÜR SIE KEINE DER GENANNTE REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60 J.	BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 J.
		JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.
	S-1	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2	S-2
BASIS (GEWICHTET)	1994	124	152	144	189	136	170	118	159	155	198	175	146	130
ICH FÜHLE MICH DEPRIMIERT UND NIEDERGESCHLAGEN														
ALKOHOL TRINKEN	5	6	14	8	7	7	4	2	4	5	3	4	4	1
ZIGARETTEN RAUCHEN	5	4	6	4	4	6	4	10	9	5	6	2	3	0
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	3	1	1	2	1	2	2	3	2	4	2	3	9	8
ETWAS ESSEN	3	7	1	1	1	3	1	2	5	2	2	6	4	1
KLINE ANGABE/NICHTS DAVON	84	82	77	85	87	83	89	83	79	84	86	86	81	89
SUMME	100	100	99	100	100	101	100	100	99	100	99	101	101	99
ICH BIN IN EINER SITUATION, DER ICH MICH NICHT GEWACHSEN FÜHLE														
ALKOHOL TRINKEN	2	3	4	3	1	2	2	0	3	1	2	1	2	1
ZIGARETTEN RAUCHEN	6	4	13	10	5	3	3	10	10	9	7	2	2	0
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	1	0	1	1	3	1	0	3	2	0	2	3	2
ETWAS ESSEN	2	5	0	1	0	3	1	4	2	1	3	1	1	0
KLINE ANGABE/NICHTS DAVON	89	87	83	85	93	89	92	86	82	87	88	94	91	97
SUMME	100	100	100	100	100	100	99	100	100	100	100	100	99	100

FRAGE 18: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSOENLICHE FRAGE; SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFUEHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRlich UND OFFEN AN, Wozu SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KOENNEN AUCh BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGlichkeiten ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESEr DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHANGT. WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEn REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRr IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* MAENNER ALTER *						* FRAUEN ALTER *						
		-----						-----						
		BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.
S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	
BASIS (GEWICHTET)	1994	124	152	144	189	136	170	118	159	155	198	175	146	130
ICH FUEHLE MICH MUEDe UND ABGESpanNT														
ALKOHOL TRINKEN	4	1	3	5	6	3	4	0	4	5	3	6	2	3
ZIGARETTEN RAUCHEN	6	7	14	7	9	9	4	2	10	7	7	2	3	0
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	4	2	0	4	3	3	7	0	6	2	1	4	11	15
ETWAS ESSEN	5	12	2	4	6	4	1	10	3	5	5	6	5	1
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	81	78	81	80	76	81	85	87	78	82	83	82	79	81
SUMME	100	100	100	100	100	100	101	99	101	101	99	100	100	100
MAN VERLANGT MEHR VON MIR, ALS ICH IM MOMENT LEISTEN KANN														
ALKOHOL TRINKEN	2	3	2	3	2	1	1	1	1	1	2	2	2	1
ZIGARETTEN RAUCHEN	4	3	14	6	5	4	1	3	6	7	3	2	1	0
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	0	0	0	2	1	1	2	3	2	1	0	1	1
ETWAS ESSEN	2	6	0	0	0	3	1	2	0	0	2	4	1	0
KLINe ANGABE/NICHTS DAVON	92	88	84	91	91	92	95	92	90	90	91	92	95	99
SUMME	101	100	100	100	100	101	99	100	100	100	99	100	100	101

FRAGE 10: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSÖNLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFÜHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT, UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGLICHKEITEN, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRLICH UND OFFEN AN, Wozu SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KÖNNEN AUCH BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGLICHKEITEN ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESER DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHAENGT, WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEN REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60 J.	BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 J.
		JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.
	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	
BASIS (GLWICHTET)	1994	124	152	144	189	136	170	118	159	155	198	175	146	130
ICH HABE EIN PERSÖNLICHES PROBLEM, FUER DAS ICH KEINE LÖSUNG WEISS														
ALKOHO L TRINKEN	4	3	10	6	4	4	2	2	1	5	3	2	4	1
ZIGARETTEN RAUCHEN	6	8	10	8	6	6	1	6	9	8	7	3	3	0
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	1	0	0	0	0	2	2	1	0	1	1	1	1
EINWAS ESSEN	2	5	0	1	0	3	2	2	2	2	2	3	4	0
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	88	84	80	85	89	88	94	90	87	84	87	91	87	98
SUMME	101	101	100	100	99	101	101	102	100	99	100	100	99	100
ICH HABE DAUERND AERGER AUF DER ARBEIT														
ALKOHO L TRINKEN	2	4	3	3	2	1	2	3	1	1	0	1	1	1
ZIGARETTEN RAUCHEN	4	7	8	8	5	5	1	8	7	4	2	0	1	0
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0
EINWAS ESSEN	1	3	2	0	1	3	0	0	1	1	3	2	1	0
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	93	86	87	89	93	91	96	89	91	93	95	97	97	99
SUMME	100	100	100	100	101	101	100	100	101	100	100	100	100	100

FRAGE 10: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSÖNLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFÜHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRLICH UND OFFEN AN, WODU SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KÖNNEN AUCH BEI EINER SITUATION MEHRERE MÖGLICHKEITEN ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESER DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHÄNGT. WENN FÜR SIE KEINE DER GENANNTEN REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *							
		BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.	
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	
BASIS (GEWICHTET)	1994	124	152	144	189	136	170	118	159	155	198	175	146	130	
ICH BIN MIT ANDEREN ZUSAMMEN, FINDE ABER KEINEN KONTAKT ZU IHNEN															
ALKOHOL TRINKEN	2	3	5	4	2	4	2	2	2	1	0	1	1	1	
ZIGARETTEN RAUCHEN	4	3	5	5	4	3	1	4	5	8	5	2	1	0	
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	
ETWAS ESSEN	1	4	0	0	0	4	1	0	1	0	1	2	1	0	
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	93	88	90	90	94	90	96	94	92	89	90	94	96	99	
SUMME	100	99	100	100	100	101	100	100	100	99	99	100	99	100	
ICH BIN ZERFAHREN UND HABE KONZENTRATIONSSCHWIERIGKEITEN															
ALKOHOL TRINKEN	2	1	3	2	3	3	1	0	1	1	1	1	2	2	
ZIGARETTEN RAUCHEN	5	9	10	12	4	3	2	4	8	7	6	0	2	0	
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	3	1	1	0	1	4	4	0	2	4	2	5	7	7	
ETWAS ESSEN	2	5	1	1	0	3	0	7	2	1	2	1	1	0	
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	89	84	86	86	92	87	93	88	86	88	89	93	88	91	
SUMME	101	100	101	101	100	100	100	99	99	101	100	100	100	100	

FRAGE 18: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSÖNLICHE FRAGE: SIE SIND HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFÜHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OBT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRLICH UND OFFEN AN, WOZU SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KÖNNEN AUCH BEI EINER SITUATION MEHRERE MÖGLICHKEITEN ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESER DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHÄNGT. WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEN REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N L I C H E * -----						* F R A U E N * -----						
		BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60 J.	BIS 19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 J.
		JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	JAHRE	U.A.
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	
BASIS (GEWICHTET)	1994	124	152	144	189	136	170	118	159	155	198	175	146	130
ICH FÜHLE MICH UNSICHER														
ALKOHOL TRINKEN	3	3	4	3	3	2	2	2	3	2	4	2	2	1
ZIGARETTEN RAUCHEN	7	11	9	10	8	6	2	7	13	12	6	4	3	1
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	1	0	0	0	2	1	0	0	1	1	1	1	0
ETWAS ESSEN	1	3	1	0	0	3	0	0	1	0	1	1	3	1
KLEINE ANGABE/NICHTS DAVON	89	82	86	86	88	87	95	91	82	85	88	92	92	98
SUMME	101	100	100	99	99	100	100	100	99	100	100	100	101	101
ICH BIN SEHR EINGESPANNT UND MUSS VIEL LEISTEN														
ALKOHOL TRINKEN	3	1	4	4	5	2	3	1	2	1	2	3	1	1
ZIGARETTEN RAUCHEN	7	6	18	12	13	11	2	6	8	9	4	3	0	1
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	1	0	0	1	2	1	3	1	1	1	2	4	1
ETWAS ESSEN	4	9	5	4	4	6	0	6	5	6	5	4	4	1
KLEINE ANGABE/NICHTS DAVON	85	83	73	79	77	80	93	84	83	83	90	87	90	96
SUMME	100	100	100	99	100	101	99	100	99	100	101	100	99	100



FRAGE 18: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSÖNLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFÜHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT, UND ES GIBT VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRLICH UND OFFEN AN, WOZU SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KÖNNEN AUCH BEI EINER SITUATION MEHRERE MÖGLICHKEITEN ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESER DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHÄNGT. WENN FÜR SIE KEINE DER GENANNTEN REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT	* M A E N N E R A L T E R *						* F R A U E N A L T E R *						
		-----						-----						
		BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60 J. U.A.	BIS 19 JAHRE	20-29 JAHRE	30-39 JAHRE	40-49 JAHRE	50-59 JAHRE	60-69 JAHRE	70 J. U.A.
S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	S-Z	
BASIS (GEWICHTET)	1994	124	152	144	189	136	170	118	159	155	198	175	146	130
ICH HABE ANGST														
ALKOHOL TRINKEN	2	2	7	5	3	0	1	1	3	4	1	1	2	1
ZIGARETTEN RAUCHEN	3	6	5	4	4	2	1	5	5	6	3	1	2	1
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	2	1	0	1	1	2	4	0	6	2	2	1	11	2
ETWAS ESSEN	2	4	0	1	0	3	0	3	3	1	4	1	3	0
KEINE ANGABE	90	88	88	89	92	93	94	91	84	87	91	96	82	96
SUMME	99	101	100	100	100	100	100	100	101	100	101	100	100	100
HINDLSTENS EINE ZUSTIMMUNG ZU:														
ALKOHOL TRINKEN	29	27	50	51	44	40	38	6	20	23	23	19	16	11
ZIGARETTEN RAUCHEN	26	22	45	42	38	31	16	20	37	32	23	10	12	6
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	21	6	4	11	14	23	26	12	23	16	19	33	44	41
ETWAS ESSEN	33	48	27	29	23	25	17	59	38	37	38	34	38	24
BEFRAGTE(R) MACHT ZU ALLEN SITUATIONEN KEINE ANGABE	31	32	21	26	24	27	36	32	28	35	32	35	33	41
SUMME	140	135	147	150	143	146	133	129	146	143	135	131	143	123

FRAGE 18: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSOENLICHE FRAGE; SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFUEHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRlich UND OFFEN AN, WOZU SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KOENNEN AUCH BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGlichkeiten ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESEN DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHAENGT. WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEN REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J S-X
	INS- GESAMT		MUE- TER		VAE- TER		VAETER MUE- TER		INS- GESAMT	MUE- TER	VAE- TER	20-59 JAHRE	0-59J UE.	
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	
BASIS (GEWICHTET)	1994	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	328	417	283

ICH BIN NERVOES UND UNRUHIG

ALKOHOL TRINKEN	4	4	2	7	3	3	7	2	5	2	7	3	5	2
ZIGARETTEN RAUCHEN	18	22	18	27	19	23	26	20	26	24	27	16	7	23
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	8	6	9	2	7	6	2	11	3	4	2	9	17	0
ETWAS ESSEN	13	11	15	6	11	19	3	15	8	13	6	15	7	19
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	58	57	56	58	61	49	62	52	57	57	58	57	64	56
SUMME	101	100	100	100	101	100	100	100	99	100	100	100	100	100

ICH FUEHLE DAS BEDUERFNIS,  
MICH ZU ENTSPANNEN

ALKOHOL TRINKEN	9	9	3	17	6	9	18	3	13	4	18	9	8	6
ZIGARETTEN RAUCHEN	9	12	12	13	8	16	15	12	14	15	13	5	5	7
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	1	2	1	2	0	0	1	1	0	1	1	3	0
ETWAS ESSEN	8	7	8	5	9	7	5	8	5	4	5	7	7	9
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	73	70	75	64	75	67	62	75	68	77	64	78	76	79
SUMME	100	99	100	100	100	99	100	99	101	100	101	100	99	101

FRAGE 18: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSÖNLICHE FRAGE; SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFUEHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRlich UND OFFEN AN, Wozu SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KOENNEN AUCh BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGlichkeiten ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESEr DINGE SPONTAN TLN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHÄNGT. WENN FUEr SIE KEINE DER GENANNTEn REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

•• G R U N D G E S A M T H E I T •• PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTÄETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J S-X
	INS- GESAMT		MUEt- TER		3-5 JAHRE		6-14 JAHRE		INS- GESAMT	MUEt- TER	VAE- TER	20-59 JAHRE	0.VERW UE.59J	
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	
BASIS (GEWICHTET)	1994	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	328	417	283

ICH WOECHTE MAL RICHTIG  
ABSCHALTEN UND ALLES UM  
MICH HERUM VERGESSEN

ALKOHOL TRINKEN	10	11	6	18	20	13	16	6	15	9	18	10	8	5
ZIGARETTEN RAUCHEN	6	8	9	7	4	8	8	10	8	12	7	4	3	5
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	1	1	0	0	0	0	1	1	1	0	2	2	0
ETWAS ESSEN	4	4	4	4	2	3	4	4	4	5	4	5	4	3
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	79	76	80	72	74	76	72	80	72	73	71	80	82	86
SUMME	100	100	100	101	100	100	100	101	100	100	100	101	99	99

MICH HAT ETWAS SEHR GETROF-  
FEN UND IST MIR AUF DEN  
MAGEN GESCHLAGEN

ALKOHOL TRINKEN	10	11	7	16	10	13	13	6	14	8	16	11	10	7
ZIGARETTEN RAUCHEN	5	5	5	5	5	5	5	5	6	7	5	5	2	6
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	2	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	4	0
ETWAS ESSEN	4	3	5	1	2	6	1	5	3	6	1	3	4	4
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	79	79	81	77	82	75	80	83	77	78	76	80	80	82
SUMME	100	99	99	100	100	100	100	100	101	99	99	100	100	99

FRAGE 18: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSOENLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFUEHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRlich UND OFFEN AN, WOZU SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KOENNEN AUCH BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGlichkeiten ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESER DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHAENGT. WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEN REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

•• G R U N D G E S A M T H E I T •• PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

BASIS (GEWICHTET)	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J S-X	
	INS- GESAMT		MUE- TER		3-5 JAHRE		6-14 JAHRE		INS- GESAMT		MUE- TER	VAE- TER	20-59 JAHRE		0.VERH. UE.59J
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X		S-X
	1994	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	328	417	283	

ICH HABE MICH SO SEHR AUF-  
GEREGT, DASS ICH VOR WUT  
PLATZEN KOENNTE

ALKOHOl TRINKEN	5	5	2	8	5	5	8	2	7	2	9	7	4	5
ZIGARETTEN RAUCHEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ETWAS ESSEN	4	2	2	2	3	4	2	2	2	2	2	4	3	5
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	91	93	95	89	93	92	90	96	91	96	89	89	93	90
SUMME	100	100	99	99	101	101	100	100	100	100	100	100	100	100

MIR IST MAL WIEDER ALLES  
SCHIEF GEGANGEN

ALKOHOl TRINKEN	5	5	3	7	5	5	6	3	6	3	7	6	3	6
ZIGARETTEN RAUCHEN	9	12	10	14	11	12	14	11	15	16	14	8	3	9
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	1	0	1	0	0	0	0	1	0	1	1	1	1
ETWAS ESSEN	3	2	3	1	1	2	1	2	1	3	1	4	2	4
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	82	81	83	77	83	81	79	84	78	79	77	82	91	80
SUMME	100	101	99	100	100	100	100	100	101	101	100	101	100	100

FRAGE 18: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSOENLICHE FRAGE; SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFUEHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRlich UND OFFEN AN, Wozu SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN, SIE KOENNEN AUCH BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGlichkeiten ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESER DINGE SPONTAN TLN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHAENGT. WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEn REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN,

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAEITIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J S-X
	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	VAE- TER S-X	BIS 2 JAHRE S-X	3-5 JAHRE S-X	6-14 JAHRE S-X	6-14 JAHRE S-X	INS- GESAMT S-X	MUET- TER S-X	VAE- TER S-X	20-59 JAHRE S-X	0.VERH. UE.59J S-X	
BASIS (GEWICHTET)	1994	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	328	417	283
ICH FUEHLE MICH SEHR EINSAM UND ALLEIN GELASSEN														
ALKOHOL TRINKEN	5	4	3	4	4	5	3	4	4	3	4	5	5	4
ZIGARETTEN RAUCHEN	5	7	7	7	5	7	7	7	9	12	7	3	2	7
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	1	1	0	1	2	0	1	0	0	0	0	2	0
ETWAS ESSEN	5	4	6	2	7	6	2	3	3	6	2	4	5	9
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	84	85	83	87	83	81	89	84	84	79	87	88	86	79
SUMME	100	101	100	100	100	101	101	99	100	100	100	100	100	99
ICH FUEHLE MICH BEI MEINER ARBEIT SEHR UNTER DRUCK GESETZT														
ALKOHOL TRINKEN	2	2	1	4	3	6	4	1	4	2	4	1	1	1
ZIGARETTEN RAUCHEN	9	12	9	15	9	12	16	10	15	15	15	11	1	10
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	1	0	1	1	1	0	0	1	0	1	1	1	2
ETWAS ESSEN	3	2	4	1	3	1	1	3	1	1	0	4	1	1
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	85	83	86	80	84	80	79	86	80	82	80	83	96	86
SUMME	100	100	100	101	100	100	100	100	101	100	100	100	100	100

FRAGE 10: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSOENLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFUEHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRlich UND OFFEN AN, WOZU SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KOENNEN AUCH BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGlichkeiten ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESER DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHAENGT. WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEN REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

♦♦ G R U N D G E S A M T H E I T ♦♦ PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERW. 20-59 J. VERW. 0-59J		ER-WACH-SENE KIND. -29J	
	INS- MUET- GESAMT		VAE- TER		BIS 2 JAHRE		3-5 JAHRE		6-14 JAHRE		INS- MUET- VAE- GESAMT	MUET- TER	VAE- TER	JAHRE	JAHRE
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS (GEWICHTET)	1994	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	328	417	283	

ICH LANGWEILE MICH MOMENTAN SEHR UND WEISS NICHT SO RECHT, WAS ICH TUN SOLL

ALKOHOL TRINKEN	3	2	1	3	1	2	3	1	3	3	4	3	3	2
ZIGARETTEN RAUCHEN	6	8	5	11	10	9	10	5	9	5	11	6	2	7
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
ETWAS ESSEN	9	7	9	5	7	10	4	9	6	9	5	7	6	21
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	81	82	84	80	83	79	83	85	81	84	80	84	88	70
SUMME	99	99	100	99	101	100	100	100	99	101	100	101	99	100

ICH KANN SCHLECHT EIN- SCHLAFEN ODER WACHE HAEUFIG AUF

ALKOHOL TRINKEN	5	5	4	6	4	3	6	4	5	3	6	3	4	4
ZIGARETTEN RAUCHEN	2	3	3	2	3	4	3	2	3	3	3	2	1	2
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	13	10	13	6	7	7	5	12	7	11	5	15	26	4
ETWAS ESSEN	3	2	2	2	1	4	2	1	1	1	1	5	2	3
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	77	81	78	84	85	82	85	80	84	81	85	75	67	88
SUMME	100	101	100	100	100	100	101	99	100	99	100	100	100	101

FRAGE 18: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSOENLICHE FRAGE! SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFUEHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRlich UND OFFEN AN, Wozu SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KOENNEN AUCh BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGlichkeiten ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESEr DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHAENGT. WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEn REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND- -29J
	INS- GESAMT		MUE- TER		BIS 2	3-5	6-14	6-14	INS- GESAMT		20-59 JAHRE		0-59J	
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	
BASIS (GEWICHTET)	1994	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	328	417	283

ICH FUEHLE MICH DEPRIMIERT  
UND NIEDERGESCHLAGEN

ALKOHOL TRINKEN	5	6	4	8	6	6	7	5	8	8	8	4	3	5
ZIGARETTEN RAUCHEN	5	5	5	5	7	9	4	5	6	7	5	4	3	7
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	3	2	4	0	4	2	0	3	1	3	0	2	6	1
ETWAS ESSEN	3	2	3	0	1	1	0	4	1	3	0	4	2	3
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	84	85	84	86	83	81	89	84	84	79	87	86	86	84
SUMME	100	100	100	99	101	99	100	101	100	100	100	100	100	100

ICH BIN IN EINER SITUATION,  
DER ICH MICH NICHT  
GEWACHSEN FUEHLE

ALKOHOL TRINKEN	2	2	2	2	3	3	2	2	2	2	2	1	2	2
ZIGARETTEN RAUCHEN	6	6	6	6	5	9	6	6	7	9	6	5	2	9
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	1	2	1	0	1	1	2	1	3	1	1	2	0
ETWAS ESSEN	2	1	2	0	1	1	0	1	0	1	0	2	1	2
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	89	89	88	91	90	86	91	89	89	86	90	91	93	87
SUMME	100	99	100	100	99	100	100	100	99	101	99	100	100	100

FRAGE 10: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSOENLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFUEHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRlich UND OFFEN AN, WOZU SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KOENNEN AUCH BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGlichkeiten ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESER DINGE SPONTAN TLN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHAENGT. WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEN REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J S-X
	INS- MUET- VAE- GESAMT TER TER				BIS 2 3-5 6-14 6-14				INS- MUET- VAE- GESAMT TER TER			20-59 0.VERH JAHRE UE.59J		
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	
BASIS (GEWICHTET)	1994	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	328	417	283

ICH FUEHLE MICH MUEDE UND  
ABGESpanNT

ALKOHOL TRINKEN	4	5	5	5	6	6	3	5	6	7	5	3	3	0
ZIGARETTEN RAUCHEN	6	8	8	8	7	11	8	7	8	10	8	6	2	4
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	4	3	3	3	4	2	3	3	3	4	3	2	11	1
ETWAS ESSEN	5	4	4	5	3	6	5	4	4	3	5	5	3	7
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	81	80	80	80	79	75	82	81	78	76	79	84	81	87
SUMME	100	100	100	101	99	100	101	100	99	100	100	100	100	99

MAN VERLANGT MEHR VON MIR,  
ALS ICH IM MOMENT LEISTEN  
KANN

ALKOHOL TRINKEN	2	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	2	1	2
ZIGARETTEN RAUCHEN	4	4	4	5	6	8	4	3	5	7	5	4	1	4
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	2	2	1	2	2	0	2	1	2	1	0	1	0
ETWAS ESSEN	2	1	2	0	1	0	0	1	0	1	0	3	1	2
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	92	92	91	93	91	89	95	93	92	89	93	91	96	92
SUMME	101	100	100	100	100	100	100	100	99	100	100	100	100	100



FRAGE 18: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSOENLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFUEHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEN BLATT GANZ EHRlich UND OFFEN AN, Wozu SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN, SIE KOENNEN AUCh BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGlichkeiten ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESEr DINGE SPONTAN TLN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHAENGT. WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEn REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J S-X	
	INS- GESAMT		MUET- TER	VAE- TER	BIS 2 JAHRE	3-5 JAHRE	6-14 JAHRE	6-14 JAHRE	INS- GESAMT		MUET- TER	VAE- TER	20-59 JAHRE		0.VERH. UE.59J
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X		S-X
BASIS (GEWICHTET)	1994	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	328	417	283	
ICH HABE EIN PERSOENLICHES PROBLEM, FUER DAS ICH KEINE LOESUNG WEISS															
ALKOHOL TRINKEN	4	4	3	5	5	2	4	4	5	5	5	4	2	2	
ZIGARETTEN RAUCHEN	6	6	7	5	5	7	4	6	6	8	5	5	2	6	
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1	1	
ETWAS ESSEN	2	1	2	0	1	1	1	2	1	3	1	2	2	2	
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	88	89	88	89	89	89	91	87	88	85	89	88	93	89	
SUMME	101	100	101	99	100	99	100	100	100	101	100	100	100	100	
ICH HABE DAUERND AERGER AUF DER ARBEIT															
ALKOHOL TRINKEN	2	1	1	2	4	1	1	1	2	1	2	0	1	3	
ZIGARETTEN RAUCHEN	4	4	3	4	3	5	4	2	5	5	4	5	1	6	
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	
ETWAS ESSEN	1	1	1	0	0	0	0	0	1	1	0	2	1	1	
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	93	94	94	93	93	93	94	96	93	93	93	93	97	90	
SUMME	100	100	100	99	100	99	99	100	101	100	99	100	100	100	

FRAGE 18: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSOENLICHE FRAGE; SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFUEHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRlich UND OFFEN AN, Wozu SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KOENNEN AUCH BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGlichkeiten ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESEr DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHAENGT. WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEn REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

\*\* G R U N D G E S A M T H E I T \*\* PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

BASIS (GEWICHTET)	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J S-X
	INS- GESAMT		MUE- TER		3-5 JAHRE		6-14 JAHRE		INS- GESAMT	MUE- TER	VAE- TER	20-59 JAHRE	0. VERW UE. 59J	
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	
	1994	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	328	417	283

ICH BIN MIT ANDEREN ZUSAMMEN, FINDE ABER KEINEN KONTAKT ZU IHNEN

ALKOHOl TRINKEN	2	3	2	3	2	4	2	2	3	1	4	2	1	3
ZIGARETTEN RAUCHEN	4	5	5	5	2	6	5	6	6	9	4	2	1	4
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ETWAS ESSEN	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	2	1	1
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	93	92	91	92	95	89	93	91	92	90	92	94	97	92
SUMME	100	100	98	100	99	99	100	100	101	100	100	100	100	100

ICH BIN ZERFAHREN UND HABE KONZENTRATIONSSCHWIERIG- KEITEN

ALKOHOl TRINKEN	2	1	1	2	0	0	2	1	1	1	2	1	1	1
ZIGARETTEN RAUCHEN	5	6	6	6	7	11	7	5	6	8	6	2	2	7
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	3	2	1	1	2	3	1	3	1	2	1	3	6	1
ETWAS ESSEN	2	1	2	0	0	0	0	2	1	2	0	2	1	4
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	89	89	88	90	91	85	90	89	90	88	91	91	90	87
SUMME	101	99	100	99	100	99	100	100	99	101	100	99	100	100

FRAGE 18: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSOENLICHE FRAGE: SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEMEN UND GEFUEHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRlich UND OFFEN AN, Wozu SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN. SIE KOENNEN AUCh BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGlichkeiten ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESEr DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHANGT. WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEn REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFt, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

♦♦ G R U N D G E S A M T H E I T ♦♦ PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAEITIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J S-X	
	INS- GESAMT		MUET- TER	VAE- TER	BIS 2 JAHRE	3-5 JAHRE	6-14 JAHRE	6-14 JAHRE	INS- GESAMT		MUET- TER	VAE- TER	20-59 JAHRE		0.VERH. UE.59J
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X		S-X
BASIS (GEWICHTET)	1994	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	328	417	283	
ICH FUEHLE MICH UNSICHER															
ALKOHOL TRINKEN	3	3	3	2	1	4	2	2	3	3	3	1	2	3	
ZIGARETTEN RAUCHEN	7	8	8	8	6	11	8	9	10	13	8	6	2	9	
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	1	1	0	0	0	0	1	0	1	0	1	1	0	
Etwas ESSEN	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	89	89	88	90	93	85	90	87	87	83	90	89	94	87	
SUMME	101	101	100	100	100	100	100	99	100	100	101	99	100	99	
ICH BIN SEHR EINGESPANNT UND MUSS VIEL LEISTEN															
ALKOHOL TRINKEN	3	3	2	5	1	5	5	2	4	3	5	3	2	1	
ZIGARETTEN RAUCHEN	7	9	6	13	12	11	15	5	13	12	13	6	1	7	
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	1	1	1	1	1	0	0	1	0	0	1	1	2	2	
Etwas ESSEN	4	5	6	4	2	4	4	7	4	4	4	4	2	6	
KEINE ANGABE/NICHTS DAVON	85	82	85	78	84	80	76	84	78	81	77	86	93	84	
SUMME	100	100	100	101	100	100	100	99	99	100	100	100	100	100	

FRAGE 10: ICH HABE JETZT EINE SEHR PERSOENLICHE FRAGE; SIE SEHEN HIER AUF DIESER LISTE EINE REIHE VON PROBLEHEN UND GEFUEHLEN, DIE JEDER SCHON MAL MEHR ODER WENIGER OFT HAT. UND ES GIBT VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, WAS MAN DANN SPONTAN TUT. BITTE KREUZEN SIE AUF DIESEM BLATT GANZ EHRlich UND OFFEN AN, Wozu SIE IN DIESEN SITUATIONEN NEIGEN, SIE KOENNEN AUCh BEI EINER SITUATION MEHRERE MOEGlichkeiten ANKREUZEN, WENN SIE MEHRERE DIESER DINGE SPONTAN TUN ODER WENN ES VON DER SITUATION ABHAE NGT. WENN FUER SIE KEINE DER GENANNTEN REAKTIONEN IN EINER SITUATION ZUTRIFFT, DANN KREUZEN SIE NICHTS AN.

•• G R U N D G E S A M T H E I T •• PERSONEN AB 14 JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN (WEST)

	GESAMT ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE				ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON				BERUFSTAETIGE ELTERN VON KINDERN BIS UNTER 18 JAHRE			PERS.O.KIND UNTER 18 J. VERH.		ER- WACH- SENE KIND. -29J S-x
	INS- GESAMT S-x	MUET- TER S-x	VAE- TER S-x	VAE- TER S-x	BIS 2 JAHRE S-x	3-5 JAHRE S-x	6-14 JAHRE S-x	6-14 JAHRE S-x	INS- GESAMT S-x	MUET- TER S-x	VAE- TER S-x	20-59 JAHRE S-x	0. VERM. UE. 59J S-x	
BASIS (GEWICHTET)	1994	743	407	336	139	159	227	272	477	157	320	328	417	283
ICH HABE ANGST														
ALKOHOL TRINKEN	2	2	2	3	4	1	3	2	3	2	3	1	2	2
ZIGARETTEN RAUCHEN	3	3	4	3	1	5	3	3	4	6	3	2	1	5
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	2	2	3	1	5	5	0	3	1	0	1	1	6	0
ETWAS ESSEN	2	1	2	0	1	0	0	1	0	0	0	2	1	3
KEINE ANGABE	90	91	89	93	89	89	93	91	92	91	93	93	90	90
SUMME	99	99	100	100	100	100	99	100	100	99	100	99	100	100
MINDESTENS EINE ZUSTIMMUNG ZU:														
ALKOHOL TRINKEN	29	33	21	47	33	33	46	21	41	26	48	30	23	21
ZIGARETTEN RAUCHEN	26	30	24	36	25	31	37	26	35	31	37	24	13	28
MEDIKAMENTE EINNEHMEN	21	17	22	11	16	15	10	23	12	16	11	24	36	8
ETWAS ESSEN	33	32	37	26	31	43	24	37	29	36	26	30	27	47
BEFRAGTE(R) MACHT ZU ALLEN SITUATIONEN KEINE ANGABE	31	31	35	27	38	29	29	33	29	34	26	32	36	30
SUMME	140	143	139	147	143	151	146	140	146	143	148	140	135	134

RAUCHEN

INHALT

Seite7. ALLGEMEINE DATEN ZUR PERSON

7.1	Gesundheitliche Beschwerden in den letzten 3 Monaten	159
7.2	Belastung durch Probleme	161
7.3	Ausgewählte statistische Merkmale:	
7.3.1	Geschlecht, Alter, Familienstand, Religionszugehörigkeit	162
7.3.2	Haushalt und Familie (Anzahl und Aufteilung der Personen im Haushalt nach Alter und Geschlecht)	163
7.3.3	Berufstätigkeit und Beruf	164
7.3.4	Bildung und Ausbildung (Schulbildung, Teilnahme an Weiterbildungskursen)	166
7.3.5	Berufliches oder privates Engagement im gesundheitlichen Bereich	167
7.3.6	Einkommen und Besitz (Anzahl verdienender Haushaltsmitglieder, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltsnettoeinkommen nach Abzug der Miete, Telefonbesitz)	168
7.3.7	Wohnverhältnisse (Miete/Eigentum, Anzahl Wohnräume, Zufriedenheit mit der Wohnungsgröße, Zugang zu privatem Garten, Beeinträchtigung der Wohngegend durch Umweltbelastungen, Wohntage, Existenz eines Aufzuges, Haustyp, Wohnlage)	170
7.3.8	Regionale Aufteilung (Bundesland, Regierungsbezirk)	173

## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

LANGSSCHNITT

Gesundheitliche Beschwerden in den letzten  
3 Monaten

<u>GESUNDHEITLICHE BESCHWERDEN</u>	1976 %	1978 %	1980 %
Darminfektionen oder Durchfallkrankheiten	8	8	5
Verdauungsbeschwerden oder Verstopfung	14	14	8
Magenbeschwerden	15	13	13
Leber- und Gallebeschwerden	8	7	5
INDEX "VERDAUUNGSSYSTEM"	31	29	24
Neue Zahnschäden, Zahnschmerzen	17	15	12
Grippe	20	28	23
Lungenentzündung	0	1	0
Bronchitis	7	8	6
Asthma	2	2	2
Hartnäckiger Husten	9	10	9
INDEX "ATMUNGSORGANE"	29	37	33
Nierenbeschwerden	4	4	4
Blasenentzündung, Harnröhrenentzündung	4	3	2
Unterleibsbeschwerden	4	4	4
INDEX "HARN- UND GESCHLECHTSORGANE"	10	10	9
Allergien	6	5	4
Hautleiden wie Ekzeme, Furunkel und Flechten	5	5	4
INDEX "HAUTLEIDEN"	10	9	7
Rheumatismus oder Gelenkentzündung	15	15	11
Bandscheibenbeschwerden	14	15	15
INDEX "SKELETT, MUSKELN"	24	25	22

Forts.

Fragentext: Auf diesen Kärtchen stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte sehen Sie sich die Kärtchen nacheinander durch und sagen Sie mir, welche dieser Krankheiten und Beschwerden Sie in den letzten drei Monaten hatten.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

LANGSSCHNITT

Gesundheitliche Beschwerden in den letzten  
3 Monaten

Forts.	1976 %	1978 %	1980 %
Herzbeschwerden	15	16	12
Kreislaufbeschwerden	27	26	21
Zu hoher Blutdruck	12	12	12
Zu niedriger Blutdruck	x	x	12
Krankheiten der Arterien (wie Arteriosklerose)	2	2	3
Hämorrhoiden, Krampfadern oder andere Venenleiden	11	11	9
<b>INDEX "HERZ-/KREISLAUFBESCHWERDEN"</b>	<b>46</b>	<b>40</b>	<b>40</b>
Diabetes (Zuckerkrankheit)	3	5	3
Stoffwechselkrankheiten	2	3	2
Drüsenstörungen	2	2	1
<b>INDEX "DRÜSEN BESCHWERDEN"</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>6</b>
Nervenbeschwerden	6	7	6
Blutkrankheiten wie Anämie	1	1	1
Häufige Kopfschmerzen	17	17	12
Hartnäckige Schlafstörungen	10	10	7
Nervöse Unruhe	17	18	13
Abgespanntheit oder Konzentrationsstörungen	15	17	13
Erschöpfungs- und Schwächezustände	9	10	9
Häufige Übelkeit	3	3	2
Beschwerden aufgrund von Wetterveränderungen	21	21	19
<b>INDEX "MANGELHAFT BEZEICHNETE KRANKHEITEN" 45</b>	<b>45</b>	<b>44</b>	<b>40</b>
Krankheiten oder Knochenbrüche aufgrund von Unfällen	2	3	3
Krankheiten oder Beschwerden aufgrund von Vergiftungen	0	0	-
Augenkrankheiten	7	7	5
Ohrenkrankheiten	3	3	2
Krebserkrankungen	0	1	0
Mindestens eine Beschwerde genannt	x	82	81
Keine Beschwerde genannt	x	18	19

Fragentext: Auf diesen Kärtchen stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte sehen Sie sich die Kärtchen nacheinander durch und sagen Sie mir, welche dieser Krankheiten und Beschwerden Sie in den letzten drei Monaten hatten.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

LÄNGSSCHNITT

Belastung durch Probleme

<u>PROBLEME</u>	1976 %	1978 %	1980 %
Dieses Problem beunruhigt mich <u>sehr stark</u>			
Fehlende Harmonie in der Familie	10	16	7
Schwierigkeiten in Liebe oder Ehe	8	13	7
Erziehung und Ausbildung der Kinder	8	12	6
Streit oder Ärger mit den Nachbarn	x	7	2
Gefühl, in der Familie nicht gerecht behandelt zu werden	x	8	3
Belastung durch zu viele Aufgaben in der Familie	x	6	3
Sicherheit des Arbeitsplatzes	10	12	5
Probleme und Belastungen in der täglichen Arbeit/ Schule/Ausbildung	7	8	6
Hetze und Stress im Alltag	10	12	7
Mangel an guten Freunden und Bekannten	3	3	4
Mangel an Hilfe bei persönlichen Problemen und Notfällen	5	6	5
Angst vor Einsamkeit und Isolation	7	10	8
Gefühl, irgendwie überflüssig zu sein und keine Aufgabe mehr zu haben	5	8	5
Nicht genug Erfolg im Leben zu haben	3	4	3
Eintönigkeit des täglichen Lebens	4	7	6
Unsicherheit, wie es in der eigenen Zukunft über- haupt weitergeht	7	9	8
Probleme mit dem Älterwerden	4	5	5
Gesundheitliche Probleme	11	13	12
Angst, auf andere angewiesen zu sein	12	12	13
Finanzielle Probleme	5	7	7
Angst, den an mich gestellten Anforderungen nicht mehr gewachsen zu sein	4	6	6
Angst, daß meine Kinder oder Angehörige von mir, drogenabhängig werden könnten	x	x	5
Kaum Aufstiegsmöglichkeiten im Beruf	x	x	3
Nicht ausreichender Lohn/Gehalt	x	x	6

Fragentext: Niemand lebt ohne Probleme. Bitte kreuzen Sie bei jedem der folgenden Probleme an, wie stark sie Sie persönlich beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)



## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

DEMOGRAFISCHE  
STRUKTURGESCHLECHT, ALTER, FAMILIENSTAND,  
RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT

		1975	1976	1978	1980
		%	%	%	%
<u>GESCHLECHT DES (DER) BEFRAGTEN:</u>	männlich	47	47	47	46
	weiblich	53	53	53	54
<u>ALTER:</u>	-19 Jahre	11	11	11	13
	20-29 Jahre	17	17	17	16
	30-39 Jahre	19	19	18	15
	40-49 Jahre	15	16	16	19
	50-59 Jahre	12	12	13	16
	60-69 Jahre	14	14	13	12
	70 Jahre und älter	11	11	12	10
<u>FAMILIENSTAND:</u>	ledig	22	21	22	22
	verheiratet	65	67	65	62
	verwitwet	10	9	10	11
	geschieden/getrennt lebend	2	3	3	4
	keine Angabe	1	0	1	1
<u>KIND(ER):</u>	ja, ein Kind	X	X	X	19
	ja, mehrere Kinder	X	X	X	41
	nein, keine Kinder	X	X	X	35
	keine Angabe	X	X	X	5
<u>RELIGIONS- ZUGEHÖRIGKEIT</u>	evangelisch	51	51	50	50
	katholisch	41	41	43	41
	andere/keine Konfession	7	7	7	7
	keine Angabe	1	1	1	2

## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

DEMOGRAFISCHE  
STRUKTUR

## HAUSHALT UND FAMILIE

		1976 %	1978 %	1980 %
<u>ANZAHL PERSONEN IM HAUSHALT:</u>	eine Person	11	11	12
	zwei Personen	27	29	25
	drei Personen	23	20	23
	vier Personen	23	23	20
	fünf Personen und mehr	10	10	21

<u>AUFTEILUNG DER PERSONEN IM HAUSHALT NACH ALTER</u>	1976		1978		1980
	M	W	M	W	
Kinder unter einem Jahr	1	1	2	2	3
Kinder von 1 - 2 Jahren	2	2	3	3	5
Kinder von 3 - 5 Jahren	5	5	5	5	9
Kinder von 6 - 9 Jahren	8	9	8	9	13
Kinder von 10 - 14 Jahren	14	14	14	15	24
Kinder/Erwachsene von 15 - 17 Jahren	13	13	14	17	22
Erwachsene von 18 - 24 Jahren	13	12	14	16	29
Erwachsene von 25 - 39 Jahren	29	31	34	32	36
Erwachsene von 40 - 59 Jahren	38	35	45	45	58
Erwachsene von 60 - 74 Jahren	19	16	17	15	22
Erwachsene älter als 74 Jahre	6	5	5	4	11

<u>ANZAHL PERSONEN IM HAUSHALT ÜBER 14 JAHRE (AUSGENOMMEN EIN-PERSONEN- HAUSHALTE):</u>	zwei Personen	62	56	X
	drei Personen	20	21	X
	vier Personen	13	14	X
	fünf Personen	4	6	X
	sechs Personen und mehr	2	2	X

## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

DEMOGRAFISCHE  
STRUKTUR

## BERUFSTÄTIGKEIT UND BERUF

		1975	1976	1978	1980
		%	%	%	%
<u>BERUFSTÄTIGKEIT</u>	ja, voll berufstätig	39	39	37	40
<u>DES (DER)</u>					
<u>BEFRAGTEN:</u>	ja, nur teilweise berufstätig in fremdem Betrieb (ohne Lehrlinge)	5	7	6	6
	ja, nur teilweise berufstätig in eigenem Betrieb (ohne Lehrlinge; mithelfender (Familienangehöriger)	2	1	2	2
	vorübergehend arbeitslos	1	1	2	1
	nein, nicht berufstätige Rentner, Pensionäre, im Ruhestand	16	17	18	15
	nein, in Berufsausbildung einschließlich Fachschulen für gewerbliche Berufe und Lehrlinge	1	2	3	3
	nein, in Schulausbildung einschließlich Universität, Hochschule, Akademie	10	8	10	9
	nein, nicht berufstätig, z. B. Hausfrauen ohne Berufsausübung	24	25	23	23
<u>BERUF:</u>	<u>SELBSTÄNDIGE</u>	6	5	6	7
	Kleinere Selbständige	5	4	5	5
	Mittlere Selbständige	1	1	1	2
	Größere Selbständige	0	0	0	
	<u>ANGESTELLTE</u>	30	30	34	25
	Ausführende Angestellte	14	14	15	11
	Qualifizierte Angestellte	12	13	14	10
	Leitende Angestellte	4	3	5	4
	<u>BEAMTE</u>	8	7	6	6
	Untere Beamte	2	3	1	3
	Mittlere Beamte	4	3	4	2
	Höhere Beamte	2	1	1	1

Forts.

## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

DEMOGRAFISCHE  
STRUKTUR

## BERUFSTÄTIGKEIT UND BERUF

Forts.	1975 %	1976 %	1978 %	1980 %
<u>ARBEITER</u> (auch landwirtschaftliche Arbeiter)	25	30	25	22
Ungelernte Arbeiter	5	5	5	3
Angelernte Arbeiter	9	10	7	8
Gewöhnliche Facharbeiter	9	11	10	7
Höchstqualifizierte Facharbeiter	2	4	3	4
<u>SELBSTÄNDIGE LANDWIRTE</u>	2	2	0	4
Freie Berufe, selbständige Akademiker	1	1	1	1
In Berufsausbildung	6	5	5	3
Nicht berufstätig, und noch nie berufstätig gewesen	18	15	16	25
Keine Angabe	5	5	5	7

## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

DEMOGRAFISCHE  
STRUKTUR

BILDUNG UND AUSBILDUNG

		<u>Längsschnitt</u>			
		1975	1976	1978	1980
		%	%	%	%
<u>SCHULBILDUNG DES (DER) BEFRAGTEN:</u>	Volksschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung	26	26	28	18
	Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung	39	43	37	52
	Mittelschule, Oberschule ohne Abitur, Fach-, Handelsschule	24	24	25	19
	Abitur	4	3	5	2
	Hochschule, Universität	5	4	4	7
	KA	2	1	1	2
<u>TEILNAHME AN KURSEN ODER WEITERBILDUNGS- VERANSTALTUNGEN IM LETZTEN JAHR:</u>	Volkshochschule	x	6	8	7
	Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände oder Berufsverbände	x	3	3	2
	Bürgerinitiativen, Parteien oder ähnliche Institutionen	x	1	2	1
	Bildungsakademien, Stiftungen oder ähn- liche Institutionen	x	3	2	1
	Fachschulen, Fachhochschulen	x	3	4	3
	Betriebliche Fortbildung	x	x	x	7
	Wissenschaftliche Institutionen und Organisationen	x	2	2	1
	Caritative Institutionen wie Rotes Kreuz, Johanniter, Malteser usw.	x	2	2	1
	Kirche oder Gemeinde	x	4	4	4
	Öffentliche Institutionen von Bund, Land oder Stadt	x	3	2	1
	Andere Vereine/Verbände	x	3	4	5
	Fernlehrgang	x	1	0	0
	Fernseh- oder Rundfunkkurs	x	1	0	1
	Nein, keine Teilnahme	x	x	75	72

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

ÜBERBLICK

Berufliches oder privates Engagement im gesundheitlichen Bereich <sup>1)</sup>1980  
§

ja	7
nein	93
A. <u>Berufliche Tätigkeit</u>	
Lehrtätigkeit in Schulen, Hochschulen, Fachschulen usw.	8
Lehrtätigkeit im Bereich der Erwachsenenbildung (z.B. Volkshochschule)	2
Arztberufe	
Nicht-ärztliche Heil- oder sonstige Gesundheitsberufe (z.B. Krankenpflege, Hebamme, Orthopäde, Masseur, Apotheker usw.)	10
Sozialarbeit, soziale Dienste, Beratung	15
Sonstige berufliche Tätigkeit, die mit gesundheitlichen oder sozialen Problemen zu tun hat	16
B. <u>Ehrenamtliche Tätigkeiten, Privatinitiative, Selbsthilfe, usw.</u>	
Mitarbeit in der freien Wohlfahrtspflege, kirchlich organisierte Gruppen, ähnlichen Verbänden und Vereinen	36
Mitarbeit in privaten Initiativen, Selbsthilfegruppen, usw.	3
Sonstige ehrenamtliche Tätigkeit, Privatinitiative, Selbsthilfe usw., die mit gesundheitlichen oder sozialen Problemen zu tun hat	14
Keine Angaben	1

1) Fragentext: Haben Sie in Ihrem Beruf oder auch ehrenamtlich z.B. in caritativen Vereinigungen, privaten Initiativen, Selbsthilfegruppen o.ä. mit gesundheitlichen und sozialen Problemen zu tun?

Und um welche Tätigkeit handelt es sich dabei?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

DEMOGRAFISCHE  
STRUKTUR

## EINKOMMEN UND BESITZ

	<u>Längsschnitt</u>			
	1975 %	1976 %	1978 %	1980 %
<u>ANZAHL</u>				
<u>VERDIENENDER</u>				
<u>HAUSHALTS-</u>				
<u>MITGLIEDER</u>				
eine Person	47	48	47	40
zwei Personen	37	38	38	40
drei und mehr Personen	16	14	15	14
keine Angabe	-	-	-	15
<u>HAUSHALTS-</u>				
<u>NETTOEINKOMMEN:</u>				
bis unter 600 DM	3	3	1	1
600 bis unter 800 DM	4	3	3	1
800 bis unter 1.000 DM	5	4	4	2
1.000 bis unter 1.250 DM	10	6	5	5
1.250 bis unter 1.500 DM	10	11	9	5
1.500 bis unter 1.750 DM	11	11	8	7
1.750 bis unter 2.000 DM	13	14	12	10
2.000 bis unter 2.250 DM	10	12	10	11
2.250 bis unter 2.500 DM	11	9	10	9
2.500 bis unter 3.000 DM	9	11	13	15
3.000 bis unter 3.500 DM				12
3.500 bis unter 4.000 DM		13	22	6
4.000 DM und mehr				10
keine Angabe	-	2	3	4

Forts.

## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

DEMOGRAFISCHE  
STRUKTUR

## EINKOMMEN UND BESITZ

Forts.		1976 %	1978 %	1980 %
<u>HAUSHALTS-</u>				
<u>NETTO-</u>				
<u>EINKOMMEN</u>				
<u>NACH ABZUG</u>				
<u>DER MIETE:</u>				
	unter 400 DM	9	7	8
	400 bis unter 600 DM	6	4	6
	600 bis unter 800 DM	6	6	7
	800 bis unter 1.000 DM	8	7	9
	1.000 bis unter 1.250 DM	11	8	11
	1.250 bis unter 1.500 DM	12	9	11
	1.500 bis unter 1.750 DM	9	10	10
	1.750 bis unter 2.000 DM	9	8	10
	2.000 bis unter 2.250 DM	5	8	7
	2.250 bis unter 2.500 DM	6	6	6
	2.500 bis unter 3.000 DM	5	7	6
	3.000 DM und mehr	3	7	8
	Keine Angabe	10	12	1
<u>TELEFON-</u>				
<u>BESITZ:</u>				
	Ja	62	71	76
	Nein	38	28	20
	Keine Angabe	1	1	4



## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

DEMOGRAFISCHE  
STRUKTUR

## WOHNVERHÄLTNISSE

		1976 %	1978 %	1980 %
<u>MIETE/EIGENTUM:</u>	zur Miete, Untermiete	55	51	45
	Eigentum	44	46	53
	keine Angabe	1	3	2
<u>ANZAHL WOHNRAUME:</u>	ein Raum	3	4	1
	zwei Räume	14	13	10
	drei Räume	30	27	23
	vier Räume	20	22	18
	fünf Räume	15	15	15
	sechs Räume	9	10	9
	mehr als sechs Räume	8	9	13
<u>BEURTEILUNG DER WOHNUNGSBEREITSCHE:</u>	zufriedenstellend	79	76	81
	lieber größere Wohnung	19	21	12
	lieber kleinere Wohnung	2	3	3
	keine Angabe	-	1	3
<u>ZUGANG ZU PRIVATEM GARTEN:</u>	ja	62	65	64
	nein	37	34	33
	keine Angabe	1	1	3
<u>BEEINTRÄCHTIGUNG DER WOHNGEGEND:</u>				
... durch Lärm von außen	sehr stark	x	x	10
	stark	x	x	15
	weniger stark	x	x	40
	überhaupt nicht	x	x	35
... durch Autoabgase	sehr stark	x	x	9
	stark	x	x	14
	weniger stark	x	x	42
	überhaupt nicht	x	x	35

GRUNDGESAMTHEIT:

Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

DEMOGRAFISCHE  
STRUKTUR

## WOHNVERHÄLTNISSE

Forts.		1976 %	1978 %	1980 %
... durch Luftverschmutzung	sehr stark	x	x	7
	stark	x	x	15
	weniger stark	x	x	42
	überhaupt nicht	x	x	36
... durch Klima, Wetter	sehr stark	x	x	2
	stark	x	x	12
	weniger stark	x	x	46
	überhaupt nicht	x	x	38
<u>WOHNUNGSETAGE:</u>	Einfamilienhaus	33	33	37
	Tiefgeschoß, Erdgeschoß	21	23	17
	1. Etage	25	24	20
	2. Etage	12	12	12
	3. Etage	6	7	6
	4. Etage und höher	3	3	5
	keine Angabe	1	1	3
<u>AUFZUG VORHANDEN:</u>	ja	3	4	6
	nein	94	93	92
	keine Angabe	2	3	2
<u>HAUSTYP:</u>	Hochhaus, größerer Wohnblock	6	3	8
	Mehrfamilienhaus	41	37	33
	Zwei- und Einfamilienhaus	51	54	57
	keine Angabe	2	1	2

## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

DEMOGRAFISCHE  
STRUKTUR

WOHNVERHÄLTNISSE

Forts.		1976 %	1978 %	1980 %
<u>WOHNLAGE/STANDORT DES HAUSES:</u>	Dorf	24	25	20
	ländliche Gegend	9	6	15
	Kleinstadt	15	17	16
	Stadtrandgebiet, Vorort	33	31	29
	Neubausiedlung, Satellitenstadt	2	1	4
	Villenvorort	1	1	1
	innerstädtischer Bereich, Innenstadt	16	19	14
	keine Angabe	1	1	2

GRUNDGESAMTHEIT

Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

DEMOGRAFISCHE  
STRUKTUR

REGIONALE VERTEILUNG

<u>MERKMAL</u>	1980 %
<u>BUNDESLAND</u>	
<u>West-Berlin</u>	5
<u>UND</u>	
<u>REGIERUNGS-</u>	
<u>BEZIRK:</u>	
<u>Schleswig-Holstein</u>	4
<u>Hamburg</u>	3
<u>Niedersachsen:</u>	11
Hannover	1
Lüneburg	2
Braunschweig	3
Weser-Ems	1
<u>Bremen</u>	2
<u>Nordrhein-Westfalen:</u>	28
Düsseldorf	8
Köln	6
Münster	3
Detmold	4
Arnsberg	7
<u>Hessen:</u>	9
Darmstadt	8
Kassel	1
<u>Rheinland-Pfalz/Saar:</u>	8
Koblenz-Montabaur	2
Trier	1
Rheinessen-Pfalz	3
Saarland	2

Forts.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

DEMOGRAFISCHE  
STRUKTUR

REGIONALE VERTEILUNG

Forts. 1980  
3

---

Forts.

<u>BUNDESLAND</u>	<u>Baden-Württemberg</u>	14
<u>UND</u>	Stuttgart	3
<u>REGIERUNGS-</u>	Karlsruhe	5
<u>BEZIRK:</u>	Freiburg	3
	Tübingen	3
	<u>Bayern:</u>	17
	Oberbayern	1
	Niederbayern	4
	Oberpfalz	3
	Oberfranken	2
	Mittelfranken	2
	Unterfranken	2
	Schwaben	1

## EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1980

RAUCHEN

INHALT

E. FRAGEBOGEN



FRAGEBOGEN 1751/11444

Wissenschaftlicher Beirat:

- Hans Paul Bahrdt, Göttingen
- Karl Dietrich Brächer, Bonn
- Mittel Dogan, Paris
- Ake W. Edfeldt, Stockholm
- Rudolf Hillbrecht, Hannover
- Reinut Jochimsen, Kiel und Bonn
- Seymour M. Lipset, Cambridge (Mass.)
- Alexander Mitscherlich, Frankfurt
- Stein Rokkan, Bergen

Alle Rechte für Formulierung, Anordnung und insbesondere technischen Aufbau des Formulars beim Institut für angewandte Sozialwissenschaft

Streng vertraulich! Keine Namen notieren!

Erhebungs-Nr.	08.K
---------------	------

Letzter Abgabe-Termin	29. März 1981
-----------------------	---------------

Wir führen eine wissenschaftliche Erhebung durch, bei der wir gern Ihre Meinung zu einigen allgemeinen Fragen hätten

Beruf, Familie, Gesundheit und Freizeit

INTERVIEWER: Zur Durchführung dieses Interviews benötigen Sie zwei Belegblätter. Bitte verwenden Sie zuerst den Beleg mit den Nummern 1 und 2 und dann den zweiten Beleg mit der Nummer 3. Füllen Sie bitte auf beiden Belegen den Mittelteil – also Interview-Nr. etc. – vollständig aus.

Vor Beginn des Interviews versehen Sie bitte jedes der Beiblätter mit der Lfd.-Nr.

Y  
0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

Die auf dem Titelblatt des Fragebogens markierten Positionen

nur auf diese

Spalte der Seite 1 des ersten Belegblattes übertragen

(08.K)

Y  
X  
0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

Wir führen zur Zeit eine Umfrage über die Lebensgewohnheiten der Bevölkerung über Beruf, Familie, Gesundheit und Freizeit durch.

Würden Sie mir bitte zunächst einige ganz allgemeine Fragen zu Ihrer Person und zu Ihrem Haushalt beantworten?

1. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen?
- Eine Person ..... 3
  - Zwei Personen ..... 4
  - Drei Personen ..... 5
  - Vier Personen ..... 6
  - Fünf und mehr Personen ..... 7

2. Darf ich fragen, sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden/getrennt lebend?
- Ledig ..... 8
  - Verheiratet ..... 9
  - Verwitwet ..... Y
  - Geschieden/Getrennt lebend ..... X

3. Haben Sie eins oder mehrere Kinder?
- Ein Kind ..... 0
  - Mehrere Kinder ..... 1
  - Kein Kind ..... 2

4. Wie teilen sich alle Personen, die in Ihrem Haushalt leben, also Sie selbst mitgerechnet, auf?  
(INTERVIEWER: BEIBLATT 1 AUSFÜLLEN; DEM BEFRAGTEN LIEGEN DIE ANTWORTMÖGLICHKEITEN ALS KARTE VOR)
- ..... 3
  - ..... 4
  - ..... 5

5. Wie alt sind Sie? (ALTER IN JAHREN NOTIEREN)
- ..... 6
  - ..... 7

6. Sind Sie berufstätig? Was auf dieser Karte trifft auf Sie zu?  
(KARTE)
- |                                       |         |
|---------------------------------------|---------|
| A. Voll berufstätig                   | ..... 8 |
| B. Teilweise berufstätig              | ..... 9 |
| C. Mithelfender Familienangehöriger   | ..... Y |
| D. Vorübergehend arbeitslos           | ..... X |
| E. Rentner, Pensionär, im Ruhestand   | ..... 0 |
| F. Berufsausbildung                   | ..... 1 |
| G. Schulausbildung                    | ..... 2 |
| H. Nicht berufstätig, z.B. Hausfrauen | ..... 3 |

7. Und welche Stellung nehmen Sie in der Familie ein? (INTERVIEWER: BEIBLATT 2 AUSFÜLLEN)
- ..... 4
  - ..... 5

8. Bleibt Ihnen neben Ihrer Hauptbeschäftigung genügend freie Zeit, in der Sie machen können, was Sie wollen?
- Ja ..... 6
  - Nein ..... 7
  - ..... 8
  - ..... 9

9. Sind Sie insgesamt gesehen zufrieden mit dem, was Sie in Ihrer Freizeit so (tun oder haben Sie manchmal das Bedürfnis nach etwas mehr Abwechslung oder neuen Ideen, oder haben Sie darüber noch nie nachgedacht?

Ganz zufrieden ..... Y  
 Bedürfnis nach Abwechslung od. neue Ideen X  
 Noch nie darüber nachgedacht ..... 0

10. Ich möchte nun gerne wissen, wieviel Zeit Sie an einem normalen Werktag (Montag bis Freitag) für Arbeit und andere notwendige Tätigkeiten bzw. Ruhezeiten benötigen. Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Karte. (INTERVIEWER: BEI BLATT 3 AUSFÜLLEN; NICHT AUF BELEGLESEBLATT VERCODEN! BEI PERSONEN IN AUSBILDUNG, SCHUL- BZW. STUDENZEIT EINSCHLIESSLICH ARBEIT ZU HAUSE IN KATEGORIE B EINTRAGEN; BEI RENTNERN, WENN KEINE ZEITARBEIT, NUR C, D UND E AUSFÜLLEN)

1 ..... 1  
 2 ..... 2  
 3 ..... 3  
 4 ..... 4

11. Wenn Sie nun einmal an die Freizeit denken, die Sie so in der Woche haben. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie persönlich zu? (KARTE; MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

A. Kaum Zeit zum entspannen ..... 5  
 B. Arbeit macht Spaß ..... 6  
 C. Häufig so kaputt ..... 7  
 D. Probleme mit Arbeit ..... 8  
 E. Lebe nur für Freizeit ..... 9  
 F. Arbeit belastet ..... Y  
 G. Freizeit langweilig ..... X

FRAGE NUR AN ELTERN MIT KINDERN BIS 17 JAHRE UND AN JUGENDLICHE BIS 18 JAHRE (BEI BLATT 4 FÜR FRAGEN 06 a), b), c) VORLEGEN UND DEN BEFRAGTEN AUSFÜLLEN LASSEN)

12. Sie sehen hier einen Tagesablauf an einem normalen Wochentag. Ich möchte nun wissen, zu welchen Tageszeiten Sie normalerweise mit welchen Familienangehörigen zusammen sind, etwas miteinander sprechen oder etwas gemeinsam tun, z.B. beim Essen, beim Zusammensitzen, bei gemeinsamer Freizeit, beim gemeinsamen Fernsehen usw.

1 ..... 1  
 2 ..... 2  
 3 ..... 3  
 4 ..... 4

B. Und wie ist das an einem normalen Samstag bei Ihnen?

C. Und wie ist das sonntags normalerweise?

13. Hier habe ich nun eine Reihe von Meinungen und Aussagen zum Thema Familie. Sie haben hier ein Sortierblatt mit Feldern von 1 bis 4. „1“ heißt: trifft überhaupt nicht zu, „4“ heißt: trifft voll und ganz zu. Dazwischen können Sie abstimmen. Legen Sie bitte die Karte auf das Feld, das am ehesten zutrifft. (BLAUES KARTENSPIEL MISCHEN, KÄRTCHEN AUF BLAUES SORTIERBLATT LEGEN LASSEN UND EINSTUFUNG MARKIEREN)

A. Auf Wünsche und Rechte unserer Kinder wird zu wenig Rücksicht genommen	1	.. 6
	2	.. 7
	3	.. 8
	4	.. 9
B. Wenig von den Wünschen u. Problemen der Familie	1	.. Y
	2	.. X
	3	.. 0
	4	.. 1
C. Es wird in unserer Familie über alles gesprochen	1	.. 2
	2	.. 3
	3	.. 4
	4	.. 5
D. Es wird auch das gemacht, was die Kinder gerne möchten	1	.. 6
	2	.. 7
	3	.. 8
	4	.. 9
E. Meine Wünsche u. Interessen werden zu wenig berücksichtigt	1	.. Y
	2	.. X
	3	.. 0
	4	.. 1
F. In unserer Familie wird man mit seinen Sorgen und Problemen ernst genommen	1	.. 2
	2	.. 3
	3	.. 4
	4	.. 5
G. Es wird so getan, als gäbe es keine Probleme	1	.. 6
	2	.. 7
	3	.. 8
	4	.. 9

(FORTSETZUNG DES KARTENSPIELS VON SEITE 1.2)

H. Jeder kümmert sich um seine eigenen Probleme	1	.. Y
	2	.. X
	3	.. 0
	4	.. 1
J. Man wird ängstlich beobachtet, wenn man sich nicht wohlfühlt	1	.. 2
	2	.. 3
	3	.. 4
	4	.. 5
K. Es ist wichtig, daß jeder zufrieden und glücklich ist	1	.. 6
	2	.. 7
	3	.. 8
	4	.. 9
L. Man kann über Gefühle u. Empfindungen ungezwungen sprechen	1	.. Y
	2	.. X
	3	.. 0
	4	.. 1

FRAGE NUR AN ELTERN MIT KINDERN BIS 17 JAHRE

14. Ab welchem Alter kann ein Kind oder Jugendlicher mit normaler Gesundheit und Konstitution Ihrer Ansicht nach...  
 - gut verträgliche Mittel zur Verbesserung der Konzentrations- und Leistungsfähigkeit in der Schule einnehmen? (KARTE)

A. Ab 2 Jahre	.....	4
B. 3 bis 5 Jahre	.....	5
C. 6 bis 8 Jahre	.....	6
D. 9 bis 10 Jahre	.....	7
E. 11 bis 12 Jahre	.....	8
F. 13 bis 14 Jahre	.....	9
G. 15 bis 16 Jahre	.....	Y
H. 17 bis 18 Jahre	.....	X
I. Älter als 18 Jahre	.....	0
K. Überhaupt nicht	.....	1

- Beruhigungs- oder Schlafmittel einnehmen, wenn es zu unruhig ist? (KARTE)

A. Ab 2 Jahre	.....	2
B. 3 bis 5 Jahre	.....	3
C. 6 bis 8 Jahre	.....	4
D. 9 bis 10 Jahre	.....	5
E. 11 bis 12 Jahre	.....	6
F. 13 bis 14 Jahre	.....	7
G. 15 bis 16 Jahre	.....	8
H. 17 bis 18 Jahre	.....	9
I. Älter als 18 Jahre	.....	Y
K. Überhaupt nicht	.....	X

- mal gelegentlich am Bier oder Wein der Eltern nippen oder mal ein Gläschen mittrinken? (KARTE)

A. Ab 2 Jahre	.....	0
B. 3 bis 5 Jahre	.....	1
C. 6 bis 8 Jahre	.....	2
D. 9 bis 10 Jahre	.....	3
E. 11 bis 12 Jahre	.....	4
F. 13 bis 14 Jahre	.....	5
G. 15 bis 16 Jahre	.....	6
H. 17 bis 18 Jahre	.....	7
I. Älter als 18 Jahre	.....	8
K. Überhaupt nicht	.....	9



(FORTSETZUNG DER FRAGE 10 e) VON SEITE 1.3)

mal eine Zigarette rauchen? (KARTE)

A. Ab 2 Jahre	.....	Y
B. 3 bis 5 Jahre	.....	X
C. 6 bis 8 Jahre	.....	0
D. 9 bis 10 Jahre	.....	1
E. 11 bis 12 Jahre	.....	2
F. 13 bis 14 Jahre	.....	3
G. 15 bis 16 Jahre	.....	4
H. 17 bis 18 Jahre	.....	5
I. Älter als 18 Jahre	.....	6
K. Überhaupt nicht	.....	7

8  
9

FRAGE 15 NUR AN ELTERN MIT KINDERN BIS 17 JAHRE  
15. Es gibt ja unterschiedliche Meinungen darüber, ob die Kinder, wenn sie erwachsen sind, sich auch so verhalten, wie sie es bei ihren Eltern oft gesehen haben. Auf diesen Kärtchen stehen einige Aussagen zu diesem Thema. Sie haben hier ein Sortierblatt mit Feldern von 1 bis 4. „1“ heißt: trifft überhaupt nicht zu. „4“ heißt: trifft voll und ganz zu. Legen Sie bitte die Karten auf das Feld, das am ehesten zutrifft. (GRÜNES KARTENSPIEL MISCHEN, KÄRTCHEN AUF GRÜNES SORTIERBLATT LEGEN LASSEN; EINSTUFUNG MARKIEREN)

A. Wenn ich von meinem Kind verlange, daß es nicht raucht, muß ich selbst mit gutem Beispiel vorangehen	1 .. Y 2 .. X 3 .. 0 4 .. 1
B. Ob mein Kind später einmal viel od. wenig Alkohol trinkt, hängt damit zusammen, ob ich selbst viel od. wenig Alkohol trinke	1 .. 2 2 .. 3 3 .. 4 4 .. 5
C. Ich glaube nicht, daß das Rauchen der Eltern einen Einfluß darauf hat, ob ihr Kind mit dem Rauchen beginnt	1 .. 6 2 .. 7 3 .. 8 4 .. 9
D. Wenn ich schon mal ein Medikament nehmen muß, dann versuche ich, das meinem Kind zu erklären	1 .. Y 2 .. X 3 .. 0 4 .. 1
E. Wenn ich mein Kind bitte, nicht zuziel von etwas zu essen, insbes. bei Süßigkeiten, dann versuche ich, das meinem Kind zu erklären	1 .. 2 2 .. 3 3 .. 4 4 .. 5
F. Rauchende Eltern sollten sich nicht wundern, wenn ihr Kind auch mit dem Rauchen beginnt	1 .. 6 2 .. 7 3 .. 8 4 .. 9
G. Wenn ich meinem Kind das Alkoholtrinken verbiete, darf ich selbst auch keinen Alkohol trinken	1 .. Y 2 .. X 3 .. 0 4 .. 1
H. Wenn Kinder übermäßig viel essen, liegt das meistens daran, daß die Eltern ebenfalls zuziel essen	1 .. 2 2 .. 3 3 .. 4 4 .. 5
I. Ich versuche, es zu vermeiden, in Anwesenheit meines Kindes Arzneimittel oder Medikamente zu nehmen	1 .. 6 2 .. 7 3 .. 8 4 .. 9

(FORTSETZUNG DES KARTENSPIELS AUF SEITE 1.5)

(FORTSETZUNG DES KARTENSPIELS VON SEITE 1.4)

K. Wenn ich einen kleinen Schwips habe, verberge ich das nicht vor meinen Kindern	1 .. Y 2 .. X 3 .. 0 4 .. 1
L. Ich versuche, mein Kind so zu erziehen, daß es ohne jedes Arzneimittel auskommt, es sei denn, daß es wirklich krank ist	1 .. 2 2 .. 3 3 .. 4 4 .. 5
M. Medikamente werden in unserer Familie an einem bestimmten Ort verschlossen aufbewahrt	1 .. 6 2 .. 7 3 .. 8 4 .. 9
N. Ich schicke mein Kind oft zum Zigarettenholen	1 .. Y 2 .. X 3 .. 0 4 .. 1

FRAGE 16 NUR AN JUGENDLICHE VON 14 bis 18 JAHRE  
16. Es gibt ja unterschiedliche Meinungen darüber, ob die Kinder, wenn sie erwachsen sind, sich so verhalten, wie sie es bei ihren Eltern oft gesehen haben. Auf diesen Kärtchen stehen einige Aussagen zu diesem Thema. Sie haben hier ein Sortierblatt mit Feldern von 1 bis 4. „1“ heißt: trifft überhaupt nicht zu. „4“ heißt: trifft voll und ganz zu. Legen Sie bitte die Karten auf das Feld, das am ehesten zutrifft. (ROSA KARTENSPIEL MISCHEN, KÄRTCHEN AUF ROSA SORTIERBLATT LEGEN LASSEN; EINSTUFUNG MARKIEREN)

A. Meine Eltern verbieten mir das Rauchen, rauchen aber selbst	1 .. 2 2 .. 3 3 .. 4 4 .. 5
B. Ob Jugendliche später einmal viel oder wenig Alkohol trinken, hängt damit zusammen, ob ihre Eltern viel od. wenig Alkohol trinken	1 .. 6 2 .. 7 3 .. 8 4 .. 9
C. Ich glaube nicht, daß das Rauchen von Eltern einen Einfluß darauf hat, ob ihr Kind mit dem Rauchen beginnt	1 .. Y 2 .. X 3 .. 0 4 .. 1
D. Wenn mein Vater od. meine Mutter schon mal ein Medikament einnehmen, dann haben sie es mir bisher meistens erklärt	1 .. 2 2 .. 3 3 .. 4 4 .. 5
E. Wenn mich meine Eltern gebeten haben, nicht zuziel von etwas zu essen, insbes. Süßigkeiten, dann haben sie selbst auch darauf verzichtet	1 .. 6 2 .. 7 3 .. 8 4 .. 9
F. Rauchende Eltern sollten sich nicht wundern, wenn ihr Kind auch mit dem Rauchen beginnt	1 .. Y 2 .. X 3 .. 0 4 .. 1
G. Meine Eltern verbieten mir das Alkoholtrinken, trinken aber selbst Alkohol	1 .. 2 2 .. 3 3 .. 4 4 .. 5
H. Wenn Kinder übermäßig essen, liegt das meistens daran, daß die Eltern ebenfalls zuziel essen	1 .. 6 2 .. 7 3 .. 8 4 .. 9

(FORTSETZUNG DES KARTENSPIELS AUF SEITE 1.6)

(FORTSETZUNG DES KARTENSPIELS VON SEITE 1.5)

J. Ich kann mich kaum erinnern, daß mein Vater od. meine Mutter in meiner Anwesenheit schon mal Arzneimittel od. Medikamente genommen haben	1	.. Y
	2	.. X
	3	.. 0
	4	.. 1
K. Meine Eltern haben das bisher nicht vor mir verborgen, wenn sie schon mal einen kleinen Schwips hatten	1	.. 2
	2	.. 3
	3	.. 4
L. Meine Eltern haben mich immer so erzogen, daß ich ohne Arzneimittel auskomme; es sei denn, daß ich wirklich mal ernsthaft krank war	1	.. 6
	2	.. 7
	3	.. 8
	4	.. 9
M. Medikamente werden in unserer Familie an einem bestimmten Ort verschlossen aufbewahrt	1	.. Y
	2	.. X
	3	.. 0
	4	.. 1
N. Meine Eltern schicken mich oft zum Zigaretten holen	1	.. 2
	2	.. 3
	3	.. 4
	4	.. 5

**WIEDER AN ALLE!**

17. Im alltäglichen Leben kann es Probleme verschiedenster Art geben, z.B. im Beruf, in der Ausbildung, durch Hitze und Stress, in der Familie, im Freundeskreis usw. Fühlen Sie sich insgesamt durch solche Probleme belastet: sehr stark, stark, weniger stark, kaum oder überhaupt nicht?

Sehr stark	6
Stark	7
Weniger stark	8
Kaum	9
Überhaupt nicht	Y

18. Ich habe jetzt eine sehr persönliche Frage: Sie sehen hier auf dieser Liste eine Reihe von Problemen und Gefühlen, die jeder schon mal mehr oder weniger oft hat. Und es gibt verschiedene Möglichkeiten, was man dann spontan tut. Bitte kreuzen Sie auf diesem Blatt ganz ehrlich und offen an, wozu Sie in diesen Situationen neigen. Sie können auch bei einer Situation mehrere Möglichkeiten ankreuzen, wenn Sie mehrere dieser Dinge spontan tun oder wenn es von der Situation abhängt. Wenn für Sie keine der genannten Reaktionen in einer Situation zutrifft, dann kreuzen Sie nichts an. (BEI BLATT 5 VORLEGEN UND DEN BEFRAGTEN ANKREUZEN LASSEN)

X
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9

19. Viele Leute verhalten sich sicher noch anders, wenn sie nervös sind oder Ärger gehabt haben. Wie ist das bei Ihnen? Was tun Sie denn sonst noch in solchen Situationen? (ANTWORT NOTIEREN)

(FORTSETZUNG DES KARTENSPIELS AUF SEITE 1.7)

A. Den Leuten im Fernsehen sollte man das Rauchen ganz verbieten	1	.. Y
	2	.. X
	3	.. 0
	4	.. 1
B. Beim Zigarettenanbieten kommt man schneller ins Gespräch	1	.. 2
	2	.. 3
	3	.. 4
	4	.. 5
C. Bei angespanntem Arbeiten rauche ich mehr	1	.. 6
	2	.. 7
	3	.. 8
	4	.. 9

(FORTSETZUNG DES KARTENSPIELS VON SEITE 1.6)

D. Bei leichteren Zigaretten ist das gesundheitliche Risiko herabgesetzt	1	.. Y
	2	.. X
	3	.. 0
	4	.. 1
E. Es wird soviel Widersprüchliches über das Rauchen gesagt, daß weiß man nicht mehr ob es wirklich gefährlich ist	1	.. 2
	2	.. 3
	3	.. 4
	4	.. 5
F. Im Bekanntenkreis rauchen immer mehr Frauen	1	.. 6
	2	.. 7
	3	.. 8
	4	.. 9
G. Im Bekanntenkreis beginnen immer mehr Jugendliche mit dem Rauchen	1	.. Y
	2	.. X
	3	.. 0
	4	.. 1
H. Alle Leute mit Übergewicht sind selbst daran schuld	1	.. 2
	2	.. 3
	3	.. 4
	4	.. 5
I. Ich finde, daß ich zu dick bin	1	.. 6
	2	.. 7
	3	.. 8
	4	.. 9
K. Ohne Schlaf- u. Beruhigungsmittel könnte ich nicht mehr auskommen	1	.. Y
	2	.. X
	3	.. 0
	4	.. 1
L. Würde weniger Medikamente nehmen, wenn ich anderes gegen die Beschwerden tun könnte	1	.. 2
	2	.. 3
	3	.. 4
	4	.. 5
M. Bei Kopfschmerzen während der Arbeit nehme ich meistens Tabletten	1	.. 6
	2	.. 7
	3	.. 8
	4	.. 9
N. Um leistungsfähig zu sein, brauche ich hin und wieder ein Arzneimittel	1	.. Y
	2	.. X
	3	.. 0
	4	.. 1
O. Ich nehme Medikamente grundsätzlich nur auf Verordnung des Arztes	1	.. 2
	2	.. 3
	3	.. 4
	4	.. 5
P. Die Einnahme von Medikamenten sollte nur bei Krankheit vorgenommen werden	1	.. 6
	2	.. 7
	3	.. 8
	4	.. 9

(FORTSETZUNG DES KARTENSPIELS AUF SEITE 1.8)

(FORTSETZUNG DES KARTENSPIELS VON SEITE 1.7)

Q. In meiner Umgebung gibt es nicht genug Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung	1	.. Y
	2	.. X
	3	.. 0
	4	.. 1
R. Ich hätte gerne mehr Kontakt mit neuen Freunden, Bekannten od. netten Nachbarn	1	.. 2
	2	.. 3
	3	.. 4
	4	.. 5
S. Einen Beruf der der Gesundheit schadet, kann man ausüben, wenn man dabei viel Geld verdient	1	.. 6
	2	.. 7
	3	.. 8
	4	.. 9
T. Angst vor Entdeckung von Krankheiten bei einer Vorsorgeuntersuchung	1	.. Y
	2	.. X
	3	.. 0
	4	.. 1

21. Auf dieser Karte stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte sehen Sie sich die Karte an und sagen Sie mir, welche dieser Krankheiten und Beschwerden Sie in den letzten drei Monaten hatten. (KARTE)

<b>VERDAUUNGSSYSTEM</b>	2
1. Darminfektion, Durchfall	.. 3
2. Verdauungsbeschwerden	.. 4
3. Magenbeschwerden	.. 5
4. Leber- und Gallenbeschwerden	.. 6
5. Neue Zahnschäden	.. 7
<b>ATMUNGSORGANE</b>	8
6. Grippe	.. 9
7. Lungenentzündung	.. Y
8. Bronchitis	.. X
9. Asthma	.. 0
10. Hartnäckiger Husten	.. 1
<b>HARN- U. GESCHLECHTSORGANE</b>	2
11. Nierenbeschwerden	.. 3
12. Blasen-, Harnröhrenentzünd.	.. 4
13. Unterleibsbeschwerden	.. 5
<b>HAUT</b>	6
14. Allergien	.. 7
15. Hautleiden wie Ekzeme usw.	.. 8
<b>SKELETT/MUSKULATUR</b>	9
16. Rheumatismus	.. Y
17. Bandscheibenbeschwerden	.. X
<b>HERZ- UND KREISLAUFSYSTEM</b>	0
18. Herzbeschwerden	.. 1
19. Kreislaufbeschwerden	.. 2
20. Zu hoher Blutdruck	.. 3
21. Zu niedriger Blutdruck	.. 4
22. Krankheiten der Arterien	.. 5
23. Hämorrhoiden, Krampfadern	.. 6
<b>DRÜSEN</b>	7
24. Diabetes (Zuckerkrankheit)	.. 8
25. Stoffwechselkrankheiten	.. 9

(FORTSETZUNG DER KARTE AUF SEITE 1.9)

(FORTSETZUNG DER KARTE VON SEITE 1.8)

26. Drüsenstörungen	.. Y
<b>NERVEN</b>	X
27. Nervenbeschwerden	.. 0
<b>BLUT</b>	1
28. Blutkrankheiten wie Anämie	.. 2
<b>MANGELHAFT BEZEICHNETE KRANKHEITEN</b>	3
29. Häufige Kopfschmerzen	.. 4
30. Hartnäckige Schlafstörungen	.. 5
31. Nervöse Unruhe	.. 6
32. Abgespanntheit	.. 7
33. Erschöpfungszustände	.. 8
34. Häufige Übelkeit	.. Y
35. Wetterfähigkeit	.. X
<b>UNFÄLLE/VERGIFTUNGEN</b>	0
36. Unfallkrankheiten	.. 1
37. Vergiftungskrankheiten	.. 2
<b>AUGEN</b>	3
38. Augenkrankheiten	.. 4
39. Ohrenkrankheiten	.. 5
40. Krebserkrankungen	.. 6
	.. 7
	.. 8
	.. 9

22. Wie würden Sie im großen und ganzen Ihren Gesundheitszustand einstufen? Sagen Sie es mir bitte anhand der Skala. „1“ bedeutet: sehr schlechter Gesundheitszustand und „6“ bedeutet: sehr guter Gesundheitszustand. Die Werte dazwischen dienen zur Abstufung. (KARTE)

1	..... Y
2	..... X
3	..... 0
4	..... 1
5	..... 2
6	..... 3

23. Wir haben vorher schon einmal über Probleme und Gefühle gesprochen, die einen mehr oder weniger stark beunruhigen können. Bitte kreuzen Sie auf dieser Liste an, wie stark die folgenden Probleme Sie persönlich beunruhigen. „1“ bedeutet: beunruhigt mich überhaupt nicht und „4“ bedeutet: beunruhigt mich sehr stark. Dazwischen können Sie abstufen. (BEI BLATT 6 VORLEGEN UND DEN BEFRAGTEN AUSFÜLLEN LASSEN)

	.. 4
	.. 5
	.. 6
	.. 7
	.. 8
	.. 9

24. Sind Sie schon einmal zum Arzt gegangen, um sich untersuchen zu lassen, ohne daß Sie krank waren oder sich krank fühlten, also sozusagen nur vorsorglich?

Ja	..... X
Nein	..... 0

25. Und in welchem Jahr war das?

1981	..... X
1980	..... X
Vor 1980	..... 3
Weiß nicht mehr	..... 4

26. ★★ Was für eine Vorsorgeuntersuchung war das? (ANTWORT MARKIEREN; „ANDERES“ MARKIEREN UND NOTIEREN)

- Ganz allgemeine Vorsorgeuntersuchung
- regelmäßige ärztliche Kontrolle
- Vorsorgeuntersuchung zur Früherkennung von Krebs
- Vorsorgeunters. zur Früherkennung von Herz- und Kreislauferkrankungen
- Vorsorgeuntersuchung zur Früherkennung von Zuckerkrankheit
- Untersuchung der Zähne
- Schwangeren-Untersuchung
- Reihenuntersuchungen für bestimmte Personengruppen (Wehrpfl., Studenten u.a.)
- Vorsorgeunters. im Zusammenhang mit Berufseintritt, Lebensversicherung u.a.
- Schutzimpfung (z.B. gegen Grippe)
- Anderes

27. ★★ Wurde dabei bei Ihnen eine Krankheit oder Beschwerden entdeckt, die vorher nicht bekannt waren?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

WIEDER AN ALLE!

28. Sind Sie schon einmal mit einem Kind zum Arzt gegangen, ohne daß es krank war, also auch nur vorsorglich?

- Ja
- Nein

29. ★ Und in welchem Jahr haben Sie zum letzten Mal ein Kind vorsorglich untersuchen lassen?

- 1981
- 1980
- Vor 1980
- Weiß nicht mehr

30. ★★ Was für eine Vorsorgeuntersuchung war das? Und in welchem Alter war das Kind damals? (ANTWORT MARKIEREN; „ANDERES“ MARKIEREN UND NOTIEREN)

- Allg. Vorsorgeunters. unmittelbar nach der Geburt des Kindes (U 1)
- Allg. Vorsorgeunters. zwischen dem 3. und 10. Lebensjahr (U 2)
- 4. bis 6. Lebenswoche (U 3)
- 3. bis 4. Lebensmonat (U 4)
- Im 6. bis 7. Lebensmonat (U 5)
- Im 10. bis 12. Lebensmonat (U 6)
- Im 2. Lebensjahr (U 7)
- Anfang des 3. Ende des 4. Lebensjahres (U 8)

(FORTSETZUNG DER ANTWORTKATEGORIEN VON SEITE 2.1)

31. ★★ Wurde dabei bei diesem Kind eine Krankheit oder Störung entdeckt, die vorher nicht bekannt war?

- Allg. Vorsorgeunters. ab Beginn des 5. Lebensjahres
- Reihenuntersuchung bei Schulkindern (Untersuchung der Zähne, Röntgenunters., Unters. zur Schulkinstellung, zur Schulfähigkeit, u.a.)
- Zur Schutzimpfung (z.B. Kinderlähmung)
- Anderes
- Ja
- Nein
- Weiß nicht

WIEDER AN ALLE!

32. Ich habe hier eine Karte mit Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte sagen Sie mir gleich dazu, wie häufig Sie diese eingenommen haben. (KARTE)

A. Schmerzmittel	Täglich	Y
	Nicht täglich	X
	Zeitweise	0
B. Herz- und Kreislaufmittel	Täglich	2
	Nicht täglich	3
	Zeitweise	4
C. Rheumamittel	Täglich	6
	Nicht täglich	7
	Zeitweise	8
D. Erkältungsmittel, Grippemittel	Täglich	Y
	Nicht täglich	X
	Zeitweise	0
E. Aufputschmittel, Anregungsmittel	Täglich	2
	Nicht täglich	3
	Zeitweise	4
F. Arzneien für Magen, Leber und Galle	Täglich	6
	Nicht täglich	7
	Zeitweise	8
G. Verdauungs- und Abführungsmittel	Täglich	Y
	Nicht täglich	X
	Zeitweise	0
H. Beruhigungsmittel	Täglich	2
	Nicht täglich	3
	Zeitweise	4
I. Vitaminpräparate	Täglich	6
	Nicht täglich	7
	Zeitweise	8
	Nicht	9

(FORTSETZUNG DER KARTE VON SEITE 2.2)

K. Schlankheitspräparate	Täglich	... Y
	Nicht täglich	... X
	Zeitweise	... 0
	Nicht	... 1
L. Schlafmittel	Täglich	... 2
	Nicht täglich	... 3
	Zeitweise	... 4
	Nicht	... 5
M. Stärkungsmittel, Aufbaupräparate	Täglich	... 6
	Nicht täglich	... 7
	Zeitweise	... 8
	Nicht	... 9
N. Mittel gegen Altersbeschwerden	Täglich	... Y
	Nicht täglich	... X
	Zeitweise	... 0
	Nicht	... 1
O. Asthmapräparate	Täglich	... 2
	Nicht täglich	... 3
	Zeitweise	... 4
	Nicht	... 5
P. Mittel gegen Allergien	Täglich	... 6
	Nicht täglich	... 7
	Zeitweise	... 8
	Nicht	... 9
Q. Hormonpräparate (ohne Antibabypille)	Täglich	... Y
	Nicht täglich	... X
	Zeitweise	... 0
	Nicht	... 1

33. Haben Sie in den letzten vier Wochen Medikamente gekauft, oder erhalten und wenn ja, auf welchem Weg?  
(KARTE; MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

A. Medikament auf Rezept gekauft	... 2
B. Medikament vom Arzt bekommen	... 3
C. Rezept verlangt und bekommen	... 4
D. Medikament ohne Rezept gekauft	... 5
E. Nein, das kam bei mir nicht vor	... 6

34. Nehmen Sie persönlich regelmäßig an einer Gemeinschaftsverpflegung teil? (WENN „JA“) Und was für eine Form der Gemeinschaftsverpflegung ist das?  
(KARTE)

A. Nein, nehme nicht teil	... 7
B. Ja, Kantine im Betrieb	... 8
C. Ja, Kantine in Ausbildungsstätte	... 9
D. Ja, Gen.-Verpf. f. ältere Menschen	... Y
E. Ja, andere Formen d. Gem.-Verpf.	... X

35. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Ihre Kantine bzw. Gemeinschaftsverpflegung zu?  
(KARTE; MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

A. Das Essen ist preiswert	... 0
B. Entspricht meinem Geschmack	... 1
C. Appetitlich zubereitet	... 2
D. Gesundheitsgerecht	... 3
E. Angenehme Atmosphäre	... 4
F. Insgesamt sehr zufrieden	... 5

Nichts davon trifft zu ... 6  
7  
8  
9

36. Auf dieser Karte stehen einige Aussagen zum Essen und zur täglichen Ernährung. Bitte sagen Sie mir, welche dieser Äußerungen auf Sie persönlich zutreffen.  
(KARTE; MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

A. In d. Woche unter Zeitdruck essen	... Y
B. Familienmitglieder zusammen	... X
C. Unregelm. essen in der Woche	... 0
D. Oft Zwischenmahlzeiten	... 1
E. Essen ist lustig, kein Genuß	... 2
F. Ich esse in Ruhe u. mit Genuß	... 3
G. Beim Essen fernsehen	... 4
H. Selten Frühstück	... 5
I. Oft und gerne essen, was gewohnt	... 6

37. Wieviel kg wiegen Sie (ohne Bekleidung)? (ANTWORT NOTIEREN)  
(INTERVIEWER: WENN NUR ANGABEN MIT BEKLEIDUNG MÖGLICHE: 1 kg ABZIEHEN, PFUNDANGABEN IN kg UMRECHNEN, ALSO HALBIEREN. WENN GEWICHT UNBEKANNT, BITTE SCHÄTZEN LASSEN)

7	... 7
8	... 8
9	... 9

38. Wie groß sind Sie (ohne Schuhe)? (ANTWORT NOTIEREN)

Y	... Y
---	-------

39. Wenn man abnehmen will oder sein Übergewicht vermindern möchte, gibt es verschiedene Möglichkeiten: Diätformen, Therapien und andere Vorgehensweisen. Nennen Sie mir bitte alle Vorschläge und Möglichkeiten, die Sie kennen. (ANTWORT NOTIEREN)

X	... X
0	... 0

40. Haben Sie persönlich schon mal versucht, sich nach solchen Vorschlägen, Diätformen oder anderen Vorgehensweisen zu richten?

Ja, einmal	... 1
Ja, mehrmals	... 2
Nein	... 3

41. Seit einiger Zeit gibt es auch Kurse, in denen man lernen kann, wie man sich besser ernährt und wie man sein Übergewicht vermindern kann. In diesen Kursen wird gelernt, wie man durch eigene Kontrolle nur soviel isst und trinkt, wie man wirklich braucht. Diese Kurse dauern mehrere Wochen und müssen regelmäßig besucht werden. Wenn ein solcher Kurs an Ihrem Wohnort angeboten würde, z.B. von der Volkshochschule, einer Krankenkasse oder einer städtischen Einrichtung, wie groß wäre Ihr Interesse an einer Teilnahme? (KARTE)

A. Auf jeden Fall besuchen	... 4
B. Nur wenn Erfolg sicher ist	... 5
C. Wahrscheinlich nicht	... 6
D. Auf keinen Fall besuchen	... 7
	... 8
	... 9

FRAGE 42. NUR AN BEFRAGTE MIT KINDERN BIS 14 J. Wann und wie Kinder essen, wird in den Familien ja unterschiedlich gehandhabt. Bitte sagen Sie mir anhand der Karte, wie das in Ihrer Familie gehandhabt wird. (KARTE; MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

A. Selbst entscheiden	... Y
B. Darf den Rest stehenlassen	... X
C. Eltern bestimmen	... 0
D. Es gibt häufiger Streit	... 1
E. Selbst bestimmen	... 2

(INTERVIEWER: BEI FAMILIEN MIT MEHREREN KINDERN SEHR UNTERSCHIEDLICHEN ALTERS SOLLTEN DIE ANFWORTMÖGLICHKEITEN JEWEILS AUF DAS JÜNGSTE KIND BEZOGEN WERDEN.)

FRAGE 43. NUR AN JUGENDLICHE VON 14 BIS 18 JAHRE Wann und wie Kinder essen, wird in den Familien ja unterschiedlich gehandhabt. Bitte sagen Sie mir anhand der folgenden Äußerungen, wie das in Ihrer Familie gehandhabt wurde als Sie noch jünger waren. (KARTE; MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

A. Darfte immer selbst bestimmen	... 5
B. Darfte Rest stehenlassen	... 6
C. Eltern haben weitgehend best.	... 7
D. Es gab häufiger Streit darüber	... 8
E. Darfte essen was u. wann ich wollte	... 9

Hier haben wir nun einige Fragen zu Alkoholkonsum.  
44. Bitte sagen Sie mir, wie häufig Sie im allgemeinen Bier trinken?  
(KARTE)

A. Regelmäßig, täglich	... Y
B. Mehrmals in der Woche	... X
C. Einmal in der Woche	... 0
D. Gelegentlich	... 1
E. Nur selten	... 2
F. Nie	... 3

45. Wie viele Gläser bzw. Flaschen Bier trinken Sie etwa durchschnittlich pro Tag (an einem solchen Tag bzw. zu einem bestimmten Anlaß)? (KARTE „BIER“ VORLEGEN UND AUF BEIDLAVT 7 NOTIEREN)

4	... 4
5	... 5
6	... 6
7	... 7
8	... 8
9	... 9

46. Und wie häufig trinken Sie im allgemeinen Wein bzw. Sekt?  
(KARTE)

- A. Regelmäßig, täglich ..... \*Y
- B. Mehrmals in der Woche ..... \*X
- C. Einmal in der Woche ..... \*0
- D. Gelegentlich ..... \*1
- E. Nur selten ..... \*2
- F. Nie ..... \*3

47. ★ Und wie viele Gläser bzw. Flaschen Wein oder Sekt trinken Sie etwa durchschnittlich pro Tag (bzw. zu einem bestimmten Anlaß)?  
(KARTE „WEIN/SEKT“ VORLEGEN UND AUF BEIHLATT 7 NOTIEREN)

- 4
- 5
- 6

48. Wie häufig trinken Sie Spirituosen, d.h. Whisky, klare Schnäpse, Cognac und Ähnliches?  
(KARTE)

- A. Regelmäßig, täglich ..... \*7
- B. Mehrmals in der Woche ..... \*8
- C. Einmal in der Woche ..... \*9
- D. Gelegentlich ..... \*Y
- E. Nur selten ..... \*X
- F. Nie ..... \*0

49. ★ Wie viele Gläser Whisky, klare Schnäpse, Cognac oder ähnliche Spirituosen trinken Sie etwa durchschnittlich pro Tag (bzw. zu einem bestimmten Anlaß)? (KARTE „SPIRITUOSEN“ VORLEGEN UND AUF BEIHLATT 7 NOTIEREN)

- 1
- 2
- 3

50. Bei welchen der folgenden Gelegenheiten trinken Sie im allgemeinen alkoholische Getränke? Bitte sagen Sie es nur für die Gelegenheiten, die bei Ihnen vorkommen.  
(KARTE; MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

- ZUHAUSE**
- A. Zum Mittagessen ..... 4
  - B. Zum Abendessen ..... 5
  - C. Beim Fernsehen ..... 7
  - D. Beim Alleinsein, zum Entspannen ..... 8
  - E. Abends, bei der Familie ..... 9
  - F. Wenn Besuch kommt ..... Y
  - G. Feiern, Partys usw. .... X
  - H. Wenn ich gerade Lust habe ..... 0
  - I. Bei Hobby, Lesen, Musik hören ..... 1
  - K. Regelmäßige Treffen ..... 2
- AUSSER ZUHAUSE / BEI ANDEREN**
- L. Beim Besuch von Freunden ..... 4
  - M. Bei Feiern, Partys bei anderen ..... 5
  - N. Im Verein oder Club ..... 6
  - O. Im Stammlokal, in Gaststätten ..... 7
  - P. Beim Essen im Restaurant ..... 8
  - Q. Wenn ich ausgehe ..... 9
  - R. Treffen mit Geschäftsfreunden ..... Y
  - S. In der Firma ..... X
  - T. Nach der Arbeit mit Kollegen ..... 0
  - U. Beim Betriebsausflug ..... 1

(WEITER MIT FRAGE 221 c) →

51. Wenn Sie nun einmal an Ihre ganz allgemeinen Trinkgewohnheiten denken. Haben Sie sich in der letzten Zeit schon einmal vorgenommen, insgesamt weniger Alkohol zu trinken?

- Ja ..... 3
- Nein ..... 4

52. Es gibt ja verschiedene Möglichkeiten, an Hilfe und konkrete Anregungen zu kommen, wie man es schaffen kann, seinen Alkoholkonsum zu verringern oder aufzugeben, wenn es nötig ist. Wie groß ist Ihr Interesse an solchen Hilfen und konkreten Anregungen? Ist es sehr groß, groß, gering oder haben Sie kein Interesse?

- Sehr großes Interesse ..... 5
- Großes Interesse ..... 6
- Geringes Interesse ..... 7
- Kein Interesse ..... 8

53. Wie beurteilen Sie eigentlich Ihren persönlichen Alkoholkonsum? Trinken Sie sehr wenig, wenig, durchschnittlich viel, viel oder zu viel Alkohol?

- Sehr wenig Alkohol ..... Y
- Wenig Alkohol ..... X
- Durchschnittlich viel Alkohol ..... 0
- Viel Alkohol ..... 1
- Zuviel Alkohol ..... 2

54. Gibt es bei Ihnen persönlich bestimmte Tage, Tageszeiten oder Situationen, in denen Sie ganz bewußt auf jeglichen Alkoholkonsum verzichten?

- Ja ..... \*3
- Nein ..... 4

55. ★ Können Sie mir diese Zeiten oder Gelegenheiten etwas näher beschreiben? (ANTWORT NOTIEREN)

- 5
- 6

FRAGE 56 NUR AN BEFRAGTE MIT KINDERN UNTER 18 JAHRE

56. Als Mutter oder Vater hat man ja verschiedene Möglichkeiten, auf das Trinken alkoholischer Getränke der eigenen Kinder Einfluß zu nehmen. Hier lesen Sie einige Verhaltensweisen von Eltern. Welche dieser Verhaltensweisen kommt dem am nächsten, wie Sie sich selbst verhalten bzw. verhalten würden, wenn Ihr Kind mit Alkohol in Berührung käme? (KARTE)

- A. Verbiete, bis erwachsen ..... 7
- B. Verbiete, spreche darüber ..... 8
- C. Seinem Alter entsprechend ..... 9
- D. Sache der Kinder ..... Y
- E. Kann tun u. lassen, was es will ..... X

- 0
- 1

FRAGE 57 NUR AN JUGENDLICHE VON 14 BIS 18 JAHRE

57. Mutter oder Vater haben ja verschiedene Möglichkeiten, auf das Trinken alkoholischer Getränke der eigenen Kinder Einfluß zu nehmen. Hier lesen Sie einige Verhaltensweisen von Eltern. Welche dieser Verhaltensweisen kommt dem am nächsten, wie Ihre eigenen Eltern sich verhalten bzw. bisher verhalten haben? (KARTE)

- A. Verbieten mir das Trinken ..... 2
- B. Verbieten, sprechen aber darüber ..... 3
- C. Achten auf zuviel trinken ..... 4
- D. Ist meine Sache ..... 5
- E. Ich darf selbst bestimmen, wieviel ..... 6

- 7
- 8
- 9

58. Welche Tabakwaren rauchen Sie? Und wie häufig rauchen Sie diese: regelmäßig, gelegentlich oder nie? (KARTE)

Bin Nichtraucher ... (Weiter mit Frage 224 a) Y

- |                                  |              |         |
|----------------------------------|--------------|---------|
| A. Zigaretten                    | Regelmäßig   | ..... X |
|                                  | Gelegentlich | ..... 0 |
| B. Zigarren, Zigarillos, Stumpen | Regelmäßig   | ..... 2 |
|                                  | Gelegentlich | ..... 3 |
| C. Pfeife                        | Regelmäßig   | ..... 5 |
|                                  | Gelegentlich | ..... 6 |
|                                  | Nie          | ..... 7 |

59. INTERVIEWER: IST DER BEFRAGTE ZIGARETTENRAUCHER?

- Ja ..... (WEITER MIT FRAGE 228 b) 6
- Nein ..... 9

60. Welche Tabakwaren haben Sie früher regelmäßig, welche gelegentlich und welche nie geraucht, oder haben Sie auch früher nie geraucht? (BEI „NIE GERAUCHT“ WEITER MIT FRAGE 231 c) (KARTE)

Nie geraucht ..... Y

- |                                  |              |         |
|----------------------------------|--------------|---------|
| A. Zigaretten                    | Regelmäßig   | ..... X |
|                                  | Gelegentlich | ..... 0 |
|                                  | Nie          | ..... 1 |
| B. Zigarren, Zigarillos, Stumpen | Regelmäßig   | ..... 2 |
|                                  | Gelegentlich | ..... 3 |
|                                  | Nie          | ..... 4 |
| C. Pfeife                        | Regelmäßig   | ..... 5 |
|                                  | Gelegentlich | ..... 6 |
|                                  | Nie          | ..... 7 |

61. INTERVIEWER: WAR DER BEFRAGTE ZIGARETTENRAUCHER?

- Ja ..... 8
- Nein ..... (WEITER MIT FRAGE 231 c) 9

62. Wie alt waren Sie, als Sie angefangen haben zu rauchen? (ALTER IN JAHREN NOTIEREN)	1	Y
63. Und wie lange rauchen Sie nun schon nicht mehr? (ANZAHL DER MONATE/JAHRE NOTIEREN)	1	X
64. Wie viele Zigaretten haben Sie früher durchschnittlich pro Tag geraucht? (ANZAHL NOTIEREN)	1	0
65. Weshalb haben Sie eigentlich mit dem Rauchen aufgehört? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH; „SONSTIGES“ NOTIEREN UND MARKIEREN)		
Aus gesundheitl. Gründen (Arztverbot)	2	4
Aus gesundheitlichen Gründen (eigener Entschluß)	3	4
Aus finanziellen Gründen	5	
Keinen Geschmack, Genuß mehr daran gehabt	7	
Wunsch oder Drängen von anderen (Familie, Kollegen usw.)	8	
Berufliche Gründe	Y	
Ärger, weil ich vom Rauchen abhängig bin	X	
Sonstiges	0	
66. ★ Und welche Gründe oder Beschwerden waren das in einzelnen? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)		
Gesundheitliche Gründe oder Befürchtungen (allgemein)	1	
Geringe Ausdauer bzw. Leistungsfähigkeit bei körperlicher Beanspruchung (bei Sport, Spiel, Treppensteigen, Arbeit usw.)	2	
Kurzatmigkeit, Atemnot, Atembeschwerden, Beklemmung	3	
Chronischer Husten, Raucherkatarrh, raucher Hals	4	
Bronchitis	5	
Stechen od. Schmerzen in Herz od. Brust	6	Y
Herz- und Kreislaufbeschwerden	7	X
Blutdruck	8	0
Arteriosklerose, Schlaganfall	9	1
Müden, Darmbeschwerden, Geschwüre	0	2
Zähne, Zahnfleisch angegriffen	1	3
Schärfe, Sehvermögen	2	4
Krebs, Krebsgefahr	3	5
Schmerzen oder Ziehen in den Gliedern	4	6
Raucherbein u.ä.	5	7
Wegen Schwangerschaft	6	8
Sonstige Leiden	7	9
67. Es gibt ja ganz unterschiedliche Vorgehensweisen, Methoden und Therapien, wie man das Rauchen am ehesten einstellen kann. Wie haben Sie es geschafft, sich das Rauchen abzugewöhnen? (BEI KURSEN NACHFRAGEN, WELCHE SPEZIELLEN KURSE, ANTWORT UND „ANDERES“ ZUSÄTZLICH NOTIEREN)		
(WEITER MIT FRAGE 231 c))		
Aus eigenem Willen sofort aufgehört	Y	
Aus eigenem Willen allmählich aufgehört, reduziert	X	
5-Tage-Kurs	0	
10-Wochen-Kurs, Nichtraucher in 10 Wochen	1	2
Andere Kurse und Kuren zur Entwöhnung	3	
Akupunktur	4	
Medikamente	5	
Anderes	6	
68. Wie viele Zigaretten rauchen Sie durchschnittlich pro Tag? Wieviel Stück? (PACKUNGEN IN STÜCK UMRECHNEN; ANTWORT NOTIEREN)	7	
69. Wie alt waren Sie, als Sie mit dem Zigarettenrauchen angefangen haben? (ALTER IN JAHREN NOTIEREN)	8	9

70. Möchten Sie zur Zeit gerne mit dem Rauchen ganz aufhören oder weniger rauchen als bisher?		
Ganz aufhören	Y	
Weniger rauchen	X	
Nein, keines von beiden	0	
71. Haben Sie bisher in der Vergangenheit schon ein oder mehrmals versucht, mit dem Rauchen ganz aufzuhören bzw. weniger zu rauchen?		
Mit dem Rauchen aufzuhören	1	
Weniger zu rauchen	2	
Beides	3	
Weder -- noch	4	
72. Wenn man aufhören will zu rauchen oder das Rauchen einschränken möchte, gibt es verschiedene Vorgehensweisen, Methoden und Therapien. Welche dieser Vorgehensweisen, Methoden und Therapien sind Ihnen persönlich bekannt? (BEI KURSEN NACHFRAGEN, WELCHE SPEZIELLEN KURSE, ANTWORT UND „ANDERES“ ZUSÄTZLICH NOTIEREN; MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)		
Aus eigenem Willen sofort aufhören	5	
Aus eigenem Willen allmählich aufhören, reduzieren	6	7
5-Tage-Kurs	8	
10-Wochen-Kurs, Nichtraucher in 10 Wochen	9	
Andere Kurse und Kuren zur Entwöhnung	Y	
Kurs im Rundfunk (Hörfunk)	X	
Akupunktur	0	
Medikamente	1	
Andere	2	
Kenne keine bestimmte Methode	3	
73. Seit einiger Zeit gibt es Raucher-Entwöhnungskurse, in denen man lernt, durch eigene Kontrolle das Rauchen vollständig aufzugeben. Diese Kurse dauern mehrere Wochen und müssen regelmäßig besucht werden. Wenn an Ihrem Wohnort ein solcher Kurs von der Volkshochschule, Krankenkasse oder einer städtischen Einrichtung angeboten würde, wie groß wäre Ihr Interesse an einer Teilnahme? (KARTE)		
A. Auf jeden Fall besuchen	4	
B. Nur dann, wenn Erfolg sicher	5	
C. Wahrscheinlich nicht besuchen	6	
D. Auf keinen Fall besuchen	7	
	8	
	9	
74. Als Raucher würd man ja auch schon mal von Nichtrauchern auf das Rauchen hin angesprochen. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu? (KARTE)		
A. Fam. gebeten, Rauchen einzuschr.	Y	
B. Freunde, Rauchen einzuschränken	X	
C. Bei Kindern weniger rauchen	0	
D. Bei Nichtr. nicht rauchen	1	
75. Manche Raucher rauchen zu bestimmten Zeiten oder zu bestimmten Gelegenheiten bewußt weniger als sonst bzw. überhaupt nicht (z.B. am Wochenende, in der Freizeit, wenn andere Personen anwesend sind, usw.). Gibt es das bei Ihnen auch?	2	
Ja	X	
Nein	3	
76. ★ Können Sie mir diese Zeiten oder Gelegenheiten etwas näher beschreiben? (ANTWORT NOTIEREN)	4	
FRAGE 77 NUR AN NICHTRAUCHER	5	
77. Stört es Sie stark, weniger stark oder gar nicht, wenn andere in Ihrer Gegenwart rauchen?	6	
Stark	6	
Weniger stark	7	
Gar nicht	8	
Ist unterschiedlich	9	
FRAGE 78 NUR AN NICHTRAUCHER		
78. Tun Sie etwas, um nicht durch Raucher gestört zu werden? (ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN, ZUTREFFENDES MARKIEREN; MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)		
Ja, ich habe schon häufiger Raucher gebeten, in meiner Anwesenheit nicht oder weniger zu rauchen	Y	
Ja, ich versuche, wenn es eben geht, zu vermeiden, mich in einem Raum aufzuhalten, wo auch geraucht wird	X	
Nein, ich tue nichts	0	
79. Sind Sie häufig tagsüber oder abends mehrere Stunden lang in einem Raum, in dem von anderen Leuten stark geraucht wird? (ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN, ZUTREFFENDES MARKIEREN; MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)	1	
Ja, zu Hause	2	
Ja, an meinem Arbeitsplatz (bzw. Ausbildungsstelle)	3	
Ja, bei meiner Freizeit außer Haus (Club, Diskotheken, Gaststätten, Veranstaltungen usw.)	4	
Nein, nur selten oder nie	5	
	6	
	7	
	8	
	9	

80. Wie viele Personen (bei Rauchern: Sie selbst ausgenommen) rauchen eigentlich in Ihrem Haushalt mehr oder weniger regelmäßig?

- Keine ..... Y
- 1 Person ..... X
- 2 Personen ..... 0
- 3 Personen ..... 1
- 4 und mehr Personen ..... 2
- Wohne alleine ..... 3

FRAGE 81 NUR AN ELTERN MIT KINDERN BIS 17 JAHRE  
81. Als Mutter oder Vater hat man ja verschiedene Möglichkeiten, auf das Rauchen der eigenen Kinder Einfluß zu nehmen. Hier lesen Sie einige Aussagen von Eltern. Welche dieser Aussagen kommt dem am nächsten, wie Sie sich selbst verhalten bzw. verhalten würden, wenn Ihr Kind mit Zigaretten in Berührung käme?  
(KARTE)

- A. Verbiete grundsätzlich ..... 4
- B. Verbiete, bis erwachsen ..... 5
- C. Verbiete, sprechen darüber, warum ..... 6
- D. Darüber sprechen, stelle es ihm frei ..... 7
- E. Ist Sache des Kindes ..... 8

FRAGE 82 NUR AN JUGENDLICHE VON 14 BIS 18 JAHRE  
82. Mutter oder Vater haben ja verschiedene Möglichkeiten, auf das Rauchen der eigenen Kinder Einfluß zu nehmen. Hier lesen Sie einige Verhaltensweisen von Eltern. Welche dieser Verhaltensweisen kommt dem am nächsten, wie Ihre eigenen Eltern sich verhalten bzw. verhalten würden, wenn Sie rauchten?  
(KARTE)

- A. Verbieten grundsätzlich ..... Y
- B. Verbieten, bis ich erwachs. bin ..... X
- C. Verbieten, sprechen aber darüber ..... 0
- D. Stellen es mir frei ..... 1
- E. Ist meine Sache ..... 2

83. Und nun eine andere Frage: Wenn Sie einmal an die Zukunft denken: Was davon fürchten Sie für sich selbst besonders?  
(KARTE; MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

- A. Krebskrankungen ..... 3
- B. Herz- u. Kreislaufbeschwerden ..... 4
- C. Gesundheitsschädl. Gewichtszun. .... 5
- D. Zuckerkrankheit (Diabetes) ..... 6
- E. Gelenk- u. Wirbelsäulenschäden ..... 7
- F. Nachlassen der Leistungsfähigkeit ..... 8
- G. Körperl. Verschleißerscheinungen ..... 9
- H. Nervl. Verschleißerscheinungen ..... Y
- J. Abhängigkeit von Medikamenten ..... X
- K. Abhängigkeit von Zigaretten ..... 0
- L. Alkoholabhängigkeit ..... 1
- M. Drogenabhängigkeit ..... 2
- N. Schäden, selbst zugefügt ..... 3
- O. Körperl. od. geistige Behinderung ..... 4
- P. Seelische Krisen ..... 5
- Q. Gefühllosigkeit, Gleichgültigkeit ..... 6
- R. Auseinanderbrechen d. Familie ..... 7
- Nichts davon ..... 8

DIESE SPALTE BLEIBT FREI!

INTERVIEWER: ZWEITES BELEGBLATT MIT DEN ZIFFERN 3 U. 4 EINLEGEN

Die auf dem Titelblatt des Fragebogens markierten Positionen

auf diese →

Spalte der Seite 3 des zweiten Belegleblattes übertragen

84. Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus bzw. welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt, oder sind Sie nicht berufstätig und waren es auch noch nie? (WÖRTLICHE NENNUNG NOTIEREN, DANN MARKIEREN)

- SELBSTÄNDIGE ..... Y
- Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker) ..... X
- Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter) ..... 1
- Größere Selbst. (z.B. Fabrikbesitzer) ..... 2
- ANGESTELLTE ..... 3
- Ausführende (z.B. Kontorist, Verkäufer) ..... 4
- Qualifizierte (z.B. Buchhalter, Kassierer) ..... 5
- Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter) ..... 6
- Prokurist, Ingenieur, Direktor ..... 7
- BEAMTETE ..... 8
- Mittlerer Dienst ..... 9
- Gehobener Dienst ..... Y
- Höherer Dienst ..... X
- ARBEITER (auch landwirtschaftl. Arbeiter) ..... 0
- Ungelernte Arbeiter ..... 1
- Angelernte Arbeiter ..... 2
- Gewöhnliche Facharbeiter ..... 3
- Hochstqualifizierte Facharbeiter ..... 4
- SELBSTÄNDIGE LANDWIRTE ..... 5
- Große (20 ha/80 Morgen und mehr) ..... 6
- Mittlere (5 ha/20 Morgen bis unter 20 ha/ 80 Morgen) ..... 7
- Kleine (bis unter 5 ha/20 Morgen) ..... 8
- SONSTIGE ..... 9
- Freie Berufe, selbständige Akademiker ..... Y
- In Berufsausbildung ..... X
- Nicht berufstätig, noch nie gewesen ..... 0
- Ja ..... 1
- Nein ..... 2
- Bin nicht berufstätig ..... 3
- Keine Angabe ..... 4

85. Haben Sie in Ihrem Beruf oder auch ehrenamtlich z.B. in caritativen Vereinigungen, privaten Initiativen, Selbsthilfegruppen o.ä. mit gesundheitlichen und sozialen Problemen zu tun?

- Ja ..... X
- Nein ..... 1
- Bin nicht berufstätig ..... 2
- Keine Angabe ..... 3



86. ★ Und um welche Tätigkeiten handelt es sich dabei? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Karte. (KARTE; MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

BERUFLICHE TÄTIGKEIT	
A. Lehrtätigkeit	Y
B. Erwachsenenbildung	X
C. Arztberufe	0
D. Heil- u. sonstige Gesundheitsber.	1
E. Sozialarbeit, soziale Dienste	2
F. Sonstige gesundh. od. soz. Berufe	3
EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN	
PRIVATINITIATIVE, SELBSTHILFE	
G. Verbände und Vereine	4
II. Private Initiativen	
J. Sonstige ehrenamtliche Tätigkeit	5
	6
	7
	8
	9

NICHT BERUFSTÄTIGE, NOCH NIE BERUFSTÄTIG GEWESEN  
WEITER MIT FRAGE 87/87K 1

87. In welcher Branche sind Sie tätig?  
(„SONSTIGES“ NOTIEREN)

Baugewerbe/Bergbau/Steine/Erden/	Y
Energie	X
Chemische Industrie	0
Holz/Papier/Textil	1
Eisen- u. Metall/Stahl/Maschinen	2
Elektrotechnik	3
Land- und Forstwirtschaft/Nahrungs- und	4
Genußmittel	5
Handel/Verkehr/Dienstleistungen	6
Organisationen, Behörden	7
Sonstiges	8
	9

88. Wieviel Erwerbstätige hat der Betrieb (die Firma, Behörde, u.ä.), in dem Sie arbeiten etwa?

Bis 9 Beschäftigte	Y
10 bis 19 Beschäftigte	X
20 bis 49 Beschäftigte	0
50 bis 99 Beschäftigte	1
100 bis 199 Beschäftigte	2
200 bis 499 Beschäftigte	3
500 bis 999 Beschäftigte	4
600 bis 999 Beschäftigte	5
1.000 bis 1.999 Beschäftigte	6
2.000 bis 4.999 Beschäftigte	7
5.000 und mehr Beschäftigte	8
	9

89. Arbeiten Sie überwiegend in geschlossenen Räumen, im Freien oder wechseln Ihr Arbeitsplatz ständig?

In geschlossenen Räumen	Y
Im Freien	X
Wechselt ständig	0

90. Müssen Sie an Ihrem Arbeitsplatz vorwiegend körperlich oder geistig arbeiten?

Vorwiegend körperlich	1
Vorwiegend geistig	2
Beides zu gleichen Anteilen	3

91. Sind Sie ganztags, halbtags oder nur stundenweise berufstätig?

Ganztags	4
Halbtags	5
Stundenweise	6
	7
	8
	9

92. Arbeiten Sie vorwiegend in fest geregelter, gleitender oder freier Arbeitszeit oder in Schichten? (KARTE)

A. Fest geregelte Arbeitszeit	Y
B. Gleitende Arbeitszeit	X
C. Arbeitszeit nach freier Einteilung	0
D. Schichtarbeit (ohne Nachtsch.)	1
E. Schichtarbeit (mit Nachtsch.)	2
F. Ist ganz unterschiedlich	3

93. ★ Wie denn? (ANTWORT NOTIEREN)

94. Ist es an Ihrer Arbeitsstelle erlaubt, während der Arbeit zu rauchen?

Ja	4
Nein	5

95. Und wie häufig werden an Ihrer Arbeitsstelle zu verschiedenen Gelegenheiten Bier oder Wein/Sekt oder Spirituosen getrunken? (KARTE)

A. Täglich, fast täglich	6
B. Mehrmals pro Woche	7
C. Etwa einmal pro Woche	8
D. Etwa alle 14 Tage	9
E. Etwa einmal im Monat	Y
F. Selten	X
G. Nie	0

96. Welchen der folgenden Dinge sind Sie an Ihrem Arbeitsplatz häufig ausgesetzt? (KARTE; MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

A. Ist in der Regel sehr laut	1
B. Ist oft sehr warm oder zu kalt	2
C. Die Luft ist sehr schlecht	3
D. Es gibt viel Staub od. Dämpfe	4
E. Lichtverhältnisse sind schlecht	5
F. Oft Erschütterungen	6
G. Oft bei Feuchtigkeit arbeiten	7
H. Es gibt viele Unfallgefahren	8
J. Es herrscht oft große Hektik	9

97. Auf dieser Karte hier stehen einige Aussagen, die auf Ihren Arbeitsplatz mehr oder weniger stark zutreffen können. Bitte sagen Sie mir jeweils, wie stark diese Aussagen auf Ihren Arbeitsplatz zutreffen. „1“ bedeutet: trifft überhaupt nicht zu und „4“ bedeutet: trifft voll und ganz zu. Dazwischen können Sie wieder abstufen. (KARTE)

A. Ich muß alle Arbeiten unter Zeitdruck erledigen	1	Y
	2	X
	3	0
	4	1
B. An meinem Arbeitsplatz kann ich mir die Arbeit so einteilen, wie ich will	1	2
	2	3
	3	4
	4	5
C. Meine Arbeit ist in den Ausführungen und im Arbeitstempo genau festgelegt	1	6
	2	7
	3	8
	4	9
D. Die Anweisungen meines Vorgesetzten sind oft nicht einzuhalten	1	Y
	2	X
	3	0
	4	1
E. Von meinen Vorgesetzten fühle ich mich häufig ungerechtfertigt kontrolliert	1	2
	2	3
	3	4
	4	5
F. Oft weiß ich nicht, wie ich die Arbeit in der normalen Arbeitszeit schaffen soll	1	6
	2	7
	3	8
	4	9

(FORTSETZUNG DER KARTE AUF SEITE 3,4)

(08.K)

(FORTSETZUNG DER KARTE VON SEITE 3.3)

G. Ich fühle mich durch meine momentane Tätigkeit nicht hinreichend gefordert	1	..	Y
	2	..	X
	3	..	0
	4	..	1
H. Meine Aussichten auf einen beruflichen Aufstieg sind gut	1	..	2
	2	..	3
	3	..	4
	4	..	5
J. Ich habe das Gefühl, daß die Arbeit in den letzten Jahren anstrengender geworden ist	1	..	6
	2	..	7
	3	..	8
	4	..	9
K. Ich glaube, daß ich meine Arbeit so wie jetzt bis zu meinem Rentenalter ausführen kann	1	..	Y
	2	..	X
	3	..	0
	4	..	1
L. In meinem Betrieb habe ich Möglichkeiten, mich beruflich weiterzubilden	1	..	2
	2	..	3
	3	..	4
	4	..	5
M. Über private Dinge kann ich mit meinen Arbeitskollegen eigentlich nur in der Pause sprechen	1	..	6
	2	..	7
	3	..	8
	4	..	9
N. Ich arbeite ständig mit anderen Kollegen zusammen	1	..	Y
	2	..	X
	3	..	0
	4	..	1
O. Ich mache oft freiwillig Überstunden, wenn viel zu tun ist	1	..	2
	2	..	3
	3	..	4
	4	..	5
P. Es kommt vor, daß ich Überstunden machen muß, obwohl ich das eigentlich gar nicht will	1	..	6
	2	..	7
	3	..	8
	4	..	9
Q. Ich erhalte jeden Monat mein festes Gehalt	1	..	Y
	2	..	X
	3	..	0
	4	..	1
R. Meine Arbeit wird nach Leistung bezahlt	1	..	2
	2	..	3
	3	..	4
	4	..	5
S. Meine Arbeit hat für mich großen Einfluß auf mein Wohlbefinden	1	..	6
	2	..	7
	3	..	8
	4	..	9

(FORTSETZUNG DER KARTE AUF SEITE 3.5)

(08.K)

(FORTSETZUNG DER KARTE VON SEITE 3.4)

T. An meinem Arbeitsplatz gibt es Gefahren für meine Gesundheit	1	..	Y
	2	..	X
	3	..	0
	4	..	1
98. Haben Sie Ihre Arbeitsstelle oder Ihren Beruf schon einmal gewechselt?	Arbeitsstelle gewechselt	..	2
	Beruf gewechselt	..	3
	Beides	..	4
	Nein, Weder - noch	..	5
99. ★ Waren Sie an Ihrer früheren Arbeitsstelle (in Ihrem früheren Beruf) einer oder mehrerer dieser Belastungen, die Sie oben gesehen haben, längere Zeit ausgesetzt?	Ja	..	6
	Nein	..	7
100. ★ Waren diese Belastungen mitentscheidend dafür, daß Sie Ihre Arbeitsstelle/Ihren Beruf gewechselt haben?	Ja	..	8
	Nein	..	9
101. Würden Sie Ihre Arbeitsstelle oder Ihren Beruf wechseln, wenn Sie eine neue Stelle oder einen neuen Beruf mit weniger Belastungen für Ihre Gesundheit finden?	Ja	..	Y
	Nein	..	X
102. Wenn man großen Ärger auf seiner Arbeit hat, die Belastungen oder der Streß sehr groß sind, reagiert sicher jeder anders. Mancher auf der Arbeitsstelle selbst, mancher zu Hause in der Familie und manche tun noch andere Dinge, um diesen Ärger und diese Belastungen zu vergessen. Wie ist das bei Ihnen, was tun Sie in solchen Situationen (ANTWORT NOTIEREN)	Ja	..	0
	Nein	..	1
<b>WIEDER AN ALLE!</b>			
S. 1. Darf ich Sie jetzt noch um einige statistische Angaben bitten. Haben Sie Telefon?	Ja	..	2
	Nein	..	3
S. 2. Sind Sie Mitglied in einem dieser Vereine, Organisationen oder Clubs? (KARTE; MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH; „ANDERES“ NOTIEREN)	A. Gewerkschaft	..	4
	B. Politische Partei	..	5
	C. Bürgerinitiative	..	6
	D. Berufsorganisation	..	7
	E. Soziale Vereinigung	..	8
	F. Sportverein	..	9
	G. Geselligkeitsverein	..	Y
	H. Privater Club	..	X
	J. Selbsthilfegruppen	..	0
	K. Anderes	..	1
	Nein, in keinem Verein	..	2
S. 3. ★ Sind Sie dort aktives oder passives Mitglied?	Aktives Mitglied	..	3
	Passives Mitglied	..	4
S. 4. Haben Sie selbst innerhalb der letzten 12 Monate, also seit 1980 an einem oder mehreren Vorträgen, Kursen oder Weiterbildungsveranstaltungen teilgenommen? Welche Institution, welcher Verein hat sie veranstaltet? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Karte. (KARTE; MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)	A. Volkshochschule	..	5
	B. Gewerkschaften, Berufsverbände	..	6
	C. Bürgerinitiativen, Parteien o.ä.	..	7
	D. Bildungskademien, Stiftungen	..	8
	E. Fachschulen, Fachhochschulen	..	9
	F. Betriebliche Fortbildung	..	Y
	G. Wissenschaftliche Institutionen	..	X
	H. Caritative Institutionen	..	0
	J. Kirche oder Gemeinde	..	1
	K. Öffentliche Institutionen	..	2
	L. Andere Vereine	..	3
M. Andere Verbände	..	4	
N. Fernlehrgang	..	5	
O. Fernseh- oder Rundfunkkurs	..	6	
Nein	..	7	
	..	8	
	..	9	

S. 5.	Sind Sie hier die haushaltsführende Person (die Hausfrau), also für Einkaufen, Kochen usw. zuständig?	Ja . . . . .	Y
		Nein . . . . .	X
S. 6.	Sind Sie hier der Haushaltsvorstand?	Ja . . . . .	0
		Nein . . . . .	1
S. 7.	INTERVIEWER: GESCHLECHT DES BEFRAGTEN MARKIEREN	Männlich . . . . .	2
		Weiblich . . . . .	3
S. 8.	INTERVIEWER: GESCHLECHT DES HAUSHALTSVORSTANDES BEFRAGEN	Männlich . . . . .	4
		Weiblich . . . . .	5
S. 9.	Welche Ausbildung haben Sie?	Volksschule ohne Lehre . . . . .	6
		Volksschule mit Lehre . . . . .	7
		Mittel-, Real-, Fachschule; . . . . .	8
		Höhere Schule ohne Abitur . . . . .	9
		Abitur (ohne Studium) . . . . .	Y
		Abitur und Studium . . . . .	X
S. 10.	Welcher Religion oder welcher Konfession gehören Sie an?	Evangelisch . . . . .	0
		Katholisch . . . . .	1
		Andere / Keine Konfession . . . . .	2
		Volksschule ohne Lehre . . . . .	3
		Volksschule mit Lehre . . . . .	4
		Mittel-, Real-, Fachschule; . . . . .	5
		Höhere Schule ohne Abitur . . . . .	6
		Abitur (ohne Studium) . . . . .	7
		Abitur und Studium . . . . .	8
S. 11.	Und welche Ausbildung hat der Haushaltsvorstand?	Abitur und Studium . . . . .	8
		Abitur (ohne Studium) . . . . .	7
		Höhere Schule ohne Abitur . . . . .	6
		Mittel-, Real-, Fachschule; . . . . .	5
		Volksschule mit Lehre . . . . .	4
		Volksschule ohne Lehre . . . . .	3
		Andere / Keine Konfession . . . . .	2
		Katholisch . . . . .	1
		Evangelisch . . . . .	0
S. 12.	Wie alt ist der Haushaltsvorstand? (ALTER IN JAHREN NOTIEREN)		9
S. 13.	Darf ich fragen, ist der Haushaltsvorstand ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden/getrennt lebend? Was trifft zu?	Ledig . . . . .	Y
		Verheiratet . . . . .	X
		Verwitwet . . . . .	0
		Geschieden / Getrennt lebend . . . . .	1
S. 14.	Ist der Haushaltsvorstand berufstätig? Was auf dieser Karte trifft auf ihn zu? (KARTE)	A. Voll berufstätig . . . . .	2
		B. Teilweise berufstätig . . . . .	3
		C. Mithelfender Familienangehöriger . . . . .	4
		D. Vorübergehend arbeitslos . . . . .	5
		E. Rentner, Pensionär, im Ruhestand . . . . .	6
		F. Berufsausbildung . . . . .	7
		G. Schulausbildung . . . . .	8
		H. Nicht berufstätig, z.B. Hausfrauen . . . . .	9
S. 15.	Welchen Beruf übt der Haushaltsvorstand aus bzw. hat er früher ausgeübt? (WÖRTLICHE NENNUNG NOTIEREN, DANN MARKIEREN)	SELBSTÄNDIGE . . . . .	Y
		Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker) . . . . .	X
		Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter) . . . . .	1
		Größere Selbst. (z.B. Fabrikbesitzer) . . . . .	2
		ANGESTELLTE . . . . .	4
		Ausführende (z.B. Kontorist, Verkäufer) . . . . .	5
		Qualifizierte (z.B. Buchhalter, Kassierer) . . . . .	6
		Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, . . . . .	7
		Prokurist, Ingenieur, Direktor) . . . . .	8
			9

(FORTSETZUNG DER ANTWORTKATEGORIEN AUF SEITE 3.7)

(FORTSETZUNG DER ANTWORTKATEGORIEN VON SEITE 3.6)

BEAMTE . . . . .	Y	
Mittlerer Dienst . . . . .	X	
Gehobener Dienst . . . . .	0	
Höherer Dienst . . . . .	1	
ARBEITER (auch landwirtschaftl. Arbeiter) . . . . .	2	
Ungelernte Arbeiter . . . . .	3	
Angelernte Arbeiter . . . . .	4	
Gewöhnliche Facharbeiter . . . . .	5	
Höchstqualifizierte Facharbeiter . . . . .	6	
SELBSTÄNDIGE LANDWIRTE . . . . .	7	
Große (20 ha/80 Morgen und mehr) . . . . .	8	
Mittlere (5 ha/20 Morgen bis unter 20 ha/ . . . . .	9	
80 Morgen) . . . . .	Y	
Kleine (bis unter 5 ha/20 Morgen) . . . . .	X	
SONSTIGE . . . . .	0	
Freie Berufe, selbständige Akademiker . . . . .	1	
In Berufsausbildung . . . . .	2	
Nicht berufstätig, noch nie gewesen . . . . .	3	
	4	
	5	
	6	
A. Bis unter DM 600 . . . . .	7	
B. DM 600 bis unter 800 . . . . .	8	
C. DM 800 bis unter 1.000 . . . . .	9	
D. DM 1.000 bis unter 1.250 . . . . .	Y	
E. DM 1.250 bis unter 1.500 . . . . .	X	
F. DM 1.500 bis unter 1.750 . . . . .	0	
G. DM 1.750 bis unter 2.000 . . . . .	1	
H. DM 2.000 bis unter 2.250 . . . . .	2	
J. DM 2.250 bis unter 2.500 . . . . .	3	
K. DM 2.500 bis unter 3.000 . . . . .	4	
L. DM 3.000 bis unter 3.500 . . . . .	5	
M. DM 3.500 bis unter 4.000 . . . . .	6	
N. DM 4.000 und mehr . . . . .	7	
S. 17. INTERVIEWER: WAR DIE ANTWORT SPONTAN, WURDE VOM BEFRAGTEN GESCHÄTZT, ODER WURDE SIE VOM INTERVIEWER GESCHÄTZT?	Spontane Antwort . . . . .	8
	Schätzung des Befragten . . . . .	9
	Schätzung des Interviewers . . . . .	Y
		X
		0
		1
		2
		3
		4
		5
		6
		7
		8
		9

WIEDER AN ALLE!

S. 16. Wie viele Personen in Ihrem Haushalt haben ein eigenes regelmäßiges Einkommen über DM 100,00? Das heißt: Wie viele Personen verdienen selbst oder haben ein Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten und dergleichen? (ANTWORT NOTIEREN UND MARKIEREN)

S. 17. Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen: Wie hoch ist dann etwa das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen haben, also nach Abzug der Steuern und der Sozialversicherung? Welche Gruppe dieser Karte trifft zu? Es genügt, wenn Sie mir den Buchstaben nennen. (KARTE; WENN KEINE ANTWORT, FRAGE NOCH EINMAL STELLEN; WENN AUCH DANN KEINE ANGABE, EINKOMMEN SELBST SCHÄTZEN)

S. 18. INTERVIEWER: WAR DIE ANTWORT SPONTAN, WURDE VOM BEFRAGTEN GESCHÄTZT, ODER WURDE SIE VOM INTERVIEWER GESCHÄTZT?

1. 19. Wieviel bleibt davon übrig, wenn Sie die monatliche Miete und die Heizkosten für Ihre Wohnung davon abziehen? Es genügt, wenn Sie nur den Buchstaben nennen. (KARTE)	A. Bis unter DM 400 ..... Y B. DM 400 bis unter 600 ..... X C. DM 600 bis unter 800 ..... 0 D. DM 800 bis unter 1.000 ..... 1 E. DM 1.000 bis unter 1.250 ..... 2 F. DM 1.250 bis unter 1.500 ..... 3 G. DM 1.500 bis unter 1.750 ..... 4 H. DM 1.750 bis unter 2.000 ..... 5 I. DM 2.000 bis unter 2.250 ..... 6 K. DM 2.250 bis unter 2.500 ..... 7 L. DM 2.500 bis unter 3.000 ..... 8 M. DM 3.000 bis unter 3.500 ..... 9 N. DM 3.500 und mehr ..... Y
20. Wohnen Sie hier zur Miete oder ist die Wohnung bzw. das Haus Ihr Eigentum?	Zur Miete / Untermiete ..... X Eigentum ..... 0
21. Wie viele Räume hat Ihre Wohnung bzw. Ihr Haus (ohne Bad, WC, Flur, Küche und Abstellraum)? (ANTWORT NOTIEREN; BEI UNTERMIETE NUR EIGENE RÄUME)	1 2
22. Ist die Größe dieser Wohnung, dieses Hauses, eigentlich zufriedenstellend, oder hätten Sie lieber eine größere oder eine kleinere Wohnung?	Zufriedenstellend ..... 3 Lieber eine größere Wohnung ..... 4 Lieber eine kleinere Wohnung ..... 5
23. Haben Sie Zugang zu einem privaten, nicht der Öffentlichkeit zugänglichen Garten, den Sie für Freizeit Zwecke nutzen können oder wo man auch Kinder spielen lassen kann?	Ja ..... 6 Nein ..... 7
24. Wie stark sind Sie in Ihrer Wohngegend im Regelfall durch Lärm von außen beeinträchtigt? (KARTE)	A. Sehr stark ..... 8 B. Stark ..... 9 C. Weniger stark ..... Y D. Überhaupt kein Lärm ..... X
25. Und wie stark sind Sie in Ihrer Wohngegend im Regelfall durch Autoabgase beeinträchtigt? (KARTE)	A. Sehr stark ..... 0 B. Stark ..... 1 C. Weniger stark ..... 2 D. Überhaupt keine Abgase ..... 3
26. Und wie stark durch Luftverschmutzung? (KARTE)	A. Sehr stark ..... 4 B. Stark ..... 5 C. Weniger stark ..... 6 D. Überhaupt keine Luftverschmutzung ..... 7
27. Und wie ist die Beeinträchtigung durch Klima, Wetter? (KARTE)	A. Sehr stark ..... 8 B. Stark ..... 9 C. Weniger stark ..... Y D. Überhaupt keine Beeinträchtigung ..... X
INTERVIEWER: DIE FOLGENDEN FRAGEN SELBST BEANTWORTEN!	
28. 4. In welchem Stockwerk lebt der/die Befragte?	Einfamilienhaus ..... 0 Tiefgeschoß/Erdgeschoß ..... 1 1. Etage ..... 2 2. Etage ..... 3 3. Etage ..... 4 4. Etage und höher ..... 5 6 7 8 9

29. 2. Ist im Haus ein Aufzug vorhanden?	Ja ..... Y Nein ..... X
3. Welchem Haustyp ist das Haus zuzuordnen?	Hochhaus, großer Wohnblock ..... 0 Mehrfamilienhaus ..... 1 Zwei- und Einfamilienhaus ..... 2
4. Wo steht das Haus?	Dorf ..... 3 Ländliche Gegend ..... 4 Kleinstadt ..... 5 Stadtrandgebiet, Vorort ..... 6 Neubausiedlung, Satellitenstadt ..... 7 Villenvorort ..... 8 Innenstädtischer Bereich, Innenstadt ..... 9
ENDE DES FRAGEBOGENS!	
	Y X 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Y X 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Y X 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9